
Gegr.
1877.
Dahs Reuter & Co.
Jüngsfeld=Oberpleis.
Rheinprovinz
Jüngsfelder
Baumschulen.
über 60 ha.



Dahs, Reuter & Co.

JÜNGSFELDER BAUMSCHULEN

POST OBERPLEIS, BEZIRK KÖLN

GEGRÜNDET 1877

Mitglied des Bundes Deutscher Baumschulenbesitzer

Telegramm-Adresse: Dahs Reuter Oberpleis
Fernruf: Amt Oberpleis Nr. 201
Postscheck-Konto: Nr. 654 Köln
Reichsbank-Giro-Konto: Bonn

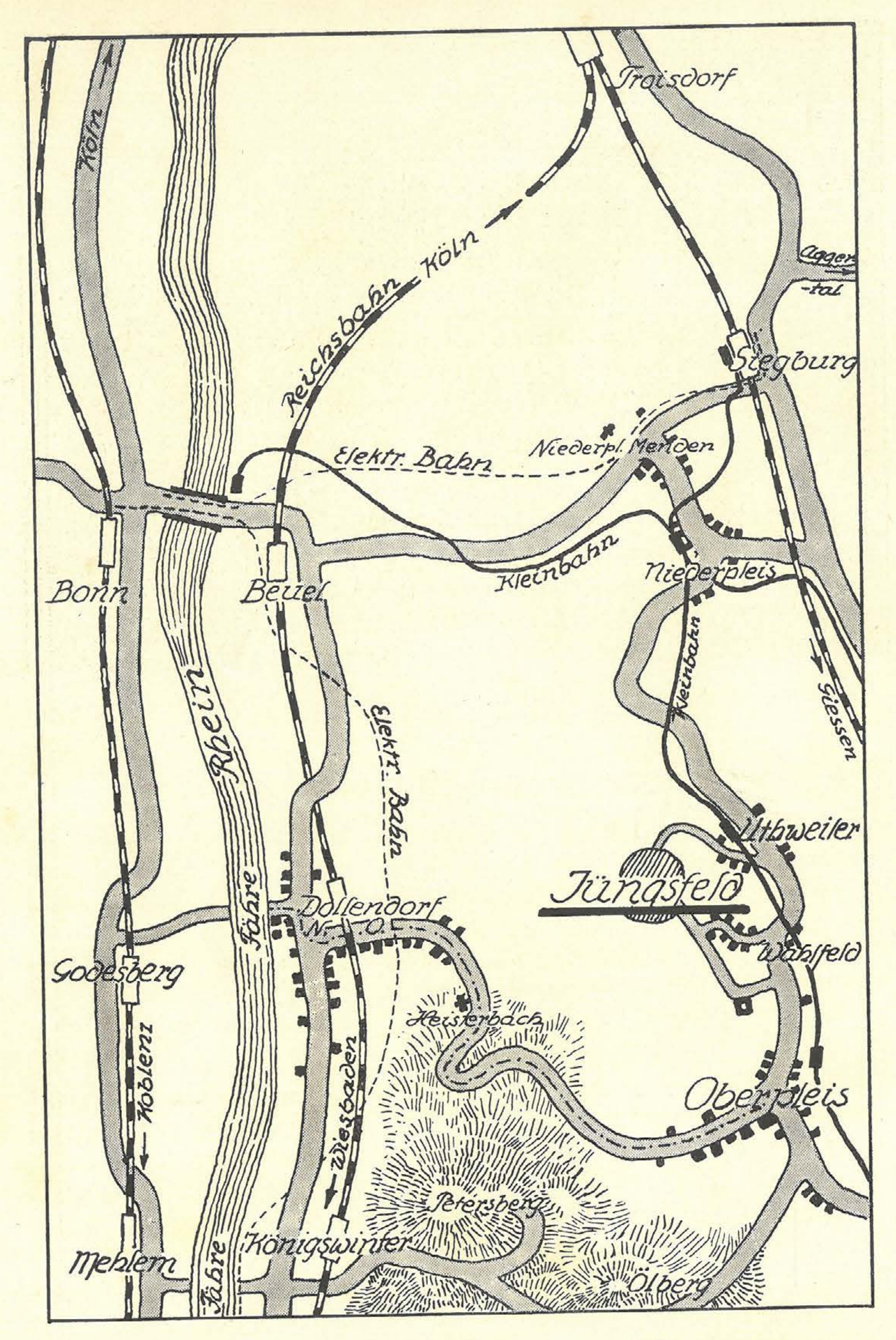
Sorten-Verzeichnis

*

AUSGABE 1930

Wir bitten, den Katalog aufzubewahren, die nächste Auflage erscheint voraussichtlich erst im Jahre 1933

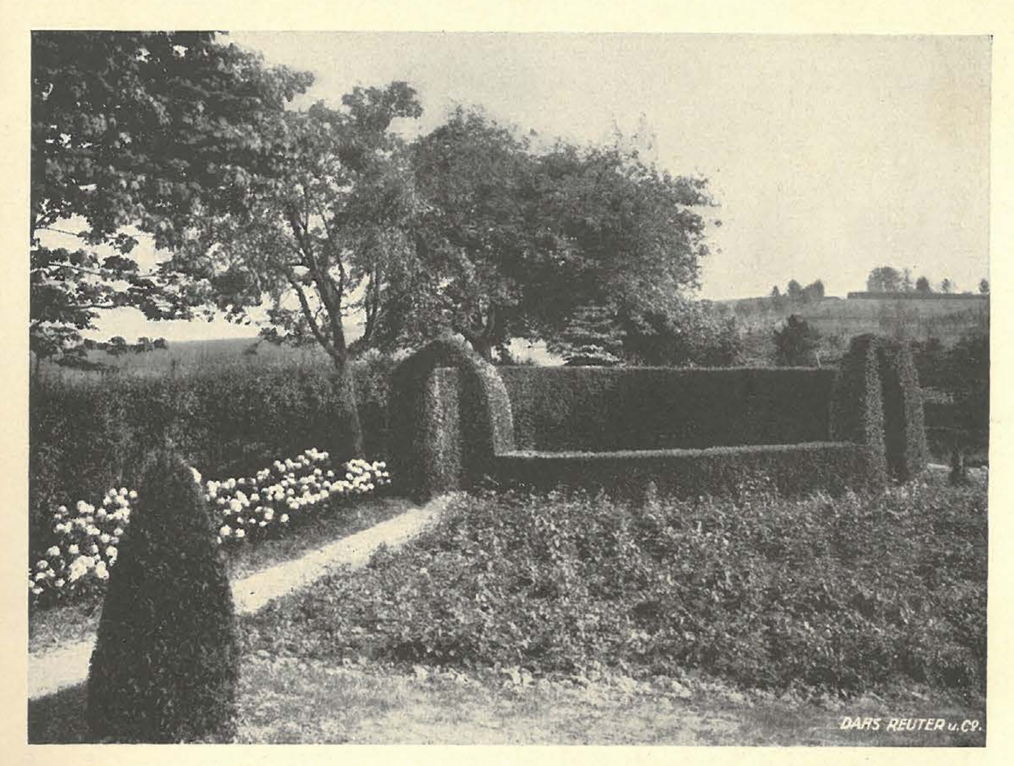
Ziegler Beckmann, Köln



Autostraßen und Eisenbahnverbindung:

═══ = Reichsbahn —■— = Kleinbahn (Rhein-Sieg-Eisenbahn)

- - - - - = Elektrische Bahn —·—·— = Omnibuslinie



Geschnittene Taxushecke, links blühende Rhododendron-Gruppe

Die Jüngsfelder Baumschulen

in freier Höhenlage (120 bis 180 Meter über NN.) am Fuße des Siebengebirges, **bieten jede Gewähr für widerstandsfähige, gesunde Pflanzen.** — Das vorliegende Sortenbuch möge einen Überblick geben über die zahlreichen Arten und Sortimente, welche wir heute wieder kultivieren. Eine Besichtigung der Anlagen ist uns sehr angenehm und zu empfehlen. Die ausgedehnten Quartiere zeigen besonders zur Blütezeit äußerst mannigfaltige und reizvolle Bilder, welche noch hervorgehoben werden durch die Anmut der umgebenden Landschaft.

JÜNGSFELD ist leicht zu erreichen auf guten Autostraßen gemäß nebenstehender Wegekarte; ferner führen eine Kleinbahn und mehrere Autobus-Linien nahe an die Baumschule heran, und zwar:

1. von SIEGBURG (Köln—Gießen) und BEUEL (Köln—Wiesbaden) die Kleinbahn (Rhein-Sieg-Eisenbahn) über Niederpleis nach Station Uthweiler-Jüngsfeld — 8 Minuten vom Geschäft.
2. von BONN (Köln—Koblenz) die elektrische Bahn bis Siegburg und weiter mit Kleinbahn oder Autobus bis Uthweiler-Jüngsfeld.
3. von BONN die elektrische Bahn bis Oberdollendorf oder Königswinter und weitere Autobus-Verbindung durch das Siebengebirge bis Oberpleis, 2,5 km von Jüngsfeld.

Auskunft und Beratung

in allen Gartenfragen!

Besprechungen und Entwürfe

zu Hausgärten, Obstanlagen, Spielplätzen und öffentlichen Anlagen werden von unserm Diplom-Gartenarchitekten gewissenhaft durchgeführt.

Die Ausführung von Gartenanlagen

können wir nur in Ausnahmefällen übernehmen, wohl aber sind wir gerne bereit, die Anpflanzung der von uns gelieferten Gehölze durch unsere Gärtner machen zu lassen.

Bei Neuanlagen

ist eine Besprechung an Ort und Stelle stets vorzuziehen. Sollte dies nicht möglich sein, so bitten wir um recht ausführliche Unterlagen, wie genaue Ausmaße der zur Verfügung stehenden Gartenfläche mit Bauzeichnungen von Keller- und Erdgeschoß und allen sonstigen Nebenbauten, Angaben über Nordrichtung, Bodenart und Lage; ferner ist wesentlich die Kenntnis etwaiger Wünsche über besondere Pflanzenliebhabereien.

Von uns angefertigte Zeichnungen und Kostenanschläge bleiben unser geistiges Eigentum und dürfen weder kopiert noch der Konkurrenz ohne vorherige Vereinbarung ausgehändigt werden.

Indem wir unserer verehrten Kundschaft für das bisherige Vertrauen bestens danken, bitten wir, uns auch weiterhin Ihre Aufträge zu überweisen.

JÜNGSFELDER BAUMSCHULEN
DAHS, REUTER & CO.

Verkaufs- und Versandbedingungen

des Bundes Deutscher Baumschulenbesitzer.

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Goldmark, 1 Goldmark = $^{10}/_{42}$ Dollar, ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 50 Stück (einer Art und Form oder bei dem Lieferant überlassener Sortenwahl), der Tausendpreis bei 500 Stück.
4. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist der Wohnort des Lieferanten.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung.

1. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
2. Für Schäden, welche durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
3. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld.

1. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld wird als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung.

1. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
2. Gewähr für Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz.

1. Beschwerden haben ohne Verzug spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz.

1. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dieses im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten wird.
2. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über zehn nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 GM. nicht übersteigt.

Muster und Maße.

1. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie Probe auszufallen.
2. Maße sind, sofern es sich nicht um den Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben. Kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße

festgesetzt vom Bund Deutscher Baumschulenbesitzer.

Die Festsetzungen des BDB. über Qualitätsbezeichnungen beziehen sich ebenso wie die Mindestpreise des BDB. nur auf Bäume und Sträucher erster Qualität. Sie stellen die Anforderung dar, welche der Käufer an eine handelsübliche erste Qualität oder erste Wahl zu stellen berechtigt ist. Baumschulpflanzen, welche diesen Ansprüchen nicht genügen, sind minderer Qualität.

Die Festsetzungen über Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße wurden sowohl zur Förderung der Anzucht einer erstklassigen Ware und zur Regelung des Baumschulwarenverkehrs, wie ganz besonders auch zum Schutze des kaufenden Publikums geschaffen.

Alle Pflanzen müssen gesund, sortenecht und gut bewurzelt sein.

1. Obsthochstämme sind Bäume mit gutem Wurzelvermögen, geraden, fehlerfreien, konischen Stämmen mit 180—200 cm Stammhöhe. Die Krone kann ein- oder mehrjährig sein und muß einschließlich des durchgehenden geraden Mitteltriebes fünf Kronentriebe haben. Sofern es sich um mehrjährige Kronen handelt, müssen sie sachgemäß geschnitten sein. Die letztjährigen Jahrestriebe der Krone müssen eine für die betreffende Sorte normale Länge aufweisen. In Zentimeter läßt sich diese nicht festlegen, da das Längenwachstum zu verschieden ist — (vergleichsweise Ananas Rtte. zu Landsberger Rtte.). Bei einjährigen Kronenveredlungen gilt eine Krone mit mindestens drei normalen Trieben als erste Qualität. Alle Kopfveredlungen müssen gut verwachsen sein. Süßkirschen müssen auf hellrindigen Sämlingen der hell- und kleinfrüchtigen wilden Vogelkirsche (Pr. avium) stehen, sofern nichts anderes ausdrücklich angegeben ist. Die handelsübliche Stammstärke für 1. Qualität ist, wenn keine besonderen Abmachungen vorliegen, 7—8 cm Stammumfang, die anderen Stärken sind 8—9, 9—10, 10—12 cm. Der Stammumfang wird 1 m über dem Boden gemessen.

2. Obstmittelstämme (Halbstämme). Die Stammhöhe beträgt 125—150 cm, der Stammumfang wird auf halber Höhe gemessen. Die handelsübliche Stammstärke für erste Qualität ist 6—7 cm, im übrigen wird die gleiche Beschaffenheit wie bei Hochstämmen verlangt.

3. Buschbäume (Niederstämme). Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf Prunus Mahaleb veredelt sein. Bei Pfirsichen muß die Unterlage angegeben werden. Stammhöhe etwa 40 cm, nicht unter 35 cm. Ein guter Buschbaum soll fünf Äste einschließlich Leittrieb haben, ältere Buschbäume sollen durch entsprechenden Rückschnitt herangezogen sein. Ein regelmäßiger Astabstand ist nicht erforderlich. Die Bäume müssen den Sorten entsprechend wüchsig sein.

4. Formobstbäume: Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf Prunus Mahaleb veredelt sein. Für Äpfelschnurbäume oder -U-Formen muß bei Unterlage Doucin die Unterlage angegeben sein: die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt. Die einjährigen Triebe müssen stets die für die regelmäßige Form entsprechende Normallänge haben und gut wüchsig sein. Für wagerechte Schnurbäume kommt nur Paradies bzw. Quitte in Frage.

a) Pyramiden: Stammhöhe etwa 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung etwa 40 cm, in jeder Etage fünf ungefähr gleichstarke Äste; der Leittrieb muß gerade sein.

b) Spaliere mit schrägen Ästen: Stammhöhe etwa 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung etwa 40 cm. Die Etagenäste sollen möglichst gleichständig sein, d. h. wenn der unterste Seitenzweig rechts steht, soll dies bei den folgenden Etagen ebenso sein. Der Mitteltrieb soll möglichst durch ein nach vorn stehendes Auge verlängert werden.

c) Verrierpalmetten: Stammhöhe etwa 40 cm, nicht unter 35 cm. Entfernung der Äste 35 oder 40 cm. Die äußeren Etagenäste sollen mit Fruchtholz besetzt sein; das oberste „U" muß vollständig ausgebildet sein und die Triebe müssen eine der Form entsprechende Normallänge haben. Es ist zukünftig nur auf 40 cm zu formieren.

d) U-Formen: Stammhöhe etwa 40 cm, nicht unter 35 cm. Entfernung der Äste 35 oder 40 cm, bei Neuformierungen 40 cm. Bei mehrjährigen Bäumen soll der untere Teil der Äste mit Fruchtholz besetzt, der einjährige Trieb entsprechend wüchsig sein. Die Unterlage ist anzugeben; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt.

e) Schnurbäume, wagerechte: Stammhöhe etwa 40 cm, nicht unter 35 cm. Die Biegungsstelle muß rechtwinklig sein. Der zweite Arm soll in gleicher Höhe der ersten Biegungsstelle abbiegen, und die Arme sollen möglichst gleich lang sein, Unterlage nur Paradies bzw. Quitte.

f) Schnurbäume, senkrechte: Stammhöhe etwa 30 cm. Der Stamm soll gerade sein. Mehrjährige Schnurbäume sollen bis auf den letzten Jahrestrieb von unten auf möglichst gleichmäßig mit Fruchtholz besetzt sein. Der letzte Trieb soll entsprechend lang sein und ein gutes Wachstum zeigen. Die Unterlage muß angegeben sein; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt.

g) Fächerformen von Schattenmorellen, Pfirsich und Aprikosen: Stammhöhe etwa 40 cm.

h) Einjährige Veredlungen: Die einjährigen Veredlungen sollen eine Mindestlänge von 60 cm haben. Es ist anzugeben, ob auf Wildling oder Zwergunterlage veredelt ist. Bei Angeboten von Handveredlungen ist dieses ausdrücklich mit Unterlage und Längenangabe zu bemerken.

5. Quitten: Es gelten hier die gleichen Vorschriften wie bei Obsthochstamm bzw. Buschbäumen.

5a. Walnußhochstamm: Stammhöhe etwa 2 m, sonst die gleichen Bestimmungen wie bei Kernobsthochstämmen, mit mindestens drei Kronentrieben.

6. Beerenobst: a) Johannisbeerbüsche, rote Holländer, rote Kirsch- und schwarze Sorten: Es sollen verpflanzte zwei- oder mehrjährige Büsche mit starken, entsprechend langen einjährigen Trieben sein. Sortiert wird nach Triebzahl 3—5, 5—8, 8—12 Triebe. Weniger starkwachsende Sorten 3—5, 5—8 Triebe.

b) Stachelbeerbüsche müssen mindestens zweijährige, verpflanzte, kräftige Sträucher in der Sortierung von 3—5, 5—8 Trieben sein. Die Sträucher müssen meltaufrei sein.

c) Beerenobsthochstämme: Die Stammhöhe soll 110—130 cm betragen, Mittelstämme 60—80 cm. Die Stämme müssen korrekt gezogen, genügend stark, frei von Fehlern und gut bewurzelt sein. Die einjährigen Kronen müssen mindestens drei kräftig entwickelte Triebe haben, zweijährige Kronen mindestens fünf Triebe. Die Veredlungsstelle muß gut verwachsen sein.

d) Himbeeren müssen gut bewurzelt sein und sind in kräftigen einjährigen Ruten etwa 100 cm lang zu liefern. Die Pflanzen müssen frei von der Rutenkrankheit (Dydimella aplanata) sein.

e) Brombeeren: Brombeeren müssen gut bewurzelt sein und kräftige Jahrestriebe haben.

f) Erdbeeren sind in kräftigen, pikierten Pflanzen zu liefern. Andernfalls ist anzugeben, daß es unpikierte, sogenannte Ausläufer sind.

Gewährsdauer. Es wird die Gewähr für Echtheit der Sorten und der geforderten Unterlagen bis zum Ablauf des fünften Jahres vom Tage der Lieferung ab übernommen. Bei Beerenobst läuft die Gewähr nur bis zum Ablauf des zweiten Jahres vom Tage der Lieferung ab.

Für die Sortenechtheit der Nachzucht wird keine Gewähr übernommen.

Kennzeichnung. Die Bäume sind von der Baumschule kostenfrei so zu bezeichnen, daß der Sortenname bei der Annahme der Bäume zweifellos zu erkennen ist.

Verpackung. Obstpflanzen in Stückgutsendungen werden stets fest verpackt, sofern nicht von Fall zu Fall andere Vereinbarungen getroffen werden. Wagenladungen von Obstbaumpflanzen werden stets mit geeignetem Packmaterial gut abgedeckt.

7a. Rosen, niedrige. Wenn keine besondere Unterlage angegeben, müssen dieselben auf Rosa canina bzw. auf deren Abarten veredelt sein. Rugosaunterlage ist stets besonders zu bezeichnen.

1. Wahl: Einjährige, durch Sommerokulation erzielte Pflanzen sollen mindestens drei normal entwickelte Triebe haben, ausschließlich der Sorten, welche vom Fachverband für Rosen ab zwei Trieben gehandelt werden.

Mittelwahl: Eine etwas kürzere 1. Wahl. Sonst im allgemeinen eine gut entwickelte kräftige Ware mit mindestens zwei kräftigen Trieben.

2. Wahl: Eine Ware, welche den vorangegangenen Bedingungen nicht entspricht, jedoch noch pflanzwürdig ist.

7b. Rosen-Hochstämme. 1. Wahl: Der Stamm muß kräftig und gerade gewachsen sein und gute Faserwurzeln haben. Er darf keine größeren, unüberwallten oder sonstige Wunden haben und keine Brandflecken. Die Art der Unterlage, ob Wald- oder Sämlingsstamm, ist anzugeben, Rugosastämme sollen nicht angeboten

werden — sonst nur unter ausdrücklicher Angabe, daß auf Rugosastamm veredelt ist. Die Krone muß mindestens drei normal entwickelte Triebe haben.

Mittel- und Niederstämme: Es gelten die gleichen Bestimmungen wie bei Hochstämmen. Die Höhenmaße sind für Rosenstämme wie folgt festgelegt:

Hochstämme	100—140 cm
Mittelstämme	75—100 „
Halbstämme	50—75 „
Fußstämme	30—50 „
Trauerrosen einschl. Niel 160—200 cm bzw.	140—160 „

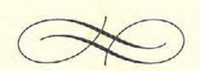
8. Alleebäume: Die Alleebäume müssen einen geraden Stamm mit durchgehendem Leittrieb haben und ein genügendes Wurzelvermögen besitzen. Die Stämme müssen eine der Stammstärke entsprechende gut entwickelte Krone mit wüchsigen Kronentrieben haben. Eine Ausnahme hiervon bilden die Kugelbäume, welche ohne Leittrieb gezogen werden. Die Stammhöhe schwankt je nach der Baumart von 200—250—300 cm. Der Stammumfang wird in Höhe von 1 m über der Erde gemessen und beträgt die Spanne je 2 cm; also 8—10, 10—12, 12—14 usw.

9. Zierbäume und Ziersträucher: Je nach Art der Zierbäume gelten hier die gleichen Bestimmungen wie bei Obstbäumen, z. B. bei Pirusarten, Prunusarten und ähnlichen. Sonst sind die Bestimmungen wie bei Alleebäumen maßgebend. Es müssen gerade Stämme mit genügendem Wurzelvermögen sein, die Kronen müssen gut ausgebildet sein; bei Kronenveredlungen genügen meist einjährige Kronen mit mindestens drei kräftigen Kronentrieben. Die Stammhöhe schwankt zwischen 150—250 cm je nach Art des Zierbaumes und seiner Verwendung. Bei Flieder, Schneeball, Hydrangea, Goldregen, Prunus triloba und ähnlichen Arten sind keine bestimmten Höhenvorschriften. Die Stammhöhen sind bei Angeboten anzugeben und einzuhalten. Für Trauerbäume gelten die gleichen Bestimmungen. Verschiedene Sorten, wie z. B. Salix alba vitel. pend., Corylus avell. pend., Fagus silv. pend. und atripurp. pend., Betula in Sorten werden von unten gezogen bzw. auf niederen Stämmen veredelt. Diese Pflanzen werden nach den üblichen Höhen gehandelt und müssen von unten auf gut garniert und beästet sein.

Die Ziersträucher müssen verpflanzt und aus weitem Stand, d. h. aus weiter Verschulung geliefert werden. Sie sollen kräftig gewachsen und gut entwickelt sein. Das Alter ist anzugeben. Eine Höhe läßt sich nicht festlegen. Dieselbe richtet sich nach der Art des Strauches und seiner Verwendung als Vor-, Zier- oder Deckstrauch. Bei Lieferungen von Veredlungen genügen je nach Art ein- und zweijährige Veredlungen. Hauptartikel, wie z. B. veredelte Syringen, Prunus triloba und ähnliche werden nach Trieben gehandelt. Handelsüblich wie bei Syringen z. B. 3—5, 5—10 Triebe und mehr.

9a. Heckenpflanzen: Fertige Ware muß aus weitem Stand, mehrmals verpflanzt, bestens bewurzelt und von unten auf gut garniert sein. Als Maße sind festzulegen unter 100 cm von 20 zu 20 cm, z. B. 40—60, 60—80, 80—100 cm. Über 100 cm 25 cm steigend, wie z. B. 100—125, 125—150, 150—175 cm usw.

10. Koniferen: Die Koniferen müssen regelmäßig alle 2—4 Jahre verpflanzt werden, um einen festen, gut durchgewurzelten Ballen zu erhalten; die Pflanzen sollen ihren Wachstums- und Habitus-Verhältnissen entsprechend garniert sein. Diese Garnierung muß gleich oberhalb der Erde beginnen. Koniferen mit stark überhängenden Trieben, wie es bei einigen Cham.-Arten vorkommen kann, werden nur bis zur Biegungsstelle gemessen. Die Höhenangaben erfolgen bis zu 100 cm Höhe bei schnell wachsenden gewöhnlichen Arten von 20 zu 20 cm, z. B. 40—60—80—100 cm. Bei den anderen Arten von 10 zu 10 cm, z. B. 60—70—80—90 cm usw., über 100 cm Höhe erfolgen die Angaben immer um 25 cm, z. B. 100—125, 125—150, 150—175 cm usw. Bei Zwerg- und besonders breit wachsenden Koniferen wie bei Kugelformen ist der Durchmesser der Pflanzen mit anzugeben. Koniferen in besonderen Formen, wie z. B. Kugeln, Pyramiden, Würfelfiguren und anderen mehr, müssen korrekt gezogen sein.



Obstgehölze

Qualität der Pflanzen.

Die Erfahrungen im Obstbau bestätigen immer wieder, daß nur gesunde, auf gutem Boden gezogene und regelrecht gepflegte Bäume sicheres Anwachsen und erfolgreiches Gedeihen gewährleisten. Das Beste vom Besten sollte nur zum Anpflanzen genommen werden. Wir verweisen hier auf die Qualitätsbezeichnungen d. Bundes Deutscher Baumschulenbesitzer.



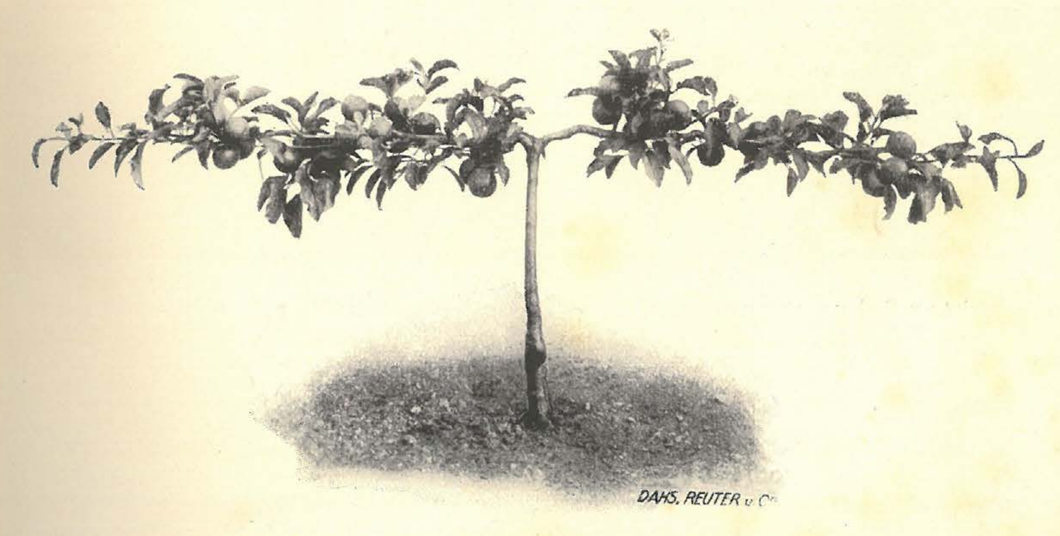
Wagerechter Schnurbaum, einarmig

Sortenwahl und Baumform.

Eine weitere Grundlage für erfolgreichen Obstbau ist die richtige Sortenauswahl. Sie ergibt sich aus Klima, Lage und Bodenart der Pflanzstelle, wird ferner bestimmt durch die beabsichtigte Fruchtverwertung, wie Edel- oder Wirtschaftsobst für Eigenbedarf und Marktabsatz. Wertvolle Anhaltspunkte ergeben hierzu Beobachtungen bereits angepflanzter älterer Obstbaumbestände in der gleichen Gegend oder Lage.

Die Baumform wird in der Regel bestimmt durch die zur Verfügung stehende Fläche. Im kleinen Hausgarten wird man Buschbaum oder Pyramide und Spalierformen vorziehen, einmal auf Grund der frühen und reichen Tragbarkeit, vor allem aber auch zur Erzielung von Edelobst. In Apfel- und Birnensorten eignen sich zu freistehenden Spalierwänden besonders der senkrechte Schnurbaum und die U-Form. Wagerechte Schnurbäume dienen vielfach zur Begrenzung von Wegen und Rabatten.

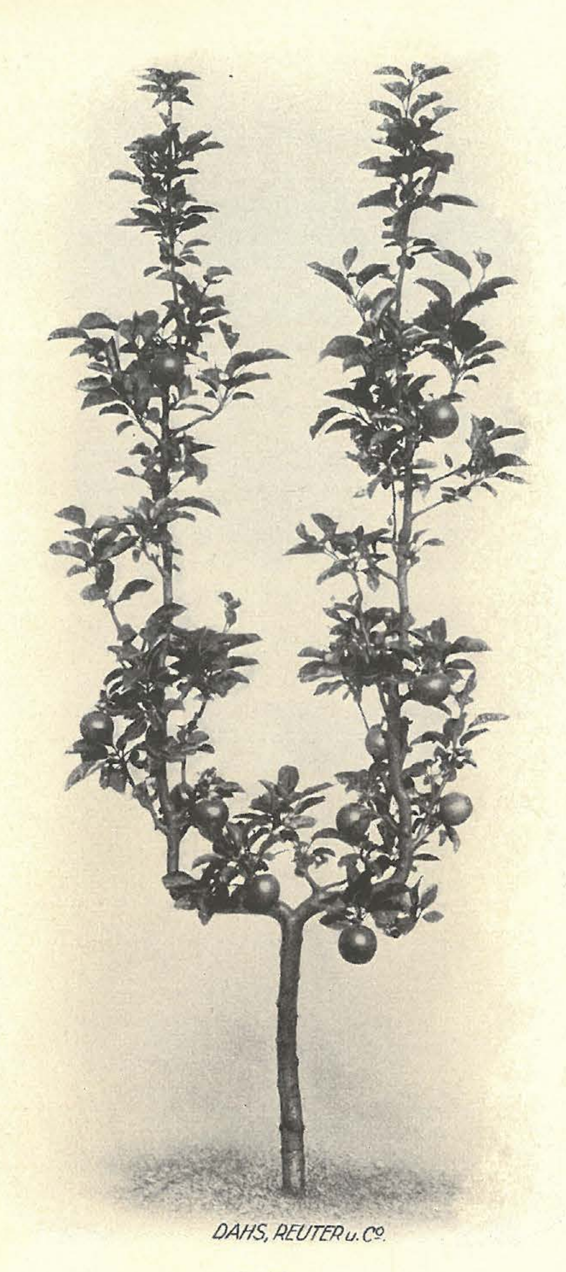
Der Hochstamm wird überall dort zur Verwendung gelangen, wo gleichzeitig Unterkulturen betrieben werden; ferner an Wegen und auf Grasflächen. Der Halbstamm gestattet ebenfalls noch Unterkulturen und eignet sich durch die geringe Stammhöhe zur Beflanzung von Böschungen und Abhängen.



Wagerechter Schnurbaum, zweiarmig



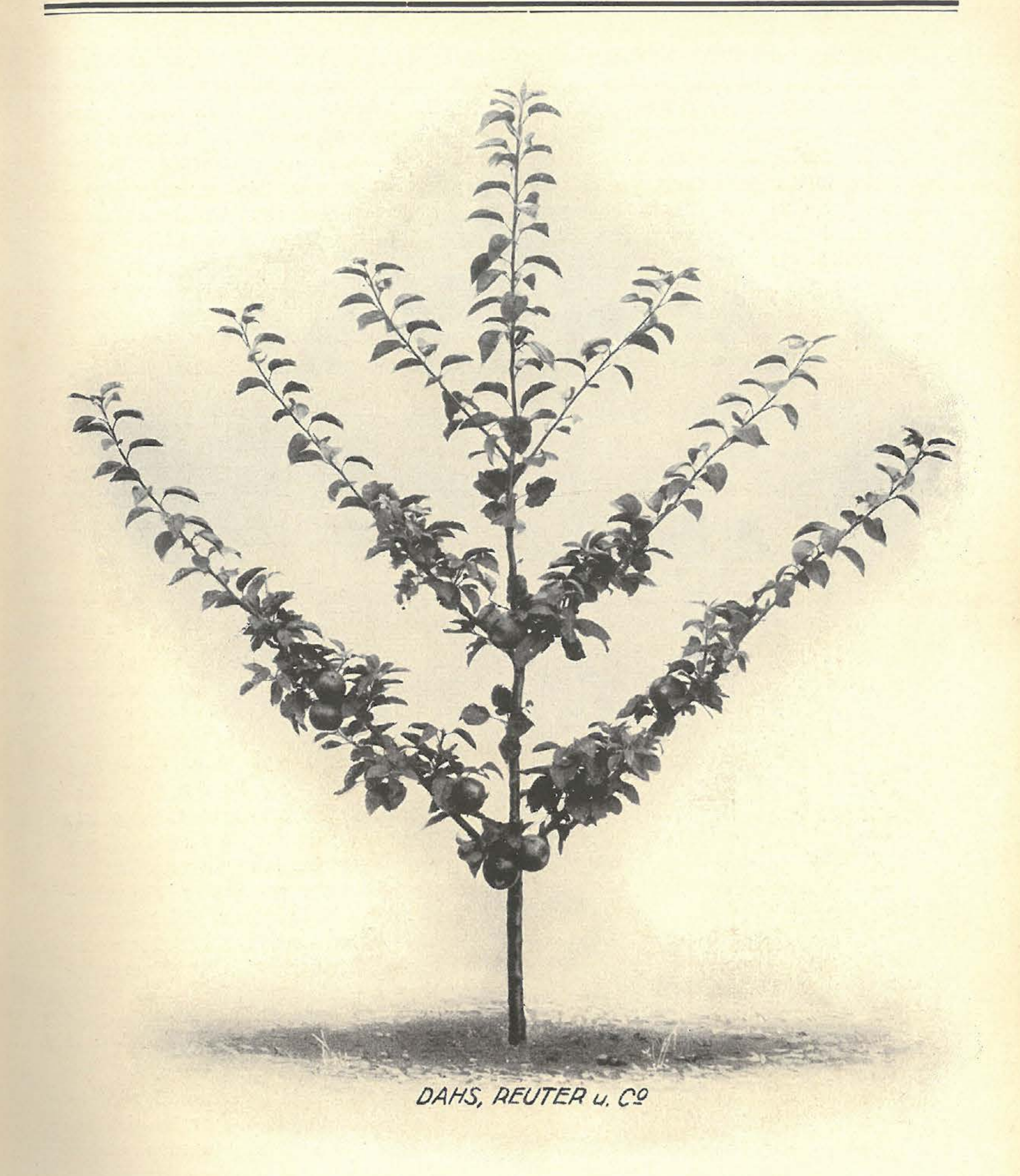
Senkrechter Schnurbaum



U-Form

Bodenart.

Nährstoffreicher, lockerer Boden ist Vorbedingung für jede Pflanzung. Bei schwerem Boden dürfen die Vorbereitungsarbeiten und erst recht das Pflanzen selbst nicht bei nasser Witterung vorgenommen werden. Leichter, humusreicher Lehmboden ist für alle Pflanzen am vorteilhaftesten. Feuchte Böden müssen durch eine geeignete Drainage trockengelegt werden; bei hohem Grundwasserstand ohne Abflußmöglichkeit hilft man



Spalier, dreietagig

sich durch aufgeworfene Hügel, so daß die zu pflanzenden Gehölze mit der Wurzel über dem Grundwasser bleiben.

Pflanzzeit und Pflanzung.

Die beste Pflanzzeit ist in der Regel der Spätherbst, jedoch kann man bis Anfang Frühjahr noch mit bestem Erfolg Anpflanzungen vornehmen. Wesentlich ist, daß das

Einpflanzen bei vollkommen frostfreier Witterung erfolgt. Vor dem Einpflanzen sind alle verletzten Wurzeln glatt nachzuschneiden, das gesamte Wurzelwerk ist sorgfältig anzufeuchten, sehr empfehlenswert ist das Eintauchen in Lehmbrei. Als Pflanzerde sollte man nur lockeren, besten Gartenboden verwenden. Die Beimengung von reichlich durchgefeuchtetem Torfmull hat sich sehr bewährt, sowohl durch seine Wasserbindung in leichten Böden, wie lockernde Wirkung in schweren Bodenarten. Keinesfalls aber darf man frischen Dünger oder unzersetztes Laub und ähnliches an die Wurzeln bringen. Je nach der Tiefe der ausgehobenen Baumgruben ist mit dem Nachsinken der eingefüllten Erde zu rechnen. Der Baum ist richtig gepflanzt, wenn nach endgültiger Senkung des Bodens die obersten Wurzelansätze fast freiliegen. Hoch- und Halbstämme bedürfen in den ersten Jahren nach der Pflanzung einer festen Pfahlstütze, ebenso sollte man alle Pyramiden und Büsche an niedrige Pfähle befestigen, da bei deren flachwurzelnden Unterlagen die Gefahr des Umwehens besteht, zumal bei anhaltender nasser und stürmischer Witterung.

DAHS, REUTER u. Co.

Pyramide mit 3 Serien

Düngung.

In guten Gartenboden gepflanzte Bäume bedürfen erst dann weiterer Nahrungszufuhr, nachdem sie vollständig angewachsen sind, in der Regel nach einem Jahre. Obstertrag und Qualität der Früchte, ganz besonders bei niedrigen Obstformen, sind abhängig von einer regelmäßigen und hinreichenden Düngung. Wichtig ist dabei ein genügender Kalkreichtum des Bodens zur gleichmäßigen und schnelleren Aufschließung der einzelnen Nährstoffe. Die verschiedenen Düngerarten, seien es Stalldünger oder Düngesalze, sollten stets in einer Mischung gegeben werden oder sich ergänzen, daß den Pflanzen die Hauptnährstoffe: Stickstoff, Kali und Phosphor, im gleichen Verhältnis zugeführt werden. Beim Bezug von Düngesalzen lasse man sich daher stets den Nutzgehalt angeben. Abwegig und sogar schädlich ist jede einseitige Düngung, wie etwa die ausschließliche Verwendung von Jauche.

Pflege und Baumschnitt.

Wenn auch ein gesunder Obstbaum sehr widerstandsfähig ist, so

können doch durch Witterungseinflüsse oder Übertragung Krankheiten und Schädlinge auftreten, die eine sofortige Bekämpfung erfordern. Es stehen heute genügend Bekämpfungsmittel zur Verfügung, von denen viele wirkungsvoll sind, wenn sie in der richtigen Form und zur richtigen Zeit in Anwendung kommen. Wertvoll ist ferner die Erhaltung unserer Singvögel als natürliche Gegner vieler Pflanzenschädlinge. Man sollte in jedem Obstgarten durch Nistgelegenheit und weitestgehenden Schutz die Vermehrung unserer nützlichen Singvögel zu fördern suchen.

Der Baumschnitt wird zweckmäßig in der Zeit des Laubabfalles vorgenommen. Im entlaubten Zustande läßt sich am besten feststellen, welche Zweige und Äste zur Auslichtung der Krone, oder welche Austriebe zur Erhaltung der Form zu beseitigen bzw. zurückzuschneiden sind.

Besonders wichtig!

Behandlung der Baumsendungen nach dem Eintreffen!

Um das Anwachsen zu sichern, sind die Pflanzen direkt auszupacken, **die Wurzeln bis über den Wurzelhals in Wasser zu tauchen** oder reichlich zu begießen und dann ☞ **sofort** ☜ (nahe der Pflanzstelle) einzeln einzuschlagen.

Bei dem Einpflanzen selbst ist wieder zu beachten, daß jede Pflanze **mit nassen Wurzeln in die Erde gesetzt wird,** auch wenn der **Boden** genügend Feuchtigkeit zeigt.

Sollte vor Ankunft der Sendung **starker Frost** eingetreten sein, so lege man die Ballen oder Körbe, möglichst schonend — unausgepackt — in einen **kühlen,** frostfreien Raum, bis dieselben vollständig aufgetaut sind. Alsdann verfahre man wie oben angegeben.



Buschform, 3- bis 4jährig

Obstbäume



Wir machen die Käufer darauf aufmerksam, daß unsere Firma sich der Kontrolle der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz unterstellt hat und vertraglich für Echtheit der von letzterer empfohlenen und unterstützten Kernobstsorten garantiert.

Bei großem Bedarf und gemeinsamen Bezügen durch Vereine und Korporationen bitten wir für die benötigten Sorten und Stückzahlen besondere Offerte zu verlangen.

Apfel-Sortiment

Name und Zeit der Genußreife	Frucht und deren Verwendung	Wuchs und Bemerkungen
Apfel aus Croncels Sept.—Okt.	groß, grünlichgelb, weichschalig, von vorzüglichem Geschmack, weinsüß, gewürzt; Früchte sind empfindlich gegen Druck	stark, aufrecht, sehr fruchtbar, gedeiht überall, unempfindlich gegen Krankheiten (als Hochstamm für Massenanbau).
Adersleber Kalvill Nov.—März	groß, gelblich, fein gewürzt; Früchte sind empfindlich gegen Druck	stark, trägt reich und regelmäßig; für alle Formen geeignet; Ersatz für weißer Winter-Kalvill, verlangt guten Boden.
Ananas-Renette Nov.—März	fast mittelgroß, goldgelb, punktiert, fein gewürzt, köstlicher Tafelapfel	gedrungen, äußerst fruchtbar, verlangt guten Boden, für Formobst besonders geeignet.
Baumanns Renette Dez.—April	mittelgroß, dunkelrot, Fleisch gelblichweiß, ziemlich fest; Frucht welkt nicht, Markt- und Kochapfel	mittelstark, pyramidal, für jede Form geeignet, trägt regelmäßig; man vermeide zu trockene Lage.
Bismarckapfel Okt.—März	sehr groß, rot gestreift, stark säuerlich, sehr gute Marktfrucht	sehr früh und reichtragend, mittelstark, gut für Höhenlagen.
Boikenapfel Jan.—Mai	groß, hellgelb, rotbackig, festfleischig, reinweiß, weinsäuerlich, wertvoll als Spätsorte	mittelstark, aufrecht, reichtragend, blüht spät; für alle Lagen geeignet (spät ernten).

Name und Zeit der Genußreife	Frucht und deren Verwendung	Wuchs und Bemerkungen
Brauner Matapfel Dez.—März	mittelgroß, hochgebaut, grün, rotbackig, später, festfleischiger Kochapfel	stark, guter Straßenbaum für rauhe Höhenlagen.
Burchardts Renette Okt.—Jan.	mittelgroß, hellgrün, Sonnenseite rot, netzartige Schale, festfleischig, säuerlich; liefert schneeweißes Kompott	mittelstark, pyramidal, sehr fruchtbar, liebt feuchten, tiefgründigen Boden.
Canada-Renette Dez.—Mai	sehr groß, blaßgelb, saftig, von edlem Renetten-Geschmack; Tafel- und Schaufrucht	mittelstark, breitwachsend, für guten Boden und warme Lage.
Cellini Okt.—Nov.	mittelgroß, rot gestreift, saftig, säuerlich; guter Koch- und Marktapfel (früh zu ernten)	stark, aufrecht, reichtragend, für guten Boden; gedeiht am besten in Höhenlagen.
Charlamowsky Aug.—Sept.	mittelgroß, gelb, sonnenwärts rot gestreift; Fleisch saftig, schneeweiß, weinsäuerlich	mittelstark, pyramidal, trägt sehr dankbar, auch für rauhe Lagen; gute Marktsorte.
Coulons-Renette Dez.—April	groß, braunrot berostet, in Form und Geschmack kaum von Sch. v. Boskoop zu unterscheiden, wertvoller Tafelapfel	stark, reichtragend, für alle Lagen und guten Boden, in der Blüte weniger empfindlich als Boskoop.
Cox Orangen-Renette Nov.—März	mittelgroß, gelb, Sonnenseite gerötet, bester Tafelapfel von vortrefflichem, würzigem Geschmack	mäßig, breit, regelmäßig fruchtbar, verlangt beste Lage und guten, nicht zu trockenen Boden; besonders für Formobst geeignet.
Fiessers Erstling Okt.—Nov.	groß, grünlichgelb, rot gestreift, frisch weinsäuerlich; guter Kochapfel	starkwachsend, widerstandsfähig, trägt früh und dankbar; anspruchslos.
Geh.-Rat Dr. Oldenburg Okt.—Jan.	mittelgroß, gelb, rot gestreift, ähnlich Goldparmäne; geschätzte Tafel- und Marktsorte	mittelstark, reichtragend und widerstandsfähig, liebt windgeschützte Lage; für alle Formen geeignet.
Gelber Edelapfel Okt.—Febr.	sehr groß, goldgelb, von angenehm weinsäuerlichem Geschmack, festfleischig; gesuchter Marktapfel	kräftig, aufrecht, für nicht zu trockenen Boden, gedeiht auch gut in Höhenlagen bei windgeschütztem Stand.
Gelber Trierer Weinapfel Dez.—April	mittelgroßer, säuerlicher Mostapfel	stark, Straßenbaum; als Stammbildner zu empfehlen.
Goldrenette v. Berlepsch Nov.—März	mittelgroß, flachrund, gelb, sonnenwärts rot gestreift, ziemlich festfleischig, saftig und fein gewürzt	pyramidal, guter Träger in geschützten Lagen und gutem Boden; am besten erst Mitte Oktober zu ernten.
Goldrenette v. Blenheim Nov.—April	groß, goldgelb, gerötet, sehr saftreich, von sehr würzigem, renettenartigem Geschmack	stark, breit, für guten Boden und geschützte Lage.
Goldrenette v. Peasgood Nov.—Jan.	sehr groß, gelb, rot gestreift, saftig und würzig, Schaufrucht	der großen Früchte wegen nur für geschützten Standort, früh abzuernten; erzielt gute Marktpreise.
Grahams Jubiläumsapfel Okt.—Jan.	sehr groß, hoch gebaut, gelb, Fleisch locker, süßweinig; gute Markt- und Schaufrucht	kräftig, gedrungen, trägt früh in nicht zu trockenem Boden, für windgeschützte Lage.
Graue franz. Renette (Rabauenapfel) Dez.—März	mittelgroß, flachrund, grün, Sonnenseite rot gefärbt, braun berostet, Fleisch weich, saftreich und würzig.	mäßig, breit, trägt regelmäßig und reich, verlangt guten, feuchten Boden.
Graue Herbstrenette (Rabauenapfel) Okt.—Dez.	mittelgroß, grün, einfarbig grau berostet, weinsäuerlich, gewürzt, mürbfleischig.	gesund und kräftig, sehr fruchtbar, für guten Boden und windgeschützte Lage.

Name und Zeit der Genußreife	Frucht und deren Verwendung	Wuchs und Bemerkungen
Gravensteiner Okt.—Dez.	ziemlich groß, gelb, rot gestreift, Fleisch fast weiß, saftig, aromatisch gewürzt, empfindlich gegen Druck; wertvolle Marktsorte	stark und breitwachsend, ve langt feuchten, guten Boden un geschützte Lage, auch für Wiese geeignet.
Großer rhein. Bohnapfel Jan.—Juni	mittelgroß, gelbgrün, matt gerötet, Fleisch grünlich weiß, fest, erst später saftiger; Wirtschafts- und Mostapfel	kräftig, schlank, aufrecht, aus gezeichnete Sorte für Straßen auch in windigen Lagen; End Oktober ernten.
Grüner Fürstenapfel Febr.—Juni	grün, sehr fest, säuerlich, später Kochapfel	pyramidalwachsender Straßen baum für rauhe Lagen.
Harberts Renette Dez.—Febr.	sehr groß, gelb, Sonnenseite streifig gerötet, saftig, von angenehm säuerlich. Geschmack	sehr starkwachsend, breit, fü tiefgründig. Boden, spät ernten gesuchte Marktfrucht.
Jacob Lebel Okt.—Jan.	groß, plattrund, dünne gelbe fettige Schale mit roten Streifen, Fleisch weich, saftig, angenehm säuerlich; liefert vorzügliches Kompott	stark, breitkronig, sehr dankba und frühtragend, gedeiht über all, windgeschützte Lage zu empfehlen; für Massenanbau als Hochstamm sehr einträglich
Kaiser Alexander Sept.—Nov.	sehr groß, hellgelb, prächtig rot überzogen, Fleisch weiß, saftig, auffallende Schaufrucht	stark, aufrecht, Sorte für hohe windgeschützte Lage und leich teren Boden.
Kaiser Wilhelm Nov.—März	mittelgroß, gelb, stark gerötet, saftreich, säuerlich, festfleischig; sehr gute Handelssorte	außerordentlich starkwachsend wertvoll für Straßenpflanzung für alle Lagen empfehlenswert
Landsberger Renette Nov.—Febr.	mittelgroß, glatt, hellgelb, leicht gerötet, Fleisch saftig, mürbe, wohlschmeckend, gesuchte Tafel- und Marktfrucht	kräftig, schlank, nicht für trockenen Boden; für alle Formen geeignet; liebt freien Standort.
Lanes Prinz Albert Dez.—März	groß, blaßgelb, mit roten Streifen, festfleischig, weinsäuerlich; gut für Tafel, Markt	stark, breit, sehr fruchtbar widerstandsfähig und genügsam.
Lord Grosvenor Aug.—Sept.	sehr groß, kalvillartig, hellgelb, Fleisch sehr locker und mürbe, weinsäuerlich; sehr gesuchte Frühsorte für Marktverkauf	üppig wachsend, eine zum Massenanbau empfehlenswerte Sorte, liefert regelmäßig äußerst reiche Erträge, gedeiht überall.
Lord Suffield Sept.—Okt.	sehr groß, hellgrün, glänzend, Fleisch weiß und locker; Kochapfel	kräftig, aufrecht, Früh- und Massenträger, unempfindlich; nicht für trockene Lagen.
Luxemburger Renette Jan.—April	mittelgroß, gelbgrün, schmackhafter Tafel- und Kochapfel	hängend, spätblühend, nicht anspruchsvoll, gedeiht in Höhenlagen; liebt feuchten Boden.
Manks Küchenapfel Sept.—Nov.	mittelgroß, hellgelb, Fleisch fest, saftig, säuerlich gewürzt; vorzüglicher Kochapfel	schwachwachsend, trägt reich und regelmäßig; gut als Formbaum für kleine Gärten.
Minister v. Hammerstein Dez.—April	mittelgroß, flach, wachsgelb, sonnenwärts gerötet, würzige, saftige Tafelfrucht, welkt nicht	gesund, auffallend reichtragende Sorte, wird daher nicht übermäßig groß und verlangt besten nährstoffreichen Boden.
Oberdiecks Renette Jan.—April	groß, grünlichgelb, rostigpunktiert, Fleisch saftig, weinsüß, gewürzt	stark, aufrecht, reichtragend, festhängend; verlangt feuchten, milden Lehmboden.
Ontarioapfel Dez.—Mai	groß, platt, kalvillartig, gelb, Sonnenseite rot verwaschen, Fleisch weiß; sehr guter Kochapfel, besonders wertvoll als späte Tafelfrucht; welkt nicht	kräftig, sehr gesunde Belaubung, daher widerstandsfähig; gedeiht in jeder Lage, auch in leichtem Boden; trägt regelmäßig und sehr reich.

Name und Zeit der Genußreife	Frucht und deren Verwendung	Wuchs und Bemerkungen
Parkers Pepping (Rabauenapfel) Dez.—April	klein bis mittelgroß, graubraun berostet, Fleisch grünlich, weinsäuerl., renettenartig gewürzt, nach Mitte Oktober ernten	schwachwachsend, vorzüglich für Formobst geeignet; regelmäßig reichtragend, für guten, nahrhaften Boden.
Prinzenapfel Okt.—Jan.	ziemlich groß, gelb, rot marmoriert, eigenartig fein säuerlich gewürzt; sehr guter Tafel- und Kochapfel	mittelstark, liebt feuchte Lage und nahrhaften Boden, zur Erhaltung guter Form Kronenschnitt erforderlich.
Riesenboiken Jan.—April	sehr groß, kalvillartig, gelblich, leicht gerötet, festfleischige, würzige Tafel- und Marktfrucht	gesund u. kräftig, reichtragend, auch für rauhe Lagen empfehlenswert.
Roter Bellefleur (Siebenschläfer) Dez.—Mai	mittelgroß, grüngelb, Sonnenseite rot gestreift, Fleisch fest, saftig, welkt nicht	breitkugel., langsam wachsend, spätblühend, trägt regelmäßig; gedeiht überall bei mäßig feuchtem Boden.
Roter Eiserapfel (Paradiesapfel) Dez.—Mai	mittelgroß, glänzend dunkelrot, fest, guter Dauerapfel für die Küche	kräftig, gesund, breitkronig, gedeiht besonders gut in schwerem Boden.
Roter Trierer Weinapfel Dez.—April	mittelgroß, dunkelroter, saurer Mostapfel	stark, aufrecht, reichtragend; guter Straßenbaum.
Roter Winter-Rambour Nov.—März	sehr groß, grün, sonnenwärts dunkelrot, Fleisch fest, welkt nicht; sehr guter Markt- und Kochapfel	stark, breit, alle zwei Jahre sehr reichtragend, spätblühend, gut für alle Lagen.
Rote Sternrenette Dez.—April	mittelgroß, plattrund, glatt, kirschrot, punktiert, Fleisch rötlich, locker, etwas gewürzt	ziemlich kräftig, bildet hochkugelige Kronen, liebt feuchten Boden; sehr gut für Wiesen und Weiden, spätblühend.
Schafsnase Dez.—April	groß, grün, rot verwaschen, später Markt- und Kochapfel	starkwachs., gesund, Straßenbaum, auch für rauhe Lagen.
Schöner v. Boskoop Nov.—April	groß bis sehr groß, grau berostet, sonnenwärts rot, Fleisch gelblich, saftig, renettenartig gewürzt, weinsäuerlich; Tafelapfel ersten Ranges	besonders gesund und kräftig, bildet breite Krone; für trockenen Boden ungeeignet, widerstandsfähig gegen Krankheiten, auch in Höhenlagen; spätblühend.
Schöner v. Nordhausen Dez.—April	mittelgroß, gelblich, wachsartig, rot verwaschen; weinsäuerlicher Tafel- und Marktapfel	mittelstark, aufrecht, spätblühend, früh- und reichtragend; für alle Lagen geeignet.
Schöner v. Pontoise Nov.—März	groß, flach, glänzend, grüngelb, rot gestreift, Fleisch mürbe, saftig, weinsäuerlich	kräftig, stark und breit, anspruchslos.
Weißer Klarapfel Juli—Aug.	mittelgroß, weißlichgelb, wachsartig, Fleisch weiß, locker, von würzigem, feinsäuerlichem Geschmack; wertvollste Frühsorte zum Rohgenuß und Marktverkauf	mittelstark, pyramidal, äußerst fruchtbar, verlangt feuchten Boden; für Massenanbau; vorsichtig ernten zur Vermeidung von Druckflecken.
Winter-Goldparmäne Okt.—Febr.	mittelgroß, goldgelb, schön rot gestreift, Fleisch gelblich, fest, süß, renettenartig gewürzt, zuletzt mürbe, sehr begehrte Markt- und Tafelfrucht	mittelstark, pyramidal, verlangt der großen Fruchtbarkeit wegen besten, nahrhaften Boden; für alle Baumformen passend.
Zuccalmaglio-Renette Nov.—März	mittelgroß, gelb, Sonnenseite rot verwaschen, punktiert; Fleisch gelblich, ziemlich fest, saftig und gewürzt	mittelstark, vorwiegend für Formobst geeignet, unempfindlich; guter, feuchter Boden und reichliche Düngung bei der überaus großen Tragbarkeit unerläßlich.

Empfehlenswerte Sortimente

A. Für den Großanbau als Hochstämme:

(von der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz empfohlen)

Massenhandels-Sorten.

Hauptsorten:

Apfel aus Croncels	Sept.—Okt.	Schöner v. Boskoop	Nov.—Apr
Jacob Lebel	Okt.—Jan.	Roter Winter-Rambour	Nov.—Mä

Für Höhenlagen:

Riesenboiken	Jan.—April	Roter Bellefleur	Dez.—Mai

Für warme, nicht zu trockene Lagen:

Winter-Goldparmäne	Okt.—Febr.	Goldrenette v. Blenheim	Nov.—Apr
Großer rhein. Bohnapfel	Jan.—Juni		

Für Wiesen und Weiden:

Apfel aus Croncels	Sept.—Okt.	Goldrenette v. Blenheim	Nov.—Apr
Rote Sternrenette	Dez.—April	Schöner v. Boskoop	Nov.—Apr

B. Sorten für Straßenbepflanzungen:

Baumanns Renette	Dez.—April	Roter Bellefleur	Dez.—Mai
Brauner Matapfel	Dez.—März	Roter Eiserapfel	Dez.—Mai
Gelber Trierer Weinapfel	Dez.—April	Roter Trierer Weinapfel	Dez.—Apri
Großer rhein. Bohnapfel	Jan.—Juni	Schafsnase	Dez.—Apri
Ontarioapfel	Dez.—Mai		

C. In trockenem Boden gedeihen:

Boikenapfel	Jan.—Mai	Kaiser Alexander	Sept.—Nov
Großer rhein. Bohnapfel	Jan.—Juni	Ontarioapfel	Dez.—Mai
Jacob Lebel	Okt.—Jan.	Winter-Goldparmäne	Okt.—Febr

D. In feuchtem Boden gedeihen:

Boikenapfel	Jan.—Mai	Roter Winter-Rambour	Nov.—März
Graue franz. Renette	Dez.—März	Rote Sternrenette	Dez.—April
Gravensteiner	Okt.—Dez.	Schöner v. Boskoop	Nov.—Apri
Harberts Renette	Dez.—Febr.	Weißer Klarapfel	Juli—Aug.
Luxemburger Renette	Jan.—April	Zuccalmaglio-Renette	Nov.—März
Roter Eiserapfel	Dez.—Mai		

E. Für rauhe Lagen:

Apfel aus Croncels	Sept.—Okt.	Riesenboiken	Jan.—April
Boikenapfel	Jan.—Mai	Roter Bellefleur	Dez.—Mai
Brauner Matapfel	Dez.—März	Roter Trierer Weinapfel	Dez.—April
Großer rhein. Bohnapfel	Jan.—Juni	Roter Winter-Rambour	Nov.—März
Luxemburger Renette	Jan.—April	Schafsnase	Dez.—April

F. Sorten von gesundem, schönem Wuchs, welche überall reiche Erträge liefern:

Apfel aus Croncels	Sept.—Okt.	Lanes Prinz Albert	Dez.—März
Coulons Renette	Dez.—April	Lord Grosvenor	Aug.—Sept.
Geheimrat Dr. Oldenburg	Okt.—Jan.	Ontarioapfel	Dez.—Mai
Jacob Lebel	Okt.—Jan.	Roter Winter-Rambour	Nov.—März
Kaiser Wilhelm	Nov.—März	Schöner von Nordhausen	Dez.—April

G. 10 Tafelsorten aller Reifezeiten, die sich für kleinere Hausgärten eignen:

Ananas-Renette	Nov.—März	Gelber Edelapfel	Okt.—Febr.
Apfel aus Croncels	Sept.—Okt.	Goldrenette v. Peasgood	Nov.—Jan.
Boikenapfel	Jan.—Mai	Weißer Klarapfel	Juli—Aug.
Cox Orangen-Renette	Nov.—März	Winter-Goldparmäne	Okt.—Febr.
Geheimrat Dr. Oldenburg	Okt.—Jan.	Zuccalmaglio-Renette	Nov.—März

Ferner für etwas größere Hausgärten als Ergänzung:

Jacob Lebel	Okt.—Jan.	Schöner v. Boskoop	Nov.—April

Birnen-Sortiment

Name und Zeit der Genußreife	Frucht und deren Verwendung	Wuchs und Bemerkungen
Alex. Lukas Butterbirne Nov.—Dez.	groß bis sehr groß, gelb, saftig; gute Tafel- und Marktfrucht, eine der besten Winterbirnen	mittelstark, früh- und reichtragend, verlangt warme Lage und guten Boden.
Amanlis Butterbirne Sept.—Okt.	ziemlich groß, gelblichgrün, berostet, fein und saftig, süßsäuerlich	sehr starkwachsend, hängend, überaus reichtragend; gedeiht am besten in leichtem Boden.
Andenken an den Kongreß Sept.—Okt.	sehr groß, beulig, gelb, rotbackig, saftreich und süß	mäßig stark, pyramidal, für geschützte Lage; früh zu ernten.
Birne von Tongern Okt.—Nov.	groß, braunrot, berostet, schmelzend, säuerlichsüß, aromatische Tafel- u. Marktfrucht	mittelstark, hängend, verlangt nahrhaften, warmen Boden, regelmäßig und reichtragend.
Blumenbachs Butterbirne Okt.—Nov.	mittelgroß, glockenförmig, gelb, punktiert, saftige, wohlschmeckende Tafelbirne	mittelstark, liebt feuchten Boden, sonst anspruchslos; trägt früh und reich.
Boscs Flaschenbirne Okt.—Nov.	groß, braun, punktiert, äußerst saftig, zuckersüß, von angenehmer Würze; gesuchte Marktfrucht	mittelstark, hängend, in den ersten Jahren regelmäßiger Kronenschnitt, zum Massenanbau, trägt später alljährlich.
Clairgeaus Butterbirne Okt.—Dez.	sehr groß, flaschenförmig, braunrot, etwas körnig, saftig und süß gewürzt; Schaufrucht	schwach, pyramidal, für warme, geschützte Lage und guten, feuchten Boden; übermäßig fruchtbar.
Clapps Liebling Aug.—Sept.	groß, birnförmig, hellgelb, Sonnenseite gerötet, fein säuerl., schmelzend u. würzig; eine der besten Frühbirnen	stark, aufrecht, verlangt Kronenschnitt; für warmen, nicht zu schweren Boden, reichtragend; für Massenanbau.
Comtesse de Paris (Gräfin von Paris) Nov.—Jan.	länglich, birnförmig, weißlichgrün, punktiert, schmelzend, süß, fein gewürzt; gehört zu den wertvollsten Winterbirnen	aufrecht, für sonnige Lage, früh- und reichtragend; verlangt nahrhaften Boden; erst Mitte bis Ende Oktober ernten.
Deutsche Nat.-Bergamotte Sept.—Okt.	groß, grünlichgelb, Einmachbirne	mittelstark, aufrecht, anspruchslos und reichtragend.
Diels Butterbirne Okt.—Dez.	groß, zitronengelb, braun punktiert; in guter Lage schmelzend, etwas gewürzt	stark, hängend; verlangt geschützten Standort und warmen, tiefgründigen Boden; gute Düngung.
Dr. Jules Guyot Aug.—Sept.	groß, länglich, zitronengelb, Fleisch schmelzend, angenehm weinsäuerlich; wertvoll wegen der Frühreife 8—14 Tage vor Williams Christbirne	kräftig, aufstrebend, gedeiht noch in weniger bevorzugten Lagen, trägt früh und reichlich.
Doppelte Philippsbirne Sept.—Okt.	groß, kegelförmig, hellgelb, leicht berostet; saftige, gute Tafel- und Marktfrucht	mäßig, aufrecht, sehr reichtragend; widerstandsfähig gegen Krankheiten.
Esperens Herrenbirne Sept.—Okt.	mittelgroß, bergamottenförmig, grünlichgelb, punktiert, schmelzend, äußerst süß u. gewürzt	mittelstark, später hängend; verlangt tiefgründigen, warmen Boden und warme Lagen.
Gellerts Butterbirne Sept.—Okt.	mittelgroß, breit, gelb, Sonnenseite braunrot, berostet, schmelzend, sehr saftig, weinsäuerlich gewürzt; eine der feinsten Herbstbirnen	starkwachsend, steil aufrecht; am besten für geschützte Lage, gedeiht sonst überall; im Alter reichtragend.
Gute graue Aug.—Sept.	mittelgroß, grün, stark berostet, äußerst saftig, süß, fein säuerlich gewürzt	stark, breit, bevorzugt tiefgründigen Boden; widerstandsfähig.

Name und Zeit der Genußreife	Frucht und deren Verwendung	Wuchs und Bemerkungen
Gute Luise v. Avranches Sept.—Okt.	groß, länglich, birnförmig, gelbgrün, Sonnenseite lebhaft rot, punktiert, sehr saftreich, süß und gewürzt	kräftig, aufrecht, reichtrager gedeiht am besten in frei Lage.
Herzogin v. Angoulême Okt.—Dez.	sehr groß, zitronengelb, punktiert, saftig	ziemlich schwachwachsen schlank aufrecht; stellt ho Ansprüche an Klima u Boden.
Köstliche v. Charneu Okt.—Nov.	mittelgroß, birnförmig, grünlichgelb, Sonnenseite gerötet, süßschmelzende, aromatische, feine Tafelfrucht	kräftig, aufrecht, gesund, f guten, mäßig feuchten Bode zeitig ernten (zum Masse anbau).
Le Lectier Nov.—Dez.	groß, flaschenförmig, zitronengelb, sehr saftreiche Marktfrucht	pyramidal, verlangt win geschützte Lage und warme guten Boden.
Madame Verté Dez.—Jan.	mittelgroß, braun, berostet, saftig und angenehm gewürzt, schmelzend, süß, ausgezeichnete Winter-Tafelbirne	ziemlich aufrecht, warme La und tiefgründiger Boden i Bedingung für schöne Frücht
Neue Poiteau Okt.—Nov.	groß, grün, rostig punktiert, ziemlich saftreich; gute Kochbirne	starkwachsend, bildet hoh schöne Kronen, reichtragenc am besten für rauhe, bergig Lagen.
Pastorenbirne Okt.—Jan.	länglich, flaschenförmig, gelb, Sonnenseite braunrot; Fleisch gelblichweiß, saftig; gute Koch- und Marktfrucht	kräftig, etwas hängend, gesun und widerstandsfähig; liel warme Lage.
Prinzessin Marianne (Frühe Boscs Flaschenbirne) Okt.—Nov.	mittelgroß, birnförmig, hellgelb, mit zimtfarbigem Rost überzogen; sehr saftig, süß, gewürzt	stark, gesund und überall reich tragend.
Sievenicher Mostbirne	klein, gelblich, nur zur Mostbereitung	stark, aufrecht, Straßenbaum
Vereins Dechantsbirne Okt.—Nov.	groß, stumpf kegelförmig, gelb, braun punktiert, Sonnenseite gerötet; äußerst saftreich, schmelzend, gewürzt; eine der köstlichsten Tafelbirnen	starkwachsend, aufrecht, bilde schöne Kronen; verlang feuchten Boden und warmer Standort.
Williams Christbirne September	groß, länglich birnförmig, zitronengelb, ganz schmelzend, fein säuerlich, äußerst würzig; beste Frühbirne für Tafel und Markt, vorzüglich zum Einmachen, bleibt blendend weiß	mittel, aufrecht, trägt früh unc reich; liebt nährstoffreicher Boden, zum Massenanbau am besten ernten, wenn einzeln gelbe Stellen durchschimmern



Empfehlenswerte Sortimente

A. Für den Großanbau als Hochstämme:

(von der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz empfohlen)

Massenhandels-Sorten. Hauptsorten:

Sorte	Reifezeit	Sorte	Reifezeit
Clapps Liebling	Aug.—Sept.	Köstliche v. Charneu	Okt.—Nov.
Boscs Flaschenbirne	Okt.—Nov.		

Ergänzungssorten:

Sorte	Reifezeit	Sorte	Reifezeit
Gellerts Butterbirne	Sept.—Okt.	Comtesse de Paris	Nov.—Jan.
Alexander Lucas Butterbirne	Nov.—Dez.		

B. Sorten für Straßenbepflanzung:

Sorte	Reifezeit	Sorte	Reifezeit
Blumenbachs Butterbirne	Okt.—Nov.	Köstliche v. Charneu	Okt.—Nov.
Boscs Flaschenbirne	Okt.—Nov.	Neue Poiteau	Okt.—Nov.
Gellerts Butterbirne	Sept.—Okt.	Sievenicher Mostbirne	
Gute Luise v. Avranches	Sept.—Okt.		

C. In trockenem Boden gedeihen:

Sorte	Reifezeit	Sorte	Reifezeit
Amanlis Butterbirne	Sept.—Okt.	Gute Luise v. Avranches	Sept.—Okt.
Andenken an den Kongreß	Sept.—Okt.	Neue Poiteau	Okt.—Nov.
Boscs Flaschenbirne	Okt.—Nov.	Pastorenbirne	Okt.—Jan.
Clapps Liebling	Aug.—Sept.		

D. In feuchtem Boden gedeihen:

Sorte	Reifezeit	Sorte	Reifezeit
Blumenbachs Butterbirne	Okt.—Nov.	Köstliche v. Charneu	Okt.—Nov.
Clairgeaus Butterbirne	Okt.—Dez.	Madame Verté	Dez.—Jan.
Gellerts Butterbirne	Sept.—Okt.	Vereins-Dechantsbirne	Okt.—Nov.
Gute graue	Aug.—Sept.	Williams Christbirne	September

E. Für rauhe Lagen:

Sorte	Reifezeit	Sorte	Reifezeit
Blumenbachs Butterbirne	Okt.—Nov.	Köstliche von Charneu	Okt.—Nov.
Boscs Flaschenbirne	Okt.—Nov.	Neue Poiteau	Okt.—Nov.
Comtesse de Paris	Nov.—Jan.		

F. Sorten von gesundem, schönem Wuchs, welche überall reiche Erträge liefern:

Sorte	Reifezeit	Sorte	Reifezeit
Amanlis Butterbirne	Sept.—Okt.	Dr. Jules Guyot	Aug.—Sept.
Blumenbachs Butterbirne	Okt.—Nov.	Doppelte Phillipsbirne	Sept.—Okt.
Boscs Flaschenbirne	Okt.—Nov.	Gute Luise v. Avranches	Sept.—Okt.
Comtesse de Paris	Nov.—Jan.	Prinzessin Marianne	Okt.—Nov.
Deutsche National-Bergamotte	Sept.-Okt.	Williams Christbirne	September

G. 10 Tafelsorten aller Reifezeiten, die sich für kleinere Hausgärten eignen:

Sorte	Reifezeit	Sorte	Reifezeit
Blumenbachs Butterbirne	Okt.—Nov.	Gute Luise v. Avranches	Sept.—Okt.
Clairgeaus Butterbirne	Okt.—Dez.	Köstliche v. Charneu	Okt.—Nov.
Comtesse de Paris	Nov.—Jan.	Madame Verté	Dez.—Jan.
Dr. Jules Guyot	Aug.—Sept.	Vereins-Dechantsbirne	Okt.—Nov.
Doppelte Philippsbirne	Sept.—Okt.	Williams Christbirne	September

Kirschen

Name und Zeit der Genußreife	Frucht und deren Verwendung	Wuchs und Bemerkungen
	A. Süßkirschen	
Bigarreau Jaboulay Mitte Juni	groß, dunkelbraun, saftig, angenehm süßsäuerlich	kräftig, etwas hängend, trä früh und sehr dankbar.
Büttners späte rote Knorpelkirsche Ende Juli bis Anfang August	groß bis sehr groß, leuchtendrot, gelb durchschimmernd; Fleisch fest, sehr wohlschmeckend	gesund und kräftig, trägt fr und regelmäßig; eine der we vollsten Spätkirschen für Ta und Markt.
Dönnissens gelbe Knorpelkirsche Ende Juli bis Anf. Aug.	mittelgroß, gelb, stark glänzend, süß, saftige Einmachkirsche	breitkugelig, reich verzweig gedeiht am besten in leichtere Boden.
Eltonkirsche Anfang bis Mitte Juli	mittelgroß, zugespitzt, frischrot, gelb überzogen, fest, vollsaftig	stark und sparrig, wenig ve zweigt; trägt früh.
Früheste der Mark Anfang bis Mitte Juni	klein, glänzend, dunkelbraunrot, weichfleischig; früheste aller Kirschen	mittelstark, für warme Lage trägt früh und reich.
Große Prinzessinkirsche (Lauermannskirsche) Mitte bis Ende Juli	sehr groß, herzförmig, glänzend hellrot, gelb durchscheinend, fest, saftig, fein gewürzt; wertvoll für Tafel und Markt	kräftig, breitkronig, wide standsfähig, sehr reichtragen zum Anbau empfehlenswert.
Große schwarze Knorpelkirsche Ende Juli bis Anf. Aug.	groß, dunkelbraunrot, b. voller Reife schwarz, Fleisch fest, dunkelrot, wohlschmeckend	stark, aufrecht, wenig ve zweigt, widerstandsfähig; trä früh und reich.
Hedelfinger Riesenkirsche Mitte bis Ende Juli	sehr groß, dunkelbraunrot, fest, knackend, Fleisch dunkel, würzig u. sehr wohlschmeckend	stark, aufrecht, später brei kronig, bleibt gesund und trä in späteren Jahren regelmäßi
Kassins frühe Herzkirsche Mitte Juni	groß, schwarzrot, weich und saftig; die schmackhafteste der Frühkirschen	stark, breitkugelig, bleibt ge sund, trägt sehr reich un regelmäßig.
Lucienkirsche Anfang bis Mitte Juli	mittelgroß, gelbrot, Sonnenseite kirschrot, süß; gut zum Einmachen, auch für Konservenfabriken	kräftig, hängend, trägt außer ordentlich früh und reich.
Ochsenherzkirsche Anfang bis Mitte Juli	sehr groß, glänzendschwarz, süß, festfleischig	stark, aufrecht, widerstands fähig, reichtragend
Weiße spanische Knorpelkirsche (Gelbe Herzkirsche) Juni	groß, bernsteinfarbig, Sonnenseite prächtig rot, Fleisch fest, knackend, sehr wohlsckmeckend, Ia Handels- und Marktsorte, Früchte schonend behandeln	gesund und kräftig, bildet hoch kugelige Kronen, trägt früh und regelmäßig reich, gedeih überall, liebt aber freie Lage
	B. Halbsaure Kirschen	
Königin Hortensie Anfang Juli	sehr groß, durchscheinend hellrot, saftreich, angenehm säuerlich; sehr wohlschmeckend	mittelstark, aufrecht; unstreiti schönste Sorte, trägt leider meist nur mäßig.
Ostheimer Weichsel Anfang bis Mitte Juli	groß, dunkelbraunrot, sehr saftig, Fleisch rot, weich und fein gewürzt; Ia Tafel- und Einmachfrucht	mittelstark, sehr feinzweigig liefert regelmäßig reiche Erträge.
Rote Maikirsche Anfang bis Mitte Juni	mittelgroß, dunkelrot, weich, sehr saftreich, süßsäuerliche, feine Kirsche zum Einmachen und zum Rohgenuß	ziemlich stark, aufrecht, gesund und widerstandsfähig; überaus reichtragend.
Schöne v. Chatenay Anfang August	groß, leuchtend hellrote Glaskirsche, angenehm säuerlich; zum Rohgenuß und gute Einmachsorte	ziemlich kräftig, trägt zeitig und regelmäßig; verlangt warme Lage.

Name und Zeit der Genußreife	Frucht und deren Verwendung	Wuchs und Bemerkungen

C. Sauerkirschen

Name und Zeit der Genußreife	Frucht und deren Verwendung	Wuchs und Bemerkungen
Frühe Ludwigskirsche Ende Juni	mittelgroß, hellrot, mildsäuerlich	gesund und kräftig, sehr wertvoll für Konditoreien und Konservenfabriken.
Große lange Lotkirsche (Schattenmorelle) Anfang August	groß, dunkelbraunrot, sehr saftig, sauer; vorzüglich zum Einmachen, zur Saftgewinnung und zum Versand	mäßig, in jeder Form äußerst reichtragend, für Dünger u. Kalkgabe dankbar; zum Massenanbau.
Großer Gobet Mitte bis Ende Juli	groß, platt (Stiel sehr kurz), durchsichtig hellrot, säuerlich, sehr saftreich; gute Einmachsorte	kräftig, aufrecht, reich verzweigt, dankbar tragend.
Königliche Amarelle Mitte Juli	mittelgroß, rundlich, glänzend hellrot, sehr saftig, von angenehmer Säure	kräftig, gesund, gedeiht auch in leichtem Boden.
Spanische Glaskirsche Ende Juni bis Anf. Juli	mittelgroß, glänzend hellrot, saftig, süßsäuerlich	mittelstark, gedeiht überall; liefert reiche Erträge.

Steinobst

A. Mirabellen

Name und Zeit der Genußreife	Frucht und deren Verwendung	Wuchs und Bemerkungen
Herrenhäuser Mirabelle Mitte bis Ende Aug.	mittelgroß, fast goldgelb mit roten Punkten, saftreich, süß; gesuchte Tafel- und Einmachfrucht	breitpyramidal, gesund und kräftig, trägt früh und reich.
Mirabelle v. Nancy Mitte bis Ende Aug.	mittelgroß, tiefgelb, rot punktiert, sehr süß; wohlschmeckende Tafel- und Einmachfrucht	ziemlich kräftig, sehr reichtragend; für kältere Lagen weniger geeignet, liebt schweren Lehmboden.

B. Pflaumen

Name und Zeit der Genußreife	Frucht und deren Verwendung	Wuchs und Bemerkungen
Kirkes Pflaume Mitte bis Ende Sept.	sehr groß, rundlich, violettblau, Fleisch fest, sehr süß, saftig und gewürzt; löst vom Stein	starkwachsend, trägt reichlich, gedeiht auch in höheren Lagen.
Königin Viktoria Anfang bis Mitte Sept.	sehr groß, eiförmig, rot, grünlichgelb durchscheinend; prächtige, süße Frucht z. Rohgenuß	mittelstarkwachsend, trägt bald und sehr reich, auch noch in Höhenlagen.
Königspflaume v. Tours August	sehr groß, rund, bläulichrot, saftig, bei voller Reife süß und wohlschmeckend	mittelstark; liefert äußerst reiche Erträge, verlangt daher nahrhaften Boden und geschützte Lage.
Ontariopflaume Anfang bis Mitte Aug.	sehr groß, rundlich, goldgelb, ziemlich fest, süß, löst erst bei voller Reife, Frucht reineclaudenartig	kräftig, sehr fruchtbar, anspruchslos an Lage und Boden; gesuchte Tafel- und Marktfrucht.
The Czar Anfang bis Mitte Aug.	groß, rundlich, dunkelblau, löst vom Stein; vorzügliche, süßsäuerliche Frühpflaume für Tafel und Markt	kräftig, pyramidenförmig, trägt sehr früh und regelmäßig; verlangt deshalb nahrhaften Boden.
Washington Mitte August bis Anfang September	sehr groß, gelb, rotbackig, Stein lösend, saftig süß, reineclaudenartig	stark, bildet schöne Kronen; liebt gute Lage und nahrhaften Boden.

Name und Zeit der Genußreife	Frucht und deren Verwendung	Wuchs und Bemerkungen
C. Reineclauden		
Althanns Reineclaude Aug.—Sept.	groß, rund, bläulichrot, festfleischig, sehr süße Tafel- und Einmachfrucht	stark, aufrecht, früh- und dan bar tragend, liebt guten Bode
Große grüne Reineclaude Mitte August bis Anfang September	mittelgroß, gelbgrün, oft rötlich punktiert, fest, äußerst süß und gewürzt; köstlich zum Rohgenuß und zum Einmachen	gesund, mittelstark, lie schweren, feuchten Boden; gu Handels- und Marktfrucht f Massenanbau.
Reineclaude von Oullins Mitte August	sehr groß, gelb, saftig, süß; gute Tafel- und Marktfrucht	ziemlich stark, äußerst reic tragend, widerstandsfähig.
D. Zwetschen		
Bühler Frühzwetsche Mitte August	mittelgroß, dunkelblau, saftig und süßsäuerlich (Fleisch wird beim Kochen rot)	kräftig und widerstandsfähi wird am besten in wärmere Lagen; vorzüglich für Hand und Versand.
Frühe Auerbacher Juli—Aug.	mittelgroß, blau, festfleischig, von vorzüglichem Geschmack	starkwachsend; gehört zu de frühesten der Zwetschensorte
Früheste der Welt Anfang August	groß, dunkelblau, süß, sehr gut zum Einmachen	stark, widerstandsfähig; dank barer Träger.
Hauszwetsche (veredelt) Ende September Die verwendeten Edelreiser sind nur von gutbewährten Standbäumen entnommen.	mittelgr., bekannteste Zwetsche auch Bauernpflaume genannt, dunkelblau, Fleisch fest, goldgelb, sehr saftreich und süß, von würzigem Geschmack; löst vollständig vom Stein	kräftig, außerordentlich reich tragend; die Früchte werde am wohlschmeckendsten b gutem, genügend feuchte Boden; für Massenanbau al gesuchte Tafel- und Wirtschafts frucht, zum Trocknen, Backe Einmachen u. für Brennereie
Italienische Zwetsche Mitte bis Ende Sept.	sehr groß, schwarzblau, festfleischig, süßweinig, Stein leicht lösend, vorzüglich für Tafel und Haushalt	mittelstarkwachsend, trägt i gutem, feuchtem Boden dank bar.
Wangenheims Frühzwetsche Ende Aug. bis Anf. Sept.	mittelgroß, rundlich, schwarzblau, süß und saftreich; für alle Zwecke empfehlenswert	stark, breitkronig; gedeiht auc noch in rauheren Lagen; träg sehr reich und regelmäßig.
Zimmers Frühzwetsche Anfang bis Mitte Aug.	groß, dunkelblau, saftig, süß, von würzigem Geschmack (ähnlich Bühler Zwetsche)	mittelmäßig, gut für Kleingärten trägt schon sehr früh u. äußers reich; verlangt nahrhaft. Boden

Aprikosen

Name und Zeit der Genußreife	Frucht und deren Verwendung	Wuchs und Bemerkungen
Ambrosia Ende Juli bis Anf. Aug.	groß, rundlich, gelb, Fleisch goldgelb, süß und würzig; sehr wertvoll für Tafel, Markt und Einmachzwecke	stark, sehr reichtragend; nu für sonnige, warme Lagen und guten Boden geeignet.
Aprikose von Nancy (Pfirsichaprikose) August	groß, rundlich, gelbrot, punktiert, würzig; gleich vorstehender sehr gut für alle Zwecke	schwach, ziemlich widerstandsfähig, trägt reich; ebenfalls fü beste Lagen.
Große Frühaprikose (Wahre große Frühaprikose) Ende Juli bis Anfang August	sehr groß, länglichrund, goldgelb, Sonnenseite schön rot, angenehm gewürzt	mittelstark, gedrungen; sehr dankbar tragend, für warmen Standort und besten Boden.

Pfirsiche

Die Pflanzung erfolgt am besten im zeitigen Frühjahr. Die Wurzeln müssen sofort nach dem Auspacken gut angefeuchtet wieder in die Erde gebracht werden; man schneide dieselben unmittelbar vor der Pflanzung etwas zurück und decke direkt nach erfolgter Pflanzung die Bodenscheibe mit verrottetem Stalldünger ab (keinen Dünger in die Pflanzgrube!). Dann werden die Triebe sämtlich auf halbe Länge zurückgeschnitten. Pfirsiche gedeihen besonders gut in lehmigem, kalkhaltigem Boden und lieben warmen, geschützten Standort.

Name und Zeit der Genußreife	Frucht und deren Verwendung	Wuchs und Bemerkungen
Amsden Ende Juli	groß, rötlich, Sonnenseite dunkelrot, Fleisch weiß, saftig, löst nicht vom Stein	mittelstark, allgemein bekannte sehr reichtragende Sorte.
Frühe York Mitte August	groß, gelblich, rot überzogen, sehr wohlschmeckend	stark, trägt sehr reich.
Große Mignonne Anfang September	sehr groß, rundum stark gerötet, Fleisch weißlich, saftig und süß gewürzt; löst gut	kräftig, trägt reich und regelmäßig.
Königin der Obstgärten Mitte bis Ende Sept.	sehr groß, gelblich, stark gerötet, Fleisch fest, schmelzend, von kräftigem, würzigem Geschmack; völlig lösend	kräftig, reichtragend, sehr empfehlenswerte Tafel-, Markt- und Handelssorte.
Lord Napier (Nektarine) Aug.—Sept.	klein, glattschal., grün, sonnenwärts rot, Fleisch fest und saftig, würzig	schwach, trägt mäßig; im Gegensatz zu den übrigen Sorten sind bei dieser die Früchte glatt und glänzend.
Proskauer Pfirsich Anfang bis Mitte Sept.	groß, rundlich, gelb, sonnenwärts dunkelrot, Fleisch fest, saftig, gut lösend	trägt früh und äußerst reich; gedeiht auch in rauheren Lagen.
Schöne von Vitry Mitte bis Ende Sept.	groß, gelbrot, saftig, fein gewürzt; löst gut, sehr wohlschmeckend	kräftig, widerstandsfähig, sehr fruchtbar.
Sieger (Le Vainqueur) Ende Juli	ziemlich groß, rundlich, lebhaftrot marmoriert, Fleisch saftig; nicht ganz lösend	ziemlich stark, trägt sehr dankbar.
Waterloo Ende Juli bis Anf. Aug.	groß, grünlichweiß, Sonnenseite dunkelrot, schmelzend, fein gewürzt; nicht ganz lösend	mittelstark, weniger empfindlich, sehr fruchtbar; folgt in der Reife nach Amsden.

Mandeln

Echte Mandel Ende August bis Anfang September abzuernten	Frucht ziemlich groß; die harte, blaßgrüne Schale enthält den bekannten Mandelkern; trägt alljährlich reichlich	mittelstark, prachtvoller Zierbaum in der Blütezeit, dessen rosarote Pfirsichblüten überall auffallen.

Kirschäpfel

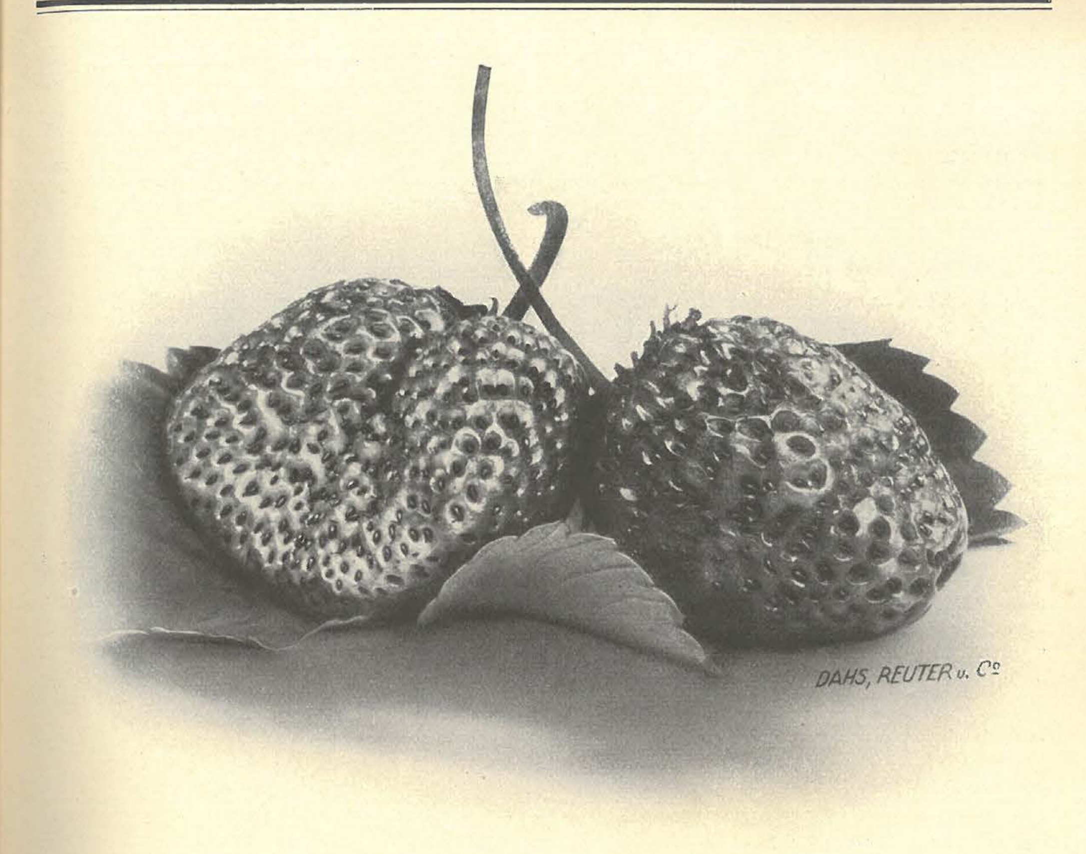
Malus cerasifera	gelb, mit roten Backen, fast 2 cm dick	sehr reichblühende, anspruchslose Arten, deren Früchte zur Bereitung von Gelee und zum Einmachen dienen.
„ **Hyslop**	kugelig, gelb, rot überzogen, bis 4 cm dick	
„ **Niedzwetzkiana**	stark gerötet, 5—6 cm dick, Fleisch rot durchzogen	Blüten dunkelrot, Zweige und Blätter stark gerötet; sehr schön als Ziergehölz.
„ **prunifolia**	eirund, gelblich oder rot, 2 cm dick	schwachwachsender Baum mit großen, weißen Blüten.

Name und Zeit der Genußreife	Frucht und deren Verwendung	Wuchs und Bemerkungen
Mispeln		
Großfrüchtige	groß, rund, braun gefärbt	mittelstarkwachsende Gehöl[ze] mit zahlreichen, weißen Blüt[en] und reichem Fruchtbehang.
Holländische Riesen	sehr groß, braun	
Kleinfrüchtige	klein, sehr fruchtbar	
Quitten		
Bereczkiquitte	sehr groß, breit, birnförmig, mild, süß, gleich nachstehenden zur Bereitung von Gelee	kräftig, aufrecht, früh- un[d] reichtragend.
Portugiesische	sehr groß, birnförmig	äußerst fruchtbar.
Reas Mammut	mittelgroß, apfelförmig, zitronengelb	mittelstark, gedrungen, trä[gt] früh und sehr reich.
Riesen von Vranja	sehr groß, birnförmig	mäßig, fruchtbar.
Maronen		
Castanea vesca (eßbare Kastanie)	rundlich, zugespitzt, etwa 3 cm breit, tiefbraun; roh, geröstet und gekocht genießbar	hochwachsender Baum m[it] schöner, dunkelgrüner B[e]laubung; nicht für rauhe Lage[n].
Walnüsse		
Juglans regia (deutsche Walnuß)	bekannte, einheimische Art, mit dünner Schale und großem Kern, sehr wohlschmeckend und von großem Nährwert	starkwachsend, breitkronig, fü[r] tiefgründigen, kalkreichen Boden; guter Schattenbaum fü[r] Sitzplätze und größere Gärte[n].

Johannisbeeren

Pflanzweite: Hochstämme 1,20 m Abstand voneinander;
Sträucher 2,— m „ „

Name	Frucht	Wuchs und Bemerkungen
Erstling aus Vierlanden (rote Vierländer), Anf. Juli	große, dunkelrote Beeren, Traube lang, dichtbesetzt	kräftig, aufrecht, sehr reich[-] tragend, frühreifend.
Fays Fruchtbare Ende Juni	Beeren sehr groß, dunkelrot; ausgezeichnet für Tafel und Markt	sehr reichtragend, für Masse[n]anbau geeignet; die frühes[te] Sorte.
Heros (Neuheit) Juni	sehr lange Trauben, glänzend rote Riesenbeeren, von süßem Geschmack	kräftig, sehr ertragreich, wer[t]voll für Tafel u. Marktverkau[f].
Langtraubige schwarze Anfang bis Mitte Juli	große, glänzend schwarze Beeren, Traube sehr lang	gesund, kräftig, sehr fruchtba[r].
Rote Holländische Mitte Juli	groß, hellrot, durchsichtig, langtraubig, säuerlich, gute Markt- und Einmachsorte	trägt reich und regelmäßig für Massenanbau; verlang[t] guten, feuchten Boden.
Rote Versailler (rote Kirsch-Johannisbeere) Anfang Juli	große, dunkelrote Beeren, mild, auch zum Rohgenuß	aufrecht, trägt dankbar; lieb[t] feuchten Boden; begehrt fü[r] Markt und Konserven.
Weiße Holländische Anfang Juli	Beeren groß, hellgelb, lange, dichtbesetzte Trauben, angenehm mild, beste weiße Sorte	stark, verlangt gut gedüngte[n] Boden; auffallend reichtragend.
Weiße Versailler Anfang Juli	sehr groß, gelblich, mildsäuerlich; gute Tafelfrucht	kräftig, aufrecht, dankbar tragend.



Erdbeeren

Pflanzweite: Reihenentfernung 70 cm, Abstand in der Reihe 40 cm.

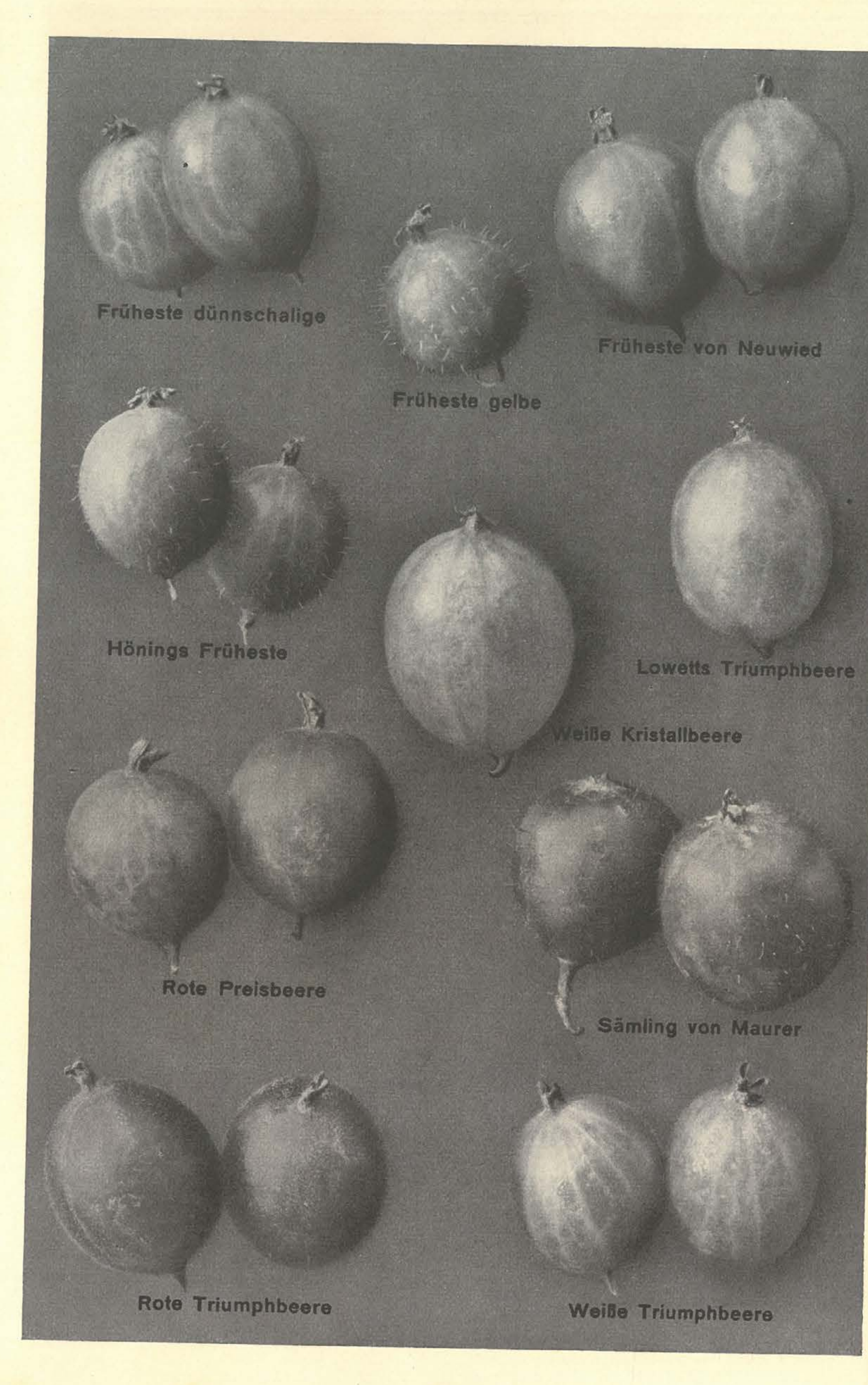
Bei Erdbeeren empfiehlt es sich, alljährlich ein Beet neu anzulegen, da über vier Jahre alte Pflanzen an Ertrag und Güte der Früchte wesentlich verlieren. Die Beete müssen stets rein von Unkraut gehalten und reichlich gedüngt werden.

Großfrüchtige Sorten:

Belle Alliance, groß, etwas kantig, Fleisch rot, reichtragend.
Deutsch Evern, mittelgroß, spitz, Fleisch weiß, früheste Sorte.
Hansa, groß, schwarzrot, länglich, Fleisch dunkelrot, mittelfrüh.
Kaisers Sämling, ziemlich groß, herzförmig, glänzendrot, Fleisch rosa, schöne Tafelfrucht, mittelfrüh.
König Albert von Sachsen, groß, breit, gerötet, Fleisch rosa, sehr wohlschmeckend, ziemlich spätreifend.
Königin Luise, groß, rundlich, rot, Fleisch rosa, wohlschmeckende Tafelfrucht, frühreifend.
Madame Moutot, sehr groß, kantig, hellrot, Fleisch rosa, spätreifend.
Noble (Laxton), groß, rundlich, rot, Fleisch karminrot, gut zum Einmachen, frühreifend.
Ruhm von Vierlanden, groß, kantig, weißlichrot, Fleisch weiß, mittelfrüh.
Schwarze Ananas, sehr groß, dunkelrot, Fleisch dunkelrot, Tafelfrucht, mittelfrüh.
Sieger, groß, rundlich, rot, Fleisch hellrot, reichtragend, frühreifend.
Späte von Leopoldshall, sehr groß, rund, lebhaftrot, Fleisch scharlachrot, spätreifend.

Monats-Erdbeeren:

Ruhm von Döbeltitz, mittelgroß, kegelförmig, lebhaftrot, reichtragend.


Früheste dünnschalige
Früheste gelbe
Früheste von Neuwied
Hönings Früheste
Weiße Kristallbeere
Lowetts Triumphbeere
Rote Preisbeere
Sämling von Maurer
Rote Triumphbeere
Weiße Triumphbeere

Name	Frucht	Wuchs und Bemerkungen

Stachelbeeren

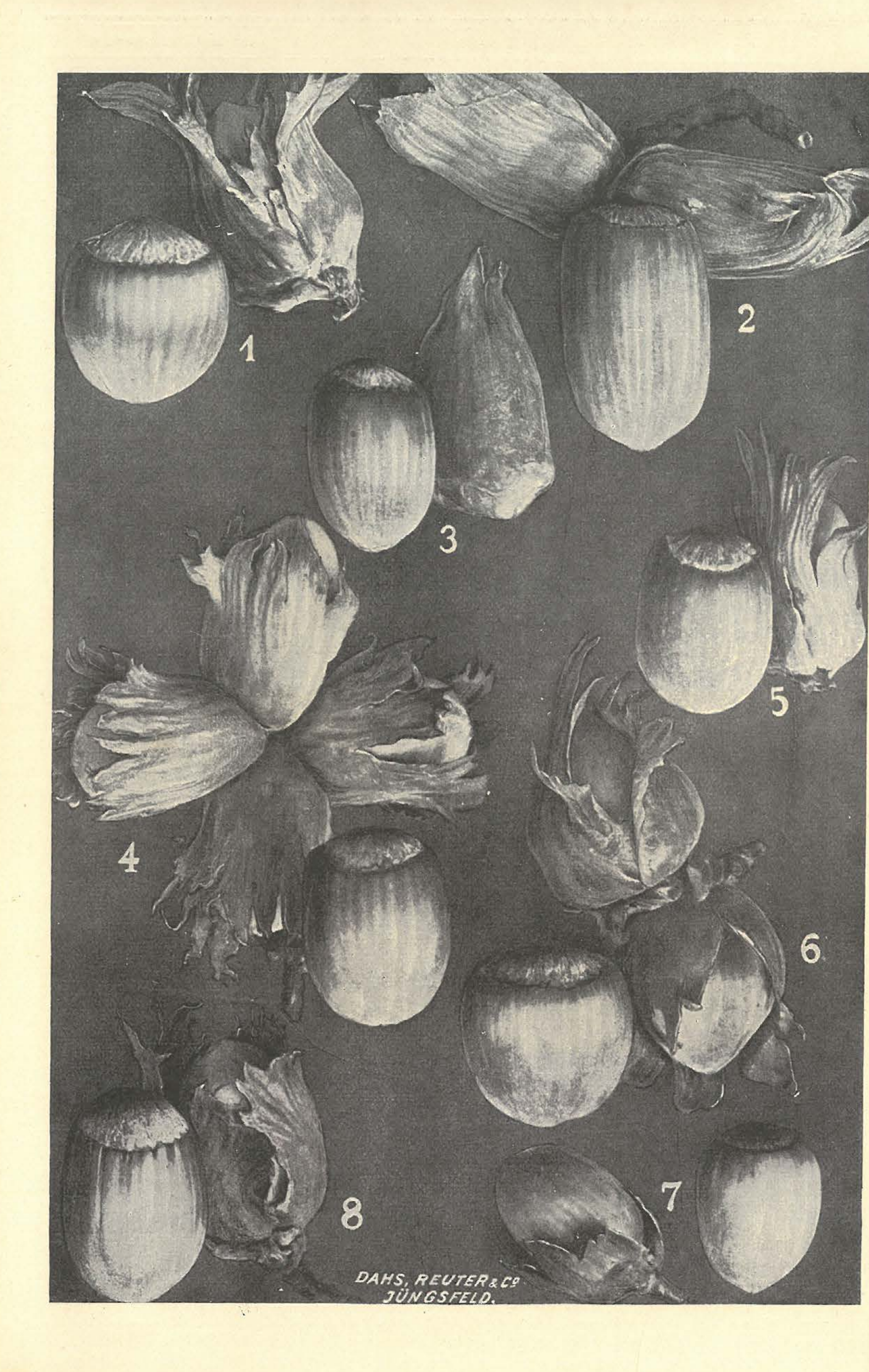
Pflanzweite: Hochstämme 1,20 m Abstand voneinander;
Sträucher 1,80—2 m „ „

Name	Frucht	Wuchs und Bemerkungen
Früheste dünnschalige	mittelgroß, grün behaart	frühreifend.
„ **gelbe** (Yellow Lion)	klein, goldgelb, dicht behaart, süß	außerordentlich fruchtbar; auch zu Hecken geeignet.
„ **von Neuwied**	sehr groß, grün, dünnschalig, behaart, süße Tafel- und Marktfrucht	sehr frühreifend und fruchtbar; gut für alle Zwecke.
Hönings Früheste	mittelgroß, goldgelb, behaart; gut zum Rohgenuß	aufrecht, sehr fruchtbar; allerfrüheste Marktsorte.
Lowetts Triumphbeere (Ersatz für Grüne Riesenbeere)	sehr groß, länglich, gelblichgrün, weinsüß, gewürzt; eine der besten grünen Sorten	sehr kräftig, reichverzweigt, auffallend reichtragend; vorzüglich für alle Zwecke.
Rote Preisbeere (Roaring lion)	sehr groß, länglich, dunkelrot, glattschalig, süßsäuerlich	spätreifend; zum Massenanbau; Ia Tafel-, Markt- und Versandfrucht.
Rote Triumphbeere (Whinhams Industry)	groß, oval, dunkelrot, schwach behaart, süßsäuerlich; ziemlich früh	kräftig, gesund; liefert dauernd reiche Erträge; erzielt, grün gepflückt, hohe Marktpreise; zum Massenanbau.
Sämling von Maurer	groß, rundlich, braunrot, stark behaart, süß, fein gewürzt; ziemlich früh; Tafel- und Einmachfrucht	sehr kräftig, dauerhaft, reichtragend; für Markt und Versand sehr geeignet.
Weiße Kristallbeere (Primrose)	groß bis sehr groß, rundlich, weißgrün, dünnschalig, süße Tafelfrucht	stark aufrecht, sehr reichtragend; reift mittelfrüh.
Weiße Triumphbeere (Whitesmith)	sehr groß, rundlich, dünnschalig, gelblichgrün, fein aromatisch, zum Rohgenuß	kräftig, dicht, alljährlich tragend; zum Massenanbau für alle Zwecke.

Brombeeren

Pflanzweite: Reihenentfernung 1—1,20 m, Abstand in der Reihe 40—50 cm.
Die Triebe werden nach der Pflanzung auf etwa 20—30 cm Länge zurückgeschnitten; kriechende Sorten müssen an Draht geheftet werden, für die aufrecht wachsenden Arten ist das Anheften zu empfehlen.

Name	Frucht	Wuchs und Bemerkungen
Eldorado August	groß, länglich, tiefschwarz, Fleisch dunkelrot, süß	aufrecht, widerstandsfähig, sehr reichtragend.
Loganbeere (Loganberry) Ende Juni	sehr groß, länglich, dunkelrot, himbeerartig gewürzt	starkwachsend, kriechend, bildet keine Ausläufer; für sonnige Lage, reichtragend.
Lucretia Mitte Juli	sehr groß, tiefschwarz, süß, heidelbeerartig	stark, kriechend; trägt sehr reich.
Philadelphia August	groß, schwarzrot, rund	aufrecht; trägt dankbar.
Theod. Reimers (Sandbrombeere) Anf. Aug. b. Ende Sept.	groß, rund, glänzend, schwarz, süß, gewürzt	sehr stark, äußerst reichtragend, anspruchslos.
Wilsons Frühe (Wilsons Early) Juli-Aug.	groß, länglich, tiefschwarz, süß, saftreich	kräftig, ziemlich aufrecht; trägt sehr dankbar.


1
2
3
4
5
6
7
8
DAHS, REUTER & Co
JÜNGSFELD.

Himbeeren

Pflanzweite: Reihenentfernung 1—1,20 m, Abstand in der Reihe 40—50 cm, die Sorte Preußen 25—30 cm.

Die Triebe werden nach der Pflanzung auf etwa 40—50 cm Länge zurückgeschnitten und später an Draht geheftet; alljährlich die trockenen, abgetragenen Ruten entfernen und alle 2—3 Jahre für Düngung sorgen.

Name	Frucht	Wuchs und Bemerkungen
Fastolf Juni bis Juli	groß, rundlich, dunkelrot, süß und saftreich	kräftig, aufrecht, sehr reichtragend; für Massenanbau.
Gelbe Antwerpener Juni	groß, goldgelb, süß; zum Rohgenuß	stark, aufrecht; dankbarste gelbfrüchtige für Massenanbau.
Immertrag.v.Feldbrunnen (zweimaltragend: Juli u. Okt.)	groß, dunkelrot, süßsäuerlich, wohlschmeckend	sehr stark, aufrecht; ertragreich; leicht stachelig.
Knewetts Riesen Ende Juni	groß, dunkelrot, saftreich, süß	sehr kräftig; reich und regelmäßig tragend.
Lloyd George (immertragend)	sehr groß, dunkelrot, von vorzüglichem Geschmack	starkwachsende, neuere engl. Züchtung, die bis zum Herbst dauernd reichl. Früchte liefert.
Marlborough Anfang Juli	sehr groß, dunkelrot, süß und saftig	kräftig, aufrecht, sehr dankbar tragend; zum Massenanbau.
Preußen Juli	auffallend groß, leuchtendrot, süß, fein gewürzt	kräftig, äußerst reichtragend, sehr wertvolle, neuere Züchtung, Wuchs straff aufrecht.
Shaffers Colossal Juli	sehr groß, dunkelrot, säuerlich; liefert dunkelroten Saft	sehr kräftig, treibt keine Wurzelausläufer; anspruchslos, trägt dankbar.
Superlative Anfang Juli	sehr groß, länglich, dunkelrot, sehr saftreich, süß und aromatisch	stark, aufrecht, sehr reichtragende Sorte für Hausgärten; zum Massenanbau geeignet.

Hagebutten

Name	Frucht	Wuchs und Bemerkungen
Rosa rugosa (Regeliana)	flach, kugelig, etwa 3—4 cm, leuchtendrot, fleischig, gut zum Einmachen	1,50 bis 2 m hochwerdender Strauch mit roten Blüten.
Rosa rugosa alba	wie vorige	1,50 bis 2 m hochwerdender Strauch mit weißen Blüten.
Rosa villosa (pomifera)	länglich, etwa 3 cm, scharlachrot; zum Einmachen	etwa 1,50 m hochwerdender Strauch mit rosafarb. Blüten.

Großfrüchtige Haselnüsse

Pflanzweite: Zu Schutzpflanzungen 2 m Abstand, zum Erwerbsanbau 3—4 m Abstand.

Name	Frucht	Wuchs und Bemerkungen
Bergers Zellernuß	sehr groß, länglich, großer Kern	gedrungen, sehr reichtragend.
Cosford (Nr. 8)	groß, länglich, sehr dünnschalig, wohlschmeckend	kräftig, aufrecht.
Der Schah	gut mittelgroß, wohlschmeck.	mittelstark.
Frühe v. Frauendorf	sehr groß, länglich	frühreifende gute Zellernuß.
Garibaldi	sehr groß, wohlschmeckend	reich- und frühtragend.

Name	Frucht	Wuchs und Bemerkungen
Hallesche Riesennuß (Nr. 1)	auffallend groß, kugelig	spätblühend; sehr empfehlen wert.
Haselnuß von Mehl (Nr. 7)	mittelgroß, kugelig	starkwachsend, gut tragend.
Herzogin von Edinburgh (Nr. 5)	groß, länglich	starkwachsend, gut tragend.
Kaiserhasel v. Trapezunt (Nr. 4)	sehr groß, länglich, dünnschalig	starkwachsend, sehr tragbar
Kaiserin Eugenie	groß, länglich, dünnschalig	trägt dankbar.
Langfrüchtige	groß, walzenförmig, wohlschmeckend.	zum Massenanbau geeignet.
Nottinghams fruchtbare	mittelgroß, länglich	trägt früh und reich.
Webbs Preisnuß (Nr. 2)	sehr groß, langoval, dünnschalig	eine der besten Haselnußsorte zum Massenanbau.
Weißfrüchtige (Nr. 3)	mittelgroß, länglich	kräftig wachsend.
Wunder von Bollweiler (Nr. 6)	sehr groß, fast rund, Schaufrucht	stark, reichtragend.

Rhabarber

(Zur Erzielung von schön gefärbtem Kompott mit der Schale zu verwenden.)

Holsteiner Blut, neue Sorte, rotstielig, liefert in reicher Menge bis 1 kg schwe 50–70 cm lange, kräftige Stengel. Der höhere Anschaffungswert macht sich reichli durch Massenerträge bezahlt.

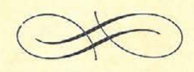
Viktoria, verbesserte, rotstielige Sorte.

Spargelpflanzen

Ruhm von Braunschweig, bekannte Sorte, liefert schöne, kräftige Ware.

Weinreben

Infolge Artikel III der Reblaus-Konvention dürfen wir Weinreben (mit Rücksicht auf unbehinderten Pflanzen-Versand) **nicht mehr kultivieren.**



Nadelhölzer

Koniferen / Spezialkulturen



Ansicht eines Koniferen-Feldes
im Vordergrunde Blautannen
(Aufnahme im Juni 1930)

KONIFEREN halten auch im Winter den vollen Nadelschmuck, müssen daher mit Erdballen versandt werden. Wir legen besonderes Gewicht auf Erzielung gutdurchwurzelter, fester Ballen. Das zur Umhüllung der Erdballen verwendete Packleinen braucht bei der Pflanzung nicht abgenommen zu werden, weil es den Pflanzen beim Anwachsen nicht nachteilig ist. Sollten die Ballen auf dem Transport erheblich gelitten haben und größere Mengen loser Erde in der Hülle liegen, so entferne man besser das Packleinen, damit die entstandenen Ballenlücken beim Einpflanzen sorgfältig ausgefüllt werden können.

Wichtig
beim Pflanzen von Koniferen!



Ansicht eines Koniferen-Feldes

(Aufnahme im Juni 1930)

Es ist zu beachten, daß die Erdballen mit guter, lockerer Pflanzerde fest umschlossen sind und dann hinreichend angeschlemmt werden. Die beste Pflanzzeit ist der Spätsommer (bei einigen Ausnahmen!), weil um diese Zeit verpflanzte Koniferen sofort neue Wurzeln bilden können. Im Frühjahr muß dagegen eine weit größere Vorsicht beim Feuchthalten der Wurzeln obwalten, besonders bei lange anhaltender Trockenheit. Die Bodenfläche über dem Erdballen ist nach jedem Anfeuchten erneut aufzulockern, um das Verkrusten der Erdoberfläche zu verhindern. Sehr empfehlenswert ist die Beimengung von feuchtem Torfmull zur Pflanzerde, ferner das Abdecken der Pflanzstelle mit verrottetem Stalldünger nach erfolgter Pflanzung.

Die Koniferen-Benennung ist entnommen dem **Handbuch der Nadelholzkunde** von L. Beissner, ehemaliger Garteninspektor am Botanischen Garten der Universität Bonn.

(Die in Klammern stehenden Namen geben den Züchter an.)

Abies (Lk.), Weiß- oder Edeltanne.

„ **arizonica** (Merr.), Korktanne, aus Nordamerika vom San-Franzisko-Gebirge eingeführt; Nadeln flachliegend, glänzend grün, dick, scharf gespitzt, unterseits weiß; korkige, weiße Rinde, sehr widerstandsfähige, seltene Art.

„ **balsamea** (Mill.), Balsamtanne, nordamerikanische Art, schwarzgrün, stark harzige Knospen, längliche Zapfen.

„ **brachyphylla**, siehe Abies homolepis.

„ **cephalonica** (Lk.), griechische Tanne; herrliche, dekorative Tanne, pyramidal wachsend, dunkelgrüne, scharf stechende Nadeln, sehr dichtstehende Zweige und horizontal abstehende Aeste, Knospen harzig.

„ **concolor** (Lindl. & Gord.), gleichfarbige Tanne, von den kalifornischen Gebirgen; sehr zierender Baum mit quirlständigen, horizontal ausgebreiteten Aesten, 5—8 cm langen, breiten, blaugrünen Nadeln; hat auffallend graue Rinde, vollständig winterhart. (Siehe Abbildung Seite 36.)
Diese herrlichen Arten kommen nur als Einzelpflanzen zur Geltung.

„ „ **lasiocarpa** (Engelm. & Sarg.), Syn.: A. Lasiocarpa Lindl. & Gord., unterscheidet sich von vorstehender durch etwas steiferen Wuchs, bildet schöne, regelmäßige Pyramiden; winterhart.

„ „ **violacea** (hort.), herrliche, weißblaue Form, die wegen ihrer auffallenden Färbung als schönste dieser Art bezeichnet werden muß, ganz winterhart.

„ **grandis** (Lindl.), große kalifornische Tanne; bildet schlanke Pyramiden, glänzend dunkelgrüne, flache Nadeln, 3—5 cm lang, sehr hochwachsend.

„ **homolepis** (Sieb. & Zucc.), Nikkotanne, Syn.: Abies brachyphylla Max., aus Japan; kurze, steife, hellgrüne Nadeln, im Wuchs ähnlich Abies Nordmanniana, bildet schöne, regelmäßige Pyramiden; widerstandsfähig.

„ **lasiocarpa**, siehe A. concolor lasiocarpa.

„ **Nordmanniana** (Lk.), Nordmanns-Tanne, prächtiger, winterharter Zierbaum aus dem westlichen Kaukasien; bildet regelmäßige Pyramiden mit üppiger, dunkelgrüner Belaubung, flache, weiche Nadeln.

„ **numidica** (Carr.), numidische Tanne, üppige, dunkelgrüne Tanne, ähnlich voriger, mit kürzeren, steifen Nadeln, die sehr zahlreich rings um die Zweige gestellt sind.

„ **pectinata** (D. C.), Weißtanne; bekannte einheimische Art mit schön pyramidalem Wuchs, geschätzte Forstpflanze; junge Triebe empfindlich gegen Spätfröste.

„ **Pinsapo** (Boiss.), spanische Tanne, kurze, sehr dichte, um den Zweig gestellte dunkelgrüne Nadeln, dicht beästet, langsam wachsend; ungeeignet für windige Lagen.

„ „ **glauca** (hort.), auffallend blaue Färbung, entwickelt sich in den ersten Jahren äußerst langsam; sehr schöne Einzelpflanze.

„ **umbilicata** (Mayr), seltene Art aus Japan, 2 cm lange, hellgrüne Nadeln, unterseits silberig weiß, winterhart.

„ **Veitchi** (Carr.), Veitchs Tanne aus Japan, von schlank pyramidalem Wuchs, kurze, hellgrüne Nadeln, unterseits silberweiß, winterhart; als größere Pflanze sehr wirkungsvoll.

Araucaria (Juss.), Araukarie, Schmucktanne.

„ **imbricata** (Pav.), chilenische A., auffallende, dicke, lederartige Blätter, glänzend dunkelgrün, 3—5 cm groß, stechend, spiralig, dicht um die Triebe gestellt; Aeste kandelaberförmig ausgebreitet, prächtiger Gartenschmuck; verlangt Winterschutz (bei Nachfrösten gegen Sonnenstrahlen schützen).

Biota (Endl.), morgenländischer Lebensbaum.

„ **orientalis** (Endl.), aus China und Japan, sehr fein und dicht verzweigt, frischgrün, färbt sich im Winter rotbraun; schön pyramidaler Wuchs.

„ „ **elegantissima** (Gord.), sehr schwachwachsende Form mit goldgelber Belaubung, gedeiht nur in geschützter, warmer Lage.
Für beide Formen ist Pflanzung im Frühjahr zu empfehlen.

Cedrus (Lk.), Zeder,

„ **atlantica** (Manetti), Atlas-Zeder, vom Atlasgebirge in Nordafrika stammender, auch im Alter pyramidaler Baum; Aeste horizontal abstehend, kurze, scharf gespitzte, graugrüne Nadeln, in der Jugend rasch wachsend; winterhart (mit Ausnahme von 1929!).

„ „ **aurea** (hort.), schöne Form, junge Triebe goldig gefärbt, im zweiten Jahre gelbgrün, wenig beästet; größere Pflanzen bilden einen auserlesenen Schmuck unserer Gartenanlagen; als Einzelpflanzen zu empfehlen.

„ „ **glauca** (hort.), auffallende, stahlblaue Färbung, Wuchs ungleichmäßig. (Siehe Abbildung Seite 38.)



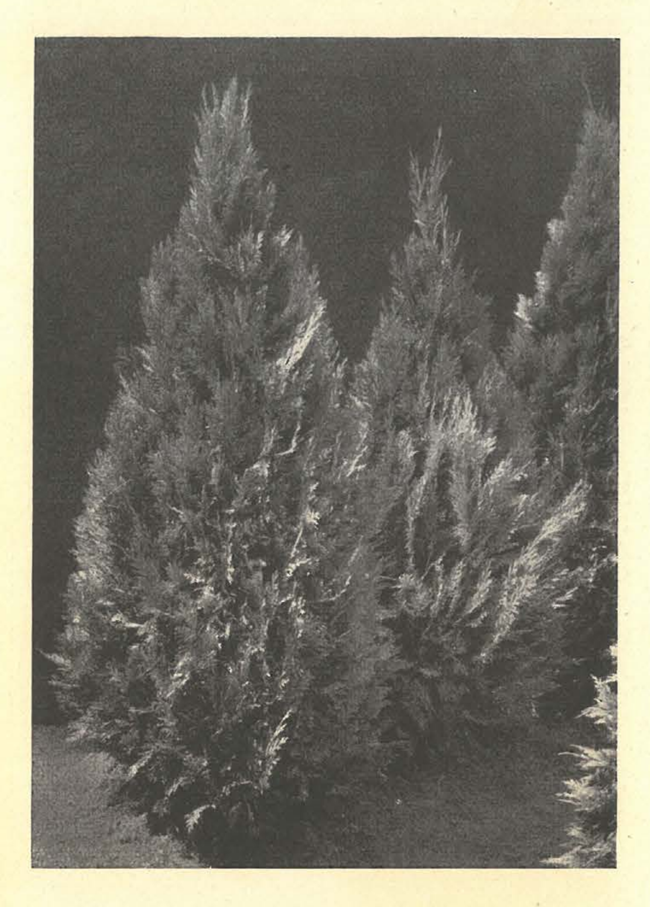
Abies concolor

Cedrus (Lk.), Zeder.

„ **atlantica pyramidalis** (Paillet), schlanke, regelmäßige Säule, interessante Form mit kurzen, horizontalen Zweigen.

„ **Deodara** (Loud.), Himalaja-Zeder, überaus schöne Konifere von pyramidalem, vollem Wuchs, mit leicht überhängenden Zweigen; 3—5 cm lange, glänzend hellgrüne, vielfach blaugrüne, weiche Nadeln; in den ersten Jahren langsam wachsend, widerstandsfähig (im Winter 1929 völlig unbeschädigt geblieben). (Siehe Abbildung Seite 38.)

„ „ **argentea** (hort.), üppige Form von schnellem, aufstrebendem Wuchs mit auffallend blauen bis silbergrauen, langen Nadeln.



Chamaecyparis Lawsoniana Alumi

Cedrus (Lk.), Zeder.

„ **Deodara aurea** (hort.), goldgelbe, zierlich überhängende Bezweigung; langsam wachsend; bei Nachfrösten gegen Sonnenstrahlen schützen.

„ **Libani** (Barr.), Libanon-Zeder, ein seit den ältesten Zeiten berühmter, herrlicher Baum von breit pyramidalem Wuchs; zahlreiche kurze Zweige, Nadeln zu 30—40 gedrängt, bis 3 cm lang, von dunkelgrüner Färbung.

Pflanzanweisung für Zedern: Für sämtliche Arten kommt nur der Bezug beim Spätversand des Frühjahres in Betracht. Bis zum Erscheinen des neuen Triebes müssen die verpflanzten Exemplare gegen Sonnenbrand geschützt werden.
Leichtes Packleinen (à m 0.25 bis 0.30 RM.) über Drei-Stangen-Gerüst gespannt, ist wohl am vorteilhaftesten.



Cedrus atlantica glauca (hort.)

Cephalotaxus (S. & Z.), Kopfeibe.

„ **Fortunei** (Hook.), breitwachsender Strauch mit quirlständigen, horizontal gestellten Aesten, etwas überhängend; 6—8 cm lange, lederartige, frischgrüne Blätter.

„ **pedunculata fastigiata** (Carr.), Säulen-Kopfeibe, aus Japan stammende, breit säulenförmige Konifere mit steif aufrecht wachsenden Zweigen, sehr dichtstehende, lederartige, 3—5 cm lange, schwarzgrüne Nadeln (Syn.: Podocarpus koraiana).

Chamaecyparis (Spach.), Lebensbaum-Zypresse.

„ **Lawsoniana** (Parl.), Lawsons L.; stammt aus Kalifornien, von pyramidalem Wuchs mit leicht überhängender, hellgrüner Bezweigung, die Färbung ist auch im Winter beständig; sehr empfehlenswerte Gruppenpflanze, eignet sich auch zu Schutzpflanzungen und Hecken. (Siehe Abbildung Seite 42.)

„ „ **albo-spicata** (hort.), schlanke, schöne, dichte Pyramide mit hellgrünen Zweigen, junge Triebe silberweiß, widerstandsfähig.

„ „ **Alumi** (hort.), steife, schmale Säulenform von meist stahlblauer Färbung, besonders schön für regelmäßige Gärten und Friedhöfe, gehört unstreitig zu den schönsten der blauen Formen. (Siehe Abbildung Seite 37.)

„ „ **arg.-var.** (hort.), schöne, sehr feintriebige, grüne, weißgefleckte Form.

„ „ **aureo-spicata** (Jurissen), junge Triebe schön goldgelb, ältere Zweige hellgrün.

„ „ **aur.-var.**, siehe Cham. Laws. lutea.

„ „ **conica** (Beissn.), Syn.: Cham. Laws. Wisseli hort., dunkelgrüne, farnwedelartige, kurze Bezweigung; dichte Kegelform, später säulenförmig emporwachsend; ähnelt Cham. sphaeroidea andelyensis. (Siehe Abbildung Seite 44.)

„ „ **darleyensis** (hort.), hübsche, goldgelbe, pyramidal wachsende Form mit leicht überhängenden Zweigen; Färbung auch im Winter ziemlich beständig, auch als Einzelpflanze verwendbar.

„ „ **erecta filiformis** (Neum.), zierliche, dunkelgrüne Säulenform, deren fadenförmige Zweige leicht überhängen; sehr zu empfehlen.

„ „ **erecta viridis** (hort.), von schlankem Wuchs mit aufstrebenden Aesten und frischem, saftigem Grün, das auch im Winter hält; bildet dichtverzweigte, tadellose Säulen. (Siehe Abbildung Seite 44.)

„ „ **filiformis** (hort.), lockere, rundliche, schöne Form, deren grüne, fadenförmige Zweige leicht überhängen; am besten für geschützte Lagen.

„ „ **filiformis compacta** (hort.), glänzend bläulichgrüne Kugelform, Zweigspitzen fadenförmig überhängend, schwachwachsend.

„ „ **Fletcheri,** neuere Art mit hellgrüner, zierlicher Bezweigung, ähnlich pisifera squarrosa, bildet schlanke Pyramiden.

„ „ **forsteckensis** (hort.), hübsche, seltene Kugelform mit dicht geknäuelten Zweigen und graugrüner Belaubung; schön für Steingärten.

„ „ **Fraseri** (hort.), steif säulenförmige, dicht bezweigte, blaugrüne Form, sehr widerstandsfähig, bildet schöne geschlossene Säulen.

„ „ **glauca** (hort.), leicht bezweigte Form von prächtiger, zeitweise stahlblau schimmernder Färbung, im Wuchs ähnlich Lawsoniana; hat sich besonders widerstandsfähig gezeigt.

„ „ **glauca argentea** (hort.) stahlblau, in Farbe und Bezweigung ähnlich Cham. Laws. Triumph von Boskoop; pyramidal wachsende, schöne, widerstandsfähige Form.

„ „ **lutea** (hort.), schwachwüchsige, gedrungene Form, im Sommer leuchtend hellgelbe, später dunkelgelbe Färbung, oft wie mit goldigem Schimmer überzogen; sehr empfehlenswert.

„ „ **intertexta** (hort.), stark überhängende, weitgestellte, dicke, grüne Zweige; höchst dekorative, abweichende Form, die kaum Zugehörigkeit zur Art erkennen läßt. (Siehe Abbildung Seite 46.)

„ „ **nana** (hort.) eine langsam wachsende, dichte, dunkelgrüne Zwergkugelform mit lockerer Bezweigung; sehr wertvoll für kleine und regelmäßige Gärten, Friedhöfe usw. (Siehe Abbildung Seite 41.)

„ „ **patula** (hort.), tiefdunkelgrüne Form mit langen, dünnen Zweigen und abstehenden Aesten, im Winter fast schwärzliche Färbung.

„ „ **pendula** (hort.), sehr stark wachsende Form mit leicht und lang überhängender, grüner Bezweigung.

„ „ **pendula vera** (Hesse), schmale, leicht beästete Trauerform, deren grüne Zweige schlaff bis zum Boden herunterhängen.

„ „ **pyramidalis** (P. Smith), schlank aufstrebende Form vom Wuchs der italienischen Pappel, sehr zierliche, dunkelgrüne Zweige.



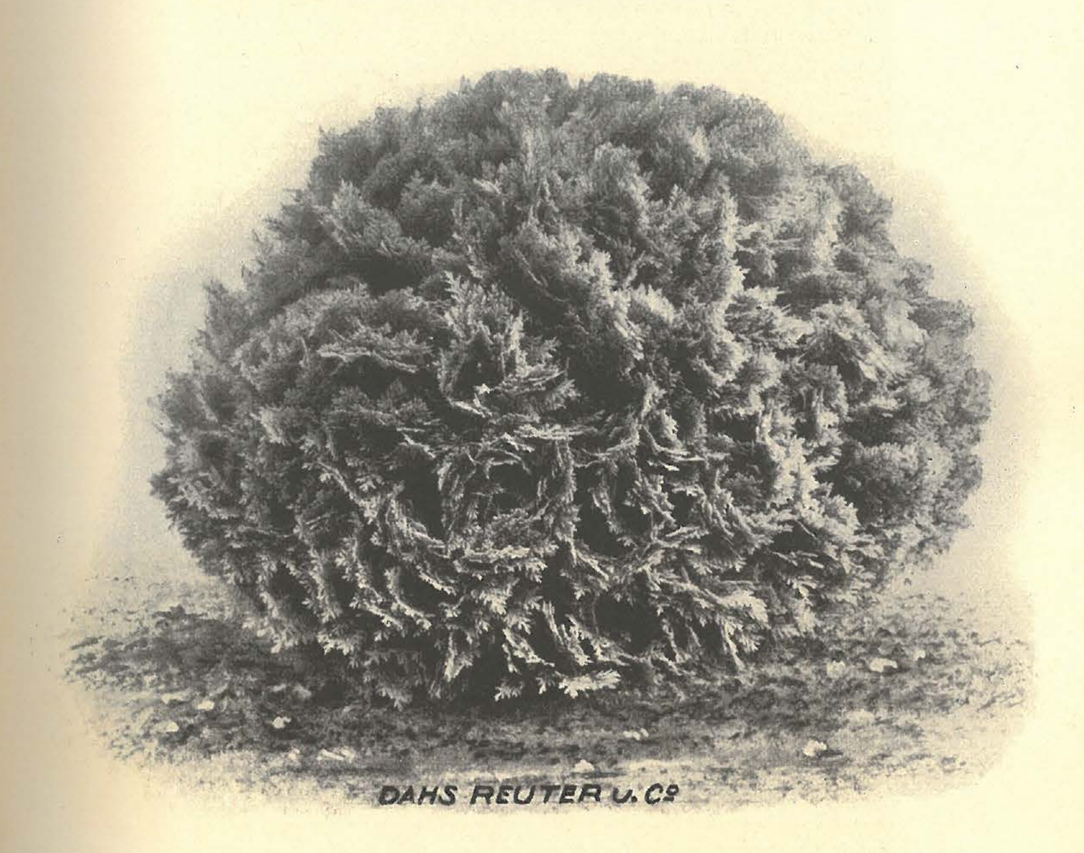
Cedrus Deodara

Chamaecyparis (Spach.), Lebensbaum-Zypresse.

„ **Lawsoniana pyramidalis aur.-var.,** ähnlich vorstehender, junge Triebe gelb, später in grün übergehend.

„ „ **Rosenthali** (P. Smith), mit saftig hellgrüner Belaubung und sehr zierlichen, feinen Trieben; in Wuchs und Färbung sehr wertvolle, dichte Säulenform, auch im Winter beständig.

„ „ **Silver Queen** (hort.), silberschillernde, pyramidal wachsende Form, leicht überhängende Zweige; schönste und beständigste der weißbunten Sorten, die besonders im Herbst und Winter sehr malerisch wirkt.



Chamaecyparis Lawsoniana nana

Chamaecyparis (Spach.), Lebensbaum-Zypresse.

„ **Lawsoniana Stewarti** (hort.), von geschlossenem, streng pyramidalem Wuchs mit aufrechter Bezweigung, ähnlich Fraseri; die Färbung ist gelb, bei jungen Trieben leuchtend goldgelb, unstreitig die schönste der gelben Säulenformen.

„ „ **tortuosa** (hort.), eine sehr schöne pyramidale Form mit dicktriebiger Bezweigung.

„ „ **Triumph von Boskoop** (hort.), auffallend silbrigblaue Zypresse, leicht bezweigt, schön pyramidal wachsend; durchaus widerstandsfähig, auch gegen Rauch; die blaue Färbung ist auch im Winter ziemlich beständig, als schönste der blauen Formen überall zu empfehlen. (Siehe Abbildung Seite 48.)

„ „ **versicolor** (J. Conink), eine verschiedenfarbige, zierliche, in gold- und silberfarbigen Schattierungen schimmernde Form mit überhängenden Zweigen.

„ „ **Westermanni** (hort.), goldgelb schimmernde, pyramidale, dichte Form mit leichten zierlichen Trieben; die gelbe Färbung bleibt auch im Winter, sehr empfehlenswert.

„ „ **Youngi** (hort.), auffallende, wenig verbreitete, schlank aufstrebende Pyramide, leicht überhängende, dickliche, saftiggrüne Zweige; diese üppige Form ist sehr abweichend von der Stammart.



Chamaecyparis Lawsoniana

Chamaecyparis (Spach.), Lebensbaum-Zypresse.

„ **nutkaënsis** (Spach.), Nutka-Lebensbaumzypresse, Syn.: Thuyopsis borealis hort., aus dem westlichen Nordamerika; von schlankem pyramidalem Wuchs, Zweige glänzendgrün, unterseits bläulich, dicht dachziegelig, Zweigspitzen leicht überhängend; wirkt in jeder Größe dekorativ; die frisch-grüne Färbung bleibt auch im Winter.

„ „ **compacta** (hort.), schöne, sehr dichte Zwergkugelform, graugrün, sehr langsam wachsend, für kleine und regelmäßige Gärten geeignet; widerstandsfähige, feintriebige Sorte.

„ „ **glauca** (hort.), schlanke Pyramide mit blaugrünen, dicklichen Zweigen, meist schwer überhängend.



Ansicht eines Koniferen-Feldes
im Vordergrunde Chamaecyparis Lawsoniana aur.-var.
(Aufnahme im Juni 1930)

Chamaecyparis (Spach.), Lebensbaum-Zypresse.

„ **obtusa** (S & Z.), Feuerzypresse, aus Japan, dicht bezweigte, spitzkegelförmige Art mit fest anliegender, dicker, hellgrüner Bezweigung; gedeiht noch in trockenen Lagen.

„ „ **aurea gracilis** (hort.), sehr zierliche Pyramide mit leicht überhängender Bezweigung, junge Triebe goldgelb, später grünlichgelb.

„ „ **lycopodioides** (Carr.), gedrungene, dunkelgrüne Zwergform; dickliche, oft fast viereckige, gedrehte, unterseits weißgezeichnete Zweige; sehr unregelmäßig wachsend, passend zu Grotten und Felspartien.

„ „ **lycopodioides coralliformis**, äußerst langsam wachsende, niedrige Zwergform mit runden, zierlich gedrehten, grünen Zweigen; sehr gut für Steingärten.

„ „ **nana** (Carr.), eine sich flach ausbreitende, ganz niedrige Zwergform, kurzzweigig, auffallend dunkelgrün, sehr schwach wachsend, geeignet für Steingärten.

„ „ **nana aurea** (hort.), eigentümliche, japanische, flache Zwergform, fächerförmige, goldgelbe Zweige, sehr langsam wachsend; für Steingärten passend.



Chamaecyparis Lawsoniana erecta viridis

Chamaecyparis Lawsoniana conica (Syn.: Laws. Wisseli)

Chamaecyparis (Spach.), Lebensbaum-Zypresse.

„ **pisifera** (S. & Z.), erbsenfrüchtige Lebensbaumzypresse, aus Japan; bildet leicht bezweigte, frischgrüne Pyramiden, junge Triebe weiß gezeichnet, Spitzen überhängend.

„ „ **aurea** (hort.), gelbe Abart der vorigen, junge Triebe goldgelb.

„ „ **filifera** (hort.), äußerst dekorative, harte Form mit fadenförmigen, nach allen Seiten hin überhängenden, grünen Zweigen.

„ „ **filifera aurea** (hort.), zierliche niedrige Form, deren fadenförmige Bezweigung goldgelb gefärbt ist.

„ „ **plumosa** (hort.), harte, dunkelgrüne Pyramide mit gekräuselten Zweigen, gute Gruppenpflanze; empfehlenswert für Schnittgrün.

„ „ **plumosa aurea** (hort.), zierliche, goldgelb gefärbte, breite Pyramidenform; die gelbe Färbung hält auch im Winter; liebt geschützten Standort.



Juniperus Sabina

Chamaecyparis (Spach.), Lebensbaum-Zypresse.

„ **pisifera plumosa aurea nana** (hort.), Syn.: Ch. pis. plum. aurea compacta hort., langsam wachsende, goldgelbe Kugelform mit dichter Bezweigung.

„ „ **squarrosa** (Beissn. & Hochst.), buschige, zierliche, pyramidale Pflanze mit leicht abstehender, blaugrüner Bezweigung; zur Zeit des frischen Triebes silberblau gefärbt, sehr gut für Bindezwecke; auch als Kugelform vorrätig.

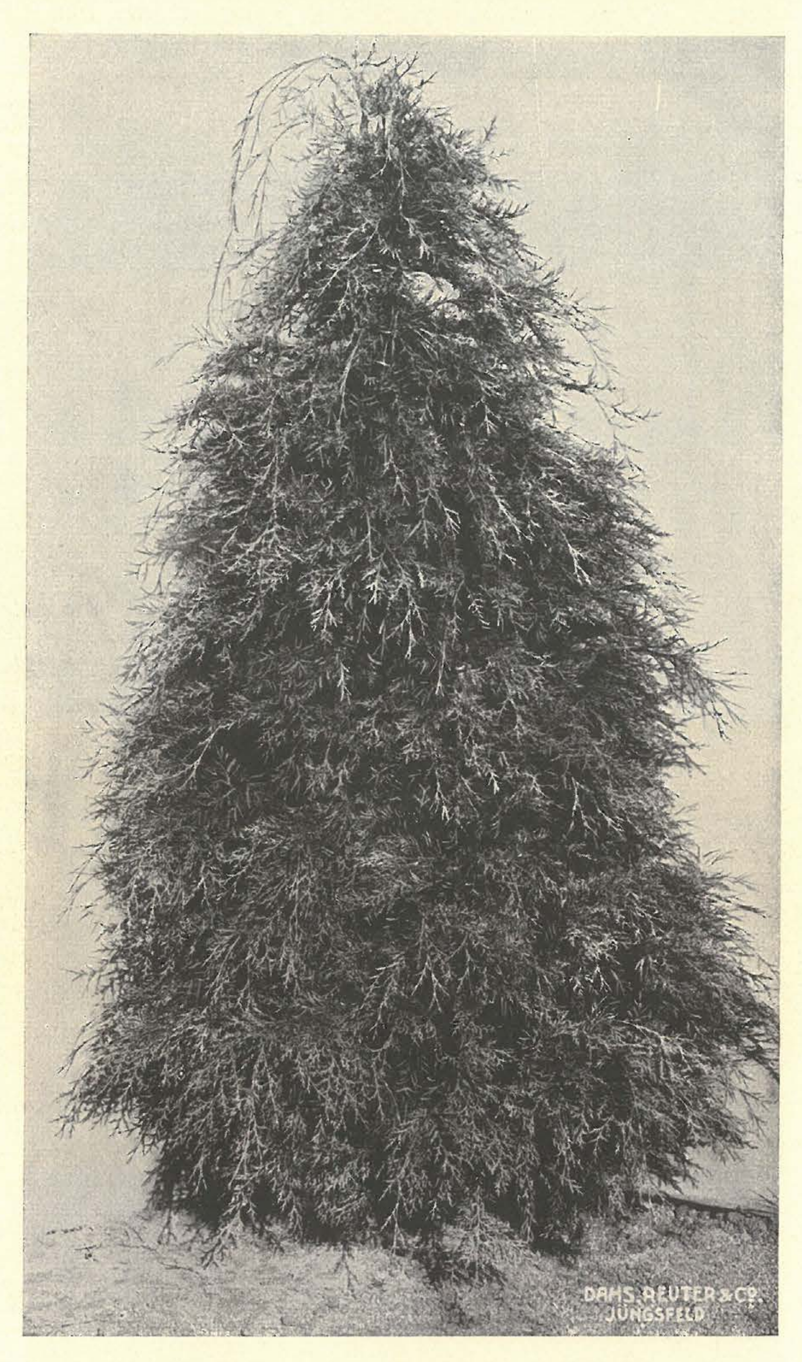
„ **sphaeroidea andelyensis** (Carr.), interessante Form der weißen Flußzeder, pyramidal wachsend mit flachen, kurz gedrängten, graugrünen, schuppigen Zweigen.

Cryptomeria (Don.), Cryptomerie.

„ **japonica** (Don.), aus China und Japan eingeführt; schöne Pyramide mit hellgrünen, gekrümmten Nadeln, die rings um die Zweige gestellt sind; liebt windgeschützte, Lagen; es empfiehlt sich, jährlich im Frühjahr durch Schnitt die Form zu erhalten.

„ „ **compacta** (hort.), von kegelförmig gedrungenem Wuchs, dichte buschige, bläulichgrüne Bezweigung, wertvolle, widerstandsfähige Form.

„ „ **elegans** (hort.), hat längere, weiche, sichelförmig gebogene Nadeln und dichte feinere, dunkelgrüne Bezweigung; färbt sich im Winter rotbraun.



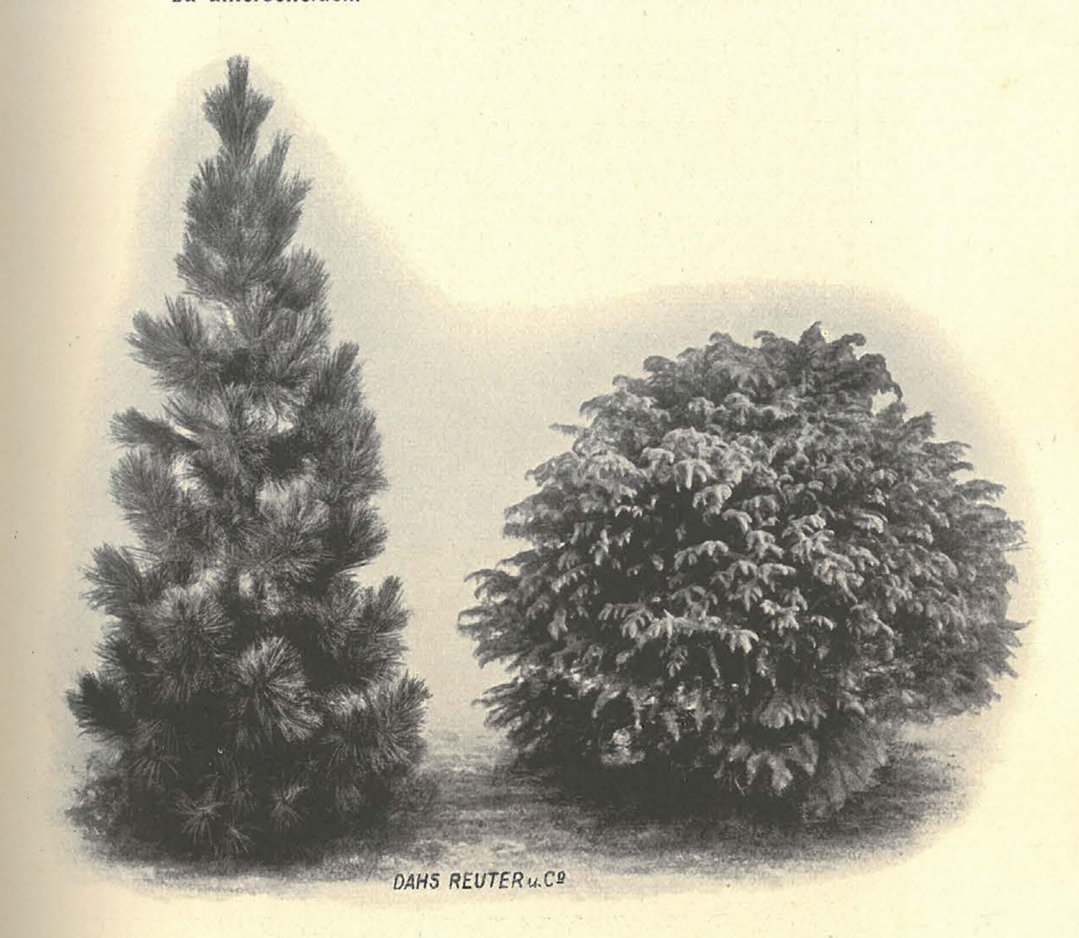
Chamaecyparis Lawsoniana intertexta

Ginkgo (Kämpf.), Ginkgobaum.

„ **biloba** (L.), echter G. aus China fächerförmige, lederartige, 10—12 cm lange, 6—8 cm breite Blätter von lebhaft grüner Farbe, lockerstehende Aeste; ähnelt mehr einem Laubholz, die Blätter fallen im Herbste ab.

Juniperus (L.), Wacholder, Sadebaum.

„ **chinensis** (L.), aus China und Japan eingeführter Baum, der in der Belaubung außerordentlich wechselt, die Blätter sind teils abstehend, hellgrün, teils stachelig, blaugrün, teils ziegelartig angedrückt. Diese Art ist oft von J. sphaerica kaum zu unterscheiden.



Pinus Cembra — Picea cxelsa nana

Juniperus (L.), Wacholder, Sadebaum.

„ **chinensis arg.-var.** (hort.), dichte Kegelform, blaugrün mit weißen Zweigspitzen, die Färbung bleibt auch im Winter beständig, ziemlich langsam wachsend.

„ „ **Pfitzeriana** (Späth), sehr zierende Form von unregelmäßigem, breitem Wuchs, läßt sich auch zu Pyramiden ziehen, die Bezweigung ist leicht überhängend, graugrün; schön für Felspartien.

„ „ **procumbens aurea** (hort.), unregelmäßig wachsender Strauch mit langen, stark übergebogenen Aesten, goldgelb; sehr langsam wachsend, für Steingärten sehr zu empfehlen; die Färbung bleibt auch im Winter beständig.

„ **communis** (L.), gemeiner W.; bekannter, malerischer Strauch, blaugrüne Säulenform, wertvoll für sandigen Boden und trockene Abhänge.

„ „ **hibernica** (Gord.), Irländischer W.; silbrigblaue, ganz dichte, schmale Säule, sehr wertvoll zu Einzelpflanzungen und Grabdekorationen, ganz winterhart. (Siehe Abbildung Seite 50.)



Chamaecyparis Lawsoniana Triumph von Boskoop

Juniperus (L.), Wacholder, Sadebaum.

„ **communis suecica** (Loud.), schwedischer W.; aufrecht wachsende Form mit steif aufstrebenden Aesten, bildet hübsche, geschlossene, blaugrüne Säulen, kaum von J. com. hibernica zu unterscheiden.

„ **occidentalis** (Hook.), westamerikanischer S., ein in unseren Gärten bisher wenig vertretener, recht dekorativer Sadebaum, von schmalem, säulenartigem Wuchs, mit aufstrebenden Aesten von blaugrüner Färbung.

„ **Sabina** (L.), gemeiner S., dunkelgrüner, breitwachsender Strauch von verschiedenartigem Wuchs; für Abhänge und zwischen Felsen sehr zu empfehlen. (Siehe Abbildung Seite 45.)

„ „ **tamariscifolia** (Ait.), Zweige fast wagerecht ausgebreitet, dunkelgrün; schwachwachsend, für Steingärten sehr zu empfehlen.

„ **sphaerica** (Lindl.), kugelfrüchtiger S., aus dem nördlichen China; pyramidal wachsend, mit leicht überhängenden, frischgrünen Zweigen.

„ **virginiana** (hort.), virginischer S., aus dem östlichen Nordamerika eingeführter, ganz harter, dekorativer Baum; feinzweigig, blaugrün, bildet dichte, geschlossene Pyramiden.

„ „ **elegantissima** (hort.), schöne, pyramidale Pflanze mit goldgelben Zweigspitzen von gleichmäßiger, auffallender Zeichnung.

„ „ **glauca** (Carr.), schlanke Pyramide, üppig wachsend, von prächtig tiefblauer Färbung, sehr schöne, harte Art, unstreitig von ähnlichen die schönste und wertvollste.

„ „ **tripartita** (hort.), breitwachsende Form mit gespreizten oder übergeneigten Aesten, blaugrün; schön an Abhängen und zwischen Felsen; ziemlich stark wachsend.

Larix (Lk.), Lärche.

„ **europaea** (D. C.), gemeine L.; allgemein bekannter, starkwachsender Baum mit horizontal abstehenden Aesten und zierlich hängenden, frischgrünen Zweigen.

„ **leptolepis** (Gord.), dünnschuppige oder japanische Lärche; schöner, großer Baum mit horizontal abstehenden Aesten, rotbraunen Zweigen, blaugrünen Nadeln.

Libocedrus (Endl.), Flußzeder.

„ **decurrens** (Torr.), kalifornische F.; wertvolle, hellgrüne Konifere von säulenförmigem Wuchs mit abstehenden, kurzen Aesten und rotbrauner, im Alter tiefrissiger, weißer Rinde.

Picea (Lk.), Fichte (Rottanne).

„ **ajanensis** (Fisch.), Ajanfichte; aus Sibirien, regelmäßige, steife, horizontal abstehende Bezweigung; die oberseits dunkelgrün glänzenden, unterseits blauweißen Nadeln verleihen älteren Pflanzen einen besonderen Schmuck.

„ **alba coerulea** (hort.), Schimmelfichte, prächtige, blaugrüne bis silbergraue Bezweigung, breiter, pyramidaler Wuchs.

„ **Breweriana** (Watson), dekorative, auffallende Art, Aeste schlank, wagerecht, mit lang herabhängenden Seitenzweigen, dunkelgrün; Wuchs mittelstark.

„ **Engelmanni** (Engelm.), frischgrüne, dichtbezweigte Pyramide mit horizontal abstehenden Aesten, kurze, spitze Nadeln; sehr schöne Einzelpflanze; langsam wachsende Art, aus Nordamerika eingeführt, die ein auserlesener Schmuck unserer Gärten bleiben wird.

„ „ **glauca** (hort.), ähnlich vorstehender, mit prächtig blaugrüner, besonders im Frühjahr stahlblauer Färbung; sehr wertvolle Einzelpflanze.

„ **excelsa** (Lk.), Fichte, Rottanne, bekannte einheimische Art, die zur Aufforstung, zu Schutzhecken und in größeren Anlagen Verwendung findet.

„ „ **columnaris** (Carr.), Säulenfichte, bildet dichte, schmale Säulen mit kurzen, horizontalen Aesten und dichter, buschiger Bezweigung; Nadeln gleich der gewöhnlichen Tanne.

„ „ **compacta** (hort.), gedrungene Pyramiden von dichtem, in die Breite gehendem Wuchs, kleine, grüne Nadeln an kurzen Trieben.

„ „ **compacta pyramidalis** (hort.), gleich der vorigen dichte, kurzzweigige, breit pyramidale Form, sehr regelmäßig und kräftig wachsend.

„ „ **Gregoryana** (hort.), auffallend gedrungene Zwergform von dichtem, rundlichem Wuchs, dichter Bezweigung, kurzer, steifer, rings um die Zweige gestellter, scharfer Benadelung; dunkelgrün, langsam wachsend.

„ „ **inversa** (hort.), Trauerfichte, ziemlich stark wachsende Form mit schlaff herabhängenden, dem Stamm dicht anliegenden Zweigen und glänzendgrünen Nadeln.



Juniperus communis hibernica

Picea (Lk.), Fichte (Rottanne).

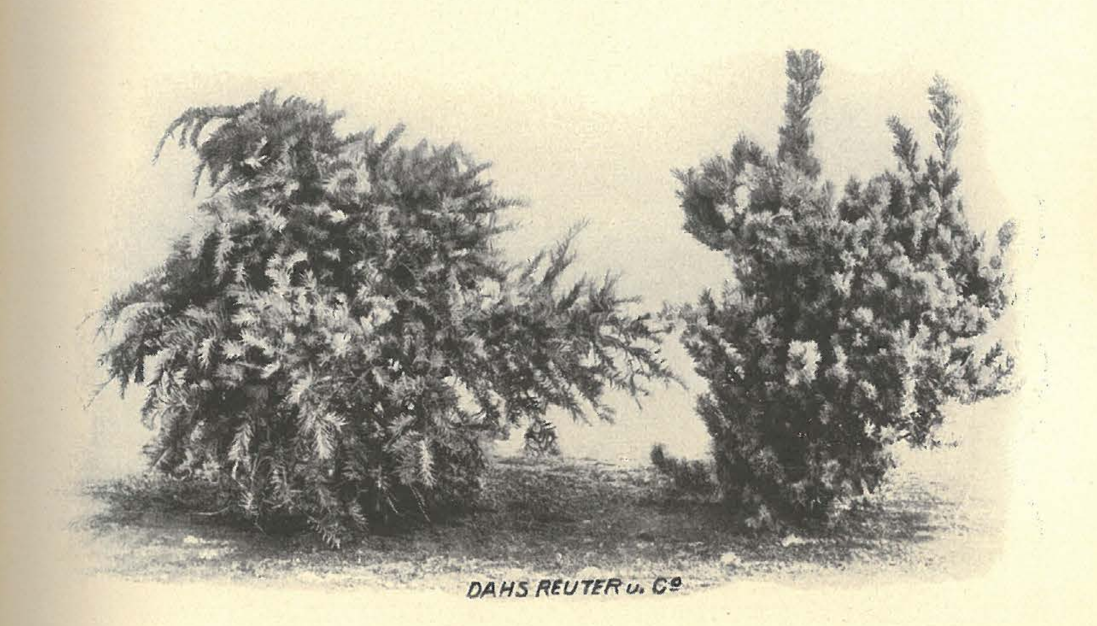
„ **excelsa Maxwelli** (hort.), eigentümliche Form von flachkugeligem Wuchs mit steifen, scharf stacheligen, rings um die Zweige gestellten, hellgrünen Nadeln.

„ „ **nana** (Carr.), kräftige, rundlich abgeplattete Zwergform mit ganz dichtstehenden, schräg aufstrebenden Aesten, kurzen Zweigen und dicken Knospen. (Siehe Abbildung Seite 47.)

„ „ **nidiformis** (Beissn.), Wuchs trichterförmig mit nestartiger Vertiefung, kurze fächerförmige, feinbenadelte, hellgrüne Zweige, die schichtweise übereinandergestellt sind; sehr langsam wachsend.

„ „ **pumila** (hort.), breitwachsende, gedrungene, plattrunde Zwergform, dichtzweigig, von schwarzgrüner Färbung.

„ „ **pygmaea** (Carr.), bildet ganz dichte, kegelförmig aufstrebende, kleine Büsche, hellgrün, fein benadelt.



Taxus baccata expansa — Taxus baccata cuspidata nana

Picea (Lk.), Fichte (Rottanne).

„ **excelsa Remonti** (hort.), regelmäßige, kegelförmig aufstrebende Zwergform mit kurzen, dichtstehenden Zweigen, hellgrün; von ähnlichen die schönste, wertvoll für „ „ kleine Gärten; unempfindlich gegen Rauch und Ruß.

„ **nigra Doumeti** (Carr.), dichte, kegelförmige Pyramide mit aufstrebenden Zweigen und dichtstehenden, spitzen, blaugrünen Nadeln, dicktriebig.

„ **Omorica** (Panc.), Omorikafichte, interessanter, hoher Baum aus Serbien und Montenegro mit kurzen Aesten und dunkelgrünen, unterseits silbergrauen, spitzen Nadeln, schmal pyramidaler Wuchs.

„ **orientalis** (Lk.), morgenländische oder Sapindus-Fichte, stammt vom Kaukasus; dichte, glänzend dunkelgrüne Pyramide, feintriebig mit sehr dicht stehenden, auffallend kurzen Nadeln, ziemlich stark wachsend; sehr empfehlenswerte Einzelpflanze.

„ „ **aureo-spicata** (Hesse), schwachwachsende Pyramidenform, junge Triebe goldgelb, später dunkelgrün.

„ „ **nana** (Carr.), breit kegelförmige Strauchform, Aeste am Boden ausgebreitet, dichte Bezweigung, kurze, dunkelgrüne Nadeln.

„ **polita** (Carr.), glattzweigige Stachelfichte, Tigerschwanzfichte, stammt aus Japan, hat steife Zweige und scharf stechende, lebhaft grüne, dicke Nadeln, treibt sehr spät aus; Wuchs aufstrebend, die starrste aller Fichtenarten.



Picea pungens glauca Kosteri

Picea (Lk.), Fichte (Rottanne).

„ **pungens** (Engelm.), Stechfichte aus Colorado, regelmäßig, pyramidal wachsende Art mit quirlständiger, steifer Bezweigung und abstehenden, hellgrünen, scharfen Nadeln, ziemlich schnell wachsend.

„ „ **glauca** (hort.), Blaufichte, Form von hervorragender Schönheit mit regelmäßigen, quirlständigen Aesten und starren, dolchspitzigen, rings um die Zweige gestellten Nadeln von blauer Färbung; die Farbe bleibt auch den Winter über ziemlich erhalten (Sämling von Picea pungens).

„ „ **Kosteri** (Koster), prächtige, noch in den rauhesten Lagen harte Fichte; der Wert dieser Sorte liegt in der tiefblauen Färbung der Nadeln, besonders schön und auffallend zur Zeit des jungen Triebes; die Färbung ist auch im Winter beständig; (echte Blaufichte, durch Veredlung gewonnen). (Siehe Abbildung Seite 52.)

„ **sitkaënsis** (Carr.), Sitka-Fichte, hoher Baum aus dem westlichen Nordamerika von streng pyramidalem Wuchs, steif abstehende Aeste und scharf zugespitzte, dunkelgrüne, unterseits bläulich schimmernde Nadeln; eine der wichtigsten Nutzholzbäume, starkwachsend.

Pinus (L.), Kiefer, Föhre.

„ **Banksiana** (Lamb.), Strauchkiefer, aus Nordamerika, spitzkegelförmig mit aufrechten Aesten, dünne, biegsame Zweige, sehr dichtstehende, 4—6 cm lange, steife, grüne Nadeln, wertvoller Forstbaum.

„ **Cembra** (L.), Zirbel- oder Zürbelkiefer, Arve, Zirme; aus Mitteleuropa, besonders schöne zierliche Kiefer von schmal pyramidalem Wuchs, 5—8 cm lange, zu fünf in Büscheln stehende, frischgrüne Nadeln mit blauweißen Linien, sehr gute Einzelpflanze. (Siehe Abbildung Seite 47.)

„ **contorta Murrayana** (Engelm.), Drehkiefer, aus Kolorado, gedrungen pyramidal wachsend, frischgrüne, gedrehte, 5 cm lange, zu 3—8 stehende, glänzende Nadeln.

„ **excelsa** (Wall.), Tränenkiefer, prächtiger, dekorativer Baum mit schlaff hängenden 12—18 cm langen Nadeln von bläulich silberartigem Schimmer; eignet sich besonders zur Einzelpflanzung. (Siehe Abbildung Seite 54.)

„ **Jeffreyi** (Murr.), Jeffreys-Kiefer, interessante, üppige Art mit starken Zweigen und graugrünen, 10—15 cm langen, zu drei stehenden Nadeln; junge Triebe weißblau bereift, sehr genügsam.

„ **Laricio austriaca** (Endl.), Schwarzkiefer, aus Oesterreich eingeführt; üppige Art von starkem Wuchs mit kandelaberförmiger Aststellung, schwarzgrüne, lange, besonders steif abstehende Nadeln, gedeiht auch noch in trockenen Lagen, bevorzugt freien, sonnigen Standort. (Siehe Abbildung Seite 56.)

„ **montana** (Mill.), Bergkiefer, Krummholzkiefer, sehr veränderliche, meist niederliegende Form mit gleichfarbig dunkelgrünen, kurzen Nadeln; eignet sich besonders für trockenen Standort, sehr empfehlenswert für Felsen- und Steinanlagen.

„ **parviflora** (S. & Z.), kleinblütige Kiefer, aus Japan, pyramidal wachsend, mit horizontal gestellten Aesten und kurzen, zarten, zu fünf stehenden grünen, weißliniierten Nadeln, junge Zweige bräunlich filzig; liebt Lehmboden und eignet sich für kleinere Gärten.

„ **Peuce** (Gris.), Rumelische Weymouthskiefer, aus Mazedonien eingeführte, winterharte, schnellwachsende Kiefer von gedrängtem, spitzkegeligem Wuchs mit 8 cm langen, graugrünen, aufrechtstehenden Nadeln.

„ **silvestris** (L.), gemeine Kiefer, Föhre, einheimische, bekannte Art mit unregelmäßiger Bezweigung und 4—5 cm langen, dichtstehenden, blaugrünen bis silbergrauen Nadeln; auch für Sandboden geeignet.

„ **Strobus** (L.), Weymouthskiefer, Strobe; beliebter, allgemein verbreiteter Baum aus Nordamerika; ziemlich lockere Belaubung, sehr dünne, grüne, zu fünf stehende, 6—10 cm lange Nadeln, blauweiß gestreift; liebt tiefgründigen, feuchten Boden, gedeiht in Sumpfboden üppig, vollständig winterhart.

„ **Thunbergi** (Parl.), japanische Schwarzkiefer, ähnlich P. austriaca; Blätter frischgrün, 10—14 cm lang, zu zweien, sehr anspruchslos, gedeiht noch in sandigem Boden.

Pseudotsuga (Carr.), Douglas-Tanne.

„ **Douglasi** (Carr.), Douglas-Fichte, sehr schnell wachsende, dekorative Konifere mit hellgrünen, weichen Nadeln, sehr anspruchslos, vorzügliche Forstpflanze; stammt aus dem westlichen Nordamerika.

„ „ **caesia** (Schw.), ähnlich Douglasi, mit graublauen Nadeln, schnellwachsend.

„ „ **glauca** (Mayr.), blaugrüne Douglastanne, sehr dekorative Form, besonders zur Zeit des jungen Triebes durch prächtig blaugrüne Färbung auffallend, bildet regelmäßige Kegelform, langsam wachsend.

„ „ **glauca elegans** (Mayr.), prachtvolle, blaue Form, besonders zierlich benadelt, schwachwachsend.



Pinus excelsa



Taxus baccata fastigiata Taxus baccata (Heckenpflanze)

Sciadopitys (S. & Z.), Schirmtanne (Pflanzung im Frühjahr).

" **verticillata** (S. & Z.), japanische Sch., in der Jugend schwachwachsende Art, mit wagerecht abstehenden, schirmförmigen Aesten, die 8—15 cm langen, dunkelgrünen Nadeln sind gleichmäßig sternförmig geordnet. Wertvolle, winterharte, unter den Koniferen einzig dastehende Art, für Einzelpflanzung sehr zu empfehlen.

Sequoia (Endl.), Wellingtonie.

" **gigantea** (Torr.), Mammutbaum, aus Kalifornien, herrliche, seltene Art, die riesenhafte Größe erreicht, bildet regelmäßige, spitze Pyramiden, blaugrüne, lockere Bezweigung; kommt nur als Einzelpflanze zur vollen Geltung, verlangt in der Jugend geschützten Standort. (Siehe Abbildung Seite 58.)



Pinus Laricio austriaca

Taxodium (Rich.), Sumpf-Zypresse.

„ **distichum** (Rich.), zweizeilige S.; breit pyramidal wachsend, zierliche, dichtstehende, frischgrüne Blättchen, die mit den jungen Zweigen im Herbste abfallen, nur für feuchten Boden, besonders an den Ufern von Gewässern zu verwenden.

„ „ **pendulum elegans** (hort.), hübsche Form mit besonders leichter, zierlich überhängender Bezweigung.

Taxus (Tourn.), Eibenbaum.

„ **baccata** (L.), gemeiner E., allgemein beliebte Art, in der Landschaft durch gefälligen Wuchs und dunkelgrüne Färbung besonders wirkungsvoll; ältere Pflanzen sind im Winter mit roten Früchten dicht besetzt (wenn sie ohne Schnitt bleiben), Zweige kurz, abstehend mit glänzend schwarzgrüner Belaubung; eine der wenigen Koniferen, die sich im Schatten gut entwickeln, beliebt zur Bildung von Hecken, für Grabstätten, Schmuckplätze, zu Einfassungen usw. (Siehe Abbildungen Seite 55 und 60.)

„ „ **adpressa** (Carr.), sehr abweichende Form von unregelmäßigem Wuchs mit auffallend kurzen, dunkelgrünen Blättern, bildet breite Büsche; schwachwachsend, für Steingärten geeignet.

„ „ **aurea nana,** flache, goldgelbe Form von sehr schwachem Wuchs, schön für Steingärten.

„ „ **aur.-var.** (hort.), goldbunte Form von verschiedenartigem Wuchs, interessant durch die bei jungen Trieben gelb und grün gestreiften Nadeln.

„ „ **cuspidata** (Carr.), charakteristische, japanische Form mit aufstrebenden Aesten, gedrungenem Wuchs; lederartige, dickliche, dunkelgrüne Nadeln, vollständig winterhart.

„ „ **cuspidata nana**, langsam wachsend, bildet gedrungene, dichte, dunkelgrüne Büsche. (Siehe Abbildung Seite 51.)

„ „ **elegantissima** (hort.), üppig wachsende, an den jungen Trieben lebhaft goldgelbe Form, die auch später heller gefärbt bleibt, bildet unregelmäßige, dichte Büsche.

„ „ **erecta** (Loud.), Säulenform mit zahlreichen schlanken, aufrechten Aesten, feinen aufstrebenden Zweigen mit dunkelgrünen Blättern, winterhart.

„ „ **expansa** (Carr.), niederliegender Strauch mit lang ausgestreckten Zweigen, die sich selten vom Boden erheben, große, grüne Nadeln; für Abhänge und zwischen Felsen, auch als Unterholz und für Steingärten sehr geeignet; im Winter reich mit roten Beeren besetzt. (Siehe Abbildung Seite 51.)

„ „ **fastigiata** (Loud.), irländischer Säulen-Eibenbaum; auffallende, schwarzgrüne, schmale Säule, Blätter dicklich, rings um den Zweig gestellt; langsam wachsend, für regelmäßige Gärten, für Gräber usw. sehr zu empfehlen. (Siehe Abbildung Seite 55.)

„ „ **fastigiata aurea** (Stand.), Blätter fast rein goldgelb gefärbt, mit grünen Streifen gezeichnet; geschützte Lage zu bevorzugen.

„ „ **fastigiata aur.-var.** (hort.), hübsche, auffallend goldbunte, schwachwüchsige Form, sehr beständige Färbung; für Farbengärten und regelmäßige Anlagen sehr zu empfehlen.

„ „ **Washingtoni** (hort.), von unregelmäßig gedrungenem Wuchs, im Sommer grüngelb, im Winter goldbronzefarbig, sehr auffällig; auch für Felsanlagen geeignet.

Thuya (Tourn.), Lebensbaum.

„ **gigantea** (Nutt.), Riesen-L., majestätischer, pyramidaler Baum von glänzend grüner Färbung, die auch im Winter andauert und daher diese schöne Art doppelt wertvoll macht, auch zu Hecken geeignet. (Siehe Abbildung Seite 63.)

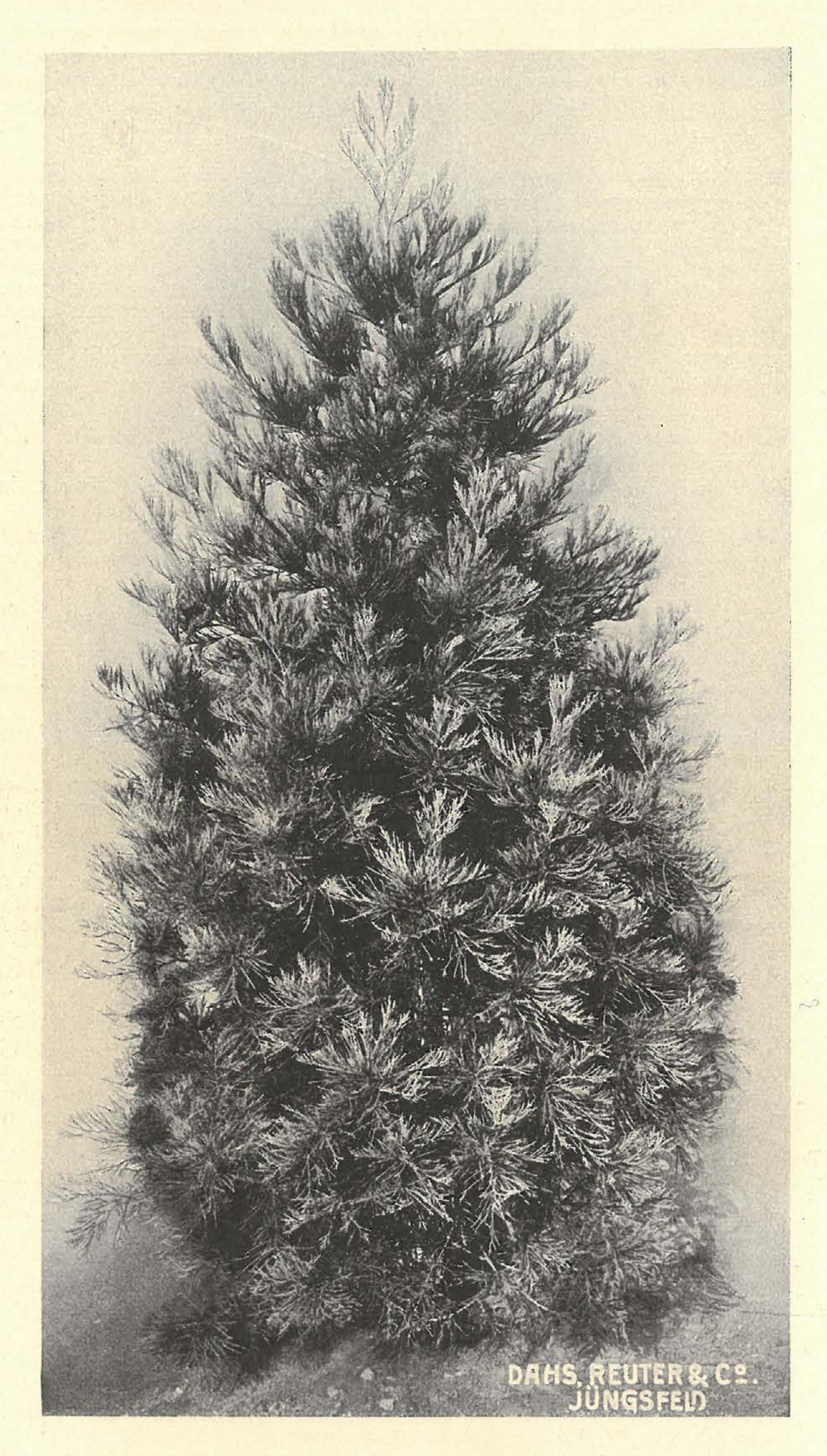
„ „ **albo maculata** (hort.), sehr zierliche, weiß-zebrastreifige Form.

„ „ **atrovirens** (hort.), schöne, schlankwachsende, üppige Form von ganz dunkelgrüner, glänzender Färbung, sehr widerstandsfähig, verdient weiteste Verbreitung.

„ **gigantea aurescens** (hort.), Syn.: Thuya occid. aureo-spicata; Form von ausgeprägt gelber, beständiger Färbung, empfehlenswerte Gruppenpflanze; besonders schön zur Zeit des jungen Triebes.

„ „ **aur.-var.** (hort.), goldbunte, lebhaft wachsende, zierliche Form, deren Färbung am schönsten bei jungen Trieben hervortritt.

„ **occidentalis** (L.), abendländischer Lebensbaum, schuppenförmige, dunkelgrüne Triebe färben sich im Winter braungrün; häufig in unseren Gärten vertreten, wird zu Schutz- und Deckpflanzungen verwendet, läßt sich durch Beschneiden zu jeder Form, besonders zu schönen Pyramiden und dichten Hecken ziehen, durchaus widerstandsfähig, unempfindlich gegen Rauch und Staub. (Siehe Abb. Seite 59.)



Sequoia gigantea (Torr.)

Thuya (Tourn.), Lebensbaum.

" **occidentalis aur.-var.** (hort.), goldbunte, meist beständige Form, bildet geschlossene Pyramiden, sehr wirkungsvoll; besonders schön zur Zeit des jungen Triebes.

" " **Bodmeri** (hort.), von pyramidalem, lockerem Wuchs, sehr eigenartig mit dichtstehenden, auffallend dicken, vierseitigen Zweigen und schuppenförmigen, dunkelgrünen Blättern; diese Form hat Aehnlichkeit mit Cham. obtusa lycopodioides.

" " **Columbia** (hort.), eine schöne, üppigwachsende Säulenform mit weißen Zweigspitzen, im Gegensatz zu anderen bunten Thuya-Arten tritt bei dieser die auffallend weißbunte Färbung am lebhaftesten im Winter hervor.

" " **Columna** (Späth), ausgeprägte Säulenform mit kurzer, dichter, grüner Bezweigung von regelmäßigem Wuchs, sehr empfehlenswert.

" " **cristata** (hort.), spitz aufstrebender Kegel mit kurzen, dunkelgrünen, hahnenkammförmigen Zweigen; wirkt sehr eigentümlich.

" " **Ellwangeriana** (hort.), bildet zierliche, gedrungene Pyramiden, dichte, feine, schuppenförmige Bezweigung von schöner, grüner Farbe; als Einzelpflanzen, besonders für kleine Gärten, zu Vorpflanzungen, vor allem auch zu Gräberschmuck, als eine der zierlichsten, wertvollsten Lebensbaumformen sehr zu empfehlen; auch zu Hecken geeignet.

" " **fastigiata** (hort.), säulenförmig aufstrebend, kurzzweigig, lebhaftgrün, bildet ohne Schnitt schöne, schmale Säulen, sehr wertvoll für regelmäßige Gärten.

" " **globosa** (hort.), schöne Kugelform von regelmäßigem Wuchs mit feinen, dichtgedrängten, grünen Zweigen; für Gräberschmuck empfehlenswert. (Siehe Abbildung Seite 61.)

" " **Hoveyi** (hort.), zierliche und beliebte Form von eirundem, gedrungenem Bau, hellgrüne Färbung; in rauhen Lagen empfehlenswert.



Thuya occidentalis, Heckenpflanze

" " **lutea** (hort.), pyramidal wachsend, dunkelgelb, auch im Winter beständige Form von kräftigem Wuchs. (Siehe Abbildung Seite 63.)

" " **Ohlendorffi** (Beissn.), Syn.: Thuya occid. Späthi P. Smith; eine bräunlichgrüne, ganz eigentümliche Form, teils mit fadenförmigen und monströsen Zweigen, die mit dicht schuppenförmigen Blättern besetzt sind; Wuchs unregelmäßig, jedoch geschlossen gebaut.

" " **recurva nana** (hort.), dichtbezweigte, dunkelgrüne Kegelform mit übergebogenen oder gedrehten Zweigspitzen; bildet auch in größeren Exemplaren regelmäßig feste Kegel; besonders zu empfehlen, auch für größere Steingärten.

" " **recurvata** (hort.), eine eigentümliche, gedrungene Pyramidenform mit hellgrünen, dichtstehenden Zweigen, teils übergebogen, teils etwas gedrehten Spitzen.



Taxus baccata, Solitärpyramide

Thuya (Tourn.), Lebensbaum.

„ **occidentalis Riversi** (hort.), gedrungene Pyramide in gelblichgrüner Farbe, regelmäßig im Wuchs, sehr beliebte Gruppenpflanze.

„ „ **Rosenthali** (Ohlend.), glänzend dunkelgrüne, regelmäßige Säulenform, behält auch im Winter die lebhaft grüne Farbe, äußerst wertvoll; auffallende, halbkreisförmig gebogene Bezweigung.

„ „ **umbraculifera** (C. Neder), dicht bezweigte, runde, oben abgeplattete, saftig dunkelgrüne Form; sehr empfehlenswert.

„ „ **Vervaeneana** (hort.), breitpyramidale Pflanze mit feiner, leichter Bezweigung und gelber, auch im Winter goldbronzeartiger Färbung.



Thuya occidentalis globosa

Thuya (Tourn.), Lebensbaum.

„ **occidentalis viridis** (hort.), dunkelgrün glänzende, dicht und fein bezweigte Pyramide, schöne, empfehlenswerte Form.

„ „ **Wagneriana** (Froeb.), dicht geschlossene, regelmäßige Pyramide mit schlank aufstrebendem Wuchs, sehr feine, dichte Bezweigung, besonders wertvoll zum Gräberschmuck oder als Einzelpflanze auf Rasen.

„ „ **Wareana** (hort.), dicht bezweigte, gedrungene Pyramide mit breit fächerförmigen, steifen Zweigen; eine unserer wertvollsten, harten Formen für jede Lage und jeden Boden.

„ „ **Wareana lutescens** (Hesse), von gedrungenem Wuchs der Stammform, wechselnde, bald hellgelb leuchtende, bald mehr dunkelgelbe Färbung, sehr wirkungsvoll.

„ **Standishi** (Carr.), japanischer Lebensbaum, Aeste unregelmäßig verteilt, Zweige übergebogen, fast hängend, junge Triebe üppig, ähnlich Thuyopsis, dicht dachziegelig, gelbgrün, winterhart.

Thuyopsis (S. & Z.), Hiba.

„ **dolabrata** (S. & Z.), beilblättriger Lebensbaum, Aeste lang ausgebreitet, oft über hängend, Zweige vierfach dachziegelig, lederartig, glänzendgrün; stammt au Japan, liebt Talgründe und feuchten Boden; starkwachsende, lockere Kugelform

„ „ **variegata** (hort.), wächst üppiger als die Stammart, hat vereinzelt weißbunt Zweigspitzen.



Tsuga canadensis — Tsuga Pattoniana

Tsuga (Carr.), Hemlockstanne, Schierlingstanne.

„ **canadensis** (Carr.), kanadische H., Aeste horizontal, mit den Spitzen überhängen leichte, zierliche, glänzendgrüne Bezweigung; kommt am besten als Einzel pflanze zur Geltung, vollständig winterhart, gedeiht auch in halbschattiger Lage (Siehe Abbildung.)

„ **caroliniana** (Engelm.), Karolina-H., dicht pyramidal wachsend, mit ausgebreiteten Aester etwas überhängender dunkelgrüner Bezweigung; hat größere, breitere und dunkler Blätter als Tsuga canadensis.



Thuya occidentalis lutea   Thuya gigantea

Tsuga (Carr.), Hemlockstanne, Schierlingstanne.

„ **Mertensiana** (Carr.), westamerikanische H., 1—2 cm lange, glänzend hellgrüne Blätter, Aeste horizontal, mit den Spitzen überhängend, wird größer als Tsuga canadensis, der sie sehr ähnlich ist.

„ **Pattoniana** (Engelm.), Pattons H., aus dem westlichen Nordamerika, sehr zierlich, langsam wachsende Art mit rings um den Zweig gestellten, blaugrünen, weichen Nadeln. (Siehe Abbildung Seite 62.)

Immergrüne Gehölze und Moorbeetpflanzen
(mit Erdballen)



Buxus-Quartiere

ANMERKUNG: Die mit * bezeichneten Arten gedeihen am besten in Moorboden. In Ermangelung desselben empfiehlt es sich, der Pflanzerde bis zur Hälfte gut angefeuchteten Torfmull beizumischen.

Andromeda (Thbg.), Lavendelheide.

* „ **floribunda** (Pursh.), reichblühende L., dunkelgrüne, längliche, dünne, lederartige Blätter; blüht im April in langen, dichten, weißen Rispen. Wuchs breitbuschig, wird bis 1,50 m hoch, immergrün, winterhart.

* „ **japonica** (Thbg.), japanische L., seltener, immergrüner Strauch mit zierlicher, glänzendgrüner Belaubung, weiße überhängende Blütenrispen im Mai.

Aucuba (Thbg.), Aukube.

* „ **japonica** (Thbg.), bekannter, immergrüner Strauch aus Japan, mit grünen Trieben, großen, gelbgefleckten Blättern; letztere sind frostempfindlich und deshalb möglichst gegen Spätfröste abzudecken.

* „ „ **viridis** (hort.), ähnlich vorstehender, mit schmäleren, frischgrünen Blättern.

Azalea (L.), Azalee. Winterharte, sehr reich blühende, niedrige Sträucher mit kleinen hellgrünen Blättern, die im Herbst abfallen; gedeihen am besten in sonniger bis halbschattiger Lage. Blütezeit Ende Mai.

* „ **mollis** (Bl.) Syn.: Rhododendron sinense Sweet., chinesische Azalee.

Sämlinge, in zahlreichen, herrlichen Farben blühend: von tiefgelb bis orange- oder fleischrot.

Azalea (L.), Azalee.

* „ **mollis Hybriden**, in ausgesucht schönsten Farben: gelb, rosa, orange, rot usw., großblumiger bzw. leuchtender als vorige.

* „ „ **×sinensis Sämlinge**, in großblumigen Sorten verschiedenster Farben: gelb, lachsfarbig und purpur.

* „ „ **×sinensis Veredlungen** mit Namen in allen Farben, besonders feurig bzw. großblumig: gelb, rosa, kupferig und rot.

* „ **pontica** (L.), Syn.: Rhododendron flavum C. Don., pontische Azalee.
Sämlinge in gelben Schattierungen.

* „ „ **Hybriden** (Veredlungen) mit Namen in einfachen und gefülltblühenden Sorten: gelb, rosa, orange, hell bis dunkelrot usw.



Buxus sempervirens
Pyramide Kronenbäumchen

Azalea **Verschiedene Arten und Formen:**

* „ **amoena** (Lindl.), Syn.: Rhododendron amoenum Planch., liebliche Azalee, Japan, Blüten meist gefüllt, lilarosa, Mai—Juni; frischgrüne Belaubung, Blätter im Winter bronzefarben.

* „ **japonicum Benigiri** (hort.), japanische A., sehr reich blühend in einfachen, purpurroten Blüten, ähnlich Azalea indica; Mai—Juni sind die sehr niedrigbleibenden Sträucher mit Blüten völlig übersät, für Steingärten äußerst wertvoll.

* „ „ **Hinemayo**, schöne Form mit einfachen Blüten, fleischfarbig rosa, verwendbar wie vorige.

„ „ **Yodogawa**, Blüten halbgefüllt, lilafarben, ziemlich großblumig.

„ **Malvatica ×Kaempferi**, Neuheit! Blätter immergrün, große, einfache Blüten in allen Farben: weiß, rosa, rot und violett.

Buxus (L.), Buxbaum.

„ **sempervirens** (L.), Syn.: B. arborescens hort., bekannte, immergrüne Art mit lederartigen, glänzenden Blättchen, unempfindlich gegen Rauch und Staub, vorzüglich für Schatten und kleinere Hecken; läßt sich durch Schnitt zu beliebigen Formen ziehen: zu Pyramiden, Kugelformen, Kronenbäumchen und Kunstformen. (Siehe Abbildung.)

Buxus (L.), Buxbaum.

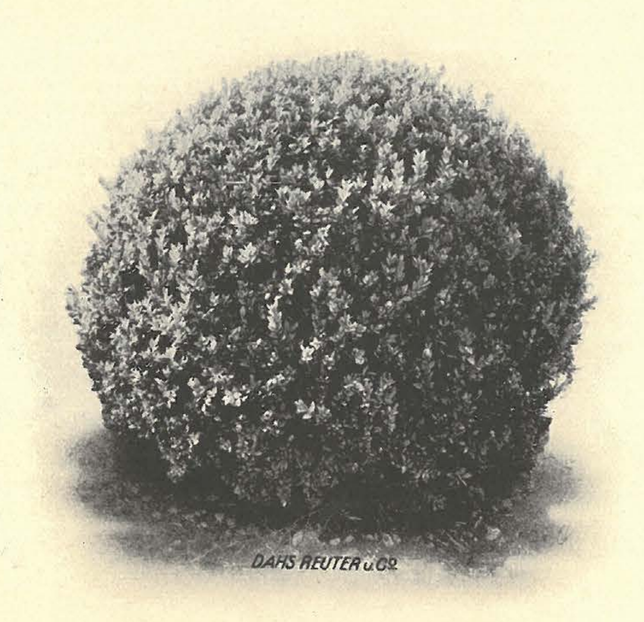
„ **sempervirens angustifolia** (hort.), etwas schwächer wachsende, dunkelgrüne Fo mit schmalen Blättchen.

„ „ **arg.-marg.** (hort.), schöne Form mit weißbunter Belaubung, ziemlich schwa wachsend.

„ „ **latifolia** (hort.), Blätter ziemlich groß und dickfleischig, starkwachsende Busc form, läßt sich auch zu Pyramiden ziehen.

„ „ **latifolia aurea** (hort.), sehr schwach wachsende Form mit goldgelben, ziemli großen Blättern.

„ „ **var. suffruticosa** (L.), bekannter Zwergbuxbaum, zur Einfassung von Weg und Beeten sehr beliebt.



Buxus-Kugel

Cotoneaster Pyracantha, siehe Pyracantha coccinea Seite 68.

Hedera (L.), Efeu.

„ **Helix arborea** (hort.), kompakt, strauchartig wachsende, nicht klimmende Form m großen, glänzendgrünen Blättern, trägt Blüten und Früchte, gedeiht am best in Halbschatten, im Winter Reisigschutz anzuraten.

Ilex (L.), Hülse, Stechpalme.

* „ **Aquifolium** (L.), gemeine Stechpalme, allbekannte, europäische Art mit scharf stach ligen, lederartigen, glänzendgrünen Blättern, korallenrote Beeren, liebt hal schattige oder schattige Lagen mit Schutz gegen Frühsonne im Winter; f nährstoffreichen Boden, im Winter Bodendeckung; unempfindlich gegen Rau und Staub, vorzüglich für breite Hecken.

* „ „ **arg.-var.** (hort.), ziemlich schwach wachsend, mit weißbunten, stachelig Blättern, sehr zierende Form.

* „ „ **aureo-marg.** (hort.), Blätter leicht stachelig, grün, gelbgerandet, schwachwachsen

* „ „ **ferox** (Ait.), Syn.: I. Aquifolium echinata D. C. Igelhülse, Zwergsorte, glänzen dunkelgrüne Blätter, auch auf der gekrümmten Oberfläche stark stachelig, se schwach wachsend.

* „ „ **laurifolia** (hort.), schöne Form mit lorbeerähnlichen Blättern, fast ohne Stachel sehr auffallend durch die in reicher Menge erscheinenden korallenroten Beere

Ilex (L.), Hülse, Stechpalme.

* „ **Aquifolium perado** (hort.), pyramidal wachsend, große, grüne Blätter, teils mehr, teils weniger stachelig; wirkt sehr zierend durch den reichen, fast schwarzroten Beerenansatz.

* „ „ **pyramidalis** (hort.), aufrechtwachsende Form, Blätter ähnlich I. Aquifolium, weniger stachelig; auffällig durch die Menge der korallenroten Beeren, bildet schöne Pyramiden.

* „ **crenata** (Thbg.), gekerbtblättrige Hülse, kleiner, breitwachsender Strauch mit myrtenähnlichen Blättchen von dunkelgrüner Farbe, vollständig von der Art abweichende Belaubung; winterharte Zwergsorte.

* „ **laevigata podocarpa** (hort.), glatte, große, hellgrüne Blätter, im Wuchs ähnlich I. Aquifolium, trägt rote Beeren in großer Menge, ziemlich stark wachsend.

* „ **Pernyi** (Franch.), aus Mittelchina, schwachwachsender Strauch, sehr dicht bezweigt, Triebe und Blätter dicht behaart; Blätter viereckig, glänzend tiefgrün, mit 1—3 starken Zahnpaaren.

Kalmia (L.), Kalmie, Lorbeerrose.

* „ **angustifolia** (L.), schmalblättrige L. aus Nordamerika, kleiner Strauch mit schmalen, bläulichen Blättern und violettrosa Blüten, Juni—Juli; schwachwachsende, vollständig winterharte Art.

* „ **latifolia** (L.), breitblättrige L., niedrigbleibende, schwachwachsende Art mit grünen, lederartigen Blättern und schönen, prächtig geformten, rötlichweißen Blütendolden, Mai—Juni; schönste Art, äußerst reichblühend.

Magnolia (L.), Magnolie, allbekannte und beliebte starkwachsende Ziergehölze mit großen, tulpenförmigen Blüten im April—Mai, die schon vor den Blättern erscheinen. (Die Blüten sind empfindlich gegen Spätfröste.) Für nahrhaften Gartenboden, lieben warme, sonnige Lagen.

„ **alba superba,** weiße Blüten, rosa angehaucht.

„ **Alexandrina,** üppiger Wuchs, blüht früh; innen purpur, außen weiß.

„ **Lenneana** (hort.), niedriger bleibende, langsam wachsende Art mit karminroten Blüten.

„ **obovata amabilis** (hort.), Blüte weiß, in rahmgelb übergehend.

„ **Soulangeana** (hort.), Blüte weiß, außen rot verwaschen, bildet schöne Pyramiden, starkwachsend, baumartig, äußerst reich blühend. (Siehe Abbildung Seite 68.)

„ „ **nigra** (hort.), sehr großblumig, dunkelrot, auch innen rosa, seltene, schöne Form.

„ **speciosa** (hort.), weiß, außen purpur gestreift, duftend.

„ **stellata fl. pl.** (hort.), sehr schwach wachsende, japanische Art, mit kleineren, reinweißen, zuletzt sternartig offenen Blumen; überreich blühend, selten, Strauch wird meist nicht über 1 m hoch.

Mahonia, siehe Berberis Aquifolium Seite 74.

Mespilus Pyracantha, siehe Pyracantha coccinea Seite 68.

Osmanthus (Lour.), Osmanthus, Duftblüte.

„ **Aquifolium** (S. & Z.), stechpalmenblättriger O., immergrüner, schwachwachsender Strauch mit glänzend grünen, stacheligen Blättern, ähnlich der Stechpalme, sehr empfehlenswerte Schattenpflanze, Blätter sind frostempfindlich, treiben dann aber neu aus, Blüten weiß in Büscheln. (Abbildung siehe Seite 69.)

Pernettya (Gaud.), Torfmyrte, kleine, immergrüne, reichverzweigte Büsche mit myrtenähnlichen, scharfen Blättchen; sehr schwach wachsend, für sonnigen Standort bei geschützter Lage, im Winter abzudecken.

„ **mucronata** (Gaud.), stachelspitzige T., kleine, weiße, glockenförmige Blüten, Früchte lebhaft rot.

„ **purpurea,** Früchte hellrot.

„ **speciosa,** Früchte weiß.

Phillyrea (L.), Steinlinde.

* „ **Vilmoriniana** (Boiss. & Bal.), von buschigem Wuchs, mit 6—16 cm langen, glänzendgrünen, unterseits gelblichen Blättern, schwachwachsende, sehr wertvolle, immergrüne Dekorationspflanze, ziemlich hart.

Prunus (L.), Kirschlorbeer.

„ **Laurocerasus** (Tourn.), gemeiner K., stammt vom Kaukasus, herrlicher, immergrüner Strauch mit großen, glänzenden, hellgrünen Blättern; gedeiht vorzüglich im Schatten, Blätter sind empfindlich gegen starken Frost, daher möglichst abzudecken.

Prunus (L.), Kirschlorbeer.

„ **Laurocerasus schipkaensis** (Späth), stammt aus Bulgarien, Blätter lanzettförmig, dunkelgrün bis 5 cm breit, blüht reich in weißen Rispen, Juli—August; winterhart.

„ **lusitanica** (L.), portugiesischer K., schwärzlichgrüne, lorbeerähnliche Blätter, 10—16 cm lang, gleichmäßig gezähnt, lange weiße Blütentrauben, Mai—Juni; verlangt leichten Winterschutz.

„ **Reynvani,** ähnlich P. schipkaensis, lange, schmale, glänzendgrüne Blätter, ziemlich aufrecht wachsend, gänzlich winterharte, wertvolle Art.



Magnolia Soulangeana

Pyracantha (Roem.) Feuerdorn.

„ **coccinea** (Roem.), Syn.: Cotoneaster Pyracantha Spach., Mespilus Pyracantha Poir., gemeiner F., ausgebreiteter, sparriger, immergrüner Dornstrauch, wird bis 3 m hoch, läßt sich auch an Wänden hochziehen; Triebe grau behaart, Blätter frischgrün, Blüten weiß in Rispen, Mai—Juni; Früchte schön leuchtend rot bis tief in den Winter hinein.

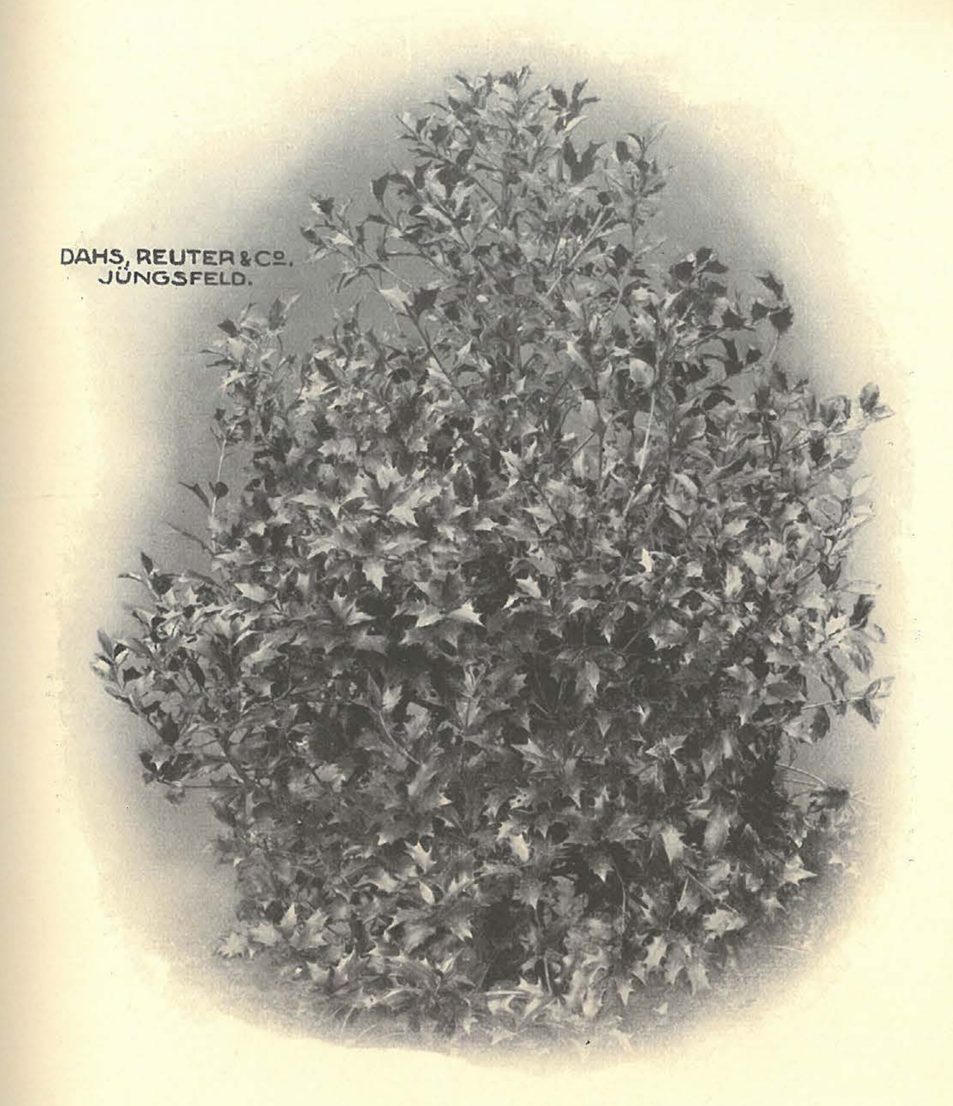
„ „ **latifolia,** Syn. P. Lalandi (hort.), breitblättrige Form der vorigen, wächst üppiger, Früchte mehr korallenrot, August bis tief in den Winter, prächtiger Zierstrauch, den man durch Schnitt beliebig formen kann, zur Bekleidung von Mauerwerk, Wänden usw.

Rhododendron (L. & G. Don.), Alpenrose, Felsenrose. Ausgezeichnete Blatt- und Blütensträucher für Unterpflanzung, Vorpflanzung, Einzelstellung im Garten; lieben Moorboden, möglichst leicht beschattete Lage und Schutz gegen Wintersonne. (Bodendecke mit verrottetem Stalldünger gegen Austrocknen ratsam.)

Es empfiehlt sich, die abgeblühten Dolden gleich auszubrechen, damit sich neue Knospen für das kommende Jahr bilden können.

„ **amoenum,** siehe Azalea amoena Seite 65.

* „ **canadense** (Zab.), Syn.: Rhodora canadensis L., kanadische Felsenrose, Sumpfrose aus Nordamerika, Triebe behaart, rotbraun, Blätter länglich, bis 6 cm, Blüten violettrosa im April, vor dem Erscheinen der Blätter. Hübsche Zwergsorte für Felspartien. Blätter fallen im Herbst ab.



Osmanthus Aquifolium

Rhododendron (L. & G. Don.)

* „ **catawbiense** (Mchx.), Catawba-Alpenrose, Vereinigte Staaten, breitbuschig mit länglichen, bis 12 cm langen, dunkelgrünen Blättern, Blüten lilapurpur, bis 5 cm breit, in vielblütigen Büscheln, im Juni; kräftig wachsende, winterharte Art, die wegen ihres Blütenreichtums gern zu größeren Beetpflanzungen verwandt wird.

* „ „ **alba,** Blüten weiß, Knospen lilarosa.

* „ **Cunninghami** (hort.), mit glänzend grünen Blättern und lockerstehenden, leicht rosafarbenen Blüten im Mai; aufgeblüht weiß, schön buschig, blüht vor den anderen Alpenrosen.

* „ **ferrugineum** (A.), rostfarbige A., kleinbleibender Strauch, mit glänzenden, sehr kleinen, lederartigen Blättern und vielblütiger Dolde, rosa- bis scharlachrot, Juni—August. Zwergsorte, wird kaum bis 1 m hoch, gute, harte Art für Steinanlagen.

* „ „ **Wilsoni** (hort.), kleine, dunkelgrüne, spitzlängliche Blättchen, färben sich im Winter purpur, Blüte tiefrosa, etwas größer als vorige, Zwergstrauch.

„ **flavum**, siehe Azalea pontica Seite 65.

Rhododendron (L. & G. Don.)

* „ **hirsutum** (L.), Almenrausch, in den Alpen beheimatete Zwergsorte, mit zahlreichen, zugespitzten grünen Blättchen, Blüten leuchtend rosa; liebt sonnigen Standort.

* „ **hybridum,** prachtvolle Sorten in verschiedenster Farbenmischung; weiß, rosa bis dunkelrot, Mai—Juni. Diese herrlichen Blütensträucher bilden einen auserlesenen Schmuck unserer Gärten.

* „ **imbricatum,** bildet dichte, kompakte Büsche, Blüte violettrot, klein, Mai—Juni. Hübsche, harte Zwergsorte mit auffallend dicken, dunkelgrünen, glänzenden Blättchen.

* „ **myrtifolium** (Sch. & K.), myrtenblättrige A., Blüte sehr klein, im Juli, in kleinen rosafarbenen, dichtgedrängten Dolden. Zwergsorte mit kleinen, länglichen, dunkelgrünen Blättern.

* „ **ponticum** (L.), pontische Alpenrose, glänzende, lederartige, große Blätter, blaßblaue Blütendolden, Ende Mai bis Juni, kräftig wachsend.

* „ **praecox** (Carr.), frühblühende A., hübsche, gedrungene, kleinbleibende Strauchform, äußerst reichblühend; hellgrüne, glänzende Blättchen, bläulich karminfarbene, trichterförmige Blüten bis 4 cm breit, März—April; gegen Frühjahrssonne zu schützen. Zwergsorte.

* „ **punctatum** (Andr.), punktierte A., dünne, lederartige, längliche Blättchen, Blütchen zu 6—8, rosapurpur, Juni—Juli. Die Blüten sind innen grünlich punktiert. Zwergsorte, mittelstark wachsend.

„ **sinense**, siehe Azalea mollis Seite 64.

„ **viscosum** (Dorr.), Syn.: Azalea viscosa L., klebrigblütige A., Blätter länglich, dünn, hellgrün, bis 6 cm lang, Triebe behaart, Blüte weiß-rosa, einfach in 7—8 cm breiten Dolden, Juni—Juli; wird 1—2 m hoch, harte, schöne Art, äußerst reich blühend.

Skimmia (Thbg.), Skimmie.

„ **japonica** (Thbg.), aus China und Japan stammend, immergrün, wird bis 1 m hoch, Blätter länglich, gelblichgrün, kleine, grünlichweiße Blütenrispen, Mai—Juni; glänzend scharlachrote Beeren, liebt schattige Lagen, auch für Einfassung, Früchte im Winter sehr zierend.



Rhododendron-Quartiere

Laubhölzer

DIE LAUBGEHÖLZE erneuern alljährlich ihren Blattschmuck und erzielen besondere Wirkung durch eigenartige Holzfärbung, verschiedenartigen Blattaustrieb und spätere Färbung, mehr oder weniger auffallende Blütengröße und -Farbe, ferner durch Fruchtbildung. Bei den großen Abweichungen im Wuchs ergeben sich zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten, welche die Laubhölzer unentbehrlich machen für unsere Gärten und Anlagen. Im allgemeinen sind die Ansprüche an Boden und Lage bescheiden, auch bietet das Verpflanzen keine besondern Schwierigkeiten. Immerhin ist geeigneter, guter, lockerer Boden die beste Sicherheit für ein freudiges Wachstum.

Beim Beschneiden der Blütensträucher ist zu beachten, daß der Rückschnitt sofort nach der Blüte erfolgen muß, weil nur dann sich neue Blütenzweige entwickeln, während bei verspätetem Schnitt die Blütenknospen ebenfalls abgeschnitten werden.

Die Beschreibung der Sorten enthält in gedrängter Kürze folgende Angaben: Botanische Namen und deutsche Bezeichnung; Name des Züchters, in (..) stehend und Heimat; Form und Farbe der Blätter; Art und Zeit der Blüte; Wuchs bzw. erreichbare Höhe; sonstige Bemerkungen.

*

Ziersträucher

Acanthopanax (Dcne. & Planch.), Stachel-Kraftwurz.

„ **pentaphyllum** (Marsh.) fünfblättrige St., aus Japan, Blätter fünfzählig gefingert, glänzend grün, Holz stachelig; Wuchs strauchartig, wird 1,50—2 m hoch, auch zu Schutzhecken verwendbar.

„ **ricinifolium** (Dcne. & Planch.), Syn.: Aralia Maximowiczi v. Htte., rizinusblättrige St., Blätter sehr groß, fächerförmig, gelbliche Blütenstände, dickästig, mit kurzen Stacheln besetzt; Wuchs sparrig, baumartig, wird 2,50—3 m hoch; liebt Halbschatten, zur Einzelpflanzung.

Acer (L.), Ahorn.

„ **californicum** (Torr. & Gray), kalifornischer A., große, dreizählige, silberweiße Blätter, junge Zweige und Blätter behaart, Holz im Herbst dunkelviolett, bereift, starkwachsend.

„ **campestre** (L.), Feldahorn, Europa; Blätter klein, dreilappig, grün; die Rinde wird bei älteren Zweigen korkig; Wuchs sparrig, baumartig, sehr anspruchslos, für Schatten und Hecken geeignet.

„ **carpinifolium** (S. & Z.), Hainbuchen-Ahorn, interessante, von den übrigen Arten ganz abweichende Blattbildung, einer Hainbuche täuschend ähnlich, bildet schöne Pyramiden; sehr empfehlenswerte japanische Art.

„ **colchicum rubrum**, siehe Acer laetum rubrum.

„ **dasycarpum** (Ehrh.), Silberahorn aus Südamerika, Blätter spitz, fünf- bis siebenlappig, unterseits silberweiß; Holz bräunlich, starkwachsend, baumartig.

„ „ **lutescens** (Späth), Blätter beim Austrieb leuchtendgelb, später gelbgrün, schöne goldgelbe Herbstfärbung, liebt freien Standort und feuchten, sandigen Boden.

„ „ **pyramidale** (Späth), große, unterseits silberweiße Blätter, Wuchs schmal aufrecht.

„ „ **Wieri** (Ellw. & Barr.) Syn.: Acer dasy. Wieri laciniatum hort., Blätter zierlich geschlitzt, unterseits silberweiß, Zweige stark hängend.

„ **Ginnala** (Max.), asiatischer Ahorn, Blätter tief dreilappig, lebhaft grün, färben sich im Herbst schön rot, feinzweigiger Strauch, winterhart, schön für kleine Gärten.

„ **laetum rubrum**, (Kirch.) Syn.: Acer colchicum rubrum hort., Südeuropa, junge Blätter und Triebe tief gerötet, das Holz ist netzähnlich überzogen; Wuchs mittelstark, baumartig.

„ „ **viride** (Hesse) Blätter glänzend grün, Holz und Wuchs wie vorstehende.

„ **monspessulanum** (L.), dreilappiger Ahorn, Mitteleuropa; ähnlich Acer campestre, mit kleineren, lederartigen Blättern, wächst langsam, strauchartig, liebt warme Lagen, auch für felsigen Boden geeignet.

Acer (L.), Ahorn.

„ **Negundo** (L.), Eschenahorn, Nordamerika, grüne, fünfteilige, regelmäßig dreilappige Blätter, junge Triebe glänzend grün, malerisch überhängend, sehr wüchsig.

„ „ **arg.-var.** (Bon.), weißbunte Blätter, von prächtiger, auffallender Färbung, wächst buschig.

„ „ **aur.-var.** (Kirch.), breite, goldgelbe Blattberandung, wächst etwas schwächer als vorige.

„ „ **Odessanum** (Th. Rothe), Blätter goldgelb, Blattstiele und Zweigspitzen sind rot.

„ **palmatum** (Thbg.) Syn.: Acer polymorphum S. & Z., Fächerahorn, aus Japan, Blätter fünf- bis siebenlappig, anfangs rötlich, später grün; feinzweigige, schwachwachsende Strauchform, Wuchs zum Teil hängend.

„ „ **atropurpureum** (v. Htte.), Blätter tief dunkelrot, siebenlappig, im Austrieb leuchtendrot, sehr feine, zierliche Bezweigung, liebt etwas feuchte, sonnige Lage, sehr schwach wachsend (blieb im Winter 1929 ohne Frostschäden).

„ „ **dissectum atropurpureum** (hort.), Blätter klein, siebenteilig, fein gefiedert, dunkelrot; sehr schwach wachsend und feintriebig.

„ „ **dissectum viridis** (Thbg.), Blätter tief geschlitzt, fünf- bis neunteilig, grün, sehr schwach wachsend, zierlich bezweigt.

„ **platanoides** (L.), Spitzenahorn, Europa, Blätter spitz, fünflappig, hellgrün, unterseits glänzend, Herbstfärbung hellgelb, starkwachsend.

„ „ **Drummondi** (Drum.), Blätter graugrün, sehr auffallend breit, weißberandet, wird am schönsten in geschützter Lage; im Wuchs etwas schwächer als vorige.

„ „ **globosum** (hort.), Kugelahorn, glänzend grüne Belaubung, von dichtem, gedrungenem Wuchs, schön zur Einzelpflanzung.

„ **polymorphum**, siehe Acer palmatum.

„ **Pseudoplatanus** (L.), Bergahorn, Mittel- und Südeuropa, Blätter groß, fünf- bis siebenlappig, dunkelgrün, abgestumpft, starkwachsend.

„ **saccharum** (Marsh.), Syn.: Acer saccharinum Wang., Zuckerahorn, Blätter sehr groß, drei- bis fünflappig, unterseits blaugrau, färben im Herbst schön goldgelb.

„ **tataricum** (L.), tatarischer Ahorn, Blätter herzförmig, länglich, grün, üppiger als Ginnala, liebt frische Lagen.

Aesculus (L.), Roßkastanie, Pavie.

„ **Hippocastanum** (L.), gemeine R., Blätter grün, fünf- bis siebenteilig, blüht im Mai bis Juni in großen, weißen Dolden, starkwachsend.

„ **lutea** (Wgh.), Syn.: Pavia flava Moench, gelbblühende Pavie, Pennsylvanien, fächerförmige, zart gerippte, grüne Blätter, gelbliche, ziemlich große Dolden, Mai—Juni; Wuchs mittelstark, baumartig.

„ **parviflora** (Walt.), Syn.: Pavia macrostachya D. C., kleinblütige Pavie, südlich Vereinigte Staaten, Blätter zartgrün, blüht Juli—August in weißen, schmalen Rispen; Wuchs unregelmäßig, bildet breite Büsche, schöner Zierstrauch für Einzelpflanzung, auch für Halbschatten.

Akebia, siehe Schlingpflanzen Seite 109.

Ailanthus (Desf.), Götterbaum.

„ **glandulosa** (Desf.), echter G., China und Japan, Blätter 40—60 cm lang, zu 13 bis 25 gefiedert, grün, weiß behaart, kleine, grünlichweiße Blüte im Juni; wächst stark, baumartig, belaubt sich sehr spät.

Alnus (Gärtn.), Erle.

„ **glutinosa** (Gärtn.), Schwarzerle, Europa, Blätter grün, rundlich, gezähnt, Holz klebrig, wächst stark, baumartig, für feuchte Stellen geeignet.

„ „ **laciniata imperialis** (Desf.), Blätter grün, ungleichmäßig tief geschlitzt, wirkt sehr schön, wächst mittelstark, baumartig.

„ **incana** (Willd.), Weißerle, Europa, Blätter eiförmig, graugrün, behaart; starkwachsend, verträgt trocknere Standorte.

„ „ **aur.-var.** (hort.), gelbbunte Belaubung, Winterholz gelbrot, mittelstark.

„ „ **laciniata** (hort.), zierlich geschlitzte Blätter, ziemlich stark wachsend.

Amelanchier (Med.), Felsenbirne.

„ **alnifolia** (Nutt.), erlenblättrige F., Blätter lederartig, rundlich grünweiße Blütentrauben, Ende Mai; Früchte fast schwarz, bereift, aufrechte Strauchform, wird 3—4 m hoch, auch für Halbschatten.

Amelanchier (Med.), Felsenbirne.

„ **asiatica** (Walp.), Syn.: Amelanchier japonica hort., japanische F., sehr große, weiße Blütentrauben, Blätter glänzend grün, Frucht blauschwarz, schöner Strauch mit hängenden Zweigen.

„ **Botryapium** (de C.), länglichblättrige F., Blätter graufilzig, behaart, später dunkelgrün, weiße 5—8 cm lange Blütentrauben, April—Mai; breitwachsender, schöner Blütenstrauch wird 4—6 m hoch.

„ **florida** (Lindl.) Oregon F., Blätter dunkelgrün, graufilzig behaart, weiße Blütentrauben, April—Mai; Frucht blauschwarz, hochwachsend.

„ **japonica,** siehe Amelanchier asiatica.

„ **rotundifolia,** siehe Amelanchier vulgaris.

„ **spicata** (de Cand.), ährenblütige F., östliches Nordamerika, blüht Anfang Mai in weißen Trauben, Frucht schwarzpurpur, mittelstark.

„ **vulgaris** (Mnch.), Syn.: Amelanchier rotundifolia Dum., gemeine Felsenbirne, Blätter rundoval, enggezähnt, unterseits weißlichgrün, weiße Blütentrauben, April—Mai; Frucht schwarz, bereift, für sonnige Lagen an Felsen, auch für leichten Halbschatten, wird bis 1,50 m hoch.

Amorpha (L.), Bastardindigo.

„ **canescens** (Nutt.), Blätter dicht behaart, unterseits graufilzig, Blüte violettblau, Mai—Juli; schwachwachsender Strauch für Vorpflanzung und größere Steingärten.

„ **fruticosa** (L.), gemeiner B., Nordamerika, Blätter bis 30 cm lang, unpaarig gefiedert, grün, lange, violettblaue Blütenrispen, Mai—Juli; steifaufrecht wachsender, wenig verästelter Strauch.

Ampelopsis, siehe Schlingpflanzen Seite 109.

Amygdalus (L.), Pfirsich (Schnitt bei diesen Arten nach der Blüte, nur soweit der Form halber erforderlich).

„ **nana georgica** (Ser.), georgische Zwergmandel, Südeuropa, Asien, Blätter schmal, graugrün, rosarote Pfirsichblüten im Mai; niedriger, sehr reich blühender Vorstrauch, wird nur bis 1 m hoch.

„ **persica alba plena** (hort.), Blätter hellgrün, weiße, gefüllte Blüten, April—Mai.

„ „ **atropurpurea** (hort.), Blätter schmal, dunkelrot, Blüte einfach rosa, April—Mai; Zweige rot, schwachwachsende, schöne Form.

„ „ **rosea plena** (hort.), bekannt als „Clara Meyer", gefülltblühende schöne Form, mit etwa 4 cm breiten, rosafarbenen, gefüllten Pfirsichblüten, April—Mai.

Andromeda floribunda
„ **japonica**
} siehe Immergrüne Gehölze Seite 64.

Aralia (L.), Aralie.

„ **chinensis mandschurica** (R. & M.), Syn.: Dimorphanthus mandschuricus Mxm, chinesische Aralie, Blätter bis 1 m lang, große, weiße Blütenrispen im September; Holz stark, stachelig, Wuchs unregelmäßig, wenig verästelt, für guten Boden; Verwendung in großen Gärten als Einzel- und Vorpflanzung.

„ **Maximowiczi,** siehe Acanthopanax ricinifolium Seite 71.

Aristolochia, siehe Schlingpflanzen Seite 110.

Aronia (Pers.), Zwerg-Vogelbeere.

„ **arbutifolia** (Spach), rotfrüchtige Z., Blätter unterseits graufilzig, leuchtend rote Herbstfärbung, Blüten leicht rosa im Mai; scharlachrote Beeren, wird bis 2 m hoch.

„ **floribunda** (Spach), purpurfrüchtige Z., Nordamerika, Blätter klein, gezähnt, grün, im Herbst rot färbend, blüht in weißen Doldentrauben im Mai; Früchte weinrot, September, wird bis 2 m hoch, sehr hübscher Strauch, durch Früchte und Herbstfärbung sehr auffallend.

Artemisia (L.), Eberraute, Beifuß.

„ **Abrotanum** (L.), gemeine E., Südeuropa, feine, fiederblättrige, dunkelgrüne Belaubung, starkwürzig duftend; kleiner, buschiger Strauch, wird nur 0,50 bis 1 m hoch, für sonnige Rabatten im Garten.

Aucuba
Azalea
} siehe Immergrüne Gehölze Seite 64.

Berberis (L.), Berberitze, Mahonie, Sauerdorn.

- „ **aggregata** (C. S.), neuere Art aus Westchina, Blätter länglich, hellgrün, dichte, gelbe Traubenblüten, Mai—Juni; kleine, lebhaftrote Früchte, Strauch wird 1,50 m hoch.
- „ **Aquifolium** (Pursh.), Syn.: Mahonia Aquifolium Nutt, gemeine Mahonie, bekannter immergrüner Strauch mit glänzend grünen Blättern, gleichmäßig gezähnt, Blütenstände gelb, April—Mai; blaue starkbereifte Beeren, winterhart, schwachwachsend; ausgezeichnet für Einfassungen und niedrige Hecken, gedeiht sehr gut im Schatten.
- „ **brachybotrys** (Edgew.), Blätter meist gebüschelt, stachelig gezähnt, grün, Frucht rot, aufrechter Strauch mit scharlachroter Herbstfärbung.
- „ **buxifolia** (Poir.), Syn.: B. dulcis Sweet, buxbaumblättrige B., aus Südamerika, Zweige feinbehaart, lederartige, dunkelgrüne Blätter, bernsteingelbe Blüten, April—Mai; kugelige, blauschwarze Früchte; liebt schattige, etwas geschützte Lagen, immergrüner Zwergstrauch, wird 50 cm hoch.
- „ „ **nana** (hort.), Syn.: B. dulcis nana hort., bildet kleine, dichte Büsche, Holz stachelig, gleich der vorigen für schattige, etwas geschützte Lagen, zu Einfassungen geeignet.
- „ **candidula** (C. Schm.), Mittelchina; niedriger Busch mit lederartigen, dunkelgrünen, lanzettlichen Blättchen, unterseits weißbereift, Zweige dornig, Blüte lebhaft gelb im Mai; für Steingärten, Rabatten usw.
- „ **Darwini** (Hook.), Darwins Sauerdorn, aus Südamerika, Blätter klein, lederartig glänzend, dunkelgrün, unterseits hellgrün, goldgelbe Blütentrauben, Mai—Juni; stark duftend, dornig; schwachwachsender, dichter Strauch, bei starker Kälte zu schützen.
- „ **dictyophylla** (Franch.), netzblättrige B., aus Westchina, Blätter meist ganzrandig, unterseits weißblau, junge Triebe weißbereift, Früchte lebhaft rot, hübsche, üppig wachsende Art, wird bis 1,80 m hoch.
- „ **Gagnepaini** (C. S.), Syn.: B. acuminata hort., aus Westchina, Blätter lanzettlich, wellig, dicht gezähnt, immergrün; blüht hellgelb im Juni zu 3—8 gebüschelt. Frucht schwarzblau bereift, Wuchs aufrecht ausgebreitet, wird bis 1,50 m hoch.
- „ **japonica Bealei** (hort.), auffallend große, hellgrüne Blätter, steifstachelig, trägt wohlriechende Blütenglöckchen; aufrechter dickästiger Strauch.
- „ **Neuberti** (Lem.), Neuberts B., halbimmergrüne, lederartige, starkstachelige Blätter, niedriger Strauch; bei starker Kälte fallen die Blätter ab.
- „ **stenophylla** (Mast.), schmalblättrige B., dichtbuschiger Strauch mit sehr kleinen, schmalen, dunkelgrünen Blättchen, Blüten tieforangegelb im Mai; schwachwachsend, zierlich, überhängende dornige Zweige, die in ihrer ganzen Länge mit den hängenden Blütentrauben besetzt sind.
- „ **Thunbergi** (de Cand.), Thunbergs-Berberitze, Japan, Blätter klein, grün; die Zweige sind im Mai mit gelben Blütendolden dicht behangen, Triebe braun, Früchte korallenrot im Herbst, dichter, dorniger Strauch mit leuchtendroter Herbstfärbung; zählt zu den wertvollsten, winterharten, niedrigbleibenden Sträuchern, auch für Zierhecken geeignet.
- „ „ **atropurpurea** (hort.), neuere auffallende Züchtung mit tiefroter Belaubung, sehr widerstandsfähig; die rote Färbung hält bei sonnigem Stand bis zum Herbst, niedrigbleibend.
- „ **verruculosa** (Hemsl. & Wils.), Mittelchina, Blätter schmal, glänzendgrün, am Rande gebogen, immergrün, Triebe dicht mit Knötchen und langen, spitzen Dornen besetzt, Blüten zu 1—3, groß, goldgelb, Früchte länglich, hellblau; niedrig bleibender, leicht überhängender Strauch, für Steingärten sehr zu empfehlen.
- „ **vulgaris** (L.), gemeine Berberitze, Europa, Asien, Blätter gezähnt, grün, Blüten hellgelb, Mai—Juni; später rote Beeren; mittelstark wachsender, dorniger Strauch mit rötlicher Herbstfärbung.
- „ „ **atropurpurea** (hort.), Blätter dunkelrot, sonst wie vorige.
- „ **Wilsonae** (Hemsl.), aus Westchina, Blättchen scharf spitzig, schmal, graugrün, kleine hellgelbe Blüten, zu 2—6, Früchte korallenrot bis tief in den Winter; breitbuschige, dichte, winterharte Art, wird meist nicht über 1 m hoch.

Betula (L.), Birke.

- „ **alba** (L.), Syn.: Betula verrucosa Ehrh., gemeine Weißbirke, Blätter herzförmig, grün; feine, teils hängende Bezweigung, starkwachsend, allgemein bekannte Art.
- „ „ **elegans Youngi** (hort.) echte, veredelte Trauerbirke, siehe Alleebäume Seite 120.
- „ „ **laciniata** (hort.), tiefeingeschnittene, grüne Blätter, etwas hängend.
- „ „ **purpurea** (hort.), Blutbirke, zierliche, dunkelrote Belaubung.

Betula (L.), Birke.
" **corylifolia** (R. & M.), haselblättrige Birke, große, scharfgesägte Blätter, Zweige überhängend, Rinde weißgrau, hübsche, harte Art.
" **papyracea** (Ait.), Papier-Birke, Nordamerika, Blätter groß, herzförmig, grün, Rinde bei älteren Bäumen blendendweiß.
" **ulmifolia** (S. & Z.), ulmenblättrige B., Mandschurei, Blätter länglich eiförmig, scharf gezähnt.

Bignonia, siehe Tecoma unter Schlingpflanzen Seite 113.

Broussonetia (Vent.), Papier-Maulbeerbaum.
" **papyrifera** (Vent.), echter P., China, Japan, Blätter groß, sehr verschiedenartig, gelappt, Zweige hellgrau, behaart, hoher Strauch für Einzelpflanzung.

Buddleia (L.), Buddleia, (prächtige Blütensträucher für sonnige, geschützte Lage; treiben, wenn sie zurückfrieren, sehr gut wieder aus).
" **Hemsleyana** (Köhne), Blätter breitlanzettlich, filzig, grün, Blütenähren blaßlila, Juni—August; breiter Busch, wird 2—2,50 m hoch.
" **japonica** (Hemsl.), japanischer B., Blätter lanzettförmig, bis 20 cm lange, lilafarbene Blütenrispen, Juni—September; korkige Rinde, mittelstark wachsender, breiter Strauch.
" **variabilis** (Hemsl.), veränderliche B., China, lanzettförmige, hellgraue, filzige Blätter, Blüten bis 25 cm lang, lilafarbig, Juni—September; starkwachsend.
" " **magnifica** (Wils.), Blätter wie vorige, Blüten bis 40 cm lang, violettpurpur, innen orange, sehr schön, starkwachsend.
" " **nanhoënsis** (Chitt.), neuere spätblühende Form mit schmal lanzettlichen Blättern, reichblühend, August—September; Wuchs niederliegend, ausgebreitet.
" " **Veitchiana** (Wils), üppige Blüten, rosalila, blüht früher als vorige, liebt guten Boden.

Buxus, siehe Immergrüne Gehölze Seiten 65—66.

Calycanthus (L.), Gewürzstrauch.
" **floridus** (L), wohlriechender G., Südamerika, Blätter oval zugespitzt, frischgrün, Blüten braunrot, erdbeerartig duftend, Juni—Juli; buschiger Strauch, wird 1—1,50 m hoch.

Caragana (Lam.), Erbsenstrauch.
" **arborescens** (Lam.), baumartige E., Sibirien, vier- bis fünfpaarige frischgrüne Blättchen, gelbe Blüten im Mai; Zweige leicht dornig, starkwachsend, straff aufrecht.
" " **Lorbergi** (Koehne), schmale, federartige, grüne Blättchen, sehr zierend.
" **Chamlagu** (Lam.), chinesischer E., Blätter oval, zweipaarig, häutig, grün, Blüten im Juni trübgelb, nach dem Aufblühen bräunlichrot; mittelstark wachsender, dorniger Strauch mit dünnen, überhängenden Zweigen.
" **microphylla** (Lam.), kleinblättriger E., graugrüne, siebenpaarige Blättchen, Blüte hellgelb im Mai; sehr reich blühender, niedriger Strauch mit überhängenden Zweigen.
" **spinosa** (de Cand.), dorniger E., Sibirien, Blätter dichtstehend, länglich, häutig, grün, Blüten hellgelb im Mai; starkdorniger Strauch, wird etwa 1 m hoch, auch für Felsen geeignet.

Carpinus (L.), Weißbuche, Hainbuche.
" **americana** (Mchx.), Syn.: Carpinus caroliniana Walt., Blätter sehr lang, spitzeiförmig, graugrün, mit roter Herbstfärbung.
" **Betulus** (L.), gemeine Weißbuche, Europa, Blätter herzförmig, ungleichgesägt, grün; vorzüglich für Hecken und Lauben, auch als Unterholz verwendbar.
" " **pyramidalis** (Dipp.), Syn.: Carpinus fastigiata hort., schmal aufrecht wachsende Pyramidenform; zur Einzelpflanzung.
" " **pyramidalis erecta nova** (hort.), bildet straff aufstrebende Säulen.

Caryopteris (Bge.), Bartblume.
" **mastacanthus** (Schauer), chinesische B., Blätter länglich, behaart, hellgrün, wohlriechende, blaue Blütendolden, Juli—September; 0,30—0,80 cm hoher aufrechter Strauch, für sonnige Lage, äußerst reichblühend (im Winter Bodendeckung).

Castanea (Mill.), Kastanie.
" **vesca** (Gärtn.), Edelkastanie, Südeuropa, Blätter groß, grün, gleichmäßig gezähnt, Frucht genießbar, ziemlich starkwachsend.

Catalpa (Scop.), Trompetenbaum.

„ **bignonioides** (Walt.), Syn.: Catalpa syringifolia Sims., gemeiner T., Nordamerika, Blätter sehr groß, herzförmig, grün, blüht in sehr großen Rispen weißlich, gelb und rot punktiert, Juli; starkwachsend; die Blätter erscheinen auffallend spät im Juni und fallen erst bei Frostwetter.

„ „ **aurea** (hort.), Blätter groß, herzförmig, leuchtend goldgelb, im Herbst gelbgrün, Holz gelb, schwachwachsend.

„ **Kaempferi** (S. & Z.), japanischer T., grüne, herzförmige, teils dreilappige Blätter, grünlichweiße Blütenrispen im Juni; in der Jugend stark wachsend.

„ **speciosa** (Ward.), prächtiger T., Nordamerika, ähnlich bignonioides, mit längeren Blättern und größeren Blüten, stark wachsend.

„ **syringifolia,** siehe Catalpa bignonioides.

Ceanothus (L.) Säckelblume.

„ **americanus** (L.), gemeine S., Kanada, Blätter eiförmig, grün, weiße, lockere Blütenrispen, Juli—September; niedriger, buschiger Strauch, wird bis 1 m hoch.

„ **hybridus Marie Simon** (Sim. L. frères), blüht hell rosafarbig, Juli—September.

„ „ **Gloire de Versailles** (Sim. L. frères), Blätter ziemlich groß, feingezähnt, grün, große, himmelblaue Blütenrispen, Juli—September; wächst sparrig, wird etwa 1 m hoch; bei starker Kälte zu schützen. Unstreitig schönste der Art, wertvoll für Binderei.

Celtis (L.), Zürgelbaum.

„ **occidentalis** (L.), nordamerikanischer Z., lanzettförmige, bis 15 cm lange, scharfgezähnte, grüne Blätter, Frucht purpurrot, Holz weiß punktiert, ziemlich stark wachsend.

Cephalanthus (L.), Knopfblume.

„ **occidentalis** (L.) gemeine K., Amerika, länglich, ovale glänzendgrüne Blätter, kleine, weiße Blütenköpfchen, August; kompaktwachsender Strauch, wird bis 1,50 m hoch; für feuchten Boden und sumpfige Stellen.

Cercidiphyllum (S. & C.), Judasbaumblatt.

„ **japonicum** (S. & Z.), japanisches J., Blätter rund, oval, beim Austreiben braunrot, später grün, schöne gelbe Herbstfärbung, ziemlich stark wachsend, pyramidal, für nahrhaften Boden.

Cercis (L.), Judasbaum.

„ **Siliquastrum** (L.), europäischer J., Blätter breit rundlich, grün, violettrosa Traubenblüten vor dem Laubaustrieb, April—Mai; mittelhoch, für Gruppen, frostempfindlich.

Chaenomeles, siehe Cydonia Seite 79.

Chionanthus (L.), Schneeblume.

„ **virginica** (L.), virginische Sch., Nordamerika, Blätter oval, glänzendgrün, weiße, hängende Blütenrispen, Mai—Juni; mittelhochwachsender Strauch.

Citrus (L.), Zitrone.

„ **trifoliata** (L.), dreiblättrige Z., Japan, längliche, hellgrüne Blättchen, Blüten weiß im Mai; Frucht gelb, ungenießbar, bis 2 m hochwerdender Dornstrauch, liebt Halbschatten.

Cladrastis (Rafin.), Gelbholz.

„ **Bürgeri** (Mxm.), Japan, Blätter länglich, grün, unterseits hellgrau, zu 7—9, blüht im September; Wuchs aufrecht, mittelstark.

„ **lutea** (K. Koch), Syn.: Virgilia lutea Mchx., amerikanisches G., Blättchen zu 7—9, hellgrün, weiße, hängende, bis 50 cm lange Blütentrauben im Juni; mittelstark wachsend, wertvoll zur Einzelpflanzung.

Clematis, siehe Schlingpflanzen Seite 110—111.

Clethra (L.), Scheineller. Maiblumenbaum.

„ **alnifolia** (L.), erlenblättriger M., Nordamerika, Blätter feingezähnt, grün, weiße 10—15 cm lange, aufrechte Blütenrispen, August—September; auch für Treiberei geeignet. Äußerst reich blühender Strauch für Halbschatten.

Colutea (L.), Blasenstrauch.

„ **arborescens** (L.), baumartiger B., Südeuropa, feingefiederte, grüne Blättchen zu 9—13, Blüte goldgelb, Mai—September; wirkt eigenartig durch die zahlreichen, bräunlichen, aufgeblasenen Fruchthülsen.

Cornus (L.), Hartriegel, Kornelkirsche.

„ **alba** (Wangh.), Syn.: Cornus stolonifera Mchx., weißer H., Nordamerika, Blätter grün, unterseits silberig, weiße Kopfblüte, Mai—Juni; Beeren bläulichweiß, Holz rotbraun; mittelstarkwachsender Deckstrauch mit rötlicher Herbstfärbung.

„ „ **arg.-marg.** (hort.), weißbunte Belaubung, schwachwachsend.

„ „ **flaviramea** (Späth), Blätter graugrün, hellgelbe Zweige, die gelbe Holzfärbung ist im Winter sehr auffällig, als Gegensatz zu den rotholzigen Arten.

„ „ **Spaethi** (Wittm.), gelbgerandete, teils goldgelbe Blätter, schwachwachsend, eines der besten bunten Gehölze.

„ **Baileyi** (Coult. & Evans), Baileys H., Nordamerika, ähnlich Cornus alba, Blätter grün, unterseits weißwollig behaart, Blüte weiß im Mai; stark aufrecht wachsend; schöne rötliche Herbstfärbung, wertvoll für Sandboden.

„ **femina** (Mill.), Syn.: Cornus stricta L'Hér., steifästiger H., Virginien, Blätter schmal, länglich, grün, Blüte weiß, Mai—August; Holz braungelb; 2—3 m hochwerdender, schöner Blütenstrauch für Gruppen und Schatten.

„ **florida** (L.), Blumenhartriegel, Nordamerika, Blätter grün, wellig, auffallend leuchtendrote Herbstfärbung, 6—10 cm große, weißliche sternförmige Blüten, Frucht scharlachrot, Holz braunrot; mittelhohe Strauchform, liebt Halbschatten.

„ „ **rubra** (André), prächtiger, großblättriger Strauch mit breiten, sternförmigen, roten Blüten.

„ **mas** (L.), gemeine Kornelkirsche (Cornus mascula Du Roi), Europa, Orient, Blätter hellgrün, Blüte hellgelb, März—April, vor dem Ausbruch der Blätter; Frucht rot, genießbar. Sehr guter Deck- und Schattenstrauch, auch für Hecken und Vogelschutz.

„ „ **arg.-marg.**, wie vorstehende, mit weißgerandeten Blättern.

„ **paniculata** (L. Hér.), Syn.: Cornus racemosa Lam. und Cornus candidissima Marsh, Rispen-H., Nordamerika, Blätter grün, unterseits weißlich, weiße, pyramidale Blütenrispen, Juni—Juli; Früchte weiß; sehr zierende, feinzweigige, harte Art.

„ **racemosa**, siehe Cornus paniculata.

„ **sanguinea** (L.), gemeiner Hartriegel, Europa, Orient, Blätter eiförmig, grün, weiße Blütendolden im Juni, Beeren schwarz; wertvoller Deckstrauch, wird 3—4 m hoch, Zweige im Winter rot.

„ **stolonifera**, siehe Cornus alba.

„ **stricta**, siehe Cornus femina.

„ **tatarica sibirica** (Lodd.), Sibirien, große, ovale, grüne Blätter, kleine weiße Blütendolden, hellblaue Beeren; Holz auffallend karminrot, bei dieser Art ist die leuchtend korallenrote Winterfärbung am auffälligsten.

Coronilla (L.), Kronwicke.

„ **Emerus** (L.), Kronwickenstrauch, Mitteleuropa, grüne, feingefiederte Blättchen, meist zu 9; hellgelbe Blüten, Mai—Juni; niedriger Zierstrauch für warme Lagen und Halbschatten, wird 1,20—2 m hoch.

Corylus (L.), Hasel, Europa.

„ **Avellana** (L.), Waldhasel, bekannte Art, mit kleinen genießbaren Früchten, starkwachsender Deckstrauch, sehr geeignet für Schattenpflanzungen und Vogelschutzanlagen.

„ „ **atropurpurea** (Kirchn.), Blutwaldhasel, wie vorige, mit roter Belaubung.

„ „ **aurea** (Kirch.), Goldhasel, schöne goldgelbe Belaubung.

„ „ **laciniata** (hort.), zierlich geschlitzte, grüne Blätter, trägt kleine Früchte, mittelstark wachsend.

„ **Colurna** (L.), Baumhasel, Südeuropa, große gezähnte, grüne Blätter, kleine, sehr hartschalige Früchte, starkwachsend, weißgraue, korkige Rinde, im Alter sehr reich tragend, hält das dunkle Laub sehr lange.

„ **maxima**, großfrüchtige Sorten, siehe Haselnüsse Seiten 31—32.

„ „ **atropurpurea** (Dochn.), rotblättrige Zellernuß; große, dunkelrote Blätter, sehr wertvoll für Farbengruppen, trägt mittelgroße, rote Früchte, mittelstark wachsend.

Cotoneaster (Med.), Zwergmispel, Steinquitte.

„ **acutifolia** (Lindl.), spitzblättrige Z., Syn.: Cotoneaster lucida Schl., Dahurien, kleine, glänzend dunkelgrüne Blätter, Blüte rötlichweiß, Mai—Juni; Frucht schwarz; wird bis 2 m hoch und hält das Laub sehr lange.

„ **applanata** (Veitch.), Syn: Cotoneaster Dielsiana Pritzl., China, dunkelgrüne, derbe Blättchen, unterseits gelbgrau behaart, Blüte rosa im Juni; Früchte ziegelrot in Massen bis in den Winter hinein; Wuchs sparrig, Zweige überhängend, wird bis 1,50 m hoch.

Cotoneaster (Med.), Zwergmispel, Steinquitte.

„ **bullata** (Bois.), Blätter länglich, unterseits graugrün, blüht rosa, Mai—Juni; Früchte lebhaftrot; Wuchs locker ausgebreitet, wird etwa 2,50 m hoch.

„ **buxifolia** (Wall.), buxbaumblättrige Z., Himalaja, Blättchen sehr klein, dunkelgrün, weiße Blüten; niederliegender, immergrüner Strauch für Felsanlagen.

„ **congesta** (hort.), Blätter dichtstehend, stumpfgrün, Blüten oft rötlich, immergrüner, dichtverzweigter Strauch, von schwachem, niederliegendem Wuchs.

„ **Dammeri,** siehe Cotoneaster humifusa.

„ **Davidiana,** siehe Cotoneaster horizontalis.

„ **Dielsiana,** siehe Cotoneaster applanata.

„ **Francheti** (Bois.), Westchina, Blätter schmal, länglich grün, Blüten rosa, Juni—Oktober; Früchte orangerot, aufrechter, bis 2 m hoch werdender Strauch mit filzigen, überhängenden Zweigen, hält das Laub sehr lange.

„ **frigida** (Wall.), Hochgebirgs-Z., Himalaja, Blätter länglich, grün, oberseits dunkel, unterseits behaart, Blüte rötlichweiß im Juni; zahlreiche, gelbrote Früchte, starkwachsender Deckstrauch.

„ **Henryana** (R. & Wils.), Westchina, gilt als eine der schönsten, großblättrigen, immergrünen Arten, bis 10 cm lange, dünne Blätter, weiße Blüten im Juni; Früchte braunrot, Zweige überhängend, Strauch wird bis 3 m hoch.

„ **horizontalis** (Dcne.), Syn.: Cotoneaster Davidiana hort., wagerechte Z, China, kleine, glänzenddunkelgrüne Blättchen, im Herbst rotfärbend, Blüte rosa, Mai—Juni; Früchte lebhaft rot; schwachwachsend, auf dem Boden liegend, für Steingärten sehr geeignet.

„ **humifusa** (Duth.), Syn.: Cotoneaster Dammeri Schneid., Mittelchina, Blättchen dunkelgrün, Blüte weiß, lebhaft rote Früchte im Herbst, kriechende, immergrüne Art, vollständig winterhart, ausgezeichnet für Felsgärten.

„ **lucida,** siehe Cotoneaster acutifolia.

„ **microphylla** (Wall.), Himalaja, kleinblättrige Z., sehr kleine, lederartige, grüne Blättchen, Blüte, weiß, Mai — Juni; Früchte scharlachrot, September — Oktober; schwachwachsend, niederliegend, für alpine Anlagen.

„ **multiflora** (Bnge.), Syn.: Cotoneaster reflexa Carr., China, breite, grüne, rötlich austreibende Blätter, weiße Blütenstände, bis 20 blütig im Mai; Frucht rot, bis 2,50 m hochwerdender, sehr reich blühender Strauch mit zierlichen, überhängenden Zweigen.

„ **nitens** (R. & Wils.), Westchina, breitovale, glänzende, grüne Blätter, Früchte dunkelpurpur, zierlich ausgebreiteter, bis 1,50 m hoch werdender Strauch.

„ **praecox** (Nan Shan), China, wertvolle Neuheit, mit runden, stark gewellten, glänzenden Blättchen, auffallenden, rosenroten Blüten; eine der besten, niederliegenden Arten, ausgezeichnet für Felsenanlagen.

„ **Pyracantha,** siehe Pyracantha coccinea Seite 68.

„ **reflexa,** siehe Cotoneaster multiflora.

„ **Simonsi** (Bak.), Himalaja, rundovale, grüne, lederartige Blätter, Blüte rosaweiß, Mai—Juni; Früchte hellrot, mittelstark wachsender, halbimmergrüner Deckstrauch, wird 2—3 m hoch; auch für Hecken und Halbschatten geeignet.

„ **Zabeli** (Schneid.), Mittelchina, Blätter eiförmig, unterseits filzig, Blütenstände rosa zu 4—10 im Mai; Früchte rot, aufrecht, ausgebreiteter Strauch, wird bis 2 m hoch.

Crataegus (L.), Weißdorn, Rotdorn.

„ **Carrièrei** (Vauv.), südliches Nordamerika, Blätter groß, glänzend grün, weiße, ziemlich große Blütentrauben, Frucht gelbrot, punktiert; starkwachsend, kräftige Dornen tragend; schön in Blüte und Frucht, hält das Laub ziemlich lange.

„ **coccinea** (L.), scharlachfrüchtiger W., Nordamerika, breite, eiförmige, scharfgesägte, grüne Blätter, weiße, große Blütendolden im Mai; Früchte scharlachrot; mittelstark wachsend, für Gruppen und Vogelschutzanlagen.

„ **monogyna** (Jacq.), gemeiner W., Europa, Blätter klein, drei- bis fünflappig, grün, Blüte weiß, mittelstark wachsender, dorniger Strauch für Hecken- und Vogelschutzanlagen.

„ „ **alba plena** (hort.), gefülltblühender Weißdorn, Blätter grün, drei- bis fünflappig, Blüte weiß, gefüllt, im Verblühen rosa.

„ „ **fastigiata** (hort.), dunkelgrüne, dichtstehende Blätter, weiße Doldentrauben im Mai; schmal aufrecht wachsende Pyramidenform.

Crataegus (L.), Weißdorn, Rotdorn.

„ **monogyna rosea plena** (hort.), Blätter tief drei- bis siebenlappig, hellgrün, Blüten rosa gefüllt, in Büscheln stehend.

„ „ **rubra plena** (hort.), gefülltblühender Rotdorn, dunkelrote, gefüllte Blüten im Mai; in Büscheln stehend; Wuchs mittelstark, als Pyramide sehr auffallend in der Blütezeit.

Cydonia (Juss.), Quitte, Scheinquitte.

„ **japonica** (Pers.), Syn.: Chaenomeles japonica Lindl., japanische Quitte, Blätter länglich, tiefgrün, Blüten mit den Blättern erscheinen April—Mai, feuerrot; apfelförmige, grüngelbe Früchte, von stark aromatischem Geruch; mittelhoher, dorniger Strauch für Gruppen und Hecken, prächtigster Frühjahrsblüher; Wuchs sparrig.

„ „ **atroccinea plena** (hort.), wie vorstehende, mit halbgefüllten, scharlachroten Blüten.

„ „ **eximia** (hort.), hellrote Blüten.

„ „ **Gaujardi** (hort.), großblumig, lachsfarbigpurpur.

„ „ **rubra grandiflora** (hort.), karmoisinrote, sehr große Blüten.

„ „ **sanguinea plena** (hort.), blutrote, gefüllte Blüten.

„ „ **Simoni** (hort.), halbgefüllt, dunkelkarmin.

„ „ **umbilicata** (hort.), Blüten hellrosa.

„ „ **versicolor lutescens** (hort.), gelblichrot.

„ **Maulei** (Moore), Blätter gröber gezähnt, Blüten orangescharlach, Frucht kugelig, bleibt niedriger als Japonicaformen.

„ **vulgaris** (Pers.), gemeine Quitte, Europa, Blätter dunkelgrün, unterseits graufilzig, Blüte zartrosa im Mai, Frucht apfelförmig, mittelstark wachsender, sparriger Strauch, für Vogelschutz.

Cytisus (L.), Geißklee.

„ **albus,** siehe Genista alba.

„ **capitatus** (Scop.), kopfblütiger G., Europa, Blätter dreiteilig, grün, Triebe zottig behaart, goldgelbe Blütenköpfchen, Juni—Juli; buschiger Strauch, wird etwa 1 m hoch.

„ **kewensis** (Bean), Zwergelfenbein G., Europa, Blättchen meist dreizählig, Blüten weißgelb im Mai, niedriger Strauch für Felsgärten; liebt sonnige Lage und durchlässigen Boden.

„ **Laburnum,** siehe Laburnum vulgare.

„ **nigricans** (L.), schwarzer Trauben-G., Südeuropa, Italien, Blätter gestielt, behaart, Blüten gelb, Juni—Juli; Zweige überhängend, Strauch wird bis 2 m hoch.

„ **praecox** siehe Genista praecox.

„ **purpureus** (Scop.), Purpur-G., Tirol, Blättchen spitzoval, dunkelgrün, kahl, Blüten purpurrot, Mai—Juni; zierliche Strauchform, wird nur 0,60 m hoch.

„ **scoparius,** siehe Genista scoparia.

Daphne (L.), Seidelbast.

„ **Cneorum major** (hort.), Rosmarinseidelbast, von den Gebirgen Mitteleuropas, schmale, glänzendgrüne Blättchen, leuchtend rosarote Blütenbüschel im Mai; sehr schwach wachsender, kleiner Strauch, gedeiht am besten in Moorerde, angenehm duftend, ausgezeichnet für sonnige Lagen in Gesteinspartien. Die Zweige sind mit Blüten vollständig bedeckt.

„ **Laureola** (L.), Lorbeerdaphne, aus Süd- und Westeuropa, wird 0,50—1 m hoch, Blätter groß, länglich, lederartig, glänzendgrün, grünlichgelbe Blüten im Mai; wertvoller, immergrüner Busch für halbschattige, etwas feuchte Lagen. Bei strenger Kälte Schutzdeckung.

„ **Mezereum** (L.), gemeiner S., Kellerhals, Europa; Blätter länglich, grün, Blüte rosa, Februar—März; Früchte rot, die Blüte erscheint vor dem Ausbruch der Blätter, schwachwachsender Strauch, wird bis 1,20 m hoch.

„ „ **fl. albo** (hort.), wie vorstehende, mit weißen Blüten und gelben Früchten.

Decaisnea (Franch.).

„ **Fargesi** (Franch.), China, Blätter unpaarig gefiedert, hellgrün, bis 60 cm lang, grüne Traubenblüten, April—Mai; blaue, hängende Früchte; Zweige weidenartig, blaubereift, winterharte, aufrechte Strauchform, wird etwa 2 m hoch.



Deutzia crenata magnifica

Desmodium penduliflorum, siehe Lespedeza Sieboldi Seite 88.

Deutzia (Thbg.), Deutzie. Beliebte Blütensträucher!

„ **crenata** (S. & Z.), gekerbte D., China, Japan, Blätter oval, fein gesägt, grün, einfache, weiße Blütenrispen, Juni—Juli; ziemlich stark wachsend, wird 2—2,50 m hoch.

„ „ **alba plena** (hort.), gefüllte, weiße Blüten, Juni—Juli.

„ „ **eburnea** (Lem.), große, einfache, weiße Blüten mit gelben Staubfäden, auffallend reich blühend.

„ „ **magnifica** (hort.), dichte, gefüllte, reinweiße Blütentrauben, Anfang Juni; äußerst reich blühende, wertvolle, neuere Form, sehr empfehlenswert. (Siehe Abbildung.)

„ „ **Pride of Rochester** (hort.), große, weiße, gefüllte Rispen, Mitte Juni.

„ „ **rubra plena** (hort.), Blüten rot, gefüllt, Ende Juni.

„ „ **Watereri** (hort.), einfache, weiße Rispen, außen rosa, Ende Juni bis Anfang Juli.

„ **gracilis** (S. & Z.), zierliche D., Japan, Blätter schmal, fein gesägt, einfache, weiße, glockenförmige Blütenrispen im Mai; niedriger Vorstrauch, wird 0,50—0,60 m hoch, äußerst reich blühend, vorzüglich zum Treiben.

Deutzia (Thbg.), Deutzie.

„ **gracilis rosea** (Lem.), rosafarbene, glockige Blüten, einfach, in Rispen stehend; bis 0,80 m hoch werdend. (Siehe Abbildung Seite 82.)

„ „ **venusta** (Lem.), weiße, einfache Blüten, schwachwachsend.

„ **Lemoinei** (Lem.), schmale Blätter, weiße, gefüllte Blüten, Mai—Juni; sehr reich blühender Vorstrauch, wird etwa 1—1,20 m hoch, empfehlenswert zum Treiben.

„ **staminea** (R. Br.), schönblütige D., Himalaja, Blätter oval, fein gesägt, grün, Blüten einfach, rosa, innen weiß, Juni—Juli; ziemlich stark wachsend.

Diervilla (Juss.), Weigelie. Sämtliche Arten gehören zu den beliebtesten Blütensträuchern. Blütezeit: Juni—Juli.

„ **candida** (hort.), reinweiße, glockenförmige Blüten, sehr schöne, reichblühende Art.

„ **Edouard André** (Lem.), dunkelrosa, große, glockenförmige Blüten.

„ **Eva Rathke** (hort.), leuchtend karminrote Blüten, blüht äußerst dankbar vom Frühjahr bis zum Herbst, schwachwachsender, kleiner Strauch.

„ **florida fol. purpureis** (hort.), wertvolle neuere Sorte mit rosafarbenen Blüten und rötlicher Belaubung, ziemlich schwach wachsend.

„ „ **nana fol. var.** (hort.), Blätter gelbweiß-bunt, Blüten rosa im Juni; schwachwachsender, kleiner Vorstrauch.

„ **grandiflora Vanhouttei** (hort.), Blätter länglich zugespitzt, grün, große, glockenförmige Blüten, dunkelrosa, ziemlich stark wachsend.

„ **intermedia** (hort.), Syn.: Weigelia amabilis hort., Blüten weiß und hellrosa, groß, glockenförmig, Zweige überhängend.

„ „ **alba** (hort.), Syn.: Weigelia amabilis alba hort., wie vorstehende, mit fast weißen Blüten.

„ **Kosteriana fol. var.** (hort.), Blätter weißgelb gerandet, Blüten rosa im Juni, Wuchs mittelstark.

„ **Madame Billard** (hort.), Blüten rosa, ziemlich stark wachsend.

„ **Madame Lemoine** (hort.), sehr schöne Form, rosa, im Verblühen dunkelrosa.

„ **Président Duchartre** (hort.), dunkelrote Blüten; Laub dunkelgerandet.

„ **rosea** (Walp.), Blüten rosa, groß, glockenförmig, äußerst reich blühend.

„ **sessilifolia** (Burk.), sitzblättrige W., Blätter länglich, rötlich, Blüten gelb zu 3—7, von Juni—August blühend, schwachwachsend. (Im Herbst zurückschneiden, wenn viel Blüten erwünscht.)

Dimorphanthus mandschuricus, siehe Aralia chin. mandschurica Seite 73.

Elaeagnus (L.), Ölweide.

„ **angustifolia** (L.), schmalblättrige Ö., Orient, Blätter lanzettförmig, graugrün, Blüte blaßgelb, Juni—Juli; Frucht silbergrau; dorniger Strauch von sparrigem Wuchs.

„ **argentea** (Pursh.), Syn.: Shepherdia argentea Nutt., Silberbeere, aus Nordamerika. Blätter beiderseitig silbrig, Blüten 1—3, innen gelb, erscheinen vor den Blättern; 1—1,50 m hoch werdender, dornloser Strauch, liebt sandigen Boden.

„ **edulis** (Sieb.), Syn.: Elaeagnus longipes A. Gray, Japan, Blätter graugrün, Blüte weißlich im Mai, mittelstark; die herben, roten Früchte sind zum Einmachen geeignet.

„ **longipes**, siehe Elaeagnus edulis.

„ **pungens** (Thbg.), stachelzweigige Ölweide, grüne, unterseits silberweiße Blätter, gelblichweiße Blüten im Juli; immergrüner, schwachwachsender Strauch, dornig; gegen Spätfröste zu schützen.

„ „ **arg.-var.** (hort.), weißbunte Belaubung.

„ „ **aur.-marg.** (hort.), gelbbunte Blätter.

„ „ **macrophylla** (Thbg.), großblättrige Ölweide, aus Japan, Blätter rundlich, unterseits silbrig; dornlos, wird sehr groß, für geschützte, warme Lagen.

„ „ **Simoni** (Carr.), lange, schmale, hellgrüne Blätter, unterseits silbrig.

„ **umbellata** (Thbg.), doldige Ö., Japan, Blätter sehr groß, länglich, hellgrün; breiter, oft dorniger Strauch, wird bis 5 m hoch.

Enkianthus (Lour.), Prachtglocke.

„ **campanulatus** (Nichol.), Syn.: Andromeda campanulata Miq., gemeine P., Nordjapan, Blüten hängend, in 8–15blütigen, hellgelben Dolden, sehr schön, auch in der Herbstfärbung; Strauch wird bis 3 m hoch, liebt Halbschatten.

Evonymus (L.), Spindelbaum.

„ **alata** (K. Koch), korkartiger Sp., Japan, China, Blätter länglich, tiefgrün, fein gezähnt, blüht im Juni in gelblichweißen Scheindolden, hellrote Fruchthülsen; mittelhoher Strauch mit kantiger, korkiger Rinde, purpurrote Herbstfärbung, hält das Laub sehr lange.

„ **americana angustifolia** (Wood.), lanzettförmige, dunkelgrüne Blätter, welche sich im Herbst schön braunrot färben; Wuchs ziemlich stark.



Deutzia gracilis rosea

Evonymus (L.), Spindelbaum.

„ **europaea** (L.), gemeiner Sp., Pfaffenhütchen, Blätter lanzettförmig, grün, gelblichweiße Scheindolden im Mai, Frucht dreiteilig, rot, teils mit gelber Umhüllung, mittelstarker Strauch, für schattige Lagen sehr geeignet.

„ **radicans** in Sorten, siehe Schlingpflanzen Seite 111.

Exochorda (Lindl.), Scheinfelsenbirne.

„ **Giraldi** (Hesse), China, längliche, teils geschlitzte Blätter, lange, lockere 6–8blütige Trauben, aufrechtwachsende, schöne Strauchform, die weißen Blüten sind etwa 6 cm breit; zur Einzelpflanzung.

„ **grandiflora** (Lindl.), großblütige Sch., China, Blätter ganzrandig, grün, weiße Traubenblüten im Mai, äußerst reich blühend; mittelstark wachsender, ausgebreiteter Strauch, wird 2,50 m hoch.

Fagus (L.), Rotbuche, Buche.

„ **silvatica** (L.), gemeine R., Europa, glänzend hellgrüne Blätter, starkwachsend; für Vogelschutzanlagen, Hecken, bekannte Forstpflanze.

„ „ **asplenifolia** (hort.), Blätter farnähnlich, tief geschlitzt, grün, schwachwachsend.

Fagus (L.), Rotbuche, Buche.

„ **silvatica Dawycki** (Hesse), Pyramidenbuche, mit großen, glänzend dunkelgrünen Blättern, straff aufrecht wachsende, wenig verbreitete Form.

„ „ **purpurea** (Ait.), Sämlings-Blutbuche, Blätter dunkelrot, im Spätsommer braunrot, eine der schönsten Heckenpflanzen.

„ „ **purpurea major** (hort.), veredelte Blutbuche, Blätter groß, glänzend schwarzrot, später braunrot, junge Triebe zierlich überhängend; Verwendung als prachtvolle Solitärpflanze.

„ „ **purp. roseo-marg.** (hort.), Blätter dunkelrot, rosa umrandet.

Fontanesia (La Bill.), Fontanesie.

„ **phillyreoides** (La Bill.), steinlindenartige F., Syrien, eilanzettförmige, gezähnte, graugrüne Blätter, weiße, traubenartige Scheindolden, Juli–August; niedriger buschiger Strauch, wird etwa 1—1,50 m hoch.

Forsythia (Vahl.), Forsythie, ausgezeichnete Frühjahrsblüher!

„ **intermedia** (Zbl.), Blätter länglich, dreilappig, grün, lichtgelbe, glockige Blüten im April; ziemlich stark wachsend, sparrig, aufrecht.

„ „ **densiflora** (Koehne), Blüten lebhaft hellgelb, dichtgedrängt.

„ „ **spectabilis** (Koehne), große tiefgelbe Blüten, sehr empfehlenswerte, reichblühende Form.

„ „ **vitellina** (Koehne), wie vorstehende, mit etwas kleineren, dottergelben Blüten, üppiger, aufrechter Wuchs.

„ **suspensa Fortunei** (Rehd.), 2—3-lappige, rundliche, grüne Blätter, Blüte gelb, Wuchs etwas hängend.

„ „ **Fortunei aur.-var.** (hort.), Blätter gelbbunt berandet, schwachwachsend.

„ „ **Sieboldi** (Zbl.), goldgelbe Blüte, ziemlich stark wachsend, überhängend oder niederliegend.

* **viridissima** (Lindl.), dunkelgrüne F., Blätter lanzettförmig, glänzendgrün, Blüte lichtgelb, Ende April; mittelstark, aufrechtwachsend, blüht nach den anderen Sorten.

Fraxinus (L.), Esche.

„ **excelsior** (L.), gemeine Esche, Europa, Blätter grün, 4—6 paarig, weiße Blütenrispen, April—Mai; Wuchs stark, baumartig; liebt feuchten Standort.

„ **mandschurica** (Rupr.), mandschurische E., tiefgrüne, bis 50 cm lange, 7—11 zählige Blätter; baumartig wachsend, für große Parkanlagen.

„ **Ornus** (L.), Blumenesche, Mannaesche, Südeuropa, Blätter grün, zu 5—7, weiße, große Rispen, Mai—Juni; mittelstark, gut für trockene Lagen.

Fuchsia (L.), Fuchsie.

„ **Mr. Cornelissen**, großblumig, rot mit weiß. Verwendung wie nachstehende.

„ **Riccartoniana** (hort.), aus Chile, schmalblättrig, blüht von Juni bis Herbst ununterbrochen scharlachrot, liebt Halbschatten; für Rabatten und Vorpflanzung. (Anfang Winter am Boden abschneiden und mit Laub abdecken.)

Genista (L.), Ginster.

„ **alba** (Lam.), Syn.: Cytisus albus Link., weißer G., Triebe dunkelgrün, Blüte weiß, Mai—Juni; bis 1 m hoch werdend, sehr reich blühend.

„ **Andréana** (Puiss.), Syn : Cytisus scoparius Andréanus, seidenhaarige, grüne Blättchen, Blüten gelb und samtigpurpur, schwachwachsender Strauch, für trockenen, sonnigen Standort und geschützte Lage.

„ **praecox** (hort.) Syn.: Cytisus praecox hort., Blüten lichtgelb, April—Mai; Wuchs überneigend, dichtbuschig, wird bis 2 m hoch; für warme, geschützte Lage, evtl. Winterschutz; sämtliche Triebe sind mit Blüten überreich besetzt, für größere Felsanlagen. (Siehe Abbildung Seite 84.)

„ „ **alba** (hort.), wie vorstehende, mit weißen Blüten.

„ **sagittalis** (L.), Zweige zweischneidig, kantig, Blüten goldgelb, Mai—Juni ; niederliegend aufstrebend, bis 20 cm hoch werdend, äußerst reich blühend.



Genista praecox

Genista (L.), Ginster.

„ **scoparia** (Lam.), Syn.: Cytisus scoparius Lk. gemeiner G., einheimische Art mit goldgelben Blüten im Frühjahr.

„ „ **Butterfly** (hort.), Blüte gelb mit dunklem Grunde, Fahne hellgelb.

„ „ **Daisy Hill** (hort.), Blüte elfenbeinrosa und dunkelpurpur.

„ „ **Dorothy Walpole** (hort.), Neuheit, dunkelrosa und braunrote Blüte.

„ „ **Firefly** (hort.), Blüte dunkel mit gelber Kante, Fahne granatrot.

„ „ **Mayfly** (hort.), Blüten groß, goldgelb und samtig scharlachrot, ziemlich stark wachsend; gleich vorstehenden in Steinanlagen sehr zierend.

„ **tinctoria** (L.), Färberginster, Blätter dunkelgrün, kleine, gelbe Blütentrauben, Mai—Juli; wächst aufrecht bis 1 m hoch.

„ „ **plena** (hort.), Blüten gefüllt, orange, von langer Dauer, sehr schön für Rabatten und Steingärten; schwachwachsend.

Gleditschia (L.), Christusdorn, Gleditschie.

„ **triacanthos** (L.), dreidorniger Ch., Nordamerika, Blättchen spitzlänglich, grün, fein gefiedert zu 20 - 30, Fruchthülse glänzend dunkelbraun, bis 40 cm lang, Zweige mit starken, bis 10 cm langen Dornen umstellt, hochwachsend.

„ „ **inermis** (D. C.), unbewaffnete G., ähnlich vorstehender mit dornlosen Zweigen, Wuchs etwas lockerer.

Glycine, siehe Wistaria unter „Schlingpflanzen" Seite 115.

Halimodendron (Fisch.), Salzstrauch.

„ **argenteum** (Fisch.), silberhaariger S., Sibirien, Blätter silbergrau, gefiedert, Blüte violett, Juni—Juli; bis 2 m hoch werdender, schönblühender und hübsch belaubter Zierstrauch.

Hamamelis (L.), Zaubernuß.

„ **japonica** (S. & Z.), japanische Z., Blätter eiförmig, junge Triebe behaart, Blüte gelb und purpur, Januar—März.

„ „ **Zuccariniana** (hort.), wie vorstehende, mit schwefelgelben Blüten, Februar—März.

„ **mollis** (Oliv.), chinesische Z., Blätter bis 15 cm lang, unterseits filzig, Blüten groß, lebhaft goldgelb, Januar—März; schönste Art.

„ **virginiana** (L.), virginische Z., Nordamerika, Blätter glänzend grün, hellgelbe Blüten im Spätherbst, ziemlich stark wachsend, winterhart, die Blüten erscheinen erst bei Abfallen des Laubes.

Hedera Helix aborea, siehe Immergrüne Gehölze Seite 66.

„ groß- und kleinblättriger Efeu, siehe Schlingpflanzen Seite 111.

Hedysarum (L.), Hahnenkopf, Mannsklee, Süßklee.

„ **multijugum** (Max.), vielpaariger H., Mongolei, Blätter lang, fein gefiedert, graugrün, rote Blütentrauben, Juni—August; kleiner Strauch, ausgebreitet, wird 1—1,50 m hoch, liebt sonnigen Standort.

Hibiscus (L.), Eibisch. (Verlangen Winterschutz!)

„ **syriacus** (L.), aus Asien, Blätter dreilappig; einzelstehende, malvenartige Blüten, violett, Juli—Oktober; schwachwachsende, kleine Sträucher für sonnige, warme Lage und etwas feuchten Boden, prächtige Herbstblüher.

„ „ **Veredlungen:**

Admiral Dewey, gefüllt, reinweiß.

coelestis, einfach, blau.

Duchesse de Brabant, gefüllt, dunkelrot.

grandiflorus superbus, halbgefüllt, weiß mit rosa.

Jeanne d'Arc, gefüllt, weiß mit hellrosa.

Rubin, einfach, dunkelste der roten Sorten.

totus albus, einfach weiß, sehr großblumig, frühblühend.

violacea plena, gefüllt, hellviolett.

Hippophae (L.), Sanddorn.

„ **rhamnoides** (L.), gemeiner S., Europa, Blätter klein, lanzettförmig, silberglänzend, Blüten gelblichweiß, unscheinbar, März—April; Frucht rötlichgelb, ziemlich stark wachsende Strauchform, sparrig und dornig, für sandigen Boden.

Holodiscus (K. Koch), Mehlbeerspiere.

„ **discolor** (Max.), Syn.: Spiraea ariaefolia hort., gemeine M., Nordwestamerika, Blätter gelappt, unterseits grau behaart, Blütenrispen weißgelb, bis 30 cm lang, hängend, Juli; mittelstark wachsend, locker verzweigt, überhängend, prächtiger Sommerblüher.

Hydrangea (L.), Hortensie.

„ **arborescens** (L.), Syn.: Hydrangea urticifolia hort., Nordamerika, Blätter grün, unterseits hellgrau, trübweiße, flache Doldenrispen, etwa 15 cm breit, Juli—Oktober; Strauch wird bis 2,50 m hoch.

„ **hortensis,** echte Hortensie, Blätter oval, hellgrün, gerippt, Blüten weißlich rosa in kugeligen Dolden, für gut gedüngten, lehmigen Gartenboden und warme, sonnige Lage; beim Pflanzen Komposterde, mit feuchtem Torf vermischt, verwenden.

„ „ **Gertrud Glahn,** Blüten dunkelrosa.

„ „ **Parsival,** Blüten blutrot, starke, kräftige Triebe.

„ „ **Sh. Chitanqua,** siebenfarbige Hortensie, Neuheit! aus Japan, winterharte, schöne Form mit flachen Dolden, große, weiße Randblüten, innere Blüten verschiedenfarbig von rötlich bis violett.

„ **paniculata grandiflora** (Sieb.), rispenblütige H., Japan, Blätter länglich, fein gesägt, grün, Blüten weiß, später rosa in großen etwa 40 cm langen Rispen, Juli—Oktober; schwachwachsender, kompakter Strauch, liebt warme, sonnige Lage. (Siehe Abbildung Seite 86.)

Hypericum (L.), Hartheu, Johanniskraut.

„ **calycinum** (L.), vielstengeliges H., Orient, längliche, immergrüne lederartige Blätter, Blüten einzeln, goldgelb, 6—8 cm Durchmesser, Juli—September; niedriger, bis 25 cm hochwerdender Strauch, gut zu Einfassungen, verlangt etwas Winterschutz.

„ **densiflorum** (Pursh.), dichtblütiges H., Nordamerika, schmale, immergrüne Blättchen, gelbe, kleine Scheindolden, Juli—September; aufrechter Strauch, wird 1—1,50 m hoch.



Hydrangea paniculata grandiflora

Hypericum (L.), Hartheu, Johanniskraut.

„ **inodorum** (Willd.), geruchloses H., Blätter grün, Blüten gelb, dünnzweigig überhängender Strauch, wird 1 m hoch.

„ **Moserianum** (E. André), Mosers-H., Blätter eiförmig, grün, goldgelbe Blüten zu 1—5, etwa 7 cm breit, Juli—September; niedrigbleibend bis 50 cm, in rauhen Lagen Winterschutz.

„ **patulum Henry** (Veitch.), China, große, derbe, längliche Blätter, Blüten gelb zu mehreren, bis 6 cm breit, Juli—September; aufrecht, ausgebreiteter Strauch, wird 1—2 m hoch, winterhart.

Jasminum (L.), echter Jasmin.

„ **floridum** (Bunge), Syn.: Jasminum Reevesi v. Htte., reichblühender J., aus Nordchina, fast immergrüne Blättchen zu 3—5, lockere, hellgelbe Blütenstände, Juli—August; buschig-sparrig wachsender Strauch, etwas schlingend, wird bis 1 m hoch.

„ **fruticans** (L.), strauchartiger J., Südeuropa, Blätter dreizählig, wintergrün, Blüten tiefgelb zu 2—3, Juni—Juli; aufrechte Strauchform, wird 1—1,50 m hoch.

„ **nudiflorum** (Lind.), frühblühender J., China, Blätter dreizählig, grün, Blüte sattgelb, einzeln, Januar—April, vor Entfaltung der Blätter; stark überhängender Strauch, wird bis 1 m hoch.

„ **officinale** (L.), echter Jasmin, Persien, Blätter gefiedert, fünf- bis siebenzählig, grün, Blüten weiß zu 1—12, duftend, Juli—August; feinzweigig, schwachwachsend, leicht kletternd, liebt warme Lagen, sonst Winterschutz erforderlich.

Ilex, siehe Immergrüne Gehölze Seiten 66—67.

Indigofera (L.), Indigostrauch.

„ **Geradiana** (Wall.) Syn.: Indigofera Dosua hort., Himalaja, Blättchen gefiedert zu 11—21, graugrün, bläulichrosafarbene Blütenstände bis 15 cm, Juli—September; ausgebreiteter Strauch, wird bis 1 m hoch, friert in rauheren Lagen zurück, leichte Winterdecke zu empfehlen.

Itea (L.), Rosmarinweide.

„ **virginica** (L.), virginische R., Nordamerika, Blätter länglich, schön grün, weiße, ährenartige Blütentrauben, Juni—Juli; aufrechter, dichtbuschiger Strauch, wird 1,50—2 m hoch, mit roter Herbstfärbung.

Juglans, siehe Walnüsse Seite 26.

Kalmia, siehe Immergrüne Gehölze Seite 67.

Kerria (D. C.), Kerrie, Ranunkelstrauch, Frühlingsrose.

„ **japonica** (D. C.), japanische K., Blätter eiförmig, scharf gesägt, hellgrün, goldgelbe Blüten, Mai—Juni; buschiger Strauch, wird etwa 1,50 m hoch.

„ „ **fl. pl.** (hort.), Mauerröschen, mit goldgelben, dichtgefüllten Blüten, feintriebiger, reichverzweigter Strauch, wird 2—2,50 m hoch.

„ „ **var.** (hort.), Blätter weißbunt, Blüten goldgelb, Mai—Juni; ziemlich schwach wachsender Strauch, wird 1—1,50 m hoch.

Koelreuteria (Laxm.), Kölreuterie.

„ **paniculata** (Laxm.), rispige K., China, Blätter gefiedert, grün, gelbe Blütenrispen, bis 40 cm hoch, Juli—August; mittelstarker, schönbelaubter Blütenstrauch.

Laburnum (Grsb.), Goldregen.

„ **Adami** (P. & K.), Adams-G., Blätter dreiteilig, glänzend grün, Blütentrauben teils gelb, teils purpurrot im Mai; mittelstarkwachsend, seltene Art.

„ **alpinum** (Grsb.), Alpen-G., Blätter dreiteilig, groß, glänzend grün, auffallend lange, gelbe, hängende Blütentrauben, Juni—Juli.

„ **Vossi,** neuere, schöne Sorte mit auffallend langen Blütentrauben, wächst etwas schwächer als vorige.

„ **vulgare** (Grsb.), Syn.: Cytisus Laburnum L., gemeiner Goldregen, bekannte Art mit gelben, 20—30 cm langen Blütentrauben, Mai—Juni; Zweige überhängend, Strauch wird 3—4 m hoch.

„ **Watereri** (Dipp.), Syn.: Laburnum vulg. Parksi, Blätter lebhaft grün, Blütentrauben gelb, 30—40 cm lang, Wuchs kräftig. (Siehe Abbildung Seite 88.)

Lavandula (L.), echter Lavendel.

„ **spica** (D. C.), deutscher L., starkduftender, immergrüner Strauch mit filzigen Blättern und blauen Blütenähren; wird bis 50 cm hoch.

„ **vera dwarf blue,** schmalblättriger, französischer L., ähnlich vorstehender, mit kleineren schmäleren Blättern und mehr aufrechtem Wuchs.

Lespedeza (Mchx.), Buschklee.

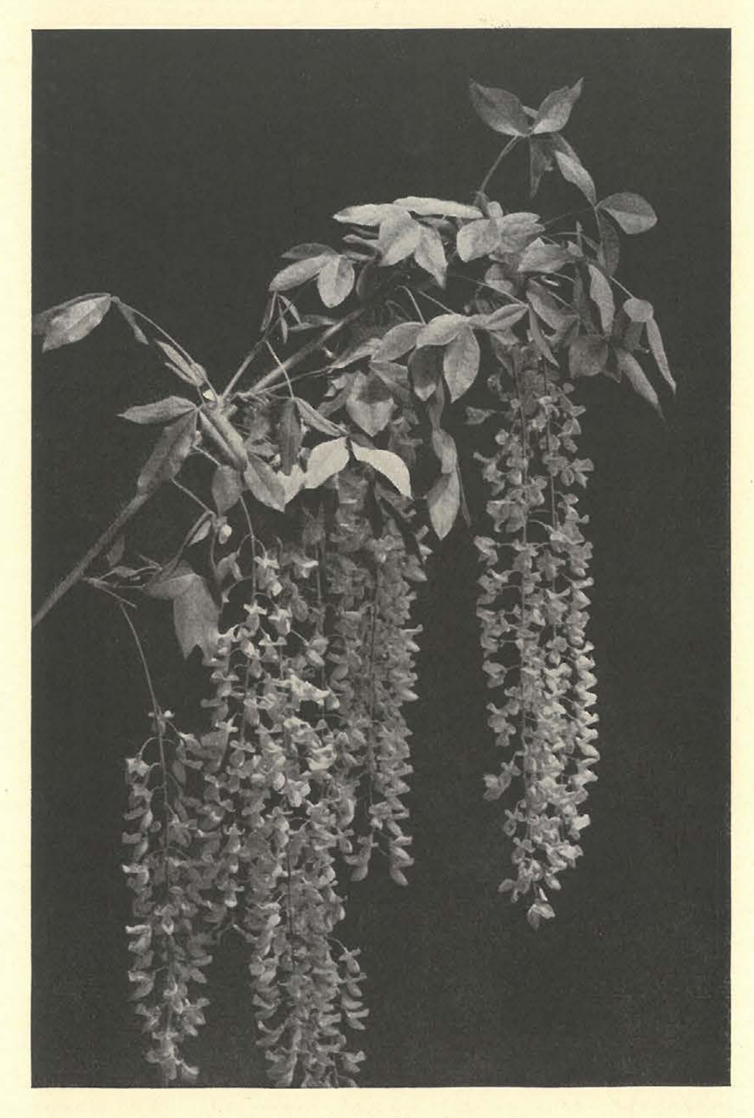
„ **bicolor** (Turcz.), zweifarbiger B., Japan, Blättchen breit-länglich, grün, karminrote Blütentrauben, Juli—September; üppiger, reichverzweigter, aufrechter Strauch, wird bis 1 m hoch.

„ **Sieboldi** (Miq.), Syn.: Desmodium penduliflorum Oud., Siebolds-B., Japan, Blättchen schmäler, gefiedert, grün; violette, lockere Blütentrauben im August bis Frosteintritt; friert bis an den Boden zurück, im Winter abdecken.

Ligustrum (L.) Rainweide.

„ **Delavayanum** (Hariot), Syn.: Ligustrum Pratti, China, kleine, eilängliche Blätter, Triebe und Blütenstände behaart, schmale Rispen im Juni; breitverzweigter, ziemlich stark wachsender Strauch.

„ **Ibota** (Sieb.), Syn.: Ligustrum obtusifolium S. & Z., Japan, Blätter klein, oval, grün; weiße Blütenrispen, Juni—Juli; Wuchs breitsparrig, Strauch wird bis 3 m hoch, äußerst reich blühend, gedeiht auch im Schatten.



Laburnum Watereri

Ligustrum (L.), Rainweide.

„ **japonicum Mad. Henry Lemoine** (hort.), spitzlängliche, hellgrüne, glänzende Blätter, 10—12 cm lang, grünlichweiße, lockere Rispen, Juni—Juli; junge Triebe bräunlich rot, aufrechter, starkwachsender Strauch.

„ **Lodense** (hort.), kleine, schmale, dunkelgrüne Blätter, bildet dichte, reichverzweigte, niedrige Sträucher, zur Bildung von kleinen Zierhecken vorzüglich geeignete neuere Zwergform.

„ **lucidum** (Ait.), Syn.: Ligustrum spicatum hort., glänzende R., Japan, Blätter lebhaft grün, bis 12 cm lang, dichte Blütenstände, prächtige, immergrüne Art für warme Lagen.

„ **obtusifolium**, siehe Ligustrum Ibota.

„ **ovalifolium** (Hassk.), eiblättrige R., Japan, Blätter groß, fast eiförmig, frisch grün, weiße Blütenrispen im Juni; ziemlich stark wachsend, eine der besten Hecken- und Schattenpflanzen; verliert die Blätter nur bei starker Kälte, treibt dann aber neu aus.

„ „ **aur.-var.** (hort.), Blätter gelbbunt, weiße Rispen, schwachwachsend; frostempfindlich, Winterdeckung anzuraten.

„ **Pratti**, siehe Ligustrum Delavayanum.

„ **Regelianum** (Koehne), Japan, Blätter klein, grün, unterseits behaart; niedriger, dichter, wagerecht verzweigter Strauch, reichblühend, sehr geeignet für Unterholz.

„ **sempervirens**, siehe Ligustrum vulg. atrovirens.

„ **sinense** (Lour.), chinesische R., Blätter oval, grün, eilänglich, weiße, ährenartige Blütenrispen, Juni—Juli; aufrechter feinzweigiger Strauch, wird bis 3 m hoch.

„ **vulgare** (L.), gemeine R., Europa, Blätter schmal, lanzettförmig, dichte, weiße Blütenrispen, Juni—Juli; ziemlich schwach wachsender, guter Deck- und Schattenstrauch, beliebte Heckenpflanze auch für trocknere Lagen.

„ „ **atrovirens** (hort.), Syn.: Ligustrum sempervirens, dunkelgrüne, schmale Blätter, immergrüne Hecken- und Schattenpflanze; widerstandsfähig gegen Frost im Gegensatz zu L. ovalifloium.

Liquidambar (L.), Amberbaum.

„ **styraciflua** (L.), storaxliefernder A., Nordamerika, Blätter fünf- bis siebenlappig, fein gesägt, tiefgrün, färben sich im Herbst karminrot, sehr auffallend; Wuchs baumartig, ziemlich stark, korkige Rinde.

Liriodendron (L.), Tulpenbaum. (Nur für Frühjahrspflanzung!)

„ **tulipifera** (L.), gemeiner T., Amerika, Blätter vierseitig, an der Spitze abgestumpft, hautartig, grün, gelbe Herbstfärbung, Blüte grünlichgelb, Juli—August; tulpenförmig, ziemlich stark wachsende, seltene Art; für rauhe Lagen ungeeignet, die Blüte erscheint erst bei älteren Exemplaren.

Lonicera (L.), Heckenkirsche.

„ **Caprifolium**, siehe Schlingpflanzen Seite 112.

„ **coerulea** (L.), blaue H., Europa, längliche blaugrüne, lederartige Blätter, Blüten gelblichweiß, April—Mai; Früchte schwarzblau, bereift, schwachwachsender, breitbuschiger Strauch, meist unter 1 m bleibend.

„ **Ledebouri** (Esch.), Ledebours-H., Kalifornien, Blätter oval, filzig, Blüte gelb-scharlachrot, Mai—Juli; Frucht schwarzrot, Juli—September; mittelstark wachsender Strauch, für Vogelschutzanlagen geeignet, liebt Schatten.

„ **Morrowi** (A. Gray), Morrows-H., Japan, Blätter eirundlich, grün, unterseits weich, behaart, Blüten gelblichweiß, Mai—Juni; Früchte blutrot, breitwachsend, wird bis 2 m hoch, für Vogelschutz und Schatten.

„ **nitida** (Wils.), glänzende H., China, myrtenähnliche, immergrüne Belaubung, weiße, duftende Blüten im Mai; breiter, aufrechter Strauch, nicht für rauhe Lagen.

„ **pileata** (Oliv.), hutförmige H., China, kleine, immergrüne Blätter, Blüte grünlich, wenig auffällig, Früchte violettpurpur; niedrig ausgebreitete, immergrüne Art, auch für Felsanlagen.

„ **Ruprechtiana** (Rgl.), Mandschurei, Blätter länglich, lanzettförmig, grün, unterseits behaart, Blüte weiß, später hellgelb, Mai—Juni; Frucht korallenrot, ziemlich stark wachsend, aufrecht, überneigend, wird bis 3 m hoch.

Lonicera (L.), Heckenkirsche.

„ **tatarica** (L.), Rußland, Blätter oval, grün, Blüte hellrosa bis weiß, Mai—Juni; Frucht rot, sehr guter Gruppenstrauch, wird bis 3 m hoch.

„ „ **alba grandiflora** (hort.), Blüten weiß, größer als bei der Stammart.

„ „ **speciosa** (Carr.), Blüten rosarot, Mai—Juni.

„ „ **splendens** (Späth.), Form mit größeren Blättern und hellrosa gestreiften Blüten.

„ „ **virginalis grandiflora** (hort.), ähnlich vorstehender, Blüten weiß, rosa gestreift.

„ **tibetica** (Bur. & Franch.), Westchina, Blätter länglich, glänzendgrün, unterseits weißfilzig, Blüte lilarot, Juli—August; Frucht scharlachrot, wird 1,50—2 m hoch, teils niederliegend.

„ **Xylosteum** (L.), gemeine Heckenkirsche, Blätter eirundlich, grün, weißlichgelbe Blüten, Mai—Juni; Beeren dunkelrot, ziemlich stark wachsend, wird bis 3 m hoch, vorzüglich für Schatten und Vogelschutzanlagen.

Lycium (L.), Bocksdorn.

„ **halimifolium** (Mill.), Syn.: Lycium europaeum Gouan, Lycium barbarum Ait., gemeiner B., China, Blätter lanzettförmig, hellgrün, Blüte rötlich den ganzen Sommer hindurch, Frucht rot; mittelstark, sparrig, dornig, für Felsen- und Vogelschutzanlagen, wird bis 3 m hoch, giftig.

Magnolia, siehe Immergrüne Gehölze Seite 67.

Mahonia, siehe Berberis Aquifolium Seite 74.

Malus (Juss.), Apfel, Kirschapfel (siehe auch Seite 25).

„ **baccata** (Borkh.), Blätter oval, glänzendgrün, gezähnt, Blüten weiß, duftend im April; Frucht gelb mit roten Backen, fast 2 cm dick.

„ **Eleyi** (Rehd.), Blätter rötlich, von dauerhafter Färbung, lebhaft weinrote Apfelblüten, junge Triebe purpurrot; besonders schön in der Fruchtzeit mit purpurroten, in Büscheln hängenden Aepfelchen bedeckt, sehr zu empfehlen.

„ **floribunda** (Sieb.), reichblühender K., Japan, Blätter länglich, grün, karminrote Doldentrauben, später rosa, Früchte erbsengroß, gelblichgrün; sehr schöne, äußerst reich blühende Art mit überhängenden Zweigen.

„ „ **atrosanguinea** (hort.), in Wuchs und Blattform ähnlich vorstehender, Blüten tiefkarminrot, reichblühender als vorige.

„ **Niedzwetzkiana** (Dieck.), Sibirien, Zweige, Blätter und Früchte stark gerötet, Blüten schön dunkelrot, sehr reich blühend, Früchte bis 6 cm dick.

„ **Scheideckeri** (Späth.), Blätter eiförmig, grün, große, halbgefüllte, zartrote Blüten, Mai—Juni; mittelstark, aufrechtwachsend, wertvoll zum Treiben, gehört zu den reich blühendsten Arten.

Mespilus Pyracantha, siehe Pyracantha coccinea Seite 68.

Morus (Juss.), Maulbeerbaum.

„ **alba** (L.), weißer M., China, Blätter oval, herzförmig, ungleich gelappt, grün, Blütenähren, grünlichweiß im Mai; Frucht rötlichweiß, mittelstark wachsend, nur für warme, gute Lagen zu empfehlen; die Blätter liefern bestes Futter für Seidenraupen.

Myrica (L.), Wachsmyrte.

„ **asplenifolia** (L.), Farnmyrte, Nordamerika, lange, schmale, farnähnliche Bezweigung, grün, bräunliche Kätzchen; buschiger Zierstrauch, wird 0,50—1 m hoch, liebt Halbschatten.

„ **cerifera** (L.), südliche W., Nordamerika, Blätter ganzrandig, glänzendgrün, Blüten in bräunlichen Kätzchen im Mai; Frucht mit weißem Wachsüberzug; niedriger, buschiger Strauch, liebt Schatten.

Myricaria germanica, siehe Tamarix germanica Seite 102.

Osmanthus, siehe Immergrüne Gehölze Seite 67.

Paeonia (L.), Pfingstrose.

„ **arborea** (Donn.), baumartige P., China, Blätter doppelt, dreizählig, grün, in verschiedenen Farben, reinweiß, rosa bis dunkelrot, Mai—Juni; 0,50—1 m hoch werdend, für sonnige Lagen, im Winter Bodendeckung.

Parrotia (C. A. Mey.), Parrotie.

„ **persica** (C. A. Mey.), persische P., Blätter rundoval, hellgrün, rotbraun gerandet, gelbliche Blütenähren vor den Blättern, April—Mai; baumartig, wird etwa 4 m hoch, verlangt Winterschutz, in späteren Jahren Bodendeckung, auffallend durch die wundervolle Herbstfärbung.

Pavia **flava**, siehe Aesculus lutea Seite 72.

„ **macrostachya**, siehe Aesculus parviflora Seite 72.

Periploca, siehe Schlingpflanzen Seite 113.

Phellodendron (Rupr.), Korkbaum.

„ **amurensis** (Rupr.), mandschurischer K., Blättchen glänzendgrün, gefiedert, 25—40 cm lang, graue, starkkorkige Rinde.

Philadelphus (L.), Pfeifenstrauch, wilder Jasmin. Alle nachstehenden Sorten sind ausgezeichnete Blüten- bzw. Decksträucher! Blütezeit Juni—Juli.

„ **Albâtre** (hort.), große, weiße, gefüllte Blüten, sehr reich blühend, gedrungen wachsend.

„ **brachybotris** (Koehne), aus China, kurztraubiger P., sehr große, weiße, wohlriechende Blüten.

„ **columbianus** (Koehne), Kolumbien, eilanzettliche, grobgezähnte Blätter, Blüten 5–9-traubig, weiß, kaum duftend, sehr reich blühend; Wuchs stark, überhängend, wird etwa 3 m hoch.

„ **cordifolius** (Lange), herzblättriger P., Kalifornien, großblumig, weiß, starkwachsend.

„ **coronarius** (L.), gemeiner P., Mitteleuropa, Blätter eiförmig, gesägt, grün, rahmweiße, dichte, 5—11blütige Trauben, Mai—Juni; stark duftend, ziemlich stark wachsend.

„ „ **aureus** (hort.), eiförmig, gesägte, goldgelbe Blätter, später gelbgrün, schwachwachsend.

„ „ **nanus** (Dipp.), Zwerg.-P., Blätter breit, eiförmig, grün, Blüte weiß, erscheint sehr selten, niedriger, dichtbuschiger Strauch, wird nur 50—80 cm hoch.

„ **Falconeri** (Sarg.), Japan, eilanzettliche Blätter, sternartige, schneeweiße Blüten, stark duftend, überhängender Wuchs, Strauch wird 2–3 m hoch, zu Hecken verwendbar.

„ **Gordonianus** (Lindl.), Kalifornien, sehr große, eirunde Blätter, weiße 5—9blütige Trauben, kaum duftend, sehr reich blühend, ziemlich stark wachsend.

„ **grandiflorus** (Willd.), großblütiger P., Amerika, schmälere, grobgezähnte Blätter, sehr große, weiße, 3–5blütige Trauben, duftend, sehr reich blühend.

„ **inodorus** (L.), geruchloser P., Amerika, ovale, glänzendgrüne Blätter, Blüten schneeweiß, bis 6 cm groß, duftlos, Juni; zierlich überhängend, 1—2 m hoch werdend.

„ **Keteleeri** (Carr.), hellgrüne Blätter, feinzweigig, reichblühend.

„ **latifolius** (Schrad.), breitblättriger P., Amerika, bis 12 cm lange, breite, graubehaarte Blätter, Blüten bis 6 cm breit, zu 6–10 stehend, wenig duftend, am stärksten wachsende Art.

„ „ **pendulifolius** (hort.), dunkelgrüne, hängende Blätter, kleine, weiße Blüten im Juni; ziemlich schwach wachsend.

„ **Lemoinei erectus** (Lem.), Blätter klein, eiförmig, grün, große, weiße Blütensträuße im Juni; schwach und gedrungen im Wuchs, sehr reich blühend, zu Zierhecken verwendbar.

„ „ **erectus grandiflorus** Syn.: Philadelphus Montblanc Lem., eilanzettliche Blätter, sehr große, weiße Blüten, aufrechter Strauch, wird 1,50 m hoch, reichblühend.

„ „ **Girandole** (hort.), Neuheit, dichtgefüllte, 5 cm große, milchweiße Blüten zu 7—11, den Zweigen entlang stehend, ziemlich schwach wachsender, wertvoller Blütenstrauch.

„ „ **ochroleucus** (Lem.), Syn.: Ph. Manteau d'hermine Lem., kleine, eiförmige, grüne Blätter, dichtgefüllte, rahmweiße Blüten, schwachwachsend.

„ „ **Virginal** (hort.), 5–7 cm große, gefüllte, reinweiße Blumen, zu 5–7 stehend, frischgrüne, dichte Belaubung, mittelstark wachsende, äußerst reich blühende, neuere Sorte, prachtvoll. (Siehe Abbildung Seite 92.)

„ **nivalis** (hort.), üppige Form, bis 6 cm breite, weiße, wohlriechende Blüten, zu 7—11 stehend.

„ **pubescens** (Lois.), Amerika, weißgrau behaarter P., Blätter groß, grün, unterseits weißfilzig, 3–5blütige, rahmweiße Trauben, sehr wohlriechend und sehr reich blühend.

„ **undulatus** (hort.), wellenblättriger P., graugrüne Belaubung, zahlreiche, 4 cm breite, rahmweiße Blüten, duftend.

Philadelphus (L.), Pfeifenstrauch.

„ **Zeyheri** (Schrad.), Blätter groß, hellgrün, reinweiße, bis 4 cm breite, starkduftende Blüten; breiter, üppiger Busch, wird 2–3 m hoch.

Phillyrea, siehe Immergrüne Gehölze Seite 67.



Philadelphus Lemoinei Virginal

Physocarpus (Camb.), Blasenspiere.

„ **opulifolius** (Max.), Syn.: Spiraea opulifolia L., Nordamerika, eiförmige, stark eingeschnittene, grüne Blätter, bis 5 cm breite, halbkugelige Dolden im Juni; breiter, etwas überneigender Strauch, wird 3—4 m hoch.

„ „ **luteus** (Kirch.), wie vorstehende mit goldgelben Blättern, mittelstark wachsender, sehr guter Deckstrauch.

Platanus (L.), Platane.

„ **occidentalis** (L.), amerikanische P., Blätter groß, seicht gelappt, buchtig gezähnt, grün, starkwachsend.

Pirus, siehe Malus Seite 90.

Polygonum, siehe Schlingpflanzen Seite 113.

Populus (L.), Pappel.

„ **alba** (L.), Syn.: Populus alba nivea hort., Silberpappel, Europa, Blätter 3—5lappig, gezähnt, filzig, unterseits schneeweiß, stark, baumartig, weißgraue Rinde.

Populus (L.), Pappel.

„ **alba pyramidalis** (Bnge.), Syn.: Populus alba Bolleana Lauche, Pyramiden-Silberpappel, Asien, mit tief eingeschnittenen Blättern, weißfilzig, bildet schmale Säulen, ziemlich stark wachsend.

„ **balsamifera** (Auct.), Balsam-P., Kanada, Blätter dünn, lederig, tiefgrün, breit, herzförmig, sehr groß, unscheinbare Blütenkätzchen, kantige, kleberige Zweige, Blätter und Triebe stark duftend, starkwachsend.

„ **canadensis** (Mnch.), kanadische P., große, rund eiförmige, grüne Blätter, stark, baumartig wachsend.

„ „ **aurea** (van Geert), gelbe Belaubung, ziemlich stark wachsend, für baumartige Gruppen.

„ **lasiocarpa** (Oliv.), China, rauhfrüchtige P., 25—30 cm große, herzförmige Blätter, glänzend graugrün, Triebe sehr kräftig, graubraun, Stiele gerötet, sehr wertvolle, schöne Art.

„ **nigra pyramidalis** (Spach.), Syn.: Populus nigra fastigiata Desf., italienische Pyramidenpappel, eiförmige, grüne Blätter, feinzweigige, schnellwachsende Form, bildet schmale Säulen; allgemein bekannte Pyramidenpappel, sehr geeignet zu Schutzpflanzungen, zu Deckpflanzungen, Alleen usw. (Siehe Abbildung Seite 94.)

„ **tremula** (L.), Zitterpappel, Espe, Orient. Blätter breit, rundoval, gesägt, ziemlich klein, mattgrün, starkwachsend.

„ **Wilsoni** (Schneid.), große, bis 20 cm lange, herzförmige Blätter, dunkelblaugrün, unterseits weißlich, Zweige rötlich glänzend, Wuchs pyramidal, schön geschlossen, wertvolle, neuere Art.

Potentilla (L.), Fünffingerstrauch.

„ **fruticosa** (L.), gemeiner F., Südeuropa, Blättchen fünfteilig, grün, gelbe Doldentrauben, Mai—September; buschiger Zierstrauch, wird 1 m hoch.

Prunus (L.), Kirsche, Pflaume.

„ **avium** (L.), Vogelkirsche, Blätter oval, gekerbt, hellgrün, Blüte weiß zu 2—4, April bis Mai; starkwachsende, bekannte Art.

„ „ **fl. pl.** (hort.), gefülltblühende K., Blätter oval, grün, weiße, gefüllte Blüten, gleich Polyantharosen, April—Mai; mittelstarker, sehr reich blühender Strauch.

„ **Blireiana** (André), purpurrote Belaubung, große, gefüllte, rosenrote Blüten, ähnlich Prunus triloba, April—Mai.

„ **caproniana pendula,** siehe Trauerbäume Seite 125.

„ **glandulosa alba plena** (hort.), Syn.: Prunus sinensis alba pl., China, lanzettliche grüne Blätter, 2—3 cm breite, weiße, gefüllte Blüten im April; feinzweigiger, schwachwachsender Strauch, sehr geeignet zum Treiben, prächtiger Frühjahrsblüher.

„ „ **rosea pl.** (hort.), wie vorstehende, mit rosafarbenen, gefüllten Blüten.

„ **Laurocerasus und lusitanica,** siehe Immergrüne Gehölze Seiten 67 und 68.

„ **Mahaleb** (L.) gemeine Steinweichsel, Europa, länglich eirunde Blätter, weiße, lockere Blüten im April; kleine, schwarzrote Kirschen, starkwachsend, guter Deckstrauch, für Vogelschutzanlagen sehr geeignet.

„ **Myrobalana** (L.), Kirschpflaume, Europa, eilanzettförmige, gekerbte, grüne Blätter, weißblühend, März—April; starkdornig, für Vogelschutz geeignet.

„ **Padus** (L.), gemeine Traubenkirsche, Europa, Blätter sehr groß, länglich, dunkelgrün, 10—15 cm lange, weiße Blütentrauben im Mai, duftend; ziemlich stark, baumartig, empfehlenswerter Deckstrauch.

„ **Pissardi nigra** (hort.), Blutpflaume, tiefdunkelrote Belaubung bis zum Spätherbst, Blüten klein, violett, wertvoller Strauch für Farbengruppen, Ziergärten usw.

„ **serotina** (Ehrh.), spätblühende Traubenkirsche, Nordamerika, lanzettförmige, glänzendgrüne, lederartige Blätter, bis 12 cm lang, lorbeerähnlich, große, weiße Blütentrauben, Mai—Juni; stark, baumartig, für Vogelschutzanlagen usw., sehr guter Deckstrauch.

„ **serrulata** (Lindl.), japanische Zierkirsche, eiförmige, grüne, bis 15 cm lange Blätter, 3—4 cm große, weißgefüllte Blüten.

„ „ **Hisakura** (Koehne), aus Japan, schmale, längliche, starkgesägte, grüne Blätter, Blüte lebhaft rosa, bis 5 cm breit, gefüllt, in Büscheln überhängend; breit und starkwachsende, prächtige Kulturform der vorigen.

„ „ **James H. Veitch** (hort.), große, gefüllte, rosafarbene Blüten bis 5 cm, sehr schöne, reich blühende Form.

„ „ **Mount Fuji** (hort.), halbgefüllte, 4—5 cm breite, reinweiße Blüten, sehr empfehlenswerte, kräftigwachsende Sorte.

Prunus (L.), Kirsche, Pflaume.

„ **serrulata New red** (hort.), große, rosagefüllte Blumen, karminrote Knospen.

„ „ **Shidare Sakura** (Koehne), gefüllte, rosafarbene Blüten, 3 cm breit, zu 4—6 stehend, April—Mai; auffallend reich mit Blüten besetzt, Zweige stark überhängend, Blätter glänzendgrün, eilanzettlich, scharf gesägt.

„ „ **Yoshino** (Koehne), große, einfache, rosafarbene Blüten, Wuchs kräftig.

„ **sinensis alba pl.**, siehe Prunus glandulosa alba plena.

„ **spinosa** (L.), Schlehe, Schwarzdorn, Europa, Blätter klein, eiförmig, gekerbt, grün, Blüten weiß, April-Mai; dichtstehend, Frucht schwarzblau bereift; ziemlich stark, sparrig, dornig, für Vogelschutzanlagen, Böschungen und Schutzhecken.

„ „ **purpurea** (hort.), dunkelrote Belaubung, kleine, blaßrosa Blüten, dichter, leicht dorniger Strauch, schön für Farbengruppen.

„ **triloba fl. pl.** (hort.), gefülltblühende Mandelkirsche, Blätter länglich, gekerbt, hellgrün, rosafarbene, dichtgefüllte Blüten, ähnlich kleinen Rosen, April—Mai; sehr reich blühend, schwachwachsend, vorzüglich zum Treiben, gehört zu den besten Frühjahrsblühern.

„ **virginiana** (L.), virginische Traubenkirsche, Nordamerika, sehr große, bis 16 cm lange, glänzendgrüne Blätter, dichte, abstehende, weiße Blütentrauben, ziemlich stark wachsender Strauch, ähnlich Prunus Padus.

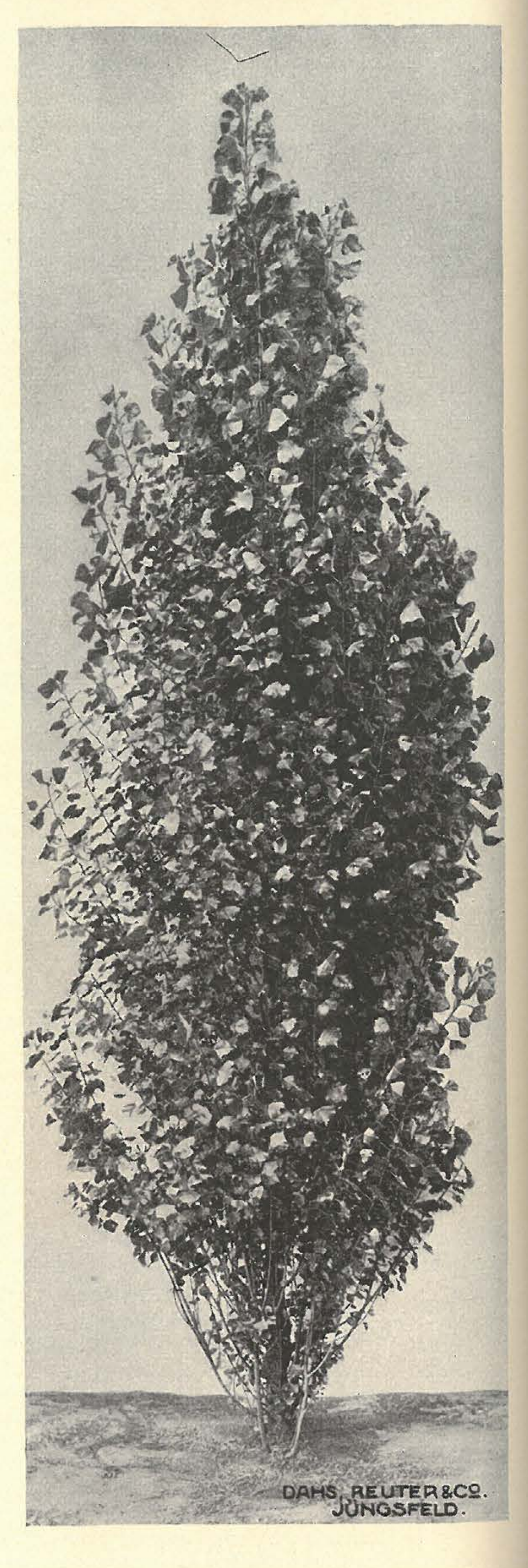
Ptelea (L.), Lederblume, Hopfenstrauch.

„ **trifoliata** (L.), gemeine L., Mitteleuropa, dreizählige, glänzendgrüne Blätter, grünlichweiße Doldentrauben, Juni; mittelstarker Gruppenstrauch.

Pterocarya (Kth.), Flügelnuß.

„ **caucasica** (C. A. Mey.), Syn.: Pterocarya fraxinifolia Spach., kaukasische F., sehr lange, gefiederte, grüne Blätter, zu 11—23 stehend, walzenförmige Kätzchen im Mai, starkwachsender Deckstrauch.

„ **sorbifolia** (S. & Z.), Syn.: Pterocarya laevigata hort., vogelbeerblättrige F., Japan, schmälere Blätter, etwas härter als vorige; kräftig, aufrecht wachsend.



Populus nigra pyramidalis

Quercus (L.), Eiche.

„ **Cerris** (L.), Zerreiche, Südeuropa, tief eingeschnittene, grüne, filzig behaarte Blätter, hält das Laub sehr lange, starkwachsend, baumartig.

„ **coccinea** (Wang.), Scharlacheiche, Nordamerika, tief fiederspaltig gelappte, grüne Blätter, 10–17 cm lang, auffallend scharlachrote Herbstfärbung; eine der schönsten Arten mit ziemlich starkem Wuchs.

„ **palustris** (Dur.), Sumpfeiche, Nordamerika, breitlängliche, tief fiederspaltige, grüne Blätter, scharlachrote Herbstfärbung; stark, baumartig, Forstpflanze.

„ **pedunculata** (Ehrh.), Syn.: Quercus robur L., Stieleiche, Europa, gekerbte, grüne Blätter, starkwachsende Forstpflanze.

„ „ **Concordia** (Kirchn.), Goldeiche, Belaubung goldgelb, von beständiger Färbung, schwachwachsender Strauch.

„ „ **fastigiata** (Lam.), Syn.: Quercus pyramidalis Gmel., **Pyramideneiche,** gekerbte, grüne Blätter, bildet schmale Säulen.

„ **pyramidalis,** siehe Quercus pedunculata fastigiata.

„ **robur,** siehe Quercus pedunculata.

„ **rubra** (L.), amerikanische Roteiche, 10—16 cm lange, hellgrüne Blätter, färben im Herbst rot, sehr stark wachsende Forstpflanze.

Rhamnus (L.), Faulbaum, Wegdorn.

„ **cathartica** (L.), gemeiner W., Europa, Blätter oval, grün, weißlichgrüne Blüten, zu 3–6 gebüschelt, Mai–Juni; Beeren schwarz; mittelstarker, meist dorniger Strauch, für Vogelschutzanlagen, Schattenpflanzung und Hecken.

„ **Frangula** (L.), gemeiner F., Europa, Blätter länglich oval, Blätter violettschwarz, Rinde weißpunktiert; auch für Schatten und feuchtere Lagen.

Rhododendron, siehe Immergrüne Gehölze Seite 68—70.

Rhodora canadensis, siehe Rhododendron canadense Seite 68.

Rhodotypus (S. & Z.), Scheinkerrie.

„ **kerrioides** (S. & Z.), japanische Sch., Blätter eiförmig, hellgrün, große, weiße Blüten im Mai; schwarze Steinbeeren, mittelstark wachsender Zierstrauch, ähnlich Kerria; wird bis 2 m hoch.

Rhus (L.), Sumach, Perückenstrauch.

„ **Cotinus** (L.), gemeiner P., Südeuropa, Blätter rund, ganzrandig, grün, sehr große, federige Rispen mit violetten Härchen besetzt; sehr hübsch wirkender Zierstrauch, auffallend durch die Rispen und durch gelbrote Herbstfärbung; wird bis 3 m hoch.

„ „ **atropurpurea** (Cow.), Blätter leuchtend dunkelrot, Rispen schön tiefrot, schöner, schwachwachsender Strauch für Einzelpflanzung; liebt warme, sonnige Lage.

„ **glabra** (L.), kahler S., 6—15paarige grüne Blätter von 50 cm Länge, gelblichweiße, weiche, scharlachrot behaarte, dichte Rispen, Juli–August; rote Herbstfärbung, ziemlich stark wachsend.

„ „ **laciniata** (Carr.), tief eingeschnittene Blätter, schöner als vorige, schwachwachsend.

„ **typhina** (L.), Hirschkolben-S., Amerika, gefiederte, glänzendgrüne Blätter zu 11—31, Triebe samtig behaart, bis 20 cm lange, dichte, dunkelrot behaarte Rispen, Juni—Juli; dichte, karmesinrote Fruchtkolben im Winter, scharlachrote Herbstfärbung, ziemlich stark wachsend.

„ „ **laciniata** (Cow.), feinfiederig geschlitzte Blätter, rote Herbstfärbung, mittelstark wachsend.

Ribes (L.), Johannisbeere, Stachelbeere.

„ **alpinum** (L.), Alpen-J., Europa, Blätter klein, dreilappig, grün, grünlichweiße Traubenblüten, April–Mai; schwachwachsend, wird bis 1,50 m hoch, vorzüglich für Schatten, Hecken und Unterholz, hält das Laub sehr lange.

„ „ **pumilum** (hort.), gedrungen wachsende Zwergform der vorigen.

„ **americanum,** siehe Ribes floridum.

„ **aureum** (Pursh.), schwarzfrüchtige Goldtraube, Nordamerika, Blätter tief dreilappig, grün, gelbe Blütentrauben, April–Mai; schwarze eßbare Beeren, wird bis 3 m hoch, für Vogelschutzanlagen geeignet.

„ **floridum** (L'Herit.), Syn.: Ribes americanum Mill., reichblütige J., Amerika, Blätter 3—5lappig, grün, hellgelbe Traubenblüten, April–Mai; schwarze Beeren, rote Herbstfärbung, mittelstark wachsender Zierstrauch, auch für Schatten geeignet.

Ribes (L.), Johannisbeere, Stachelbeere.

„ **Gordonianum** (Lem.), dreilappige grüne Blätter, rötlichgelbe, schöne Blütentrauben im Mai; mittelstark, unregelmäßig im Wuchs, etwas überhängend.

„ **sanguineum** (Pursh.), rotblühende J., Amerika, 3—5lappige Blätter, rote Blütentrauben im April, blaue Beeren, mittelstark, wird bis 2,50 m hoch, einer der ersten Frühjahrsblüher.

„ „ **albidum** (Pax.), weißlichrosafarbene Blütentrauben, sehr reich blühend.

„ „ **atrorubens** (hort), schöne Form mit dunkelroten Blütentrauben.

„ „ **fl. pl.** (hort.), schöne, gefüllte, rote Blüten, etwas schwächer im Wuchs als vorige.

Robinia (L.), Robinie, falsche Akazie.

„ **glutinosa**, siehe Robinia viscosa.

„ **hispida** (L.), borstige R., Nordamerika, blüht in rosaroten Trauben, welche mit langen, roten Borsten dicht besetzt sind, Zweige steifborstig, rot behaart, dornlos, sehr reich blühender, etwa 2 m hoch werdender Strauch.

„ **Kelseyi** (hort.), aus Nordamerika, Blätter 9—13 zählig, Blüten 2 cm lang, karminrosa im Juni; Früchte purpurrot, Strauch wird bis 3 m hoch.

„ **neomexicana** (A. Gray), Blätter gefiedert, grün, filzig, rosarote hängende Blütentrauben, Juni—August; sehr dornig, Wuchs stark, baumartig.

„ **Pseudacacia** (L.), gemeine R., Amerika, unpaarig gefiederte grüne Blätter, weiße hängende Trauben, Mai—Juni; stark duftend; dorniger, starkwachsender Strauch, für Gruppen, Böschungen, Forstpflanzung und Vogelschutz; gedeiht auch in dürftigem Boden.

„ „ **Bessoniana** (hort.), gefiederte grüne Blätter, weiße Blüte, Juni—August; Triebe mit kurzen Dornen spärlich besetzt, Wuchs stark, baumartig.

„ „ **Decaisneana** (Carr.), unpaarig gefiederte grüne Blätter, rosafarbene hängende Blütentrauben im Juni.

„ „ **semperflorens** (hort.), unpaarig gefiederte Blätter, Blütentrauben weiß, hängend im Juni, zweiter Flor Juli—September; Zweige dornig, sehr reich blühende Art, liefert gutes Bienenfutter.

„ **viscosa** (Vent.), Syn.: Robinia glutinosa Sims., klebrige R., Nordamerika, Triebe und Blattstiele stark klebrig, dichte, hängende Blütentrauben, violettrosa, Juni—August; ziemlich starkwachsend, baumartig.

Rosa, siehe unter „Parkrosen" Seite 113, ferner unter „Hagebutten" Seite 31.

Rubus (L.), Himbeere, Brombeere. (Siehe auch Seite 29 und 31.)

„ **odoratus** (L.), wohlriechende H., Amerika, fünflappige, rundliche, grüne Blätter, bis 15 cm breite, rote, behaarte Blüten, Juli—August; Frucht rot, reichblühend, empfehlenswerter Schattenstrauch, wird 1—1,50 m hoch.

„ **phoeniculasius** (Max.), rotborstige H., Japan, Blätter dunkelgrün, unterseits silbergrau, filzig, Doldenrispen hellrosa, Frucht gelblichrot, wohlschmeckend, überhängender Strauch, alle Teile dicht rotborstig behaart; für Unterholz, Böschungen usw.

„ **vulgaris** (W. & N.), gemeine B., Europa, grüne, unterseits graugrüne Blätter, weiße Traubenblüten im Juni; Frucht schwarz, stark, kriechend, dornig, für Böschungen und Vogelschutz.

Salix (L.), Weide.

„ **alba regalis** (hort.), lanzettliche, 10—12 cm lange Blätter, beiderseitig silbrigweiß, weichfilzig.

„ „ **vitellina britzensis** (Späth.), lanzettförmige, unterseits hellgrüne Blätter, Zweige stark rotgelb, im Winter leuchtend rot, Wuchs mittelstark, aufrecht.

„ „ **vitellina pendula** (hort.), Trauerdotterweide, sehr zierliche, gelbe, senkrecht überhängende Bezweigung, besonders schön zur Zeit des jungen Triebes, starkwachsend, harte Form, besser als babylonica.

„ **babylonica** (L.), China, grüne Blätter, überhängende Bezweigung, ziemlich stark wachsend, baumartig, auch für Vogelschutzanlagen geeignet, liebt warme Lagen.

„ **caprea** (L.), Salweide, Europa, Asien, ovale, feingezähnte, filzige Blätter, bei männlichen zahlreiche gelbe Blütenkätzchen, März—April; sparrig, baumartig wachsend, liefert reichlich Bienenfutter.

„ **daphnoides** (Vill.), Reifweide, Europa, lanzettförmige, unterseits blaugrüne Blätter, weißgelbe Kätzchen, blauweiß bereifte Zweige; sehr schön an Teichen, stark, baumartig.

Salix (L.), Weide.

„ **elegantissima** (K. Koch), prächtige Weide, aus Japan, bis 12 cm lange, lanzettförmige Blätter, unterseits blaugrün; schöne harte Art mit zierlich hängenden Zweigen.

„ **lispoclados** (Dode), Asien, Blätter oberseits glänzend grün, unterseits weißblau, glänzende rötliche Zweige; kleine, aufrecht verzweigte Strauchform.

„ **magnifica** (Hemsl.), Mittelchina, auffallend breite, bis 20 cm lange Blätter, ähnlich Magnolien, sehr lange Kätzchen im Juni; starkwachsende, neuere, schöne Art, liebt warme Lagen.

„ **myrtifolia** (hort.), eilängliche, glänzend grüne Blätter, unterseits silbrigblau, dichtstehend, Wuchs aufrecht, mittelstark.

„ **rosmarinifolia** (L.), Rosmarinweide, Europa, schmale, unterseits silberglänzende Blätter, feinbelaubter Strauch, wird bis 2 m hoch.

Sambucus (L.), Holunder.

„ **canadensis** (L.), kanadischer H., unpaarig gefiederte, glänzend hellgrüne Blätter, meist 7zählig, rahmweiße, flache Scheindolden, bis 30 cm breit, Beeren rot, später schwarz, Deck- und Schattenstrauch, wird bis 3 m hoch.

„ „ **acutiloba** (Rehd.), Blätter fiederspaltig zerschlitzt, schön am Wasser, liebt feuchteren Stand.

„ „ **maxima** (Hesse), Blätter bis 30 cm lang, auffallende, 30—40 cm breite Blütendolden.

„ **nigra** (L.), schwarzer H., falscher Flieder, Asien, Europa, unpaarig gefiederte, grüne Blätter, starkduftende, gelblichweiße Blüten, Juni—Juli; Beeren schwarz; empfehlenswerter Schattenstrauch, starkwachsend, für Vogelschutzanlagen, gehört zu den besten Decksträuchern.

„ „ **fol. luteis** (hort.), grün austreibend, später goldgelb, gelblichweiße Blüten, mittelstarker Gruppenstrauch, eines der besten gelbblättrigen Gehölze.

„ „ **fol.-var.** (hort.), unpaarig gefiedert, weiß oder gelbbunt.

„ „ **laciniata** (L.), tief zerschlitzte, grüne Blätter, schwarze Beeren; für Unterholz, Vogelschutz, guter Deckstrauch.

„ **racemosa** (L.), gemeiner Traubenholunder, Europa, grüne, gefiederte Blätter, breite, weiße Blütendolden im Mai; sehr zierende, scharlachrote Beeren, starkwachsend, empfehlenswert für Schatten und Vogelschutz.

„ „ **aurea** (hort.), goldgelbe Blätter, ziemlich stark wachsend.

Shepherdia, siehe Elaeagnus argentea Seite 81.

Skimmia, siehe Immergrüne Gehölze Seite 70.

Sophora (L.), Sophore.

„ **japonica** (L.), japanische S., gefiederte, grüne Blätter, zu 7—17 stehend, gelblichweiße, lange Rispen, Juni—Juli; Holz frischgrün, Wuchs mittelstark, sparrig, hält das Laub sehr lange.

Sorbaria (A. Braun), Fiederspierstrauch.

„ **sorbifolia** (A. Braun), Syn.: Spiraea sorbifolia L., gemeiner F., Asien, unpaarig gefiederte, hellgrüne Blätter, große, weiße Rispen, Juni—Juli; buschige Strauchform, wird bis 2 m hoch.

Sorbus (L.), Vogelbeere, Mehlbeere, Eberesche.

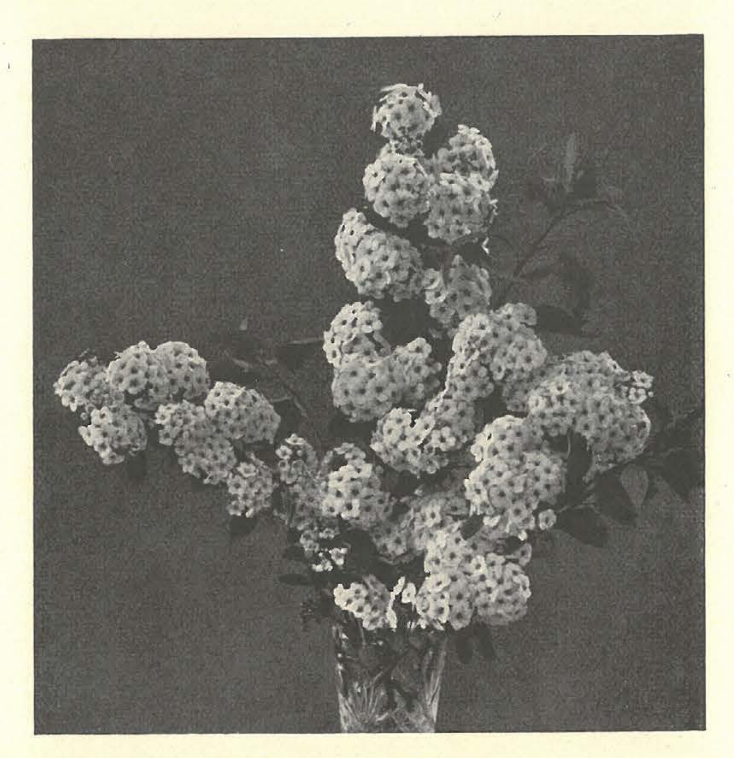
„ **americana** (Marsh.), amerikanische E., feingesägte, gefiederte, grüne Blätter, zu 11—17, weiße Doldentrauben, Mai—Juni; scharlachrote Früchte, sehr zierend, mittelstark, gedrungen, dickzweigig, schöne Herbstfärbung.

„ **Aria** (Crantz.), gemeine M., Europa, Asien, Blätter länglich eirund, graugrün, unterseits silberweiß, Doldentrauben weiß im Mai; Früchte scharlachrot; mittelstarker, sehr schöner Zierstrauch.

„ „ **lutescens** (hort.), länglich eiförmige, silberweiße, filzige Blätter, Blüte wie vorige, Wuchs pyramidal, baumartig.

„ „ **magnifica** (Hesse), sehr große, glänzend schwärzlichgrüne Blätter, unterseits fast weiß, hält das Laub bedeutend länger als Aria bei gleicher Färbung, Wuchs straff aufrecht.

„ **aucuparia** (L.), gemeine Eberesche, Europa, Sibirien, Blätter gefiedert, zu 9—15, grün, weiße Doldentrauben, Frucht rot; wächst baumartig, stark, auch für Vogelschutzanlagen geeignet.



Spiraea Vanhouttei

Sorbus (L.), Vogelbeere, Mehlbeere, Eberesche.

„ **aucuparia moravica** (Zengerl.), Syn.: Sorbus aucuparia fructu dulce hort., süße mährische E., Belaubung wie vorige, Beeren scharlachrot, größer als bei der Stammart; die Früchte liefern ein preiselbeerartiges Kompott.

„ **domestica** (L.), Speierling, Blätter gefiedert, grün, unterseits weißfilzig, weiße Dolden, Frucht gelbrot, genießbar, schwachwachsend.

„ **intermedia,** siehe Sorbus scandica.

„ **scandica** (Fries.), Syn.: Sorbus intermedia Pers., nordische Mehlbeere, Schweden, tiefgelappte, grüne, unterseits hellgraue, filzige Blätter, weiße Doldentrauben im Mai; Frucht gelblich braunrot, Wuchs baumartig, mittelstark.

Spiraea (L.), Spierstrauch.

„ **albiflora** (Miq.), Syn.: Spiraea callosa alba hort, weißblühender Sp., Japan, länglich lanzettförmige, grüne, ungleich gesägte Blätter, weiße Doldenblüten im Juli bis August; Vorstrauch, wird bis 60 cm hoch.

„ **arcuata** (Hook.), bogenförmiger Sp., Himalaja, lange, schmale, schwachgezähnte Blätter, überhängende weiße, rotangehauchte Blütendolden; die Zweige sind mit Blüten dicht besetzt, zur Blütezeit sehr wirkungsvoll.

„ **arguta** (Zab.), scharfgezähnter Sp., Blätter schmal, scharf gesägt, grün, weiße Blüten im Mai; außergewöhnlich reich blühend, einer der besten Frühjahrsblüher, wird bis 2 m hoch.

„ **ariaefolia,** siehe Holodiscus discolor Seite 85.

„ **bullata** (Maxim.), Syn.: Spiraea crispifolia hort., buschigblättriger Sp., kleine japanische Zwergform, wird nur bis 35 cm hoch, Blätter rundoval, runzelig, Blüten dunkelrosa, Juni—August; sehr schön für Steingärten und Einfassungen.

„ **Bumalda Anthony Waterer,** siehe Spiraea pumila atrorosea.

„ **callosa alba,** siehe Spiraea albiflora.

„ **cantoniensis** (Lour.), Syn.: Spiraea Reevesiana Lindl., China, Japan, Blätter länglich, ungleich gesägt, grünweiße Blütentrauben im Juni; schwachwachsend, friert häufig stark zurück.

„ **crispifolia,** siehe Spiraea bullata.



Syringa vulg. L. Späth

Spiraea (L.), Spierstrauch.

„ **Douglasi** (Hook.), Amerika, eilängliche, hellgrüne, unterseits weißgraue Blätter, rosafarbene, lange, dichte Rispen, Juli—Aug.; ziemlich stark wachsend, wird 2–3 m hoch.

„ **japonica atrosanguinea** (hort.), lanzettförmige, grüne Blätter, dunkelrote Doldentrauben, Juni—Juli; junge Triebe dunkelrot, ziemlich stark wachsend.

„ „ **macrophylla** (Sim. L. fr.), sehr große, hellgrüne und gelblichrote Blätter, rote Doldentrauben, Juni—Juli; mittelstark wachsend.

„ **lanceolata,** siehe Spiraea salicifolia alba.

„ **Menziesi Billiardi** (Bill.), Amerika, schmallängliche, ungleich gesägte, grüne Blätter, rosafarbene Rispen, Juni—Juli.

„ „ **triumphans** (hort.), dichtere und längere Rispen, purpurrosa, Juni—Juli.

„ **opulifolia,** siehe Physocarpus opulifolius Seite 92.

„ **pruinosa** (hort.), bereifter Sp., schmale, graugrüne, unterseits filzige Blätter, Blüte hellrosa im Juli; Deckstrauch, wird bis 2 m hoch.

„ „ **plena** (Zab.), kleine, glänzendgrüne Blätter, weiße, dichtgefüllte Blüten, April—Mai; hübschbelaubter, schwachwachsender Zierstrauch, einer der schönsten dieser Gattung.

„ **pumila atrorosea** (Zab.), Syn.: Spiraea Bumalda Anthony Waterer, lanzettliche, grüne, oft gelblich weißbunte Blätter, dunkelrote Doldenblüten, Juni—Juli; schwachwachsender Vorstrauch, für Einfassungen und niedrige Hecken sehr geeignet; beste rotblühende, niedrigbleibende Form.

„ „ **Bumalda** (Zab.), wie vorstehende, mit grünen Blättern und hellroten Blüten, wird 70–80 cm hoch.

„ „ **Bumalda crispa** (Hesse), Neuheit! 5—10 cm große, schön wellige, stark geschlitzte Blätter, junge Triebe rot, Wuchs und Blüte wie Sp. pumila atrorosea; sehr auffallend durch die krause Belaubung.

„ „ **Froebeli** (Froeb.), lanzettliche, grüne Blätter, hellrote Doldenblüten, Juni—Juli; üppiger, etwa 1 m hoch werdender Strauch.





Syringa vulg. Mad. Lemoine

Spiraea (L.), Spierstrauch.

" **Reevesiana**, siehe Spiraea cantoniensis Seite 98.

" **salicifolia** (L.), weidenblättriger Sp., Europa, schmallanzettliche, grüne Blätter, hellrosa Blütenrispen, Juni—Juli; mittelstark, wird bis 1,50 m hoch, schöner Blütenstrauch.

" " **alba** (Duroi), Syn.: Spiraea lanceolata Borkh., wie vorstehende, mit weißen Blütenrispen.

" **sorbifolia**, siehe Sorbaria sorbifolia Seite 97.

" **Thunbergi** (Sieb.), China, Japan, schmallineale, grüne Blättchen, reinweiße Blüten, April—Mai; Wuchs breit überneigend, wird 1—1,50 m hoch; die Zweige sind vollständig mit Blüten besetzt.

" **tristis** (Zab.), unansehnlicher Sp., lanzettförmige, gesägte, grüne Blätter, Blüten weißrosa, Mai—Juni; mittelstark, Zweige etwas hängend.

" **Vanhouttei** (Briot.), eiförmige, gekerbte, dreiteilige, grüne Blätter, weiße Doldentrauben, Mai—Juni; äußerst reich blühender Zier- und Blütenstrauch, wird 1,50—2 m hoch, schönster Frühjahrsblüher dieser Art. (Siehe Abbildung Seite 98.)

" **Veitchi** (Hemsl.) China, Blätter eiförmig, ganzrandig, grün, Blüten reinweiß, in großen Dolden, Juni—Juli; wird 2—3 m hoch, schönste der chinesischen Spiraeen.

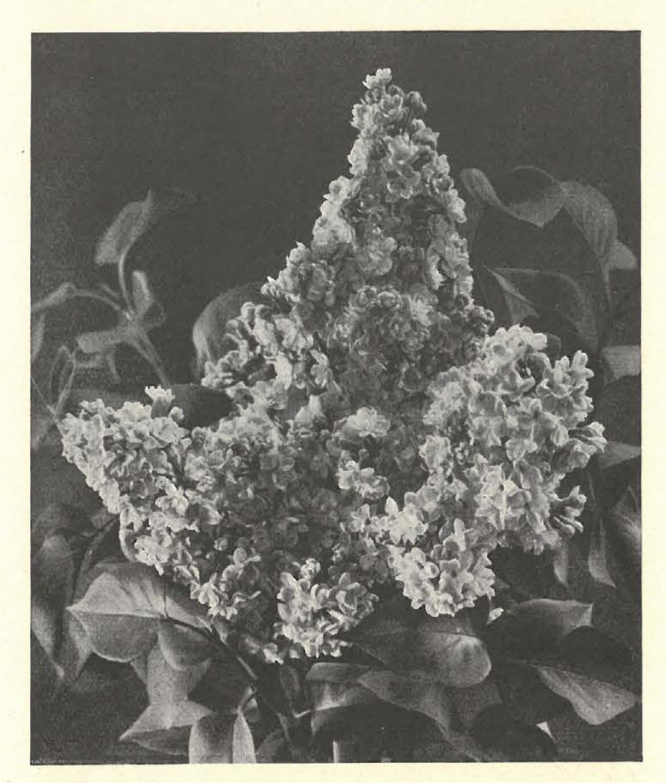
Staphylea (L.), Pimpernuß.

" **colchica** (Stev.), kaukasische P., fünfteilige, glänzend grüne Blätter, weiße, hängende Trauben im Mai; sehr auffällige Samenkapseln bis 10 cm lang, mittelstarke Strauchform, wird 3—4 m hoch.

" **pinnata** (L.), gemeine P., Mitteleuropa, wie vorstehende, mit etwas kleineren, weißen Blüten, wird 5—6 m hoch.

Stephanandra (S. & Z.), Kranzspiere.

" **incisa** (Zab.) Syn.: Stephanandra flexuosa S. & Z., eingeschnittene K., Japan, fiederlappige, grüne Blätter, weiße, zusammengesetzte Blütentrauben im Juni, leicht überhängend, schwachwachsender Strauch, wird 1—2 m hoch.



Syringa vulg. Michel Buchner

Stephanandra (S. & Z.), Kranzspiere.

„ **Tanakae** (Franch.), Japan, bis 12 cm lange, grüne Blätter mit braunroter Herbstfärbung, blüht reicher als vorstehende und etwas später; ausgebreiteter, dichter Busch von ziemlich starkem Wuchs.

Stranvaesia (Ldl.), Stranvaesie.

„ **Davidiana** (Dcne.), aus Mittelchina, immergrüner, mittelstark wachsender Strauch mit behaarten Trieben, Blätter länglich, ganzrandig, endständige, weiße Blüten im Juni; karminrote Früchte; sehr wertvoll als immergrüner Strauch, auch für Halbschatten, besonders zierend zur Fruchtzeit, winterhart.

Symphoricarpus (Juss.), Schneebeere, Korallenbeere.

„ **orbiculatus** (Mnch.), kreisblättrige K., Kanada, rundeiförmige, unterseits graugrüne Blätter, Blüten blaßrosa, August—September; Beeren klein, dunkelrot, buschiger, ausgebreiteter Strauch, hält das Laub sehr lange, wird etwa 1 m hoch, gutes Unterholz.

„ „ **aur.-var.** (hort.), 0,80—1 m hoch werdende Form mit gelbgerandeten Blättern.

„ **racemosus** (Mchx.), gemeine Sch., Nordamerika, rundovale, bläulich dunkelgrüne Blätter, unterseits heller, kleine hellrote Aehren, Juli—September; im Winter sehr zierend durch die großen, weißen Beeren, vorzüglicher Schattenstrauch, buschig, wird 1,50—2 m hoch.

Syringa (L.), Flieder.

„ **chinensis** (Willd.), Syn.: Syringa rothomagensis A. Rich., chinesischer Fl., spitzlängliche, grüne Blätter, kleine, lockere Blütenrispen violettpurpur, feine, überhängende Bezweigung, schwachwachsend.

„ **Emodi** (Wall.), Himalaja, eilängliche, lederartige, dunkelgrüne Blätter, unterseits weiß, lilaweiße Rispen im Juni; dicke Zweige mit hellpunktierter Rinde, mittelstark wachsend, wird bis 3 m hoch, liebt geschützte Lagen.

„ **Josikaea** (Jacq.f.), ungarischer Fl., lanzettliche, dunkelgrüne, leicht gerunzelte Blätter, unterseits weißlichgrau, lange, schmale, dunkelviolette Rispen im Juni; wird 3—4 m hoch.

Syringa (L.), Flieder.

„ **persica** (L.), persischer Fl., eilanzettliche, grüne Blätter, 5—6 cm lang, rosafarbene, lockere Rispen im Mai; feinbezweigter Strauch, etwas sparrig wachsend, wird 1,50—2 m hoch.

„ **reflexa** (Schneid.), hellgrüne, stark wellige, bis 12 cm lange Blätter, schmale, leicht hängende, 20—25 cm lange Blütentrauben, Knospen karminrot, Blüten rosarot, in Büscheln stehend, innen weiß, sternförmig geöffnet, äußerst reich blühende, winterharte, neuere Sorte, sehr wertvoll durch die späte Blüte im Juni; liefert reichlich Bienenfutter.

„ **rothomagensis,** siehe Syringa chinensis.

„ **vulgaris** (L.), gemeiner Fl., Südeuropa, kleinere, herzförmige Blätter, lilafarbene Blütenrispen, Mai—Juni; ziemlich stark wachsende, beliebte Zier-, Deck- und Blütensträucher.

„ „ **alba** (Dietr.), wie vorstehende, mit weißen Rispen.

„ „ in folgenden, veredelten Sorten:

a) einfach blühende

Andenken an L. Späth, dunkelpurpur, sehr große Rispen. (Siehe Abbildung Seite 99.)
Charles X., dunkellilarot.
Congo, dunkelrot, lockere, große Rispen.
Jan van Tol, schneeweiß, große Einzelblüten in lockeren Rispen.
Mad. Fr. Morel, lilarosa, sehr große Rispen.
Marie Legray, reinweiß, große Rispen, Knospe rahmweiß.
Marlyensis, lilarot, schöne Rispen.
Miribel, bläulich violett.
Negro, tief violettpurpur.
Oncle Tom, violettpurpur.
Princesse Clementine, weiß.

b) gefüllt blühende

Charles Joly, tief dunkelpurpur.
Jeanne d'Arc, weiß.
Mad. Abel Chatenay, rahmweiß, mittelgroße Rispen.
Mad. Lemoine, weiß, große, dichte Rispen, eine der schönsten. (Siehe Abbildung Seite 100.)
Michel Buchner, mattlila, große, starkgefüllte Rispen. (Siehe Abbildung Seite 101.)
Président Grevy, lilarosa, sehr große und breite Rispen.
Président Poincaré, weinrot, Knospen purpurrot.

„ **Wilsoni** (Schneid.), Blätter lanzettlich, häutig, grün, Blütenstände 15 cm lang und 10 cm breit, langröhrige, nach oben weit offene Blumen, zartviolett; Strauch wird bis 2 m hoch.



Ulmus montana fastigiata

Tamarix (L.), Tamariske. Schön belaubte, reichblühende Ziergehölze.

„ **africana,** siehe Tamarix tetrandra.

„ **caspica** (hort.), zierliche, hellgrüne, schuppenförmige Bezweigung, lebhaft rosafarbene Blütenähren im Juni.

„ **gallica elegans** (Spach.), hellgrün bezweigte, spätblühende Form, Rispen rosa.

„ **germanica** (L.), Syn.: Myricaria germanica Desv., Europa, blaßrosa bis weißliche Blüten, Juli—August; dichte, blaugrüne Belaubung.

„ **hispida aestivalis** (hort.), Syn.: Tamarix pentandra Pall., fünfmännige T., sehr schöne, reichblühende Art mit lebhaft karminroten Blütenrispen, August—September; liebt warme, leicht beschattete Lage.

„ **odessana** (Stev.), russische T., dichte, blaugrüne Bezweigung, breite, aufrechte Blütenrispen, rosafarben, Juli—August; eine der schönsten Arten.

„ **pentandra,** siehe Tamarix hispida aestivalis.

„ **tetrandra** (Pall.), Syn.: Tamarix africana hort., viermännige T., Orient, lebhaft grün, Blüten rosa, April—Juni; starkwachsend.

„ „ **parviflora** (De Cand.), kleinblumig, rosa.

„ „ **purpurea** (hort.), dunkelrote Blütenrispen, harte, frühblühende Art.

Tecoma, siehe Schlingpflanzen Seite 115.

Teucrium (L.), Gamander.

„ **Chamaedrys** (L.), gemeiner G., Europa, Asien, immergrüne Blätter, rote Blüten, Juni—September; reichblühend, niedriger Busch für Felsgruppen, Einfassungen usw., wird bis 50 cm hoch.

Tilia (L.), Linde.

„ **argentea,** siehe Tilia tomentosa.

„ **dasystyla,** siehe Tilia rubra euchlora.

„ **grandifolia** (Ehrh.), Syn.: Tilia platyphyllos Scop., großblättrige L., breit eiförmige, grüne Blätter, grünlichgelbe Blüten im Juni, starkwachsend.

„ **parvifolia** (Ehrh.), kleinblättrige L., kreisrunde, gekerbte, dunkelgrüne Blätter, grünlichgelbe Blüten, sehr reich blühend, gutes Bienenfutter.

„ **platyphyllos,** siehe Tilia grandifolia.

„ **rubra euchlora** (C. Koch), Syn.: Tilia dasystyla Loud., **Krimlinde,** tiefgrüne, stark glänzende Blätter, grünlichgelbe Blüten im Juli; äußerst reich blühend, duftend, vorzügliches Bienenfutter.

„ **tomentosa** (Mnch.), Syn.: Tilia argentea D. C., ungarische Silberlinde, sehr große, rundliche, unterseits weißfilzige Blätter, Blüte weißlich im Juli; sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit, Krankheiten und Insekten.

Ulmus (L.), Ulme, Rüster.

„ **americana aurea** (hort.), breit eiförmige, scharf gesägte, goldgelbe Blätter, starkwachsend.

„ **campestris** (L.), Feldulme, Europa, Blätter eiförmig, grün, korkige Rinde, Wuchs stark, baumartig.

„ „ **Dampieri** (hort.), Syn.: Ulmus montana Dampieri (Petz & Kirch.), grüne, zierlich enganliegende Belaubung, feinzweigig, pyramidalwachsend, schön zur Einzelpflanzung.

„ „ **Dampieri Wredei,** (hort.) Syn.: Ulmus mont. Dampieri aurea hort., Goldulme, wie vorige, mit goldgelben Blättern, schwach, pyramidalwachsend, prachtvolle Solitärpflanze.

„ „ **sarniensis** (Loud.), Syn.: Ulmus Wheatleyi hort., rundovale, glänzend dunkelgrüne Belaubung, Wuchs pyramidenförmig.

„ **montana Dampieri,** siehe Ulmus campestris Dampieri.

„ „ **exoniensis,** siehe Ulmus montana fastigiata.

„ „ **fastigiata** (Loud), Syn.: Ulmus montana exoniensis hort, Exeterulme, dunkelgrüne, starkgerippte Blätter, eigenartig enganliegend, teils verbogen, dicktriebig, bildet steife Säulenform, ziemlich stark wachsend. (Siehe Abbildung Seite 102.)

„ „ **latifolia** (hort), sehr stark wachsende, bekannte, großblättrige Ulme.

„ „ **superba** (hort.), Syn.: Ulmus praestans Schoch., sehr große, glänzendgrüne Blätter, hält das Laub sehr lange, Wuchs stark, baumartig.

praestans, siehe Ulmus montana superba.



Viburnum tomentosum sterile

Viburnum (L.), Schneeball.

„ **acerifolium** (L.), ahornblättriger Sch., Blätter herzförmig, dreilappig, bis 15 cm breit, weißliche Blütenstände bis 8 cm, Mai—Juni; Triebe rotbraun, 1—2 m hoch werdender Strauch, auch für Halbschatten.

„ **americanum** (Mill.), amerikanischer Sch., Blätter eiförmig, dreilappig, grün, weiße Scheindolden, Mai—Juni; rote Beeren, wird 1,50—2 m hoch, gedeiht auch im Schatten.

„ **Carlesi** (Hemsl.), Korea, Blätter breitoval, bis 5 cm breit, unterseits filzig, Blütenstände 4—8 cm breit, rosa, später weiß, starkduftend, April—Mai; Triebe filzig, niedriger, breiter Strauch, wird bis 80 cm hoch, winterhart.

„ **dentatum** (L.), gezähntblättriger Sch., Nordamerika, eilängliche, stark gezähnte, hellgrüne Blätter, weiße Blüten, Juni—Juli; Beeren schwarz, mittelstark wachsender Deck- und Schattenstrauch.

„ **laevigatum**, siehe Viburnum venosum Canbyi.

„ **Lantana** (L.), wolliger Sch., Südeuropa, Orient, bis 10 cm große, dunkelgrüne Blätter, unterseits stark filzig, Blütenstände bis 8 cm, weiß, im Juni; Beeren schwarz, mittelstark; für Vogelschutzanlagen, Deck- und Schattenstrauch.

„ **Lentago** (L.), Syn.: Viburnum prunifolium hort., krausstieliger Sch., Schafbeere, Amerika, eiförmige, glänzend hellgrüne Blätter, bis 10 cm, rahmweiße, 12 cm breite Blütenstände im Juni; Beeren schwarzblau; mittelstark, auch für Halbschatten.

„ **Opulus** (L.), gemeiner Sch., Europa, eirunde, dreilappige, grüne Blätter, weiße Blüten im Mai; Beeren rot; mittelstark, guter Deckstrauch, für Schatten, Vogelschutz und Unterholz verwendbar, wird bis 4 m hoch.

Viburnum (L.), Schneeball.

„ **Opulus nanum** (hort.), Zwergform, wird bis 50 cm hoch, blüht selten.

„ „ **sterile** (Schmidt), Syn.: Viburnum Opulus fl. pl. hort., **gefüllter** Schneeball, runde, dreilappige, grüne Blätter, weiße, kugelige Scheindolden, Mai—Juni; mittelstark wachsender, sehr beliebter Zier- und Blütenstrauch.

„ **plicatum,** siehe Viburnum tomentosum sterile.

„ **prunifolium,** siehe Viburnum Lentago.

„ **rhytidophyllum** (Hemsl.), hoher Strauch aus China, filzig, Blätter sehr groß, länglich, bis 20 cm, tiefgerunzelt, unterseits netznervig, gelblichweiße Blütenstände bis 18 cm breit, Mai—Juni; Frucht rot, später schwarz, September—Oktober; liebt warme Lagen, wo das Holz gut ausreift; hält die Blätter auch im Winter.

„ **tomentosum** (Thbg.), filziger Sch., Japan, eiförmige, gerippte, grüne Blätter, weiße Scheindolden, Mai—Juni; breitwachsender Blütenstrauch, wird 1—2 m hoch.

„ „ **sterile** (hort.), Syn.: Viburnum plicatum hort., **echter, gefüllter, japanischer** Schneeball, Belaubung wie vorstehende; reinweiße, kugelförmige Scheindolden, schwachwachsend, breitüberhängender Strauch, der sich im Juni vollständig mit den auffallenden, schönen Blütenbällen bedeckt und wochenlang blüht. (Siehe Abbildung Seite 104.)

„ **venosum Canbyi** (Rohd.), Syn.: Viburnum laevigatum hort., große, kreisrunde, frischgrüne Blätter, weiße Doldenblüten im Juni; äußerst reich blühender, dichtverzweigter Strauch.

Vinca, siehe unter „Stauden" Seite 137.

Virgilia lutea, siehe Cladrastis lutea Seite 76.

Weigelia, siehe Diervilla Seite 81.

Wistaria, siehe Schlingpflanzen Seite 113.

Xanthoceras (Bge.), Gelbhorn.

„ **sorbifolia** (Bge.), ebereschenblättriges G., China, gefiederte, grüne Blätter bis 17zählig, aufrechte, dichte, weiße Dolden, bis 25 cm hoch, Juni—Juli; Früchte kastanienartige Kapseln, aufrechter, ziemlich stark wachsender Strauch, zur Blütezeit recht hübsch.

Yucca, siehe Stauden.



Zusammenstellung von Ziergehölzen

(Sortenbeschreibung siehe Seite 71—105.)

Reichblühende Ziersträucher

Aesculus lutea, gelblich .... Mai—Juni
„ parviflora, weiß ...... Juli—Aug.
Amelanchier asiatica, weiß ..... Ende Mai
„ Botryapium, weiß..... April—Mai
Aronia floribunda, weiße Dolden Mai
Buddleia variabilis, lila .... Juni—Sept.
„ var. magnifica, violett-purpur .... Juni—Sept.
Caryopteris Mastac., blau ...... Juli—Sept.
Ceanothus Gl. d. Versailles, himmelblau .... Juli—Sept.
Cydonia in Sorten, weiß, rosa bis dunkelrot .... April—Mai
Amorpha fruticosa, violett ...... Mai—Juli
Amygdalus Sorten, weiß bis rot. April
Chionanthus virginica, weiß.... Juni
Clethra alnifolia, weiß.......... Aug.—Sept.
Crataegus monog. alba pl., weiß. Mai
„ „ rosea pl., rosa.. Mai
„ „ rubra pl., rot ... Mai
Cotoneaster multiflora, weiß.... Mai
Cytisus kewensis, weißgelb .... Mai
„ nigricans, gelb .... Juni—Juli
Deutzien in Sorten, weiß, rosa, rot Juni
Diervilla in Sorten, weiß, rosa, rot Juni—Juli
Forsythien in Sorten, gelb ..... März—April
Genista alba, weiß .... Mai—Juni
„ Andreana, gelb und rot .. April—Mai
„ praecox, lichtgelb .... April—Mai
„ „ alba, weiß .... April—Mai
„ tinctoria .... Mai—Juli
Hedysarum multijugum, rot .... Juni—Aug.
Hibiscus, weiß, rosa, blau, rot.. Juli—Sept.
Holodiscus discolor, weißgelb .. Juli
Hydrangea pan.grandifl.,weißrosa, Juli—Okt.
Hypericum calycinum, goldgelb. Juli—Sept.
„ patulum Henry, gelb .... Juli—Sept.
Jasminum nudiflorum, gelb ..... Jan.—April
„ officinale, weiß.......... Juli—Aug.

Itea virginica, weiß .... Juni—Juli
Kerria jap. fl. pl., goldgelb ...... Mai
Laburnum Adami, gelbrot ...... Mai
„ alpinum, gelb .... Juni
„ Vossi, gelb .... Juni—Juli
„ vulgare, gelb .... Mai—Juni
„ Watereri, gelb........... Mai—Juni
Lespedeza bicolor, karminrot ... Juli—Sept.
„ Sieboldi, violett .... Aug.—Okt.
Lonicera in Sorten, weiß, rosa.. Mai—Juni
Malus in Sorten, rosa, rot...... April—Mai
Philadelphus in Sorten, weiß ... Juni
„ Virginal, weiß, besonders schön, Juni
Prunus glandulosa, weiß, rosa.. April
„ serrulata i. S., weiß, rosa. April
„ triloba, rosa .... April—Mai
Rhus Cotinus, fedrige Rispen ... Herbst
„ typhina, karminrote Rispen, Juni
Ribes sang, in Sorten, rot...... April
Robinia hispida, rosarot........ Mai—Juni
„ Kelseyi, karminrosa ..... Juni
„ viscosa, violettrosa ..... Juni—Aug.
Salix caprea, gelbe Kätzchen.... März
Sambucus canad. max., weiß.Dold., Juni
Spiraea arguta, weiß........... Mai
„ pum. atrorosea, dunkelrot, Juni
„ Thunbergi, weiß......... April—Mai
„ Vanhouttei, weiß .... Mai—Juni
Staphylea colchica, weiß .... Mai
Stephanandra Tanakae, weiß ... Juni
Syringen in Sorten, weiß, lila bis dunkelrot .... Mai—Juni
Tamarix caspica, lebhaft rosa .. Juni
„ his. aestivalis, karminrot. Aug.—Sept.
„ Odessana, rosa .... Juli—Aug.
„ tetrandra, hellrosa ...... April—Juni
Viburnum Carlesi, weiß .... April—Mai
„ Opulus sterile, weiß ..... Mai—Juni
„ toment. sterile, weiß ..... Juni

Sortiment schöner, buntlaubiger Gehölze

Acer laetum rubrum, dunkelrot
„ Negundo arg.-var., weißbunt
„ „ aur.-var., gelb gerandet
„ „ Odessanum, goldgelb
„ plat. Drummondi, breit weiß gerandet
Amygdalus pers. atropurp., dunkelrot
Berberis Thunbergi atropurp., dunkelrot
„ vulg. atropurpurea, purpurrot
Catalpa bign. aurea, grünlich gelb
Cornus alba arg.-marg., weiß gerandet
„ „ Späthi, goldrandig und goldgelb
„ mas arg.-marg., weiß gerandet
Corylus max. atropurpurea, purpurrot
„ Avellana aurea, goldgelb
Diervilla Kosteriana, weißgelb gerandet
Elaeagnus angustifolia, silberweiß
„ argentea, beiderseits silberweiß
Fagus silv. purpurea, dunkelrot
„ „ „ major, schwarzrot

Halimodendron argenteum, silbergrau
Ligustrum oval. aur.-var., gelbbunt
Malus Eleyi, rötlich
„ Niedzwetzkiana, braunrot
Philadelphus coron. aureus, goldgelb
Physocarpus opulif. luteus, goldgelb
Populus alba, unterseits weißfilzig
„ „ pyramidalis, silberweiß
Prunus Pissardi nigra, purpurrot
Quercus ped. Concordia, goldgelb
Sambucus nigra fol. luteis, goldgelb
„ racemosa aurea, goldgelb
Sorbus Aria, unterseits silberweiß
„ „ lutescens, weißfilzig
Symphoricarpus orb. aur.-var., gelbrandig
Tamarix odessana, blaugrün
Tilia tomentosa, unterseits silberweiß
Ulmus americana aurea, goldgelb
„ camp. Damp. Wredei, goldgelb

Gehölze mit schöner Herbstfärbung

Acer Ginnala
Amelanchier-Arten
Aronia arbutifolia
Berberis Aquifolium
„ dictyophylla
„ Thunbergi
„ Wilsonae
Cornus florida und andere
Cotoneaster horizontalis
Crataegus Carrièrei

Evonymus alata
„ europaea
Itea virginica
Koelreuteria paniculata
Liquidambar styraciflua
Myrica cerifera
Prunus Padus
„ serotina
Quercus coccinea
„ palustris

Quercus rubra
Rhus Cotinus
„ glabra laciniata
„ typhina
Spiraea Thunbergi
Stephanandra Tanakae
Viburnum acerifolium
„ americanum
„ Carlesi
„ Opulus

Gehölze mit schöngefärbten Früchten

Acanthopanax, schwarz
Acer Ginnala, lebhaft rot
Amelanchier-Arten, schwarz
Aronia arbutifolia, schwarz
Berberis Aquifolium, blaue Beeren
Cydonia japonica, gelb, quittenartig
Chionanthus virginica, schwarz
Cornus-Arten, rot, weiß und schwarz
Corylus Colurna, bräunliche Nüsse
Cotoneaster-Arten, rot oder schwarz
Crataegus Carrièrei, gelbrot
„ coccinea, scharlachrot
Decaisnea Fargesi, bläulich
Elaeagnus edulis, orangerot

Evonymus-Arten, gelb mit rot
Hippophae rhamnoides, rötlichgelb
Ligustrum-Arten, schwarz oder gelb
Lonicera-Arten, rot, gelb, orange
Lycium halimifolium, rot
Myrica cerifera, blaugrau
Malus, rote und gelbe Aepfelchen
Phellodendron amurensis, schwarz
Prunus-Arten, schwarz oder rot
Sambucus-Arten, rote und schwarze Dolden
Staphylea-Arten, schwarz
Stranvaesia Davidiana, korallenrot
Symphoricarpus-Arten, weiß oder rot
Viburnum-Arten, rot oder schwarz

Zwergsträucher und schwachwachsende Gehölze

(* = für Steingärten geeignet)

*Berberis buxifolia nana
* „ Darwini
* „ Gagnepaini
* „ Thunbergi
* „ „ atropurpurea
*Cotoneaster buxifolia
* „ horizontalis
* „ humifusa
* „ microphylla
* „ praecox (Nan Shan)
*Cytisus kewensis
* „ purpureus
*Daphne Cneorum major
* „ Mezereum

Deutzia gracilis
Diervilla Eva Rathke
Genista praecox
* „ tinctoria plena
Hypericum calycinum
„ Moserianum
Jasminum floridum
* „ nudiflorum
„ officinale
Itea virginica
Lawandula spica
Ligustrum oval. aur.-var
„ Regelianum
*Lonicera nitida

*Lonicera pileata
Myrica cerifera
Paeonia arborea
Ribes alpinum pumilum
Spiraea albiflora
„ arguta
* „ bullata
„ pumila atrorosea
„ „ Bumalda crispa
„ Thunbergi
*Teucrium Chamaedrys
Viburnum Carlesi
„ Opulus nanum

Heckengehölze

a. für größere Hecken, starken Schnitt vertragend

Acer campestre
Carpinus Betulus
Cornus mas
Corylus Avellana
Crataegus monogyna
Fagus silvatica
„ „ purpurea

Ligustrum ovalifolium
„ vulgare
„ „ atrovirens
Philadelphus coronarius
„ Falconeri
Platanus occidentalis
Populus nigra pyramidalis

Prunus spinosa
Syringa vulgaris
Tilia parvifolia
„ rubra euchlora
Ulmus campestris

b. für kleinere bzw. niedrige Zierhecken, Schnitt vertragend

(* = Blütengehölze)

*Berberis Aquifolium
* „ buxifolia nana
* „ Thunbergi
„ „ atropurpurea
* „ vulgaris
„ „ atropurpurea
Cotoneaster Simonsi

*Cydonia japonica
*Diervilla flor. nana fol. var.
*Hypericum-Sorten
Ligustrum sinense
„ Lodense
Philadelphus cor. nanus
* „ Lemoinei erectus

Prunus spinosa purpurea
Ribes alpinum
*Spiraea albiflora
* „ pumila atrorosea
*Syringa chinensis
*Teucrium Chamaedrys

Decksträucher und starkwachsende Gehölze

Acer californicum
„ campestre
„ dasycarpum
„ Negundo
„ platanoides
„ Pseudoplatanus
„ sacharum
„ tataricum
Aesculus Hippocastanum
Ailanthus glandulosa
Alnus glutinosa
„ laciniata imperialis
„ incana
„ „ laciniata
Amorpha fruticosa
Betula alba
„ corylifolia
„ papyracea
Caragana arborescens
Carpinus Betulus

Castanea vesca
Catalpa bignonioides
Colutea arborescens
Cornus alba
„ Baileyi
„ sanguinea
Corylus Avellana
Cotoneaster bullata
Fraxinus excelsior
„ Ornus
Laburnum vulgare
Ligustrum ovalifolium
„ vulgare
Lonicera Ruprechtiana
Physocarpus opulifolius
Platanus occidentalis
Populus alba
„ canadensis
Prunus avium
„ Mahaleb

Prunus Padus
„ serotina
„ virginiana
Pterocarya caucasica
Rhamnus cathartica
„ Frangula
Robinia Pseudacacia
„ viscosa
Salix alba vit. britzensis
„ babylonica
„ caprea
„ daphnoides
„ elegantissima
Sambucus canadensis
„ nigra
„ „ laciniata
„ racemosa
Ulmus campestris
„ montana superba

Schattengehölze und als Unterholz geeignete Arten

(* = zur Unterpflanzung)

*Acer campestre
* „ monspessulanum
* „ tataricum
Alnus incana
Carpinus Betulus
Cornus, grüne Sorten
Corylus Avellana
Crataegus monogyna
Daphne Mezereum
Evonymus europaea
*Forsythia viridissima
*Efeu (Schlingpflanze)
Hypericum calycinum
Kerria japonica
*Laburnum vulgare

Ligustrum ovalifolium
„ vulgare
Lonicera tatarica
„ Xylosteum
*Philadelphus coronarius
„ Falconeri
„ grandiflorus
„ latifolius
Physocarpus opulifolius
Prunus Padus
„ serotina
„ virginiana
*Rhamnus cathartica
„ Frangula
Ribes alpinum

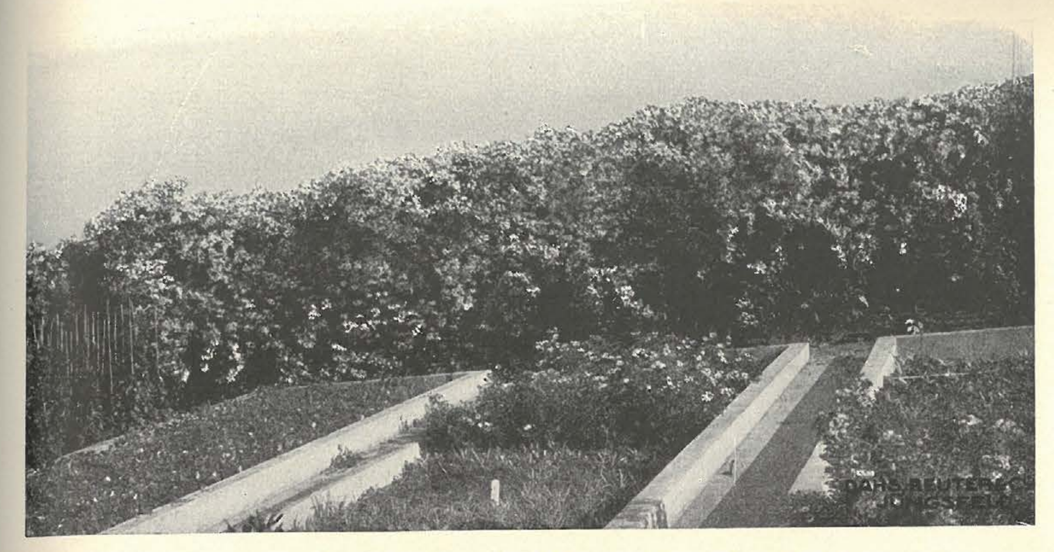
*Ribes aureum
* „ sanguineum
*Salix caprea
*Sambucus canadensis
* „ nigra
* „ racemosa
*Sorbaria sorbifolia
Staphylea pinnata
Symphoricarpus orbiculatus
„ racemosus
*Ulmus campestris
Viburnum acerifolium
* „ Opulus

Gehölze für Vogelschutzanlagen

Acer campestre
Berberis Aquifolium
„ vulgaris
Carpinus Betulus
Cornus mas
Corylus Avellana
Cotoneaster Simonsi
Crataegus Carrièrei
„ coccinea
„ monogyna
Cydonia japonica
„ vulgaris

Fagus silvatica
Gleditschia triacanthos
Hippophaë rhamnoides
Lonicera Ledebouri
„ Morrowi
„ Xylosteum
Lycium halimifolium
Prunus Mahaleb
„ Myrobalana
„ serotina
„ spinosa
Rhamnus cathartica

Ribes aureum
Robinia neomexicana
„ Pseudacacia
Rubus vulgaris
Sambucus nigra
„ racemosa
Sorbus aucuparia
Symphoricarpus orbiculatus
„ racemosus
Viburnum Lantana
„ Opulus
Wildrosen-Sorten



Gitterberankung mit „Clematis paniculata"

Schlingpflanzen

ALS GEEIGNETES PFLANZENMATERIAL zur Bekleidung von Zäunen, Mauern, Hauswänden, Lauben und Laubengängen sind in den Gärten die Schlingpflanzen unentbehrlich. Das zum Teil sehr schnelle Wachstum ermöglicht oft in wenigen Monaten die Herstellung von dichten Laubwänden. Dazu kommt noch, daß manche Schlinggewächse durch reichen Blütenschmuck sich auszeichnen.

Vorherige, gründliche Bodenbearbeitung, sorgfältiges Einpflanzen und spätere Pflege begünstigen das Wachstum in hervorragendem Maße.

Als Selbstklimmer, welche mit eigner Hilfe an Holz und Stein, ja selbst an Eisen sich anklammern, gedeihen in unserm Klima nur die mit * bezeichneten Schlinggewächse, alle anderen müssen angebunden bzw. geleitet werden.

Actinidia (Lindl.), Strahlengriffel.

„ **Kolomikta** (Maxm.), mandschurischer St., Blätter häutig, an der Spitze oft weiß und rot gefärbt, schwachschlingend, zur Berankung von Mauerwerk, Lauben usw., unempfindlich gegen Insekten und Pilze.

Akebia (Dcne.), Akebie.

„ **quinata** (Dcne.), fünfblättrige A., China, Japan, Blätter dunkelgrün, länglich, fünfteilig, Blüten violett, Früchte gurkenartig, braunrot, wird bis 4 m hoch; hübsche, tiefgrün belaubte Schlingpflanze für Lauben, Gitter usw.

Ampelopsis (Mchx.), wilder Wein, Jungfernwein.

„ **aconitifolia dissecta** (Koehne), aus Nordchina, Blätter fünfteilig, tiefgeschlitzt, dünn, mattgrün, unterseits glänzend, Frucht bläulich, später orange.

* „ **Engelmanni** (Engelm.), frischgrüne, unterseits dichtbehaarte Blätter, Stiele rötlich, schöne, selbstkletternde Art mit roter Herbstfärbung.

„ **muralis** siehe Ampelopsis radicantissima.

* „ **pubescens** (Schlecht), großblättrig, fünfteilig, hellgrün, unterseits behaart, Stiele rötlich, Selbstklimmer.

„ **quinquefolia** (Mchx.), gemeiner J., aus Amerika, Blätter groß, fünfteilig, gezähnt, beiderseits hellgrün, Stiele grün, bekannter „Wilder Wein", mit prachtvoller, roter Herbstfärbung.

* „ **radicantissima** (Schelle), Syn.: Ampelopsis muralis (hort.), ähnlich vorstehender, fünfteilige, dunkelgrüne, beiderseits glänzende Blätter, selbstkletternd.

Ampelopsis (Mchx.), wilder Wein, Jungfernwein.

* „ **St. Pauli** (hort.), fünfteilige, frischgrüne, beiderseits stark glänzende Blätter, rötliche Stiele, starkwachsender Selbstklimmer mit scharlachroter Herbstfärbung.

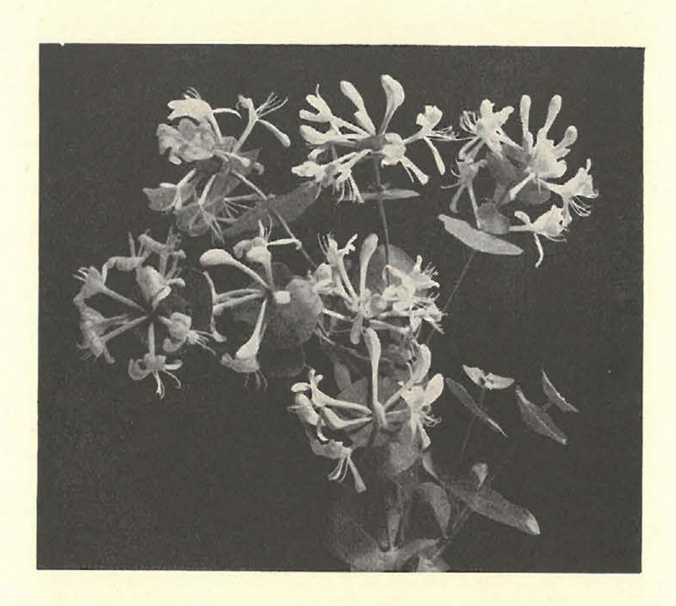
* „ **Veitchi** (hort.), Syn.: Vitis inconstans (Miqu.), aus Japan, üppigwachsende Art mit glänzendgrünen dreizähligen Blättern, wertvoller, guter Selbstklimmer mit prachtvoller Herbstfärbung.

* „ „ **atropurpurea** (hort.), Neuheit mit dunkelroten Blättern; die schöne Färbung bleibt den ganzen Sommer hindurch beständig.

* „ „ **gigantea** (hort.), starkwachsende, großblättrige Form mit grüner Belaubung, üppiger in Wuchs und Blattform als die Stammart, färbt sich im Herbst hellrot.

* „ „ **purpurea** (hort.), schwachwachsende Form, braunrot austreibende Blätter, purpurrote Herbstfärbung.

* „ **virginiana** (hort.), Amerika, 6—7 teilige hellgrüne, gefaltete Blätter, Stiele rot, Selbstklimmer, färbt sich im Herbste prächtig rot.



Lonicera Caprifolium

Aristolochia (L.), Pfeifenblume.

„ **Sipho** (L'Herit.), gemeine Pf., Nordamerika, 4—10 m hoch schlingend, hellgrüne, bis 25 cm breite, herzförmige Blätter, dichtbelaubt, Blüten pfeifenartig gebogen, braungrün, Juni–Juli; ausgezeichneter, tiefschattenspendender Schlinger für Lauben usw., auch an Bäumen und Mauern verwendbar, sehr widerstandsfähig gegen Insekten und Pilze.

Celastrus (L.), Baumwürger.

„ **orbiculatus** China, Japan, Blätter keilförmig, frischgrün, Früchte gelb und rot, starkwachsender, harter Schlinger zur Bekleidung von Mauern, Lauben und Felsen.

„ **scandens** (L), gemeiner B., Blätter eilanzettlich, spitz, Blütenstände rispig, Frucht orange mit scharlachrot, sehr auffällig, starkwachsend.

Clematis (L.), Waldrebe, prächtig blühende Schlingpflanzen zur Bekleidung von Mauern, Wänden, Bäumen, Lauben usw. Es empfiehlt sich, bei sonnigem Standort den unteren Teil der Pflanzen zu schützen, ferner die Ranken gut anzuheften. Bei Neupflanzungen lasse man die Ranken vorerst am Boden liegen und halte Pflanzen und Ranken beschattet (mit Tannenreisig), bis sich neuer Trieb zeigt.

„ **Flammula** (L.), blasenziehende W., Blätter einfach oder doppelt gefiedert, gelblichweiße, duftende Blütenrispen, Juli—Oktober; liebt warme Lagen, kleinblumige Art.

Clematis (L.), Waldrebe.

„ **Großblumige,** veredelte Sorten, für Torbogen, Säulen, Veranden usw.

a) weißblühende: **Comète,** Juni—Juli.
Henryi, August—September.
Jackmanni alba, Juli—August.
Marie Boisselot, Juli—August.
Ville de Paris, August—September.

b) rosa-lila: **Bagatelle,** August—September.
Mad. Baron Veillard, Juli—August.
Marcel Moser, Mai—Juni.
Märchenfee, Mai—Juni.

c) hellblau: **King of the Belgians,** Mai—Juni.
Lady Caroline Neville, August—September.
lanuginosa, August—September.
Ramona, August—September.

d) dunkelblau bis tiefviolett:
Jackmanni, bekannte, reichblühende Art, violettblau.
Lady Betty Balfour, August—September.
Lasurstern, Mai—Juni.

e) rötlich: **Colette Deville,** August—September.
Mad. Edouard Andrée, Juli—August.
Ville de Lyon, August—September.
viticella Abendstern, Juli—September.

„ **montana grandiflora,** Blätter dreizählig, weiße bis 10 cm breite Blütensterne, äußerst reich blühend, April—Mai.

„ „ **rubens,** überaus reich blühende Form, reinrosafarbene, sternförmige Blüten, starkwachsend; Ranken und Blütenstiele purpurrot.

„ **paniculata** (Thbg.), rispenblütige W., frischgrüne, dichte Belaubung, stark duftende, weiße, kleine Blüten, September-Oktober; wertvoller Herbstblüher zur Berankung von Gittern, Lauben usw.; ziemlich stark wachsend, alle Triebe sind mit Blüten vollständig bedeckt. (Siehe Abbildung Seite 109.)

„ **tangutica** (Andr.), Blätter gefiedert, grün, Blüten tiefgelb, vierteilig, Mai—Juni; federige Fruchtstände im Herbst; reichblühend und starkwachsend.

„ **Vitalba** (L.), gemeine Waldrebe, Blätter gefiedert; Blüten weiß, leichtduftend, Juli bis Oktober; sehr hübsche, silbrige Fruchtstände, sehr stark wachsend.

„ **Viticella** (L.), blaue Waldrebe, Blätter einfach gefiedert, Blüten breitglockig, lilablau, Juni—Herbst; große, grünlichweiße Fruchtstände.

Evonymus (L.), Spindelbaum.

„ **radicans** (Sieb.), wurzelnder Sp., Japan, Blätter oval, stumpfgrün, Zweige wurzelnd, schwachwachsend, immergrün, kriechend, wertvoll für Bodenbegrünung und Einfassungen usw.

„ „ **kewensis** (hort.), Syn.: Evonymus radicans minima (Sim. L.), wurzelnde Zwergform mit kleinen, leichtgebogenen Blättern.

„ „ **picta** (hort.), weißgezeichnete Belaubung, beliebt zu Einfassungen usw.

„ „ **vegeta** (Rehd.), Blätter breitoval, gekerbt, glänzend dunkelgrün, unterste Zweige wurzelnd, härteste Form, zur Bekleidung von Felspartien, Wänden und Mauern, zur Bodenbegrünung usw.

Glycine, siehe Wistaria, Seite 115.

Hedera (L.), Efeu.

„ **aborea,** siehe Immergrüne Gehölze Seite 85.

„ **dentata** (hort.), 12—15 cm große, dicklederartige, hellgrüne Blätter, schöne, dichte Belaubung, starkwachsend.

„ **helix** (L.), kleinblättriger Efeu, bekannter Schlinger zur Bekleidung von Mauern, Bäumen, zu Einfassungen, zur Bodenbegrünung, schwachwachsend, gedeiht vorzüglich im Schatten.

„ „ **conglomerata** (hort.), Zwergsorte mit sehr dicht stehenden, krausen, tiefgelappten, lederartigen Blättchen, dunkelgrün, heller geadert, Triebe dicklich, Wuchs kriechend, vorzüglich für Steingärten.

Hedera (L.), Efeu.

„ **helix hibernica** (K. Koch), schottischer oder irischer Efeu, sehr üppig wachsender, großblättriger Efeu, dunkelgrün glänzende, meist fünflappige, lederartige Blätter, immergrün, vorzüglich zur Bekleidung von Mauerwerk, Bodenbegrünung im Schatten usw.

Hydrangea (Smith), Hortensie.

„ **scandens** (Maxm.), Syn.: H. petiolaris (S. & Z.), aus Japan, sehr hoch wachsender Schlinger mit frischgrünen Blättern, bis 25 cm breite, weiße Blütendolden im Juli; liebt warme Lagen und Halbschatten, eine der schönsten Kletterpflanzen, zur Bekleidung von Mauerwerk, Bäumen, Felsen usw.



Wistaria chinensis

Lonicera (L.), Geißblatt, Jelängerjelieber.

„ **belgica,** Blüten gelbrot, Juli—August; wohlriechend, sehr reich blühend.

„ **brachypoda aureo-reticulata** (hort.), japanisches Geißblatt mit kleinen, teils runden, teils dreilappigen Blättern, beim Austrieb goldgelb, später gelbbunt gefleckt, im Herbst grün; Wuchs stark, sehr dichte Belaubung, vorzüglich zur Bildung von dichten Lauben, zur Berankung von Gittern usw.; hält das Laub sehr lange.

„ **Caprifolium** (L.), Gartengeißblatt, bekannte europäische Art mit gelblichweißen Blüten, sehr gut verwendbar an Gittern, Lauben, Veranden usw., Juni—September. (Siehe Abbildung Seite 110.)

„ **flava** (Sims.), gelbblühendes G., Blüten goldgelb, wohlriechend.

„ **fuchsioides** (K. Koch), zierliche, rote bis kupfergelbe Blüten, starkwachsend, Mai—Aug.

Lonicera (L.), Geißblatt, Jelängerjelieber.

„ **Halliana** (hort.), junge Triebe behaart, starkduftende, weißgelbe Blüten, üppigwachsend.

„ **Periclymenum** (L.), gemeines Waldgeißblatt, Blätter frischgrün, gelblichweiße, sehr wohlriechende Blüten, Juni—August; starkwachsend.

„ **punicea** (hort.), Blüten korallenrot, schwachwachsend.

„ **sempervirens** (L.), immergrünes G., Blätter tiefgrün, unterseits bläulichweiß, Blüten gelb bis scharlachrot, Mai—August.

Periploca (L.), Baumschlinge.

„ **graeca** (L.), griechische B., Südeuropa, Westasien, Blätter spitz, eilänglich, glänzendgrün, Blüten bis 2,5 cm breit, zu 8—12 stehend, Juli—August; üppigwachsend.

Polygonum (L.), Knöterich.

„ **Auberti** (L'Henry), Westchina, frischgrüne Blätter, weiße Blütenrispen, Juli—Herbst; ausgezeichneter Schlinger für Lauben, Veranden usw.

„ **baldschuanicum** (Rgl.), starkwachsende Art mit herzförmigen Blättern, rötlichweißen Blütenrispen, Juli—September; sehr reich blühend.

Tecoma (Juss.), Jasmintrompete.

„ **grandiflora** (Del.), großblumige J. Syn.: Bignonia chinensis. China, Blättchen zu 7—9, breitröhrige, scharlachrote Blüten bis 9 : 8 cm groß, prächtiger Herbstblüher für warme Hauswände, Mauern usw.

„ **radicans** (Juss.), wurzelnde J., Nordamerika, wächst üppiger als chinensis, Blätter meist unterseits behaart, Blütenröhren länglich, orangescharlach.

Wistaria (Nutt.), Glycine.

„ **chinensis** (de C.), Syn.: Glycine sinensis (Sims.), China, hellgrüne Blättchen zu 11—15 stehend, lilafarbene 2—3 cm breite Blüten in 20—30 cm langen Trauben hängend, äußerst reich blühend, Mai—Juni; sehr wertvoll für Veranden, Hauswände usw. (Siehe Abbildung Seite 112.)

„ „ **alba** (hort.), mittelstark wachsend, Belaubung ähnlich vorstehender, weiße Blütentrauben.



Parkrosen

VERWENDUNG WIE ZIERSTRÄUCHER: für Gruppen, Lichtungen, Vorpflanzung usw. Sämtliche Sorten halten vollständig ohne Winterschutz aus; prächtiger Blüten- bzw. Früchteschmuck. Den Schnitt beschränke man auf Auslichten, nur bei Kahlwerden starker Rückschnitt zur Verjüngung.

Rosa Austrian Yellow (Gérard), glänzendgrüne, fein gesägte Blätter, Triebe braunrot, reingelbe Blüten, starkwachsender Strauch mit schöner Belaubung.

„ **canina**, leichtrosa, einfach blühend, Mai—Juni; bekannte Heckenrose mit leuchtend roten Früchten.

„ **Carmen** (Lambert), gesunde, dunkelgrüne, dichte Belaubung, Blüten einfach rot, 1,50—2 m hochwerdend, sehr reich blühend.

„ **Conrad Ferd. Meyer** (Dr. Müller, W.), große, rosafarbene, gefüllte Blüten, wohlriechend, Strauch stark stachelig, reichblühend.

„ **F. J. Grootendorst**, hellrote, locker gefüllte Blüten, in Büscheln stehend; stacheliger, 70—80 cm hochwerdender Strauch, reichblühend, auch für Hecken geeignet.

Rosa lutea bicolor, Kapuzinerrose, kleine, mattgrüne, gezähnte Blätter, Triebe braunrot, dornig, Blüten innen leuchtendrot, außen goldgelb, Juni; bis 2 m hochwerdende Strauchform.

„ **microphylla** (Roxburgh), fein gefiederte, zu 11—13 stehende, frischgrüne Blättchen, Triebe stark dornig, einfache, 5—6 cm breite, weißrosafarbene Blüten im Juni; gelbe, flachkugelige Früchte; Buschform, erreicht bis 2,50 m Höhe.

„ **Moyesi** (Hemsl. und Wils.), gefiederte Blättchen, spitzlänglich, gesägt, Blüten einfach, bräunlichrot, 5—6 cm breit, Frucht feurigrot, bis 3 m hochwerdender Busch, Triebe sind dicht mit gelblichen Stacheln besetzt.

„ **multiflora** (Thbg.), mattgrüne, starkgerippte, dichte Belaubung, Triebe wenig stachelig, große Rispen, weiße, kleine, einfache Blüten; bildet lange, überhängende Triebe; wird bis 3 m hoch.

„ **Nova Zembla** (Mees.), reinweiß, gefüllt, Sport von Rosa rugosa, starkwachsend.

„ **Parkfeuer** (Lambert), dunkelgrüne, lockere Belaubung, feinzweigig, im Austrieb rötlich, Blüte einfach, glänzend scharlachrot, leicht dorniger Strauch, wird bis 3 m hoch.

„ **Persian Yellow** (Willock), Syn.: Rosa persica lutea, glänzende Belaubung, ähnlich Austrian Yellow, Blumen halbgefüllt, tiefgelb, duftlos, starkwüchsig.

„ **pimpinellifolia** (L.), Bibernellrose, auffallend dichte, stumpfgrüne Belaubung, Zweige dicht borstig, stachelig, Blüte weißlich, im Aufblühen rosa, gefüllt, 5—6 cm, angenehm duftend, blüht von Mai bis Herbst; bis 80 cm hochwerdender Busch mit überhängenden Zweigen.

„ **pimpinellifolia xanthina var. Allard**, fein gefiederte, lockere Belaubung, Blüten einfach goldgelb, 3 cm, im Mai; Früchte orangegelb, wird bis 1 m hoch.

„ **pomifera** (Herm.), Syn.: Rosa villosa L., Hagebutte, rosablühend, Juni—Juli; Früchte groß, länglich, scharlachrot, zum Einmachen geeignet, dichter, aufrechter Strauch, wird bis 1,50 m hoch.

„ **rubiginosa** (L.), Schottische Zaunrose, dunkelgrünes, duftendes Laub, Blüte einfach, rosa, Mitte weiß, im Mai; scharlachrote Früchte, stark stachelig, ausgezeichnet für Schutzhecken, reichblühend, wird bis 3 m hoch, Wuchs aufrecht.

„ **rubiginosa magnifica** (Hesse), große, halbgefüllte, leuchtend karminrote Blüten, Juni bis August; duftendes Laub, buschige Hecken- und Parkrose, wird bis 2 m hoch.

„ **rubrifolia** (Vill.), Syn.: Rosa ferruginea Dés., rotblättrige Rose, Blätter rötlich, unterseits oft zweifarbig, Triebe matt violettrot, stark stachelig, Blüten einfach, rosenrot, bis 2 m hochwerdende Buschform, verträgt Schatten.

„ **rugosa** (Thbg.), japanische Apfelrose, Hagebutte, dunkelgrüne, glänzende, gewellte Blätter, Triebe starkborstig bestachelt, karminrote, bis 10 cm breite Blüten, Mai bis Herbst; rote, flachrunde Früchte, zum Einmachen geeignet, dichte Belaubung.

„ **rugosa alba** (hort.), mit gröberen, stärker gewellten Blättern und weißen Blüten, Früchte größer als bei rugosa.

„ **sericea pteracantha** (Franchet), Stacheldrahtrose, sehr auffallende, durchscheinend hellrote, später bräunliche, breite Stacheln, (der Mehrzahl der Triebe dicht entlang laufend), sehr kleine, fein gefiederte Blättchen, Blüte gelblichweiß, einfach, im Juni; Strauch wird bis 3 m hoch.

„ **setigera** (Mchx.), Prärierose, große, fünfteilige, hellgrüne, starkgerippte Blätter, Triebe kaum stachelig, lockere Blütenrispen, tiefrosa, etwa 6 cm breit, Juli—August; duftlos, auffallend durch schöne Belaubung und die langen, mit Blüten reich besetzten Triebe.

„ **villosa** siehe Rosa pomifera.

„ **Wichuraiana**, Japan, halbimmergrüner, kriechender Strauch, bildet 2—3 m lange Ranken, für Böschungen und Abhänge sehr geeignet, auffallend glänzende, eirunde Blättchen, Blüte weiß, bis 4 cm, in drei- bis zehnblütigen Rispen, wertvolle Art.

„ **Willmottiae** (Hemsl.), Westchina, 1,50—2 m hochwachsend. Strauch mit sehr lockerer, überhängender Bezweigung, stark dornig, winzige, hellgrüne Blättchen, Blüte violettrosa, Mai—Juni; Früchte kugelig, orangerot.

Zier-Halbstämme

eignen sich besonders zur Verwendung in kleineren Gärten. Die Krone beginnt bei 125 bis 150 cm Stammhöhe (abweichende Höhen sind bei den betreffenden Arten angegeben). Für Halbstammformen werden meist schwachwachsende Arten gewählt, welche weniger Raum beanspruchen als Hochstämme.

Acer **Negundo arg.-var.** (Bon), Eschenahorn, bildet buschige, runde Kronen, Blätter fünfteilig, prächtig weißbunt.

„ „ **aur.-var.** (Kirch.), etwas schwächer im Wuchs als vorstehende, mit gelbbunten Blättern.

„ „ **Odessanum** (Th. Rothe), ziemlich schwach wachsend, Blätter goldgelb, Blattstiele und Zweigspitzen rot.

Betula **alba elegans Youngi** (hort.), echte, veredelte Trauerbirke mit zierlichen, stark hängenden Zweigen, Blätter herzförmig, gezähnt, glänzend frischgrün.

„ „ **laciniata** (hort.), tief eingeschnittene, grüne Blätter, Zweige etwas hängend, Wuchs ziemlich stark.

„ „ **purpurea** (hort.), Blutbirke, Triebe und Blattstiele rot, Blätter herzförmig, gezähnt, bräunlichrot, unterseits heller.

Caragana **arborescens Lorbergi** (Koehne), Erbsenstrauch mit kleinen, federartigen, grünen Blättchen; eigenartige, zierliche Belaubung, kleinkronig, schwachwachsend.

„ „ **pendula** (hort.), frischgrüne, 4—5paarige Blättchen, stark hängende Zweige, schwachwachsend.

„ **Chamlagu** (Lam.), chines. Erbsenstrauch, frischgrüne, zweipaarige Blätter, Blüten hellgelb, später bräunlichrot, mittelstark wachsend, dornig, dünne, überhängende Zweige.

„ **microphylla** (Lam.), kleinblättrige E., zierliche, 6—9paarige Blättchen, hellgelbe Blüten im Mai; sehr reich blühend, schwachwachsend.

„ **spinosa** (de Cand.), dorniger E., schmale, 2—4paarige, frischgrüne Blätter, gelbe Blüten, sehr dichtstehende Belaubung.

Cornus **alba Späthi** (Wittm.), gelbgerandete, teils goldgelbe Blätter, schwachwachsend, sehr schöne, auffallende Belaubung; 1,20 m Stammhöhe.

„ **mas arg.-marg.**, weißgerandete Blätter, schöner, kleinkronig. Zierbaum, widerstandsfähig.

Cotoneaster **buxifolia** (Wall.), buxbaumblättrige Zwergmispel, sehr kleine, dunkelgrüne Blättchen, weiße Blüten; immergrüne Belaubung.

„ **Francheti** (Bois.), junge Triebe und Blattunterseiten filzig, Blüten rötlichweiß, zu 6—15 in dichten Sträußen, Frucht orangerot, zierliche Bezweigung, ziemlich stark wachsend.

„ **horizontalis** (Dcne.), wagerechte Z., kleine, glänzend dunkelgrüne Blätter, Blüten rosa, Mai—Juni; Früchte lebhaftrot.

„ **praecox** (Nan Shan), China, wertvolle Neuheit, mit runden, starkgewellten, glänzenden Blättern, Blüten rosenrot, immergrün, Zweige starkhängend, schwachwachsend.

„ **Simonsi** (Bak.), Himalaja, grüne, lederartige Blätter, Triebe filzig, Blüte rosaweiß, Früchte hellrot, mittelstark wachsend.

Crataegus **Carrièrei** (Vauv.), Weißdornart mit großen, glänzendgrünen Blättern, weißen, großen Blütentrauben, sehr zierende, gelbrote Beeren, hält das Laub sehr lange, ziemlich stark wachsend.

„ **monogyna alba plena** (hort.), gefülltblühender Weißdorn, Blätter grün, 3—5lappig, Blüte weiß, gefüllt, im Verblühen rosa.

„ „ **fastigiata** (hort.), dunkelgrüne, dichtstehende Blätter, weiße Doldentrauben im Mai; mittelstark wachsend.

„ „ **rubra plena** (hort.), gefülltblühender Rotdorn, in Büscheln stehende Blüten, allgemein bekannt und beliebt.

Cydonia **japonica** (Pers.), japanische Quitte, längliche, tiefgrüne Blätter, Blüte mit den Blättern erscheinend, April—Mai; in verschiedenen Farben: hell- bis dunkelrot.

Cytisus **purpureus** (Scop.), Purpur-Geißklee, Tirol, spitzovale, dunkelgrüne Blättchen, purpurrote Blüten, schwachwachsend.

Fagus **silvatica asplenifolia** (hort), schwachwachsende Buchenart mit farnähnlichen, tiefgeschlitzten, grünen Blättern, dichtbuschige Belaubung.

„ „ **purpurea major** (hort.), veredelte Blutbuche mit großen, glänzend schwarzroten Blättern, junge Triebe leuchtend hellrot; zierlich überhängend, Wuchs mittelstark.

Halimodendron **argenteum** (Fisch.), silberhaariger Salzstrauch aus Sibirien, Blätter gefiedert, 2—3paarig, silbergrau, Blüten zu 2—4, violett, Juni—Juli; schwachwachsend.

Hibiscus **syriacus** (L.), Eibisch aus Asien, Blätter dreilappig, Blüten malvenartig, einzelnstehend, Juli—Oktober; in verschiedenen Farben, einfach und gefüllt, weiß-rosa-rot, kleinkronig.

Hydrangea paniculata grandiflora (Sieb.), rispenblütige Hortensie aus Japan, Blätter länglich, feingesägt, grün, Blüten weißrosa, in großen, etwa 40 cm langen Rispen, Juli—Oktober; 0,80—1,20 m Stammhöhe. (Siehe Abbildung.)

Laburnum Adami (P. & K.), Adams Goldregen, Blätter dreiteilig, glänzend grün, Blütentrauben teils gelb, teils purpurrot im Mai; mittelstark wachsende, seltene Art.



Hydrangea paniculata grandiflora

Laburnum alpinum (Grsb.), Alpen-Goldregen, große, dreiteilige, glänzend grüne Blätter, auffallend lange, gelbe, hängende Blütentrauben.

„ **Vossi** (hort.), schöne, neuere Sorte mit sehr langen, gelben Blütentrauben, wächst etwas schwächer als vorige.

„ **vulgare** (Grsb.), gemeiner Goldregen, reichblühend mit gelben, hängenden Trauben, Mai—Juni.

Ligustrum ovalifolium (Hassk.), eiblättrige Rainweide mit großen, frischgrünen, glänzenden Blättern, verliert die Blätter nur bei starker Kälte; weiße Blütenrispen im Juni.

„ **ovalifolium aur.-var.** (hort.), gelbbunte, schöne Belaubung, meist auch im Winter beständig, bildet sehr schöne Kronen, schwachwachsend, empfehlenswert für kleine Ziergärten, 1—1,30 m Stammhöhe.

Malus Eleyi (hort.), neuere Zierapfelsorte mit roten Blättern, weinroten Apfelblüten und in Büscheln hängenden, purpurroten Aepfelchen; überaus reich blühende, sehr empfehlenswerte Art.

„ **floribunda** (Sieb.), reichblühender Kirschapfel, Blüten zartrosa, Knospen dunkelrot, erbsengroße, gelbrote Früchte.

„ **Niedzwetzkiana** (Dieck.), prächtiger Zierapfel mit leuchtend braunroter Belaubung, braunroter Rinde, Blüten und Früchte dunkelrot, letztere bis 6 cm groß.

„ **Scheideckeri** (Zab.), große, lebhaft grüne Blätter, Blüten groß, halbgefüllt, pfirsichfarben, Knospen dunkelrot; sehr reich blühend.

Prunus avium plena (hort.), gefülltblühende Kirsche, Blätter oval, grün, dichtgefüllte, weiße Blüten, gleich kleinen Rosen, sehr reich blühend, April—Mai.

„ **glandulosa alba plena** (hort.), lanzettliche, grüne Blätter, 2,5 cm breite, gefüllte, weiße Blüten im April; feinzweigig, schwachwachsend.

„ **Pissardi nigra** (hort.), Blutpflaume, tiefdunkelrote Belaubung bis zum Spätherbst, Blüten klein, violett.

„ **serrulata plena** (Lindl.), eiförmige, bis 15 cm lange, grüne Blätter, 3—4 cm große, weißgefüllte Blüten.

„ „ **Hisakura** (Koehne), schmale, längliche, starkgesägte grüne Blätter, Blüte lebhaft rosa, bis 5 cm breit, in Büscheln überhängend, prachtvolle japanische Zierkirsche.

„ „ **Shidare Sakura** (Koehne), eilanzettliche, scharfgesägte, glänzendgrüne Blätter, auffallend reich mit Blüten besetzte, stark überhängende Zweige, Blüten zu 4—6 stehend, etwa 3 cm groß, gefüllt, rosafarben, April—Mai.

„ **triloba fl. pl.** (hort), gefülltblühende Mandelkirsche, Blätter länglich, hellgrün, Blüten dichtgefüllt, rosafarben, gleich kleinen Rosen, April—Mai; sehr reich blühend, gehört zu den besten Frühjahrsblühern.

Rhus glabra (L.), kahler Sumach, gefiederte, 6—15paarige, grüne Blätter bis 50 cm lang, gelblichweiße, weiche, scharlachrot behaarte dichte Rispen, Laub färbt sich im Herbst rot.

Robinia hispida (L.), borstige R., frischgrüne gefiederte Blätter, zahlreiche, rosarote Blütentrauben, Zweige und Blüten sind dicht mit langen roten Borsten besetzt.

„ **Kelseyi** (hort.), Blätter 9—13zählig, Blüten 2 cm lang, karminrosa, im Juni.

„ **neomexicana** (A. Gray), gefiederte, grüne filzige Blätter, hängende rosarote Blütentrauben, Juni—August.

„ **viscosa** (Vent.), klebrige Akazie, rosafarbene, dichte, hängende, Blütentrauben, Juni bis August; Triebe und Blattstiele stark klebrig.

Salix purpurea pendula (hort), amerikanische Trauerweide, lange, feine Bezweigung, schwachwachsend, liebt feuchten Standort.

„ **rosmarinifolia** (L.), Rosmarinweide, schmale, unterseits silberglänzende Blätter, feinbelaubte Art.

Sophora japonica pendula (hort.), gefiederte, glänzendgrüne Belaubung, Zweige dichtstehend, starkhängend, sehr schwach wachsend.

Sorbus aucuparia moravica (Zeng.), süßfrüchtige Eberesche, gefiederte, hellgrüne Blätter, rote, sehr zierende Fruchttrauben.

„ **foliolosa** (Dcne.), Syn.: S. Vilmorini, kleine Blättchen zu 19—29 stehend, dunkelgrün, unterseits weißgrau, Blütenstände rostig behaart, Früchte hellrosenrot, seltene schöne Art.

Syringa persica (L.), persischer Flieder, eilanzettliche, grüne Blätter, rosafarbene, lockere Rispen, feinzweigig.

„ **vulgaris** (L.), in veredelten Sorten: weiß, rosa, lila bis dunkelrot, einfach- und gefülltblühende.

Ulmus americana aurea (hort.), breiteiförmige, scharfgesägte, goldgelbe Blätter, mittelstark wachsend.

„ **campestris Dampieri Wredei** (hort.), auffallend goldgelbe, eng anliegende, gedrehte Blätter, schwachwachsend.

Viburnum Opulus sterile (Schmidt), gefüllter Schneeball, dreilappige, grüne Blätter, weiße, kugelige Blütendolden, Mai—Juni.

„ **tomentosum sterile** (hort.), eiförmige, gerippte, grüne Blätter, reinweiße, kugelförmige Dolden, Mai—Juni; schwachwachsend, äußerst reich blühender, echter Schneeball.



Tilia euchlora (vor 30 Jahren gepflanzt)

Allee-, Zier- und Hängebäume

DER PRAKTISCHE WERT der Laubbäume ist heute allgemein anerkannt. Überaus zahlreich sind die Verwendungsmöglichkeiten; so findet man die Laubbäume zur Abgrenzung und Beschattung an Landstraßen, städtischen Straßen und Plätzen, im privaten Park und Garten, als Einzelbäume in der Landschaft, in öffentlichen Anlagen und Hausgärten. Der Zweck der Anpflanzung bedingt die Auswahl; hier sind es aufrechtwachsende oder breitausladende Kronen auf hohem Stamm, dort findet man kleinkronige Bäume, weil der zur Verfügung stehende Raum beschränkt ist. Farbiges Laub, reicher Blütenschmuck, bizarre oder strenge Wuchsformen und andere Eigenarten des Laubbaumes werden zur Geltung gebracht.

Die gewaltigen Blättermassen sind durch ihren Verbrauch von Kohlensäure aus der Luft, anderseits durch die Abgabe von Sauerstoff unentbehrliche Luftreiniger; man bezeichnet sie mit Recht als die „Lungen der Großstädte".

Der hervorragende Wert der Laubbäume sollte uns veranlassen, noch größeres Gewicht auf eine richtige Auswahl und sorgfältige Behandlung der Allee- und Zierbäume zu legen. Vor allem sorge man für geeignete Bodenbearbeitung, rechtzeitiges Einpflanzen und weitere erforderliche Pflege. An zugigen Stellen müssen genügend starke Pfähle den neugepflanzten Bäumen als Stütze dienen, bis die neuen Wurzeln Halt im Boden gefunden haben. Bei manchen Arten ist in den ersten Jahren ein Kronenschnitt unbedingt erforderlich, besonders bei Alleen.

Im allgemeinen lassen die Laubbäume sich leicht verpflanzen, nur muß man Sorge tragen, daß die Wurzeln bis zur Pflanzung stets feucht bleiben und vor allem im feuchten Zustande in die Erde gelangen.

Acer campestre (L.), Feldahorn, mittelhoher, anspruchsloser Baum, kleine, grüne, 3–5 lappige Blätter; sehr geeignet für enge Straßen, unempfindlich gegen Rauch und Staub, schwachwachsend.

„ **dasycarpum** (Ehrh.), Silberahorn, aufrechtwachsender Baum mit 5—7 lappigen, unterseits silbergrauen Blättern, Zweigspitzen sehr malerisch überhängend.

„ „ **pyramidalis** (Späth), schmal aufrecht wachsende Form mit großen, unterseits silbergrauen Blättern.

„ „ **Wieri** (Ellw. & Barr.), Syn.: A. Wieri laciniatum (hort.), tief und schmal zerteilte Blätter, unterseits silberweiß, Zweige stark hängend.

„ **laetum rubrum** (Kirch.), Syn.: A. colchicum rubrun (hort.), kräftig wachsender Baum mit dünnen, glänzendgrünen Blättern, junge Blätter und Triebe tiefgerötet, für enge Straßen in geschützter Lage sehr empfehlenswert.

„ **Negundo** (L.), Eschenahorn, breitkroniger Baum, im Alter etwas überhängend, frischgrüne, fünfteilige, dreilappige Blätter auch für feuchten Sandboden, mittelstark wachsend, liebt windgeschützte Lagen.

„ „ **arg.-var.**, weißbunte, fünfteilige Blätter, sehr auffallende Belaubung, schön in Farbengruppen.

„ „ **aur.-var.** (Kirch.), ähnlich vorstehender, mit gelbbunter Belaubung.

„ „ **Odessanum** (Th. Rothe), schwachwachsende Form mit goldgelber Belaubung, Blattstiele und Zweigspitzen sind rot.

„ **pennsylvanicum** (L.), Schlangenhaut-Ahorn, große, spitze, dreilappige Blätter, hängende, gelbe Blütenstände im Mai; ältere Zweige hellstreifig.

„ **platanoides** (L.), Spitzahorn, prächtiger, starkwachsender Baum mit glänzendgrünen Blättern, Herbstfärbung hellgelb, hält das Laub sehr lange, unempfindlich gegen Rauch und Staub, sehr empfehlenswert für breite Straßen als besserer Alleebaum.

„ „ **Drummondi** (Drum.), prachtvolle Veredlung mit auffallenden, breit weißgerandeten Blättern, wird am schönsten in geschützter Lage.

„ „ **globosum** (Nichol.), Veredlung, bildet dichte, kugelige Kronen, schwachwachsend, sehr empfehlenswert für enge Straßen, Friedhöfe usw.

„ „ **Lorbergi** (v. Htte. & Schw.), Veredlung mit tiefgelappten glänzendgrünen Blättern, schön für Alleen.

„ „ **Reitenbachi** (Nichol.), Veredlung mit braunroten Blättern, Austrieb rotgrün; die Blätter färben sich im Herbste tiefrot; breitkroniger, schöner Baum, mittelstark wachsend, empfehlenswert für alle Zwecke.

„ „ **Schwedleri** (K. Koch), Veredlung mit dunkelgrüner Belaubung, junge Triebe und Blätter blutrot, später bräunlich, mittelstark, pyramidal wachsend, sehr empfehlenswert.

„ **Pseudoplatanus** (L.), Bergahorn, starkwachsend, bildet breite, dichte Kronen, Blätter groß, 5—7 lappig, dunkelgrün, unempfindlich gegen Rauch und Staub, sehr schöner Park- und Alleebaum.



Platanus occidentalis

Acer (L.), Feldahorn.

„ **Pseudoplatanus atropurpureum** (Späth)., Veredlung mit üppigen, unterseits purpurvioletten Blättern, starkwachsend, als Solitär- und Alleebaum sehr schön.

„ „ **Leopoldi** (Lem.), mit weißbunter Belaubung, Blätter im Austrieb kupferig, später weiß-, gelb- und rotgefleckt, mittelstark wachsend.

„ „ **Worleei** (Ohlend.), Veredlung mit goldgelben Blättern, Austrieb dunkelorange; für Farbengruppen empfehlenswert.

Aesculus Hippocastanum (L.), weißblühende Roßkastanie, stark- und breitwachsender Baum mit dichter Krone, vorzüglicher Schattenbaum an Sitzplätzen und breiten Alleen, im Frühjahre weiße Blütendolden, treibt sehr früh aus, liebt freie Lagen, verliert sonst das Laub sehr früh.

„ „ **fl. pl.** (L.), Veredlung mit großen, weißgefüllten Blütendolden, trägt keine Früchte; Wuchs stark, pyramidal, sehr zu empfehlen für breite Straßen in freien Lagen.

„ **rubicunda** (Lois.), Veredlung, mittelstark wachsend, breitkronig, trägt rote Blütenstände, jedoch keine Früchte; für freie Lagen sehr zu empfehlen.

„ „ **Brioti** (hort.), Blüten dunkler als Aesculus rubicunda, kann als beste der rotblühenden bezeichnet werden.

Ailanthus glandulosa (Desf.), Götterbaum, hoher Baum mit 40—60 cm langen Blättern, zu 13 bis 25 gefiedert, liebt geschützte Lagen, üppig wachsender Parkbaum, breitkronig, belaubt sich sehr spät; unempfindlich gegen Rauch und Gase, auch für breite Alleen geeignet.

Alnus glutinosa (Gärtn.), Schwarzerle, kräftig, aufrecht wachsender Baum für feuchte Lagen.

„ **incana** (Borkh.), Weißerle, stark aufrecht wachsend, Blätter unterseits graugrün, gedeiht auch in trockenen Lagen.

Aralia chin. mandschurica (R. u. M.), niedrigbleibender Zierbaum mit dicken, stacheligen Zweigen, trägt im Spätsommer große, weiße Blütenrispen.

Betula alba (L.), Syn.: Betula verrucosa Ehrh., bekannte Weißbirke, Blätter grün, herzförmig, grüne, feine, teils hängende Bezweigung; die Rinde ist bei älteren Stämmen blendend weiß.

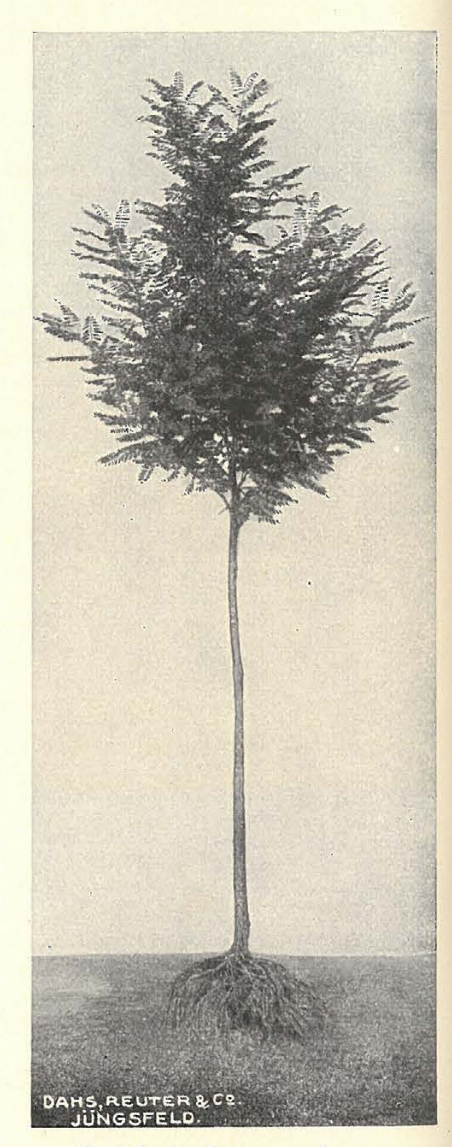
„ „ **elegans Youngi** (hort.), echte, veredelte Trauerbirke, stark hängende, schwachwachsende Form, sehr dekorativ; geeignet für Friedhöfe, Grabstätten und Einzelpflanzung.

„ „ **laciniata** (hort.), Veredlung mit geschlitzten Blättern, mittelstark wachsender, schöner Zierbaum, etwas hängend.

„ „ **purpurea** (hort.), Blutbirke mit herzförmigen, bräunlichroten Blättern, schwachwachsend.

„ **corylifolia** (R. & M.), haselblättrige Birke, große, scharf gesägte Blätter, Zweige überhängend, Rinde weißgrau.

„ **papyracea** (Ait.), Papierbirke, Nordamerika, mittelhoher Baum mit großen, herzförmigen, grünen Blättern, Rinde bei älteren Bäumen blendendweiß; sehr empfehlenswert für mittlere Straßen.



Robinia Bessoniana

Betula ulmifolia (S. & Z.), Syn.: Betula costata Trautv., Blätter spitzlänglich, scharf gezähnt, hellgelbe, schuppige Rinde; Wuchs mittelstark, aufrecht.

Caragana arborescens (Lam.), Erbsenstrauch aus Sibirien, kleinkroniger Zierbaum mit 4—5paarigen, frischgrünen Blättchen, gelbe Blüten im Mai; Zweige leicht dornig.

„ „ **pendula** (hort.), schwachwachsende Veredlung mit starkhängenden Zweigen.

Carpinus Betulus pyramidalis (Dipp.), Syn.: Carpinus fastigiata hort., Pyramiden-Hainbuche, schmal aufrecht wachsende Form, bildet schöne, geschlossene Kronen.

Castanea vesca (Gärtn.), Edelkastanie, Südeuropa, stark und sehr hoch wachsend, dunkelgraue Rinde, Zweige rotbraun, tiefgrüne, bis 20 cm lange, gezähnte Blätter, lange weiße Blütenkätzchen, Juni—Juli; Frucht auch als Marone bekannt; roh, geröstet und gekocht genießbar.

Catalpa bignonioides (Walt.), Syn.: Catalpa syringifolia Sims., Trompetenbaum, breitkronig, mit herzförmigen, hellgrünen, bis 30 cm langen Blättern, liebt warme Lage und guten Boden; trägt im Juli große, glockenförmige Blütenrispen, die Blätter erscheinen erst im Juni und fallen sehr spät bei Frostwetter.

„ **Kaempferi** (S. & Z.), japanischer Trompetenbaum, grüne, herzförmige, teils dreilappige Blätter, grünlichweiße Blütenrispen, kleiner, schöner Parkbaum.

Corylus Colurna (L.), Baumhasel, Südeuropa. aufrecht wachsender Baum mit weißgrauer Rinde und großen, gezähnten, frischgrünen Blättern, trägt kleine, hartschalige Nüsse in großen Büscheln, sehr wertvoller Baum, auffallend durch seinen streng pyramidalen Kronenbau, durch die zierliche, frischgrüne Belaubung und die korkige Rinde; hält das grüne Laub bis spät in den Herbst hinein.

Crataegus Carrièrei (Vauv.), Nordamerika, mittelstark wachsende Weißdornart, große, glänzend grüne Blätter, weiße, große Blütendolden, sehr zierende, gelbrote Beeren, hält das Laub sehr lange.

„ **coccinea** (L.), scharlachfrüchtiger Weißdorn, breit eiförmige, scharf gesägte grüne Blätter, große, weiße Blütendolden, Früchte scharlachrot; Wuchs mittelstark.

„ **monogyna alba plena** (hort.), gefülltblühender Weißdorn, Blätter grün, 3—5 lappig, Blüte weiß, im Verblühen rosa.

„ „ **fastigiata** (hort.), pyramidal wachsender Baum mit weißen Blütendolden.

„ „ **rosea plena** (hort.), Blätter tief 3—7 lappig, hellgrün, Blüten rosa gefüllt in Büscheln stehend.

„ „ **rubra plena** (hort.), Rotdorn, bildet schöne, kugelige Kronen, in Büscheln stehende, rotgefüllte Blüten, äußerst reichblühender Baum zur Bepflanzung von engen Straßen, schön in Ziergärten und Parkanlagen.

Fagus silvatica (L.), Rotbuche, bekannter Forstbaum, starkwachsend, Blätter glänzend hellgrün, bildet pyramidale Krone, guter Park- und Alleebaum, auch für schattige Lage.



Tilia tomentosa

Fagus silv. pendula (Lodd.), grünblättrige Hängebuche, unregelmäßig wachsend, Zweige stark hängend, teils hochgehend überhängend, kann als schönster der Hängebäume bezeichnet werden. (Siehe Abbildung Seite 124.)

„ „ **purpurea** (Ait.), Sämlings-Blutbuche, Blätter dunkelrot, im Spätsommer braunrot, mittelstark wachsender Gruppenbaum.

„ „ **purpurea major** (hort.), veredelte Blutbuche, große, glänzend schwarzrote Blätter, junge Triebe zierlich überhängend mit leuchtend hellroten Blättern, prachtvoller Solitärbaum.

„ „ **purpurea pendula** (hort.), rotblättrige Hängebuche, schwachwachsend, stark hängende Bezweigung, schön zur Einzelpflanzung.

Fraxinus excelsior (L.), Esche, starkwachsender, widerstandsfähiger Baum, Blätter grün, 4—6 paarig, weiße Blütenrispen, April—Mai; liebt feuchten Standort, für breite Landstraßen.

„ „ **aurea** (Willd.), Goldesche, junge Triebe und Blätter goldgelb, auch im Winter auffallend durch das gelbe Holz.

„ „ **globosa** (hort.), Kugelesche, bildet schöne, runde Kronen, empfehlenswert für enge Straßen und kleinere Gärten.

„ „ **pendula** (Desf.), schwachwachsender, gleichmäßig hängender Baum, zur Bildung von Lauben sehr geeignet.

„ **juglandifolia** (Lam.), nußbaumblättrige Esche.

„ **Ornus** (L.), Blumenesche, Manna-Esche, Südeuropa, Blätter grün, zu 5—7, bis 15 cm lange Blütenrispen im Mai; äußerst reich blühend, mittelstark wachsender Straßenbaum.

Gleditschia triacanthos, (L.), dreidorniger Christusdorn, Nordamerika, spitzlängliche, grüne Blättchen, zu 20—30, fein gefiedert, Zweige mit starken, bis 10 cm langen Dornen umstellt, starkwachsend, hübscher Parkbaum.

Juglans regia (Walnüsse), siehe Seite 26.

Laburnum Adami (P. & K.), Adams-Goldregen, Blätter dreiteilig, glänzend grün, Blütentrauben teils gelb, teils purpurrot im Mai; mittelstark wachsend, seltene Art.

„ **Vossi**, neuere, schöne Sorte mit auffallend langen, gelben Blütentrauben.

„ **vulgare** (Grsb.), Syn.: Cytisus Laburnum L., gemeiner Goldregen, bekannte Art mit gelben, 20—30 cm langen Blütentrauben, Mai—Juni; sehr reich blühender Gruppenbaum.

Liriodendron tulipifera (L.), gemeiner Tulpenbaum, Amerika, Blätter vierseitig, grün, hautartig, gelbe Herbstfärbung, tulpenförmige, grünlichgelbe Blüten, erscheinen erst bei älteren Exemplaren; starkwachsender Solitär- und Gruppenbaum.

Malus cerasifera (Spach.), Blüte weißlichrosa, Frucht rund, gelbrot, bis 2 cm groß.

„ **floribunda** (Sieb.), reichblühender Prachtapfel, dichtstehende, hellrote Blütendolden, Knospe dunkelrot, Frucht gelblichgrün, erbsengroß.



Tilia vulgaris

Malus Niedzwetzkiana (Dieck.), prächtiger Kirschapfel mit leuchtend braunroter Belaubung, Blüten und Früchte dunkelrot, letztere 6 cm groß.

„ **pendula Elise Rathke,** Hängeapfel; kleinkroniger Apfelbaum; liefert mittelgroße Früchte, festfleischig, von weinsäuerlichem Geschmack.

„ **prunifolia** (Borkh.), pflaumenblättriger Apfelbaum, große, weiße Blüten, Frucht rundlich, rotgelb, 2 cm dick.

„ **Scheideckeri** (Späth), Blüten 4—5 cm breit, halbgefüllt, hellrosa, Knospe dunkelrosa, Früchte gelb, fast kirschengroß.

„ **spectabilis** (Borkh.), Prachtapfel, Blüten zu 5—8, hellrosa, Knospen dunkler, Frucht rundlich, rötlichgelb, 2 cm groß.

Paulownia (S. & Z.), Paulownie.

„ **imperialis** (S. & Z.), Syn.: P. tomentosa K. Koch, filzige P., China, breitkroniger Baum mit dicken Aesten, junge Triebe weichfilzig, Blätter breit herzeiförmig, bis 50 cm groß, unterseits weich behaart, Blüte erscheint selten, glockenförmig, lila. Empfehlenswerter Solitärbaum für warme, sonnige Lage und guten, tiefgründigen Boden.

Pirus salicifolia (L.), weidenblättriger Birnbaum, Blätter schmal lanzettförmig, weißfilzig, Blüte weiß, birnförmige Frucht, 2—3 cm, starkhängende, filzig behaarte Zweige.

Platanus occidentalis (L.), abendländische P., prächtiger, hoher Baum mit grünen 10—25 cm breiten, dreilappigen Blättern, buchtig gezähnt, heller Stamm mit abblätternder Rinde; einer der besten Alleebäume, hält das Laub sehr lange. Krone kann man beliebig flach- oder spalierförmig schneiden, wenn Vorgärten, Promenaden usw. in Frage kommen. (Siehe Abbildung Seite 119.)

Populus alba (L.), Silberpappel, Syn.: Populus alba nivea hort., Blätter 3—5lappig, gezähnt, unterseits weißfilzig, weißgraue Rinde, prächtiger Baum für Gruppen, Friedhöfe usw.

„ „ **macrophylla** (hort.), Silberpappel mit großen Blättern, hellgrün, unterseits schneeweiß, filzig, üppig wachsend.

„ „ **pyramidalis** (Bnge.), Syn.: Populus alba Bolleana Lauche, Pyramiden-Silberpappel, tief eingeschnittene, weißfilzige Blätter, bildet schmale Säulen, schöne Solitärpflanze.

„ **angulata cordata robusta** (Sim. L.), sehr stark wachsend, aufrecht, Blätter dunkelgrün, sehr groß, herzförmig.

„ **balsamifera** (L.), Balsampappel, lederartige, sehr große, herzförmige Blätter, kantige, klebrige Zweige, Blätter und Triebe stark duftend, für feuchte Lagen geeignet, starkwachsend.

„ **canadensis** (Mnch.), kanadische Pappel, stark aufrecht wachsend, für Wiesen und Uferpflanzungen sehr gesucht.

„ „ **aurea** (van Geert), gelbe Belaubung, ziemlich stark wachsender Gruppenbaum.

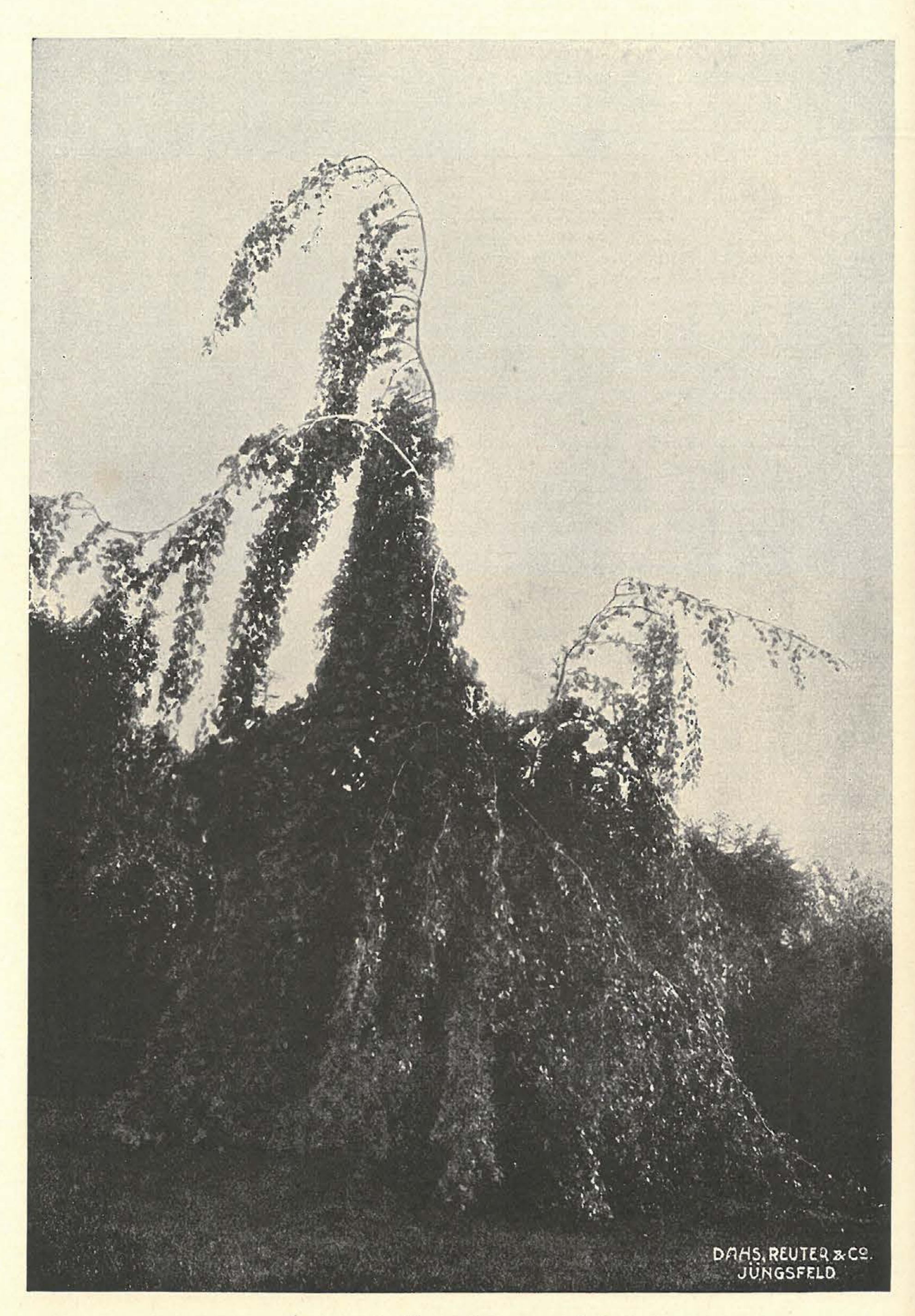
„ **graeca pendula** (hort.), Belaubung ähnlich Populus nigra pyramidalis, Zweige leicht hängend, mittelstark wachsend.



Ulmus camp. sarniensis

Populus nigra pyramidalis (Spach), italienische Pappel, bekannt als Pyramidenpappel, schlank aufrecht wachsend, feine Bezweigung, Blätter glänzend hellgrün, sehr schöner Alleebaum für feuchte Stellen.

„ **tremula** (L.), Zitterpappel, Espe, hoher Baum mit kleinen, eirunden Blättern, ziemlich stark wachsend.



Fagus silvatica pendula

Prunus avium fl. pl. (hort.), gefülltblühende Kirsche, schwachwachsender Zierbaum mit weißen Blüten, ähnlich kleinen Rosen.

„ **caproniana pendula** (hort.), Trauerkirsche, lanzettförmige, stark gewellte Blätter, große, rosafarbene Blüten, stark hängend.

„ **Padus** (L.), Traubenkirsche, sehr große, längliche, dunkelgrüne Blätter, lange, weiße Blütentrauben.

„ **Pissardi nigra** (hort.), Blutpflaume, tiefdunkelrote Belaubung, Blüten klein, violett, schwachwachsender, schöner Solitär- und Gruppenbaum.

„ **serotina** (Ehrh.), spätblühende Traubenkirsche, längliche, glänzend grüne, lederartige Blätter, lorbeerähnlich; Blütentrauben groß, weiß, unempfindlich gegen Rauch und Staub,

„ **serrulata Hisakura** (Koehne), längliche, stark gesägte Blätter, Blüten lebhaft rosa, gefüllt, bis 5 cm breit, in Büscheln überhängend, prächtig zur Einzelpflanzung.

„ „ **Shidare Sakura** (Koehne), Hängekirsche, Blätter eilanzettlich, glänzendgrün, scharf gesägt, 3 cm breite, gefüllte, rosafarbene Blüten, mittelstark wachsend, hängende Zweige.

„ **triloba fl. pl.** (hort.), gefülltblühende Mandelkirsche, hellgrüne, gekerbte Blätter, rosafarbene, dicht gefüllte Blüten, kleinkroniger, schöner Zierbaum.

Quercus Cerris (L.), Zerr-Eiche, tief eingeschnittene, filzig behaarte Blätter, hält das Laub sehr lange, prachtvolle Herbstfärbung.

„ **coccinea** (Wang.), Scharlach-Eiche, tief fiederspaltige, gelappte Blätter, bis 17 cm lang, eine der schönsten, scharlachrote Herbstfärbung.

„ **palustris** (Dur.), Sumpf-Eiche, tief fiederspaltige Blätter, im Herbst rot färbend, starkwachsend, für breite Alleen, gedeiht an feuchten Stellen.

„ **pedunculata** (Ehrh.), Syn.: Quercus robur L., Stiel-Eiche, deutsche Eiche, gekerbte, grüne Blätter, starkwachsend, für Alleen in freier Lage, Solitärbaum.

„ **rubra** (L.), amerikanische Roteiche, lange, hellgrüne Blätter, färben im Herbst rot, sehr gesucht für breite Straßen, Solitärbaum.

Robinia hispida (L.), borstige Akazie, schwachwachsend, Blüten rosarot, borstig, Zweige überhängend, Gruppen- und Solitärbaum.

„ **Kelseyi** (hort.), Blätter 9—13zählig, Blüten karminrosa, 2 cm lang, Früchte purpurrot, junge Triebe leicht behaart.

„ **neomexicana** (A. Gray), gefiederte, grüne Blätter, filzig, rosarote, hängende Blütentrauben, sehr dornig, starkwachsend, für Gruppen.

„ **Pseudacacia** (L.), gemeine Akazie, einheimische Forstpflanze, liefert wertvolles Nutzholz, sehr geeignet für sandigen Boden, Wuchs stark und sparrig.

„ „ **angustifolia** (hort.), schmalblättrige R., kleine, gefiederte grüne Blättchen, weiße Blütentrauben, Juni—August; feinzweigiger Zierbaum mit kugeliger Krone, schwachwachsend.

„ „ **Bessoniana** (hort.), gefiederte, grüne Blätter, weiße Blüten, Juni—August; Dornen spärlich, mittelstark wachsend, einer der besten Alleebäume für Städte, unempfindlich gegen Rauch und Staub, hält das Laub sehr lange. (Siehe Abbildung Seite 120.)

„ „ **semperflorens** (hort), gefiederte Blätter, weiße, hängende Blütentrauben, Juni bis September, starkwachsend, bildet breite Kronen; liefert gutes Bienenfutter.

„ „ **umbraculifera** (D. C.), Syn.: Robinia inermis Dum., Kugelakazie, schwachwachsend, bildet dichte, kugelige Kronen, sehr empfehlenswert für enge Straßen in windgeschützter Lage.

„ **viscosa** (Vent.), Syn.: Robinia glutinosa Sims., klebrige Akazie, Triebe und Blattstiele stark klebrig, Blütentrauben violettrosa, dicht, hängend; mittelstark wachsend.

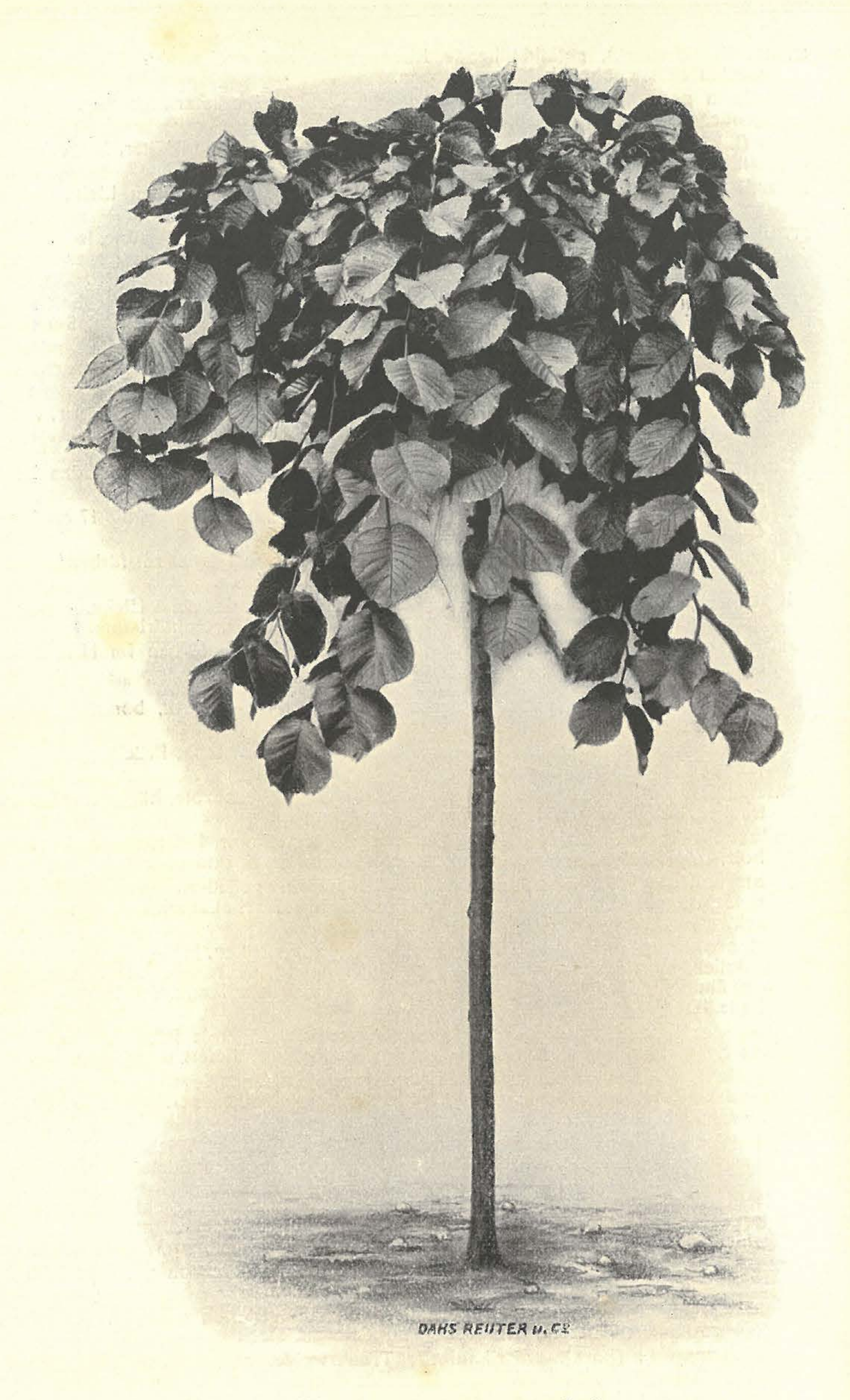
Salix alba vitellina pendula (hort.), Goldweide, sehr zierliche, gelbe, senkrecht überhängende Bezweigung, besonders schön zur Zeit des jungen Triebes, starkwachsende, widerstandsfähige, harte Hängeweide, schön an Teichen und Wasserläufen.

„ **caprea pendula** (hort.), schwachwachsende Veredlung, feingezähnte, filzige Blätter, senkrecht hängend, Solitärbaum für feuchte Stellen.

„ **daphnoides** (Vill.), Reifweide, lanzettförmige, blaugrüne Blätter, weißgelbe Kätzchen, Zweige blauweiß bereift, sehr schön an Teichen, starkwachsend.

„ **purpurea pendula** (hort.), amerikanische Trauerweide, schwachwachsend, lange, feine Bezweigung, Solitärbaum für feuchte Stellen.

„ **rosmarinifolia** (L.), Rosmarinweide, schmale, unterseits silberglänzende Blätter, feine Belaubung, kleinkroniger, schwachwachsender Solitärbaum.



Ulmus montana pendula

Sorbus americana (Marsh.), breitkronige amerikanische Eberesche mit fein gesägten, gefiederten Blättern, weiße Doldentrauben, scharlachrote, sehr zierende Früchte, dickzweigig, Wuchs mittelstark, breitkronig, schöne Herbstfärbung.

„ **Aria lutescens** (hort.), Mehlbeere, eiförmige, silberweiße, filzige Blätter, mittelstark wachsender, pyramidaler Baum; für Alleen sehr zu empfehlen.

„ **aucuparia** (L.), gemeine Eberesche, gefiederte, grüne Blätter, weiße Blütendolden, Früchte korallenrot, reichblühend, starkwachsend, für breite Straßen.

„ „ **fructu luteo** (hort.), ähnlich vorstehender, mit gelben Früchten, Wuchs mittelstark.

„ „ **moravica** (Zengerl.), Syn.: Sorbus aucuparia fructu dulce hort., süßfrüchtige Eberesche, gefiederte Blätter; Früchte scharlachrot, größer als bei der Stammart, liefern ein preiselbeerähnliches Kompott, mittelstark wachsend.

„ „ **pendula** (Kirchner), Trauereberesche, leicht überhängende Zweige, ziemlich stark wachsend.

„ **scandica** (Fries.), Syn.: Sorbus intermedia Pers., nordische Mehlbeere, tief gelappte, unterseits graufilzige Blätter, weiße Doldentrauben, Frucht gelbrot, unempfindlich gegen Rauch und Staub, sehr empfehlenswert für Alleen.

Tilia alba (Ait.), Syn.: Tilia petiolaris hort., amerikanische Silberlinde, mittelhoher Baum mit teilweise hängenden Zweigen, Blätter oft sehr groß, unterseits graugrün, starkwachsend, Gruppen- und Solitärbaum.

„ **cordata** (Mill.), herzblättrige Linde, schwachwachsende Art von aufrechtem Wuchs; Blätter rundlich, herzförmig, glänzendgrün, etwas kleiner als Tilia parvifolia.

„ **euchlora** (K. Koch), Syn.: Tilia dasystyla Loud., Krimlinde, tiefgrüne, starkglänzende Blätter, grüngelbe Blüten, duftend, äußerst reich blühend, vorzügliches Bienenfutter; einer der besten Alleebäume, mittelstark, pyramidal wachsend, unempfindlich gegen Rauch und Staub, hält das Laub sehr lange.

„ **grandifolia** (Ehrh.), Syn.: Tilia platyphyllos Scop., großblättrige Sommerlinde, breit eiförmige, grüne Blätter, grünlichgelbe Blüten, von starkem, pyramidalem Wuchs, am besten für freien Standort, verliert sonst das Laub zu früh.

„ **parvifolia** (Ehrh.), kleinblättrige oder Winterlinde, Blätter rundlich, herzförmig, glänzendgrün, sehr reich blühend, gute Honiglinde; mittelstark wachsend, breitkronig, empfehlenswerter Alleebaum, hält die Blätter sehr lange.

„ **tomentosa** (Mnch.), Syn.: Tilia argentea D. C., ungarische Silberlinde, sehr große, rundliche, unterseits weißfilzige Blätter, Blüte weißlich, stark pyramidal wachsend, prachtvoller Alleebaum, sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit, Krankheiten und Insekten, hält das Laub länger als alle anderen Lindenarten. (Siehe Abbildung Seite 121.)

„ **vulgaris** (Hayne), Syn.: Tilia intermedia D. C., holländische Linde, Blätter herzförmig, grün, stark pyramidal, sehr guter Alleebaum für breite Straßen in tiefgründigem Boden und freier Lage. (Siehe Abbildung Seite 122.)

Ulmus americana (L.), Syn.: Ulmus alba W. & K., Weißrüster, Blätter länglich, doppelt gesägt, prächtige, harte Art, bildet riesige, schöne Bäume mit überhängenden Aesten, empfehlenswert für breite Straßen.

„ „ **aurea** (hort.), mittelstark wachsender Gruppenbaum mit goldgelber Belaubung.

„ **campestris** (L.), Feldulme, eiförmige, grüne Blätter, korkige Rinde, schwachwachsend. breitkronig, Gruppen- und Straßenbaum.

„ „ **Dampieri Wredei** (hort.), Syn.: Ulmus montana Dampieri aurea hort., Goldulme, Veredlung mit goldgelben Blättern, steil aufrecht stehenden, gedreht wachsenden Zweigen, schwachwachsender, schöner Solitärbaum.

„ „ **pendula** (hort.), Veredlung mit ungleichmäßig sparrig hängenden Aesten.

„ „ **Ruepelli** (hort.), kleinblättrig, feinzweigig, bildet kugelförmige Kronen, schwachwachsend, für enge Straßen sehr geschätzt, Triebe etwas behaart, später leicht korkig. (Siehe Abbildung Seite 128.)

„ „ **sarniensis** (Loud.), Syn.: Ulmus Wheatleyi hort., rundovale, grüne Blätter, bildet schmale, pyramidale Kronen, guter Straßenbaum. (Siehe Abbilung Seite 123).

„ **montana** (With.), Syn.: Ulmus scabra Mill., Ulmus glabra Huds., Bergulme, breit-ovale Blätter, junge Triebe behaart, starkwachsend, bildet breite, pyramidale Kronen, unempfindlich gegen Rauch, für breite Straßen.

„ „ **fastigiata** (Loud.), Syn.: Ulmus montana exoniensis hort., Exeterulme, dunkelgrüne, starkgerippte Blätter, eigenartig eng anliegend, teils gedreht, dicktriebig, bildet säulenförmige Kronen, sehr geschätzter Alleebaum für schmale Straßen, die schwarzgrüne Belaubung hält sehr lange.

Ulmus montana horizontalis (hort.), Hänge-Bergrüster, Veredlung mit wagerech stehenden, leicht überhängenden Zweigen.

„ „ **lutescens van Houttei** (hort.), Veredlung mit goldgelber Belaubung, mitte wachsend, sehr zierender Parkbaum.

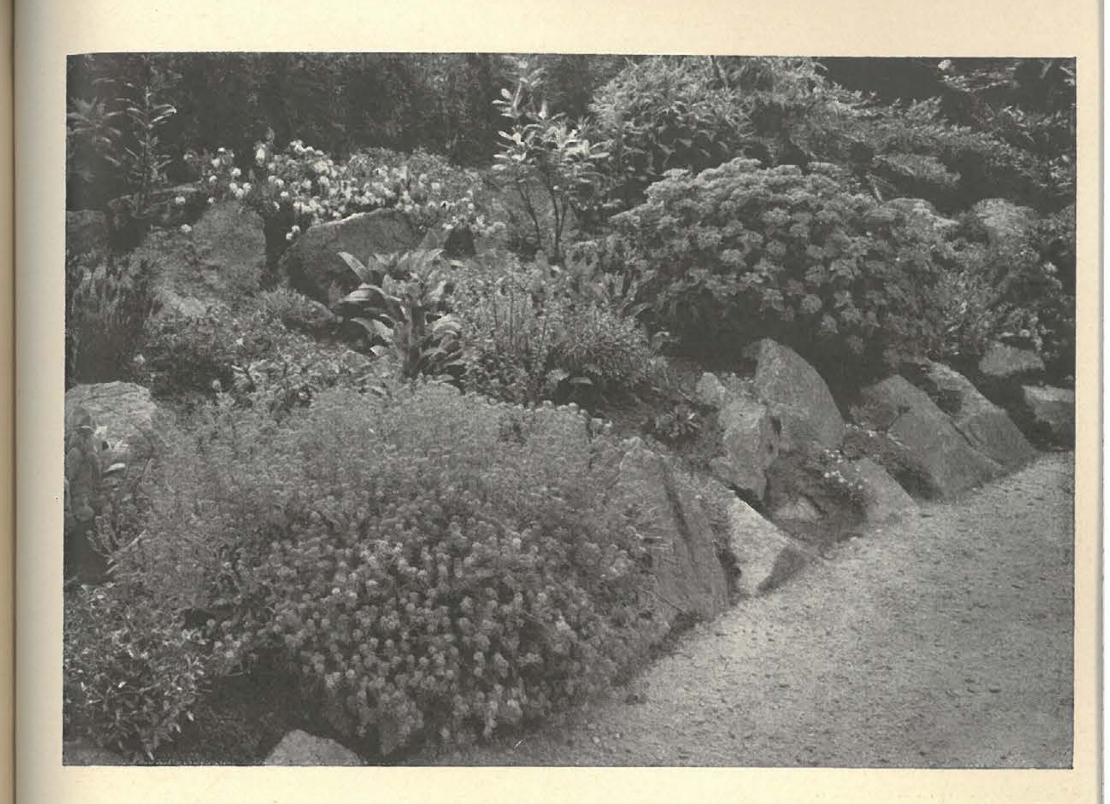


Ulmus camp. Ruepelli

Ulmus montana pendula (hort.), große, stark gerippte Blätter, senkrecht hängende, krä Zweige, vorzüglich zur Bildung von Lauben geeignet. (Siehe Abbildung Seite

„ „ **superba** (hort.), Syn.: Ulmus praestans Schoch., Veredlung mit sehr gr glänzend grünen Blättern, hält das Laub sehr lange, starkwachsend, pyramidale Kronen, geschätzter Alleebaum.

„ **vegeta** (Loud.), Huntingdon-Ulme, große, hellgrüne Blätter, starkwachsend, breitkr ganz vorzüglich für breite Straßen.



Teilansicht eines Steingartens

Stauden

Bei der stets zunehmenden Vorliebe für Blumen und Blattgewächse haben die winterharten Stauden in den privaten und öffentlichen Anlagen immer weitere Verbreitung gefunden. Die große Auswahl in Frühjahrs-, Sommer- und Herbstblühern ermöglicht geeignete Zusammenstellungen für Rabatten, welche dauernd Schnittblumen hergeben sollen, oder für Schmuckanlagen mit besonderer Farbenbetonung. Auch in Einzelpflanzen mit hervorragender Blüten- oder Blattwirkung sind zahlreiche Arten in Kultur.

Staudenanlagen verlangen gut vorbereiteten Boden und fortlaufende, sorgfältige Bearbeitung, vor allem Reinhalten von Unkraut. Die verblühten Zweige schneide man sofort ab; im Spätherbst wird das gesamte absterbende Laub entfernt. Nicht winterharte Knollen oder Zwiebelgewächse (wie Dahlien, Gladiolen, Montbretien) müssen vor Eintritt des Frostes herausgenommen und in kühlem Raume frostfrei überwintert werden; andere, weniger empfindliche (wie Lilien, Yucca) deckt man mit Tannenreisig oder dergleichen ab. Im Frühjahr, bei Einsetzen des Wachstums, müssen die Beete gelockert und gedüngt sein. Auch bei den Stauden gilt der Grundsatz, daß entsprechend der Pflege sich der Erfolg einstellt.

Die beste Pflanzzeit ist September bis Oktober. Im allgemeinen wachsen Stauden sehr leicht an. Frühjahrspflanzung hat für die Frühblüher den Nachteil, daß nur unvollkommene Blumen im ersten Pflanzjahre zum Vorschein kommen. Einzelne Arten, welche besser im Frühjahr verpflanzt werden, sind im nachfolgenden Verzeichnis besonders gekennzeichnet.

Stauden

A. Niedrige Stauden für Felsanlagen, Trockenmauern, Einfassungen und Rasenersatz.

Achillea tomentosa, feingeschlitzte Belaubung, goldgelbe Blütendolden, Mai—August; für Felspartien und Einfassungen, in sonniger oder halbschattiger Lage. Höhe 30 cm.

Adonis amurensis, Adonisröschen, Blüte einzeln, schalenförmig, goldgelb, feinstrahlig, Frühblüher, oft ab Februar bis März; Blätter erscheinen nach der Blüte, dreifach fiederteilig. Höhe 30 cm.

Ajuga reptans multicolor, Feuersalamander-Günsel, Laub braun, gelb und rot durchzogen, hellblaue, aufrechte Aehren; kriechend. Höhe 10 cm.

Alyssum, Steinkraut, reichblühende Felsenstaude, liebt trockene, sonnige Lage.

„ **Möllendorffianum,** Blätter dicht silberig, Blüten klein, gelb im Mai. Höhe 10—20 cm.

„ **saxatile,** Goldtuft, Blätter graufilzig, Blütendolden leuchtend gelb, April—Juni. Höhe bis 40 cm.

„ „ **compactum,** hellgelb. Höhe 20 cm.

„ „ „ **fl. pl.,** goldgelb, schön gefüllt.

„ **serpyllifolia,** kriechend, sehr kleine Blätter, gelbe Blüten, Mai—Juni. Höhe 10 cm.

Androsace, Mannsschild.

„ **sarmentosa,** rasenbildend, alle Blätter rosettig, 5—10 cm hohe, hellrote Dolden, Mai—Juni; reichblühend, für Steingärten im Halbschatten.

„ „ **Chumbyi,** zierlicher als vorige, mit kleinen silbrig blättrigen Rosetten und dunkelrosafarbenen Blüten, April—Mai.

Anemone, Windröschen.

„ **nemorosa,** Hainwindröschen, heimische bekannte Art, weißblühend, März—Mai; für Massenpflanzung in Schattenlage.

„ **Pulsatilla,** Kuckucksanemone, hellviolette Blüten, wertvoll für Park und Steingarten. Höhe 15 cm.

„ „ **alba,** weiße Blüten. Höhe 15 cm.

„ „ **rubra,** rotblühend. Höhe 20 cm.

Antennaria tomentosa candida, Katzenpfötchen, bildet graugrüne Polster, Blätter silbergrau, weiße Blüten, Mai—Juni. Höhe 10 cm. Zur Bodenbedeckung geeignet.

Anthemis styriaca, Kamille, sehr große, weiße Blütenköpfchen, Mitte gelb, Juli—August. Höhe 30—50 cm.

Arabis, Gänsekraut.

„ **albida fl. pl.,** Blüten weiß, gefüllt, April—Mai; gut für Binderei, niedrige, rasige Felsenstaude, verlangt sonnigen Stand. Höhe 20 cm.

„ „ **fol. var.,** Blätter weißbunt. Höhe 20 cm.

„ „ **rosea,** Blüten zartrosa, wertvolle Form. Höhe 15 cm.

„ **alpina,** Alpenkresse, Blüten kleiner als vorige Art, schneeweiß, April—Mai; liebt feuchtere Lagen. Höhe 15—20 cm.

Armeria, Grasnelke.

„ **latifolia Bees' ruby,** Blüten leuchtend karminrot, auf 50—60 cm hohen Stielen, auch zum Schnitt geeignet.

„ **Laucheana,** leuchtend rosa, beste Form, blüht Mai—Juli. Höhe 20—30 cm.

„ **maritima,** Strandgrasnelke, rosettige, immergrüne Polsterpflanze mit lilaroten Blütenköpfchen, Juni—Juli; sehr gut zur Einfassung. Höhe etwa 15 cm.

„ „ **alba,** schneeweiß, Mai—September.

Asperula odorata, Waldmeister, zur Bepflanzung kahler, schattiger Stellen im Garten geeignet. Höhe etwa 20 cm. Blüten weiß, Mai—Juni.

Aster, Sternblume.

„ **alpinus superbus,** Alpenaster, Blüten einzeln, 5—6 cm, hell-lila, Mitte gelb, im Mai; schöner Frühjahrsblüher für Einfassungen, Steingärten und niedrige Beete, liebt sonnige Lage. Höhe 20—30 cm.

„ „ **Nixe,** hellblau, spitzgedrehte Strahlen, Mai—Juni. Höhe 20—30 cm.

„ „ **Rex,** niedrige, reichblühende Form mit großen, schön geformten Blüten, weiß-lila, leuchtend.

Astilbe crispa, Spierstaude, Blätter dunkelgrün, tief geschlitzt, lederig, Blüten weißrosa in dichten, großen Rispen, Juli—August; gut für feuchte Stellen im Steingarten, auch zum Treiben geeignet. Höhe 10—15 cm.

Aubrietia, Blaukissen.

„ **deltoidea Eryii rosea,** leuchtendrosa, März—April; 10—20 cm hohe Einfassungs- und Felsenpflanze für trockenen, kalkhaltigen Boden.

„ „ **Hendersoni,** Blüten tief purpurviolett, großblumig.

„ „ **Indigo,** dunkelblaue, niedrige, gleichmäßige Blütenkissen.

„ hybr. **Lloyd Edwards,** dunkelpurpurblau, großblumig, schöne Form.

„ „ **Purpurteppich,** purpurviolette, große Blüten, März—Mai.

„ „ **in Sorten:** rosa, leuchtendrot, lila und blau, April—Juni; rasenbildende Felsenstauden, auch für Plattenwege und Einfassungen geeignet.

„ **tauricola,** sehr niedrige, dichte Pflanze, dunkelblaue Blüten, März—Mai; schöne, harte Art.

Bellis perennis, Gänseblümchen, gemischte Farben, weiß, rosa und rot, gefülltblühend, für Einfassungen, leichter Winterschutz ratsam.

Brunella grandiflora, Braunelle, Blüten purpurviolett, Juli—September; für Einfassungen, Felspartien und Rabatten, auch gut für Halbschatten, 5—25 cm.

Campanula, Glockenblume (am besten Frühjahrspflanzung).

„ **carpatica,** Karpathenglockenblume, buschige, reichblütige Staude mit hell-lilafarbenen, aufrechten Glocken, Juli. Höhe 30—40 cm. Es empfiehlt sich, die abgeblühten Stengel bald zu entfernen.

„ „ **alba,** wie vorige mit weißen Blütenglocken. Höhe etwa 30 cm.

„ **Kolenatiana,** runder Busch, im Juli mit himmelblauen, großen Glocken übersät. Höhe 40 cm.

„ **Portenschlagiana** Syn.: C. muralis, dalmatische Teppichglockenblume, bildet dichten Rasen, Blüte dunkelblau, Mai—Juni und nochmals im Herbst; sehr schön und reichblühend, für sonnige Lage und Schatten gleich gut. Höhe 10—15 cm.

„ **pusilla,** Zwergglockenblume, bildet dichten Rasen, hellblaue, hängende Glöckchen, Juli—September; eine der besten, für Halbschatten im Steingarten. Höhe 10—15 cm.

„ „ **alba,** wie vorige mit weißen Blüten.

„ **Scheuchzeri,** große, tief violettblaue, hängende Glocken, Juni—September; bildet dichten Rasen. Höhe etwa 30 cm.

„ **turbinata,** zwergige Art mit großen, schalenförmigen, tiefblauen Glocken, Juni—August; auch für trockene Standorte. Höhe 20—30 cm.

Carlina, Silberdistel.

„ **acanthifolia,** flachliegende, eingeschnittene Blätter mit einer 15 cm breiten, gelblichen Blüte als Mitte, Juni—Juli; schön für Steingärten.

„ **acaulis,** Wetterdistel, dicht am Boden sitzende, große, silbrig glänzende Blütenköpfe, die Blüte schließt sich bei Nacht und Regen, Juli—September; für trocknen, steinigen Boden in Felspartien. Höhe 20—30 cm.

Cerastium, Hornkraut.

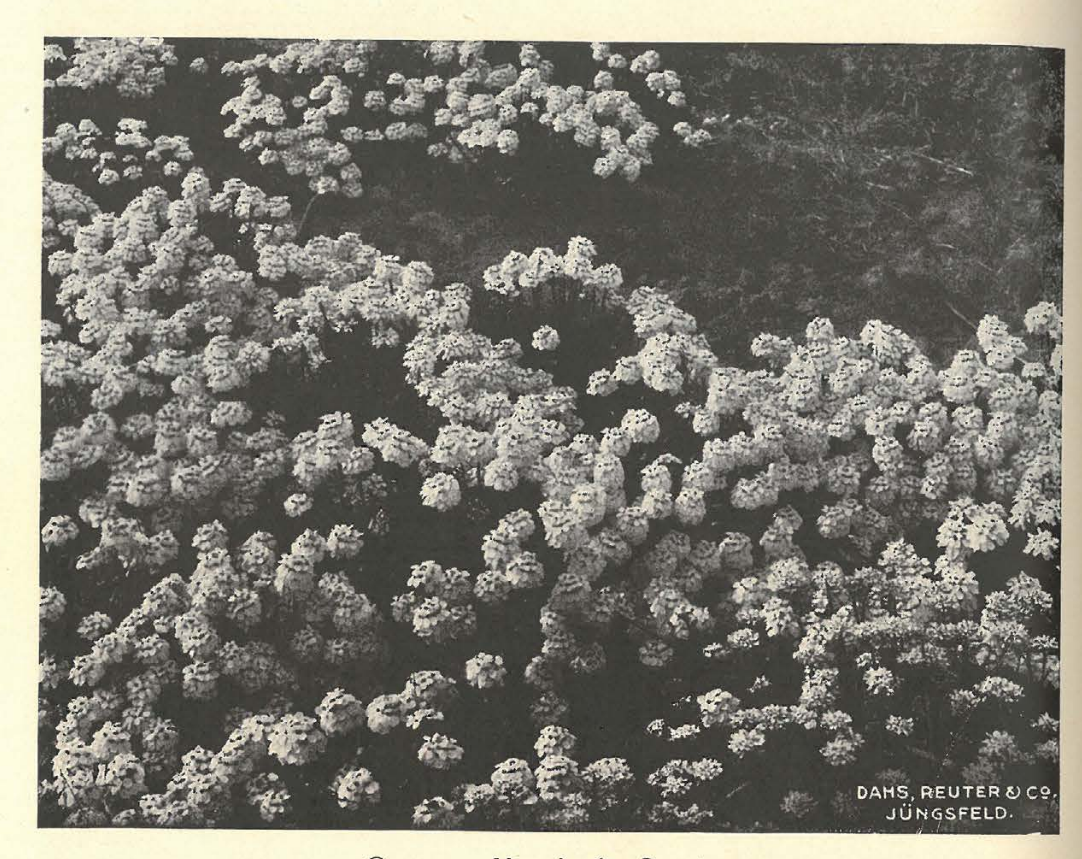
„ **Biebersteini,** dicht wolligweiße Blüten, Mai—Juni; kriechend, wuchert stark, daher nur für große Felspartien in sonniger Lage. Höhe 15 cm.

„ **tomentosum,** silberweiße Polster, wertvoll für Steingärten, bildet im Mai—Juni weiße Blütenteppiche. Höhe 15 cm.

Colchicum autumnale, Herbstzeitlose, giftige, niedrige Zwiebelgewächse, Blüten lilarosa, September—Oktober; Verwendung an sonnigen Plätzen in Massen bei etwas feuchtem Boden, auch für Einfassung und Alpinum.

Convallaria majalis, Maiglöckchen, bekannte, heimische Pflanze mit weißen, duftenden Blütentrauben, April—Mai; frischgrüne Belaubung, zur Unterpflanzung im lichten Gebüsch.

Corydalis cheilanthifolia, Lerchensporn, niedrige, buschige Staude mit feinen, farnwedelartigen Blättern, unscheinbare gelbe Blütenähren, April—Mai; für Felsgärten. Höhe etwa 25 cm.



Gruppe Iberis in Sorten

Cotula squalida, Fiederpolster, rasige, wolligbehaarte Staude mit fiederschnittigen Blättern, für warme Lagen im Alpinum, bei durchlässigem Boden.

Crocus, bekannte, kleine Frühjahrsblüher für sonnige Standorte, Beete, Einfassungen und Massen im Rasen, Blüten weiß, gelb und hellblau.

Dianthus, Nelke.

„ **arenarius,** rasenbildend, grasgrün, Blüten hellweißrosa, Juli—September; duftend, für trockene Sandstellen. Höhe 15—25 cm.

„ **deltoides Brillant,** graugrün, niederliegend, lockerrasig, Blüten karminrot, lachsfarbig leuchtend, Juni—September; für Felspartien und Einfassungen. Höhe 20—25 cm.

„ **neglectus,** feste, fast stachelige, kleine Polster, karminrote Blüten, unterseits gelblich, Juni—Juli; sehr reich blühend, für magere, sonnige Lage.

Epilobium Hectori, Weidenröschen, zierliche, kriechende Staude mit winzigen, weißen Blüten, Juli—August; feine, bräunliche Blätter. Höhe etwa 15 cm.

Erinus alpinus, Leberbalsam, niedrige, buschige Pflanze mit spateligen Blättern, bildet dichte Polster, Blüten rot, weiß oder blau, Mai—Juni; für trockene Felspartien, geschützt stehend. Höhe 10—15 cm.

Euphorbia Myrsinites, Wolfsmilch, niederliegend, Blätter fast immergrün, dicklich, blaugrün, besonders schön im Herbst, Blüten auffallend gelbgrün, Mai—Juni; Felsenpflanze. Höhe etwa 15 cm.

Galanthus nivalis, Schneeglöckchen, bekannte Frühlingsstaude mit weißen Glockenblüten, Februar—März; für etwas feuchten Boden und Halbschatten in Garten, Alpinum und Park; wirkt gut in Massen.

Gentiana acaulis, Enzian, kurzgestielte, große, glockenförmige, dunkelblaue Blüten, April bis Mai; aufrecht stehend; für Felsanlagen und Einfassungen in ungedüngtem Lehmboden. Höhe 15 cm.

Geum montanum, Nelkenwurz, einzelstehende, goldgelbe Blüten, Mai—Juli; für Felspartien. Höhe 15 cm.

Gypsophila repens, Teppichschleierkraut, kriechend, große Rasen bildend, Blüte weiß, Mai bis Juni, oft bis September; für Steinpartien. Höhe 8—15 cm.

Helianthemum, Sonnenröschen, Felsröschen, niederliegend, 15—20 cm hohe Stengel, in verschiedenen Farbenblüten, wie: weiß, gelb, orange, rosa, hell- und dunkelrot, einfach und gefüllt, schön zwischen Felssteinen und Platten in sonniger Lage; im Winter Reisigdecke.

„ **coccineum,** scharlachrote Blüten.

„ **hybr. Fire Flame,** orangerot, Mitte gelb.

„ „ **Golden Queen,** einfach, goldgelb.

„ „ **Lawrensons Pink,** lachsrosa.

„ „ **Orange Double,** gefüllt, gelbrot.

„ **mutabile aurantiacum,** gefüllt, kupferigbraun.

Hepatica triloba, in Sorten, Leberblümchen, bekannte, bis 15 cm hohe Frühjahrsblüher, für Halbschatten, blaue, weiße, rosafarbene und gefüllte rote Blüten, sehr schön in Massen, auch für Beete und Einfassungen, am besten in nahrhaftem Waldboden.

Hieraceum, Habichtskraut.

„ **aurantiacum,** grünblättrig, Blütenrispen zu 3—10, tief orangerot, Juli—August; für kahle, trockene Hänge im Park. Höhe 25—50 cm.

„ „ **villosum,** silberweiß, zottig, rasenbildend, gelbe ein- bis dreiköpfige Blüten, Juni—Juli. Höhe 10—15 cm.

Horminum pyrenaicum, Drachenmaul, rosettige, frischgrüne Blätter, quirlständige, blauviolette Lippenblüten, Mai—Juni; liebt schattige Lage und durchlässigen Boden, für Alpinum. Höhe 15—25 cm.

Houstonia serpyllifolia, kriechende, dichte Polster, kaum 10 cm hohe Pflanze. bildet prächtige, himmelblaue Blütenteppiche im Mai, am besten für Halbschatten.

Hutchinsia alpina, Gemskresse, alpine Pflanze mit ausdauernden Blattrosetten fiederteiliger, glänzender Blätter und weißen Blüten, Mai—Juni; schöner Blüher für Steingärten. Höhe 5—10 cm.

Iberis, Schleifenblume, Schneekissen. (Abbildung siehe Seite 132.)

„ **corifolia,** Zweige taxusähnlich, niederliegend, dunkelgrün, blendendweißer Blütenteppich, April—Mai; für Einfassungen und Felspartien. Höhe 20 cm.

„ **gibraltarica,** keilförmige, tiefgrüne Blätter, Blüten dunkellila im Juni, liebt warme Lage. Höhe etwa 25 cm.

„ **sempervirens,** Schneekissen, buschige Staude mit dicklichen, teils immergrünen Blättern, äußerst reich blühend, für sonnige Lage in Steingärten usw., weiße Blüten, April—Mai. Höhe 20—30 cm.

„ „ **Schneeflocke,** großblumig, weiß, Mai—Juni; prächtig blühende Form, gilt als beste. Höhe etwa 20 cm.

„ „ **Weißer Zwerg,** (Little Gem), zierlich gedrungener Wuchs, weiße Blüten, April bis Mai. Höhe 15 cm.

Leontopodium, Edelweiß.

„ **alpinum**, echtes Alpenedelweiß, wollig behaarte Blättchen, silberweiße, sternförmig Blüten, von Juni—September; für sonnige, trockene Lage, am besten in mageren kalkhaltigem Boden, für Alpinum, Trockenmauern usw. (nicht düngen und nich bespritzen zur Blütezeit). Höhe 15—25 cm.

„ **hybr. Amrheini**, große, verschieden geformte, weiße Blütensterne, Juni—Juli. Höh 15 cm.

„ **sibiricum**, in allen Teilen üppiger als vorige, Blüten groß, mehr grauweiß, im Jul Höhe etwa 25 cm.

Leucojum vernum, Knotenblume, Märzbecher, heimische, niedrige Zwiebelgewächse Blüten ähnlich Schneeglöckchen, weiß mit grünen Spitzen, Februar—März; fü etwas schattige Lage. Höhe 10—25 cm.

Megasea speciosa, Steinbrech, glänzend grüne Blätter, dichte, straffe Blütenstände rosarot, April—Mai; für Halbschatten. Höhe 30—50 cm.

Mimulus cupreus, Gauklerblume, sehr buschige Staude mit kupferiggelben Blüten, rot punktierter Schlund, sehr anspruchslos, Schmuckstaude für feuchte Lagen i Steingärten, sumpfige Teichränder und feuchtes Unterholz. Höhe 20—30 cm blüht reich von Juni bis September.

Oenothera missouriensis, Syn.: O. macrocarpa, Missourikerze, kriechend, sehr große schwefelgelbe Blüten, Mai—September; Blätter derb, weißlichgrau behaart; fü trockene, sonnige Lagen, auch Massen im Park, bis 30 cm hoch.

Papaver nudicaule, sibirischer Mohn, Islandmohn; in verschiedenen Farben: weiß, gelb rosa, orangerot, von Ende April bis zum Herbst; bis 50 cm hoch.

Phlox, Flammenblume.

„ **amoena**, rasenbildend, schmale Blätter und rote, dichte Doldenblüten, April—Ma Höhe 20 cm.

„ **divaricata** (Ph. canadensis), wertvolle, prächtige Frühlingspflanze mit himmelblauen Blütendolden, April—Juni. Höhe etwa 20 cm, liebt Halbschatten.

„ **setacea atropurpurea**, rasenbildende Art, Blütendolden purpurrot mit dunkler Mitte Höhe 10—15 cm.

„ „ **G. F. Wilson**, schieferblaue Blüten, äußerst reich blühend. Höhe 15 cm.

„ „ **Schneewittchen**, üppige, weiße Blüten. Höhe 10 cm.

„ „ **Sprite**, karminrosafarbene Blüten mit dunklem Auge. Höhe 15 cm.

Potentilla chrysocraspeda, Fingerkraut, schöne Gebirgsform mit dreizähligen Grund blättern und schönen gelben Blüten, Juni—Juli; für trockene, sonnige Lage in Steingarten. Höhe 10—25 cm.

Primula, Primel, Himmelschlüssel, Schlüsselblume.

„ **acaulis**, Kissenprimel, Blütendolden zwischen den Blättern sitzend, in verschiedenen Farben blühend: rosa, karmin, purpur, für Beete und Einfassungen. Höh 8—15 cm.

„ **Auricula**, Garten-Aurikel, in verschiedenen Farben blühend: gelb, rosa, rot, violett große Blumen März—Mai; für nicht zu sonnige Lagen und durchlässigen Boden. Höhe 10—15 cm.

„ **Beesiana**, Blätter groß, länglich, Blütendolden auf ziemlich hohen Stielen, 30—50 cm eigenartig samtig purpur mit gelbem Auge, Juni—Juli.

„ **cashmeriana**, Kopfprimel, Blüten tiefviolett, 30 cm, April—Mai; Blätter unten gelb bestäubt.

„ **denticulata alba**, eilanzettliche, gezähnte Blätter, ziemlich große weiße, vielblumige Blütenköpfe, März—April. Höhe etwa 15 cm.

„ „ **grandiflora**, wie vorstehende, mit großen, hell-lilafarbenen Blütenköpfen im April. Höhe 15 cm.

„ **Helenae**, Purpurkissen die Blüten bilden dunkle, karminpurpurfarbene Kissen März—April. Höhe 10 cm.

„ **Juliae**, kaukasische Teppichprimel, kriechend, Blätter nierenförmig, langgestielt, im Winter ausdauernd, Blüten groß, tiefviolett mit gelbem Schlund im April äußerst reich blühend, liebt feuchte Hänge in voller Sonne, prachtvoll im Stein garten. Höhe 10 cm.

Primula, Primel.

„ **rosea grandiflora**, Blätter gezähnt, Blüten eigenartig rosarot, März—Mai; eine der beliebtesten Gartenprimeln für Beete, Alpinum usw., schön an Teichen und Wasserläufen. Höhe 15—20 cm.

„ **sikkimensis**, Blätter lang gezähnt, hängende, schwefelgelbe Blüten, Mai—Juni; für freie, feuchte Lage, liebt Halbschatten. Höhe 30—50 cm.

„ **Veitchi**, schöngeformte, große Blätter, Blüten tiefrosa, innen orange, für Halbschatten und Schnitt. Höhe 30 cm.

„ **Wanda**, blüht üppig und sehr reich, blaupurpur, März—April; liebt Halbschatten, wertvoll für Einfassung, Beete usw. Höhe 10—15 cm.

Ranunculus speciosus plenus (R. Bulbosus), Hahnenfuß, gefüllte, gelbe Blüten, Mai bis Juni. Höhe 30—35 cm.

Saponaria ocymoides, Seifenkraut, niedrige Felsenpflanze, bildet große, lockere Polster, Blütenstände klebrig, Blüten lebhaft rosenrot, Mai—Juni; für mageren Boden und trockene, sonnige Lage. Höhe 5—10 cm; schöne Blütenkissen im Steingarten.

Saxifraga, Steinbrech.

„ **apiculata**, kleinrosettige, schwachwachsende Form, Blätter glänzend hellgrün, bildet dichte Polster, große primelgelbe Blüten zu 9—15, Deckblätter und Stiele rot, März—April; auch für Einfassungen.

„ **Arendsi Purpurmantel**, mittelgroße Blumen, rosafarbig, fiederlappige, krautige Blätter, Höhe 10—15 cm.

„ „ **Schöne von Ronsdorf**, leuchtend dunkelkarmin, sehr reich blühend. Höhe 15 cm.

„ **Cotyledon pyramidalis**, fleischige, rosettenartige Blätter (15—20 cm breite Rosetten), weiße, rotpunktierte Blüten in 50 cm hohen Rispen; für nahrhaften Boden im Halbschatten.

„ **flavescens**, bildet moosartige Polster, gelbe Blüten, April—Mai. Höhe 10—15 cm.

„ **hypnoides**, breite, hellgrüne Rasen bildend, Blüten hängend, rahmweiß, Mai—Juni. Höhe etwa 20 cm.

„ **longifolia**, Rosetten meist einzeln, bis 14 cm breit, sehr lange, schmale Blätter, 40—50 cm lange, weiße Blütenstände, Mai—Juni.

„ **muscoides**, Blätter sehr verschiedenartig, linear, teils 3—5 spaltig, weiße Blüten. Höhe 5—12 cm.

„ „ **Rhei superba**, moosartig, Blättchen lebhaft grün, bildet dichte Polster, Blüte rosa, April—Mai. Höhe 5—12 cm.

„ **umbrosa**, Porzellanblümchen, lockerrasig, Blätter eiförmig, gekerbt, Blütenstände weißrosa, 10—20 cm, ausgezeichnet für Einfassungen und schattige Lagen.

Sedum, Mauerpfeffer, Fettblatt, fleischige Stauden für trockene, sonnige Lagen, zwischen Gestein usw.

„ **Aizoon**, Blätter breitlanzettlich, scharf gezähnt, Blüten gelborange, Juli. Höhe 25—40 cm.

„ **Ewersi**, blaugrüne, rundliche Blätter, Blüten purpurrosa, August—September. Höhe 10 cm.

„ **kamtschaticum**, Blätter glänzend dunkelgrün, länglich, Blüten orangegelb, August bis September. Höhe 15 cm.

„ **Lydium glaucum**, blaugrüne Polsterrasen, weißrosafarbene Blütchen, Juni—Juli. Höhe 5—10 cm.

. **ochroleucum**, Blätter seegrün, Blütenstand aufrecht, weißlichgelb; rasenbildend. Höhe etwa 25 cm.

„ **reflexum**, lockere, graugrüne Rasen, Blätter schmal, stachelspitzig, Blüten lebhaft gelb, hängend im Juli. Höhe etwa 10 cm.

„ **rubrum**, Blüten scharlachrot, Blätter dicht, hellgrün, scharf gezähnt.

„ **spathulifolium purpureum**, immergrüne Rosetten, 5 cm breit, Blättchen spatelig zugespitzt, tief purpur, gelbe Blüten, Mai—Juni. Höhe etwa 10 cm.

„ **spectabile atropurpureum**, Prachtfettblatt, immergrüne, spatelförmige Blätter bis 12 : 7 cm, tiefrote Blütendolden, August—September.

Sedum, Mauerpfeffer.

„ **spurium splendens,** bildet breite Matten, spatelförmige, kleine, gezähnte Blätter, Blüten dunkelrosa. Höhe 10 cm.

Sempervivum, Hauslauch, bekannte Staude mit dickblättrigen Rosetten, für trockenen Boden in sonniger Lage, zwischen Gestein, auf Mauern usw. Pflanzzeit Frühjahr bis Ende Mai.

„ **in Sorten:** rote, rosafarbene, oder gelbliche Blüten.

Silene Schafta, Leimkraut, lockerrasig, kleine, längliche Blätter, leuchtendrosafarbene Blütenkissen, August—September; für Alpinum, Einfassung in lockerem Boden. Höhe etwa 10 cm.



Viola cornuta Hansa

Solidago brachystachya, Goldrute, hübsche Herbstform für Steingarten und niedrige Gruppen, mit goldgelben Blüten übersät. Höhe 10—15 cm.

Spergula pilifera, (Sagina subulata) Sternmoos, feine, moosartige, rasenbildende Pflanze mit winzigen, weißen Blütchen, Juli—August. Als Rasenersatz für kleine Gärten sehr geeignet.

Thymus, Thymian.

„ **citriodorus arg.,** zitronenartig duftendes Gewächs mit kleinen Blättern, weißbunt. Höhe 20 cm.

„ **lanuginosus,** kriechende, weißwollige Polster, rosafarbene Blütchen, Juni—Juli; kann als Rasenersatz Verwendung finden.

„ **Serpyllum albus,** dichte, frischgrüne Polster mit reinweißen Blütchen, Juni—Juli.

„ „ **coccineus,** wie vorstehende mit lebhaft roten Blütchen.

Tunica saxifraga, Felsennelke, rasenbildend, schmale Blätter, kleine, rosarote Blütenrispen, Juli—August; für sonnige, trockene Lagen. Höhe 15—30 cm.

Veronica, Ehrenpreis.

„ **gentianoides alba,** Blätter länglich, glänzend grün, weißblau geaderte Blüten, Mai bis Juni. Höhe 30 cm.

„ **incana,** dicht buschig, Blätter silberweiß behaart, Blüten dunkelblau, Juni—Juli; sehr schön für Einfassungen. Höhe 30 cm.

„ **repens,** moosartige, lebhaftgrüne Polster, weißblaue Blütenkissen, für sonnige oder halbschattige Lage zwischen Gestein.

„ **rupestris,** Enzian-Ehrenpreis, prächtige, niederliegende Form für den Steingarten, bildet lockere Rasen, leuchtendblaue Blüten im Juni. Höhe 10 cm.

„ **spicata,** Blütenstände dichtährig, himmelblau, Juli—August. Höhe 20—40 cm.

Vinca, Immergrün, erstklassige Schattenpflanze zur Bodenbegrünung bei Gesteinspartien, Grabstätten, Unterholz usw.

„ **major,** großblättriges Immergrün, Blätter herzeiförmig, Blüten hell- bis dunkelblau, April—Mai; niederliegend.

„ **minor,** kleinblättriges Immergrün, Blätter lanzettlich, kleinere blaue Blüten, Wuchs zierlicher und schwächer als vorstehende.

Viola, Veilchen.

„ **cornuta Golden Fleece,** großblumiges Hornveilchen, Blüten leuchtend reingelb, Mai—September; geruchlos, wertvoll für Massenpflanzung.

„ „ **G. Wermig,** kleinblumig, hellviolettblau, Mai—September.

„ „ **Hansa,** ähnlich vorstehender, mit großen, dunkelveilchenblauen Blüten in reicher Fülle, Mai—Oktober. (Siehe Abbildung Seite 136.)

„ „ **hybrida,** großblumige Sorten, weiß, gelb, orange, lila und blau.

„ „ **Maggie Mott,** sehr großblumig, zartlila, Mai—September; starkriechend, reichblühend.

„ „ **W. H. Woodgate,** auffallend großblumig und langstielig, dunkelviolettblau.

„ **cucullata grandiflora,** Pfingstveilchen, große, dunkelblaue Blüten, geruchlos. Für sonnigen Stand in Steingärten.

„ **gracilis Juwel von Eisenach,** kleinblumig, samtigviolettblau, geruchlos, sehr reich blühend.

„ „ **Lord Nelson,** großblumig, samtigpurpurviolett, reichblühend, von März bis August.

„ **odorata,** wohlriechendes, heimisches Veilchen, wirkt besonders schön bei Massenpflanzung.

„ „ **Augusta,** dunkelblau, duftend, Frühling und Herbst blühend.

„ „ **Königin Charlotte,** kleine, aufrechte, dunkelblaue Blüten.

B. Schnitt- und Rabattenstauden

(* = Schnittstauden)

Acanthus, Bärenklau.

„ **latifolius,** buschige Staude mit großen gezähnten Blättern, rötliche Blütenrispen, Juli—August; zur Einzel- und Vorpflanzung. Höhe 1,50 m.

„ **mollis,** große, dunkelgrüne Blätter, Blüten weißlila. Höhe 1,50 m.

Achillea, Schafgarbe.

„ **Eupatorium Parkers Var.,** Goldgarbe, große, goldgelbe, gewölbte Dolden, Juni bis Oktober. Höhe bis 1 m.

* „ **Millefolium Kelwayi,** feingefiederte Blätter, Blüten dunkelsamtrot, Juni—September. Höhe bis 60 cm.

* „ **Ptarmica fl. pl. The Pearl,** große, weiße, gefüllte Blüten von Juli bis zum Frost.

Aconitum, Eisenhut (sehr giftig; gut für Halbschatten).
* „ **Napellus,** Blätter tiefeingeschnitten, schmallappig, Blüten tiefdunkelblau, Juli—Augus für Rabatten. Höhe 0,80—1,20 m.
* „ „ **praecox,** blaue Blüten, Juni—Juli. Höhe 0,80—1,00 m.
* „ **Wilsoni,** große, hellviolettblaue Rispen, September—Oktober; wertvolle Spätblühe Höhe 1—1,50 m.

Althaea rosea fl. pl., Malve, Stockrose, ansehnliche Blüten, weiß, gelb, rosa oder rot, ei fach und gefüllt, Juli—August; aufrechte Schmuckstaude für Rabatten und Rase verlangt Winterschutz.

Anchusa, Ochsenzunge.
* „ **Barrelieri,** Blüten ähnlich Vergißmeinnicht, dunkelblau, Mai—Juni. Höhe bis 75 c
„ **italica Dropmore var.,** leuchtend dunkelblaue Blüten, Juni—September; aufrec buschig, bis 1 m hoch.
„ **myosotidiflora,** Kaukasus-Vergißmeinnicht, Blätter herzförmig, vergißmeinnichtartig Flor, April—Mai.

Anemone, Windröschen, Frühjahr bis Ende Mai pflanzbar, im Winter Reisigdecke.
* „ **japonica Brillant,** Syn.: Anemone jap. rubra, einfache, karminrote, japanische Herbs anemone. Höhe 50 cm. Wertvoll für Rabatten und Schnitt. Blütezeit Augu bis Oktober.
* „ „ **Honorine Jobert,** einfache, weiße Blüten, sehr reich blühend. Höhe 90 cm.
* „ „ **Königin Charlotte,** seidigrosa, halbgefüllt, dunkle Rückseite, starkwüchsi Höhe 90 cm.
* „ „ **Kriemhilde,** rötlich fliederfarbig, halbgefüllt. Höhe 80 cm.
* „ „ **Lady Ardilaun,** weiße, einfache, große Blüten. Höhe 80 cm.
* „ „ **Whirlwind,** weiß, halbgefüllt; alle Japonica-Sorten lieben guten Boden und ve tragen Halbschatten.

***Anthericum Liliastrum,** Graslilie, großglockige, duftende, weiße Blüten, Mai—Juni; bi 50 cm hoch.

Aquilegia, Akelei.
* „ **chrysantha,** Goldakelei, Blüten blaßgoldgelb, aufrecht, Sporn sehr lang, Juni—Juli sehr schön. Höhe 70 cm.
* „ **coerulea,** lavendelblau mit rahmweiß, langgespornt, Mai—Juni. Höhe 40—50 cm.
* „ „ **Hybriden,** prächtige, zartrosa und lila Farbenmischung, lieben Halbschatte bis 70 cm hoch.
* „ **Skinneri,** mexikanische Akelei, hängende Blüten, glänzendrot, Petalen gelbgrü langgespornt, Juli—August; liebt warme Lagen. Höhe 70—80 cm.
* „ **truncata,** Syn.: A. californica, Blüten hängend, orange mit scharlach und gelb, Spor lang, Juni—Juli. Höhe 40—60 cm.
* „ **vernalis hybr.,** locker wachsende Art mit langgespornten Blüten, hell- bis karminros mit weiß, Juni—Juli. Höhe 60—80 cm.

***Artemisia lactiflora,** Edelraute, Beifuß, Blätter breit, tiefgrün, weiße, wohlriechende Blüte September—Oktober; für warme, etwas feuchte Lagen auf größeren Stauden beeten. Höhe 1,50 m.

Aster, Sternblume. (Öfter verpflanzen in frischen Boden zur Erzielung reicher Blüte.)
* „ **acris linarifolius,** kleine zartblaue Blüten, August—September. Höhe 30—40 cm.
* „ **Amellus Hermann Löns,** neuere, hervorragend schöne Sorte mit auffallend große lavendelblauen Blüten, September—Oktober. Höhe 40 cm.
* „ „ **Imperator** (King George), besonders große, violett-bläuliche Blüten mit gold gelber Mitte, August—September. Höhe 50 cm.
* „ „ **rubellus,** feinstrahlige Blüten, lebhaft lilarosa, August—September. Höhe 50 cm
* „ „ **Schöne von Ronsdorf,** lilarosa, 5—6 cm breite Blüten, August—Septembe Höhe 40—50 cm
* „ „ **Wienholzi,** prachtvolle leuchtende Blüten, schönste rosafarbene, August; Wuch kräftig.

Aster, Sternblume.

* „ **diplostephioides,** Blüten einzeln, hell-lilapurpur, bis 7 cm breit, Mitte purpur, Mai bis Juni. Höhe 30—40 cm.

* „ **ericoides Delight,** zahlreiche, kleine, weißgelbe Blüten, später rosa. Höhe 1 m.

* „ **hybr. Elta,** große, lilafarbene, halbgefüllte Blüten, September.

* „ „ **Herbstwunder,** kleine, reinweiße Blüten, sehr reich blühend, September. Höhe 80 cm.

* „ „ **Rosalinde,** Blüten leuchtendrosa, klein, September—Oktober. Höhe 80 cm.

* „ „ **Venus,** großblumig, dunkelblauviolett, Oktober. Höhe 1 m.

* „ **ibericus Ultramarin,** große Blüten, tiefviolettblau, September—Oktober, sehr schön. Höhe 60 cm.

* „ **nov.-angl. Barrs Pink,** sehr großblumig, reinrosa, Mitte bronzegelb, September bis Oktober. Höhe 150 cm.

* „ **nov.-angl. W. Bowman,** dunkellila, September—Oktober, großblumig. Höhe 1,50 m.

* „ **nov.-belg. Thirza,** mittelgroße, halbgefüllte Blüten, lilarosa. Oktober.

„ **Porteri,** buschige, gedrungene Art mit kleinen, lockeren Blüten, weiß mit gelber Mitte, August—September. Höhe 50—60 cm.

* „ **subcoeruleus Arthemis,** Blüten rosalila im Juli. Höhe 30 cm.

* „ **Thomsoni,** sehr große zartblaue Blumen, reichblühend, Juli bis Spätherbst.

* „ **vimineus Ophir,** Wuchs zierlich, kleine blaue Blüten mit gelber Mitte, Oktober.

* „ **yunnanensis,** chinesische Alpenaster, leuchtend lilablau, Mitte gelb, großblumig, ähnlich Aster alpinus. Wertvolle neuere Art, Juni; bis 30 cm hoch.

Astilbe, Prachtspiere. Ausgezeichnete, fiederblättrige Zierstauden mit federigen Blütenrispen, bevorzugen etwas feuchte, halbschattige Stellen mit gutem Boden. Pflanzzeit Frühjahr bis Ende Mai; wertvolle Schnittblumen, müssen gleich in Wasser gestellt werden.

* „ **Arendsi Amethyst,** tiefviolett-purpur, frühblühend, aufrechte, weitverzweigte Rispen. Höhe 60—80 cm.

* „ „ **Bergkristall,** lange, schneeweiße Rispen, Juli—August, bis 1 m hoch.

* „ „ **Brunhilde,** prächtige, federige Rispen, gelblichrosa, große, grüne Blätter. Höhe 80—100 cm.

* „ „ **Diamant,** aufrecht, schneeweiß, Anfang Juli, wertvoll für Schnitt. Höhe 50 bis 60 cm.

* „ „ **Gloria,** dichte, federige Rispen, dunkelrosa, schön für Beete und Topfkultur. Höhe 50—60 cm.

* „ „ **Hyazinth,** straffe, dichte Rispen, lilarosa, leuchtend, Juli—August. Höhe 80 cm.

* „ „ **Lachskönigin,** Blüten perlartig, hell-lachsrosa, zierliche, lockere Rispen, Juli bis August; tiefgrüne Belaubung. Höhe 60—80 cm.

* „ „ **Rubin,** leuchtend dunkelkarmin, üppige Rispen, Ende Juli. Höhe 70—80 cm.

* „ „ **Siegfried,** karminrosa, lockere Blütenstände. Höhe 70 cm.

* „ „ **Venus,** schlanke, lockere Blütenstände, leuchtend purpurrosa, frühblühend.

* „ **chinensis,** Blüten rosa, Juli—August. Höhe 50—80 cm.

* „ **hybr. Betsy Cupreus,** Blumen weiß, Mitte rosa, prachtvolle, bis 50 cm lange, schön gebogene Rispen, reichblühend, bis 1,50 m hoch.

* „ „ **Jo Ophorst,** dunkelpurpurrot, August.

* „ „ **Mars,** dunkelrosa, neuere Sorte, dunkle Belaubung.

* „ „ **Philadelphia,** hellpurpurrosa.

* „ „ **Prinzeß Juliane,** zierliche, lockere Rispen, lebhaft karminrosa.

* „ „ **Prof. v. d. Wielen,** feinverzweigte, reinweiße Rispen. Höhe 1,50 m.

„ **japonica compacta multiflora,** weiße, schöne Rispen, Mai—Juni. Höhe 30—40 cm.

„ „ **Gladstone,** weiße, große Blütenrispen, Ende Juni, auch zum Treiben geeignet.

Baptisia australis, Färberhülse, große, blaue Blüten, ähnlich Lupinen, Mai—Juli; die Pflanzen blühen erst im dritten Jahre, bis 1 m hoch.

***Betonica grandiflora superba,** prächtiger Scheinziest, hellpurpurfarbene, große Blütenähren, herzförmige, starkgerippte, dichte Belaubung, schöne Dekorations- und Schnittstaude, Juli—August. Höhe 50 cm.

Boconia, Federmohn.

„ **cordata** (B. japonica), große, graugrüne, fiederlappige Blätter, weiße, hochstehende, federige Blütenrispen, auch für Halbschatten. Höhe 1,50—2,50 m.

„ **Thunbergi,** ähnlich vorstehender, mit rotgeaderten Blättern.

***Boltonia latisquama,** Scheinaster, aufrechte Staude mit blaugrünen Blättern, asternähnliche weiße Blüten, sehr haltbare Schnittblumen; bis 2 m hoch.

Campanula, Glockenblume.

„ **celtidifolia E. Molyneux,** hellblau, klein, kurzröhrig, August. Höhe 30—40 cm.

* „ **glomerata dahurica,** Straußglockenblume, Blüten tiefviolett, aufrecht, Juni—Juli. Höhe 30—50 cm. Wertvoll für Gruppen und Schnitt.

* „ „ **superba,** aufrechtwachsend, größere Blütensträuße, dunkelviolett, Juni—Juli. Höhe 40—50 cm.

„ **persicifolia alba grandiflora,** weiße, weitglockige Blüten, Juli—August. Höhe 50—80 cm.

„ „ **coerulea grandiflora,** große, hellblaue Blütenglocken in großen Rispen, Juni bis Juli. Höhe 80—100 cm.

„ „ **Moerheimi,** halbgefüllte, schneeweiße Blütenglocken, eine der schönsten Sorten.

Centaurea, Kornblume.

* „ **montana alba,** Bergkornblume, Blätter unterseits weißfilzig, weiße Blütenköpfe im Mai; sehr haltbare Schnittblumen. Höhe 40—50 cm.

* „ „ **grandiflora,** große, blaue Blütenköpfe, April—Mai.

* „ **Tourneforti,** hellgrüne Blätter, tiefgoldgelbe Blüten, Juli—August.

Centranthus, Spornblume.

* „ **ruber,** prächtig karminrote, duftende Blütenrispen, Mai—August; aufrechte, blaugrüne Pflanzen für sonnige Lagen in Felspartien usw.

* „ „ **albus,** wie vorstehend, mit weißen Blüten.

Chelone, Schlangenkopf.

* „ **barbata,** Syn.: Pentstemon barbatus, Blütenrispen scharlachrot, Juli—September; schöne Rabattenstaude, im Winter leichte Reisigdecke. Höhe 1,50 m.

* „ „ **hybr.,** weiß, rosa oder rot, August—Oktober. Höhe 90—100 cm.

Chrysanthemum, Margerite.

* „ **indicum,** Gartenchrysanthemum, in weißen, gelben und roten Sorten, einfach und gefüllt, August—November; für sonnigen Stand und gut gedüngten Boden.

* „ **Leucanthemum Edelstein,** dichtgefüllt, reinweiß, äußerst reich blühend, Mai—Juni; wertvolle Schnittblume. Höhe 40—50 cm.

* „ „ **Lockenkopf,** groß, blendendweiß, im Aufblühen ähnlich Straußenfeder-Astern, Juli—August. Höhe 80 cm.

* „ „ **Polarstern,** weiß, großblumig, Juli—August. Höhe 1 m.

* „ „ **Stern von Antwerpen,** sehr großblumig, weiß, kleine gelbe, Mitte Juli—August; bis 1 m hoch.

***Cimicifuga simplex,** Schlangenkraut, doppelt gefiederte Blätter, sehr lange, dichte reinweiße Rispen, leicht hängend, September—Oktober; wertvolle Spätblüher.

Coreopsis, Mädchenauge.

* „ **grandiflora,** Syn.: C. longipes, obere Blätter fiederschnittig, rein goldgelbe Strahlenblüten von Juni—Juli bis zum Frost; schönblühende Rabattenstaude, ausgezeichnete Schnittblume. Höhe 50—60 cm.

* „ **lanceolata,** Blätter ganzrandig, langgestielte, goldgelbe Blüten, Juni—August; Wuchs aufrecht, buschig. Höhe 50 cm.

Crinum Powelli, Hakenlilie.

" " **album,** schilfähnliche, grüne Blätter, bis zum Boden überhängend, große, reinfarbig weiße Lilienblüten, Juli—August; leicht duftend, prachtvoll für feine Binderei und Schnitt; verlangt sonnige Lage und nahrhaften Boden; bildet bis 1 m hohe Büsche; schön zur Einzelpflanzung auf Rasenflächen. Zwiebel im Winter mit Asche abdecken.

" " **roseum,** ähnlich vorstehender, mit karminrosafarbenen Blüten, Knospen lilarot, etwas schwächer im Wuchs als vorige.

***Dahlia,** Georgine. Sehr reich blühende, ausgezeichnete Schmuck- und Schnittstauden, von Juli bis zum Spätherbst schönste Blumen in unerreichter Menge liefernd, wertvoll für Binderei und Vasenschmuck. Die Knollen müssen vor dem ersten Frost aus der Erde genommen und in Kellerräumen frostfrei überwintert werden (auf Holzunterlagen mit Sand, Asche oder Torfmull durchmischt).

" **Afghanistan,** Edeldahlie von orientalischer Farbenpracht, leuchtend altgold mit blutroten Strichen und Punkten.

" **Aida,** Georginen-Form, große, gutgefüllte Blumen, schwarzpurpur, Mitte samtigrot.

" **Andreas Hofer,** Edeldahlie, groß, rosa, innen lichtgelb, sehr empfehlenswert.

" **Ave Maria,** Hybrid-Dahlie, große, reinweiße Blumen.

" **Buddha,** Riesen-Hybriddahlie, leuchtend dunkellachsrosa.

" **Coltness Gem,** Mignon-Dahlie, einfachblühende Zwergdahlie, dunkelscharlach, wird nur 50 cm hoch, wertvoll für Beete und Massenpflanzung.

" **Ems,** Pompon-Dahlie, großblumig, mattgelb, schöne Form.

" **Essen,** Hybrid-Dahlie, leuchtend karminrot, hoch über dem Laub blühend, Blume von auffallender Schönheit, reichblühend.

" **Earl Williams,** Hybrid-Dahlie, rot mit weißen Spitzen, reichblühend.

" **Goldene Sonne,** Edel-Dahlie, goldgelb, leuchtend, spitze Strahlen, sehr großblumig.

" **Goldina,** Seerosen-Dahlie, goldgelb, rosa überzogen, reichblühend.

" **Goldrose,** Seerosen-Dahlie, karminrosa, Mitte goldgelb, reichblühend.

" **Hera,** Hybrid-Dahlie, violett, besonders schön in der Form.

" **Herbstzeitlose,** Pompon-Dahlie, großblumig, zartviolett, sehr schön.

" **Himmelskönigin,** Edel-Dahlie, dunkellila, prachtvoll geformte Blüten.

" **Jersey Beauty,** Hybrid-Dahlie, lachsfarbig-rosablühend.

" **Jslam Patrol,** Edel-Dahlie, in Farbe ähnlich Rapallo, dunkelrot mit gelben Spitzen.

" **Kokarde,** Pompon-Dahlie, großblumig, leuchtend orangerot.

" **Mrs. J. de Ver Warner,** Pracht-Dahlie, sehr groß, lilarosa.

" **Morgenlicht,** Mignon-Dahlie, einfachblühende Zwergdahlie, gelb, sehr reich blühend, prachtvoll für Beete und Massenpflanzung, wird nur 50—80 cm hoch.

" **Neptun,** Edel-Dahlie, blendendweiß.

" **Negro,** Hybrid-Dahlie, rotbraun, dunkel.

" **Papa Kotte,** Pompon-Dahlie, scharlachrot, kleine, schön geformte Blume.

" **Pride of San Francisco.** Hybrid-Dahlie, hellorange, zartrosa überzogen.

" **Professor Adolf Busch,** Pompon-Dahlie, dichtgefüllte, mittelgroße Blüten, lilarosa, wertvoll für Gruppen und Schnitt.

" **Rapallo,** Seerosenform, samtig dunkelrot, goldgelb umrandet, auffallende, schöngeformte Blüten.

" **Riesenmeisterstück,** Edel-Dahlie, zart fliederblau.

" **Ruhm von Wassenaar,** Pompon-Dahlie, goldgelb mit bronze, kräftige Stengel, wertvolle Schnittsorte.

" **Sagamore,** Riesen-Dahlie, hell aprikosenfarbig.

" **Sirius,** Hybrid-Dahlie, brennend scharlachrot.

" **The Emperor,** Hybrid-Dahlie, großblumig, braunrot.

" **Uranus,** Edel-Dahlie, hell zimtfarbig mit weißen Spitzen.

" **White King,** Hybrid-Dahlie, große, hochgebaute, reinweiße Blüte.

" **Wilhelm Furtwängler,** Pompon-Dahlie, mittelgroß, leuchtend violettrot, sehr reich blühend.

" **Zauberin,** Hybrid-Dahlie, leuchtend lichtgelb, großblumig, langstielig.

" **Zigarette,** Riesen-Edel-Dahlie, crêmeweiß mit roten Spitzen.



Echinops Ritro (oben Mitte)

Eryngium in Sorten

***Delphinium,** Rittersporn. Buschige Stauden mit tieflappigen Blättern und ansehnlichen Blütenständen, Juni—Juli; ausgezeichnet für Schnitt. († = „Belladonna"-artige Sorten, öfter blühend.

„ †**Arnold Böcklin,** tiefenzianblau. Höhe 1,20 m.

„ †**Bayard,** hellblau, rosa überlaufen, Mitte gelblich. Höhe 1,50 m.

„ †**Belladonna semiplenum,** halbgefüllt, himmelblau mit lila.

„ †**Berlichingen,** dunkelviolettblau. Höhe 1—1,20 m.

„ †**Capri,** große, einfache, himmelblaue Blüten, feintriebig. Höhe 80—100 cm.

„ †**Dan Leno,** leuchtend hellblaue, einfache Blüten mit weißer Mitte.

„ **King of Delphiniums,** sehr große, dunkelviolette Blumen mit großem, weißem Herzen. Höhe 1,50 m.

„ **Kaiserin Augusta,** leuchtend himmelblau, einfach, innen zartlila.

„ **Hybr. Sämlinge,** in schönen Farben gemischt: hell- und dunkelblau, violettblau, einfach und gefüllt.

„ **Königin Wilhelmina,** großblumig, himmelblau, einfach. Höhe 1,50 m.

„ †**Lamartine,** dunkelblau, einfach.

„ †**Lohengrin,** leuchtend enzianblau mit weißer Mitte.

„ **Mikie Ruys,** rahmweiße, halbgefüllte Blüten mit gelber Mitte, bis 7 cm Durchmesser, schönste weiße; kompakter Wuchs, reichverzweigt. Höhe 90 cm.

„ **Mrs. Creigthon,** violettblau, stark gefüllt. Höhe 1,20 m.

†**Nassau,** himmelblau, große Einzelblüten.

„ **Pannonia,** blau mit großer, weißer Mitte, halbgefüllt, gerade, dichte Rispen.

„ †**Schwalbach,** zarthimmelblau, wird nur 50—70 cm hoch.

„ **The Alake,** sehr großblumig, halbgefüllt, außen blau, innen rötlich violett. Höhe 1,80 m.

„ **Zuster Lugten,** flache, schön geformte, dunkelblaue Blüten, gefüllt. Höhe 1,50 m.

Dianthus, Nelke.

* „ **barbatus,** Bartnelke, Blüten purpur oder rosa, ein- und zweifarbig, wertvoll für Einfassungen. Höhe 30—60 cm.

* „ **Caryophyllus,** Chornelke, gefüllte, große Blüten in rosa und roten Farben, mehrblütig (Blüten aufbinden). Höhe 40—80 cm.

* „ **Gartennelken,** bekannte, heimische Sorten, einfach und gefüllt, weiß, rosa oder rot, Juli—August.

* „ **plumarius,** Federnelke, gefüllte, großblumige Sorten in weiß, rosa, lilarosa und rot, Mai—Juli; sehr gut für Schnitt, in rauhen Lagen Winterdeckung. Höhe 30 cm.

***Dicentra spectabilis,** Herzblume, bekannt als „tränendes Herz", Blüten prächtig lebhaft rosa, Mai—Juni; feine Belaubung, auch zum Treiben, schöner Frühjahrsblüher.

Digitalis gioxiniaeflora, Fingerhut, giftige Pflanzen, in Farben: rot, rosa, gelb, weiß, teils innen gefleckt, Juni—Juli; für Rabatten und Massen im Park. Höhe 1,50 m.

Doronicum, Gemswurz, Frühlingsmargerite.

* „ **caucasicum,** goldgelb, margeritenähnlich, April; früheste von allen. Höhe 40—50 cm.

* „ **cordifolium,** goldgelb, großblumig, April—Mai; wertvolle Art. Höhe 50—60 cm.

* „ **Matthioli** (Pardalianches), kleine, goldgelbe Blüten, Mai—Juni; mehrblütig, bis 1 m hoch.

* „ **plantagineum excelsum,** sehr schöne, große, gelbe Blüten, April—Mai; wertvoller Massenblüher.

Echinops, Kugeldistel.

* „ **Ritro,** Blätter doppelt fiederspaltig, leuchtend hellblaue Kugelblüten, Juni—Juli. Höhe 1 m. (Siehe Abbildung Seite 142.)

* „ **sphaerocephalus,** heimische Art, Blätter fiederspaltig, Blüten silbergrau, Juni bis August. Höhe 1—2 m.



Gladiolus, Hybriden
rot — lachsfarbig — weiß
unten: Montbretia crocosmiaeflora

Epilobium angustifolium, Weidenröschen, purpurfarbene, ährige Trauben, Juni—September; Blätter lanzettlich; am besten an feuchten Ufern. Höhe 1,50 m.

Erigeron, Beschreikraut, falsche Aster.

* „ **Coulteri,** Blätter etwas gezähnt, rein weiße Strahlenblüten, zu 1—3, Juni—Juli; schöne Rabattenstaude, bis 40 cm hoch.
* „ **hybr. Lasur,** große, einfache, hellblaue Blüten, ähnlich Astern, Juni—Juli; Wuchs kräftig. Höhe 60 cm.
* „ „ **Quakeress,** sehr großblumig, mattrosa-lila, Juli—Herbst; beste reich blühende Art, überall verwendbar. Höhe 60 cm.
* „ **speciosus grandiflorus,** längliche grüne Blätter, große, dunkelblauviolette Blüten, Mitte gelb, Juni—August; bis 50 cm hoch.

Eryngium, Edeldistel. (Siehe Abbildung Seite 142.)

* „ **planum,** Blütentriebe blau, kleinköpfig, Juli—September; nur für große Pläße und leichten, sandigen Boden.
* „ **Zabeli,** Bastard-Edeldistel, Blütentriebe herrlich blau, hohe, schöngeformte Köpfe, bis 1 m hoch.
* „ „ **Juwel,** stahlblaue, schöne Blütenköpfe, Juli—August; bis 60 cm hoch.
* „ „ **Violetta,** Blätter vielteilig, rötlich violett, mittelgroße, blaurote Blütenköpfe, Juni—Juli. Höhe 70 cm.

Euphorbia polychroma, bulgarische Wolfsmilch, leuchtend gelbe Blütendolden, Mai—Juni; dichtbuschige Staude, treibt im April frischgrün aus; für trockene, sandige Lagen in Massen verwendbar. Höhe 40 cm.

Fritillaria imperialis, Kaiserkrone, eigenartige Zwiebelgewächse mit dichter, glänzendgrüner Belaubung und lilienähnlichen, hängenden, gelb-braunroten Blüten, April—Mai; Zwiebel giftig, bis 1 m hoch.

Funkia (Hosta), Funkie, Taglilie.

„ **japonica aur.-var.,** Goldfunkie, Blätter spitßlänglich, im Austrieb goldgelb, später grün gerandet, zu Einfassungen und Topftreiberei verwendbar. Höhe 40 cm.

„ „ **undulata vittata,** wellig gefaltete, weißgrün gestreifte Blätter. Höhe 30 cm.

„ „ **univittata,** gelbgrüne Blätter, unterseits stark glänzend mit breitem, weißem Mittelnerv.

„ **lancifolia,** Blätter lanzettförmig, frischgrün, beiderseits stark glänzend, Blüten helllila, sternförmig geöffnet. Höhe 30 cm.

„ **Sieboldi,** sehr große, herzförmige, blaugrüne Blätter, auffällige Blattnerven, üppigste Art. Höhe 60 cm.

***Gaillardia grandiflora hybr.,** Kokardenblumen, langgestielte, große, schöngeformte Strahlenblüten, gelb, innen rot, Juni—Oktober; buschige Pflanzen für sonnige Lage, Schnittstauden ersten Ranges, nach dem Verblühen Stengel an der Erde abschneiden; Frühjahrspflanzung zu empfehlen, Reisigdecke im Winter. Höhe 20—60 cm.

***Galega bicolor Hartlandi,** Gaisraute, gefiederte Blätter, Blüten groß, wickenähnlich, zartlila, Juni—August, reichblühend. Höhe 1,20 m.

Geum, Nelkenwurz.

* „ **coccineum,** behaarte, gefiederte Blätter, leuchtend orangerote, lockere Doldenrispen, Juni—September. Höhe 40—50 cm.
* „ „ **Goldball,** leuchtend goldgelb, gefüllt, wertvoll.
* „ „ **Mrs. Bradshaw,** sehr große, leuchtend karminrote Blüten, gefüllt, Juni—Sept.; liebt guten Boden und verträgt Halbschatten; leichte Reisigdecke im Winter.
* „ **Heldreichi magnificum,** üppige, saftiggrüne Belaubung, Blüten groß, hellorange, halbgefüllt, Juni.

Gladiolus, Siegwurz. (Zwiebeln müssen frostfrei überwintert werden.)

* „ **Hybriden,** Prachtmischung in allen Farben: rosa, lachsfarbig, weiß, rot usw., Juli bis September; vorzügliche Schnittstauden, haltbarer, geruchloser Vasenschmuck, auffallend durch herrliche Blütenform und schöne, reine Farben. (Siehe Abbildung Seite 144.)
* „ **hybr. Czar Peter,** weinrot, feine Schnittblume.
* „ „ **Duchesse of York,** purpurviolettblau, weitgeöffnete, dichtstehende Blüten.

Gladiolus, Siegwurz.

* * „ **hybr. Flora,** dunkelgelb.
* * „ „ **Odin,** dunkelrosa mit karminrotem Fleck.
* * „ „ **Panama,** rosa, großblumig, dichte, große Rispen.
* * „ „ **Pink Perfection,** dunkelrosa, Blüten zweireihig, aufrechte, hohe Stiele.
* * „ „ **Proserpine,** samtartig rosa, breite, große Rispen.
* * „ „ **War,** dunkelscharlach, große Rispen, starkwachsend, eine der besten späten roten.
* * „ „ **Yvonne,** edle Form, weitgeöffnet, weiß, Schlund karminrot, frühblühend, kräftig.
* * „ **Primulinus Hybr.,** zierliche Stiele mit kleinen Blumen in kupferigen, lachsfarbigen und roten Tönungen besetzt, ausgezeichnet für Gruppen, Randbepflanzung und Schnitt.

Gunnera scabra, Färbernessel, riesige rhabarberähnliche Blätter, Einzelpflanze für windgeschützte Lage, gegen Winternässe und Nachtfröste zu schützen.

Gypsophila, Gipskraut.

* * „ **paniculata,** Schleierkraut, Blütenstände fein schleierartig, weiß, Juli—August; für trockenen, leichten Boden; lockeres Bindematerial, frisch und getrocknet verwendbar. Höhe 50—100 cm.
* * „ „ **fl. pl.,** ähnlich vorstehender mit gefüllten Blütchen, sehr wertvoll, August.

Helenium, Sonnenbraut.

* * „ **autumnale Crimson Beauty,** tiefkupferig karmin, Juli—September; reichblühend. Höhe 60 cm.
* * „ „ **Gartensonne,** goldgelb mit samtbrauner Mitte, August—Oktober; ausgezeichnete, überreichblühende Art mit schöngeformten Blüten.
* * „ „ **nanum praecox,** dunkelgelb, Juli—September. Höhe 80 cm.
* * „ „ **Riverton Beauty,** zitronengelb mit schwarzroter Scheibe.
* * „ „ **pumilum magnificum,** große, zartgelbe Blumen, reichblühend von Juli bis September. Höhe 75 cm.
* * „ „ **superbum rubrum,** 5—7 cm breite, bräunlichkarminfarbene Blüten.
* * „ **Hoopesi,** locker wachsend, große, orangegelbe Strahlenblüten, Mai—Juli. Höhe 70 cm.

Helianthus, Sonnenblume, Sonnenrose.

* „ **doronicoides,** gelbe, margeritenähnliche Blüten.
* „ **giganteus,** lanzettliche, rauhe Blätter, Blüten hellschwefelgelb in reicher Zahl, September—Oktober.
* „ **latiflorus,** Syn.: Harpalium semiplenus, ähnlich vorstehender, mit gelber Scheibe, halbgefüllt, späteste Sorte. Höhe 1,50 m.
* „ **microcephalus,** hübsche, hellgelbe, kleine Blumen, September bis Frost.
* * „ **sparsifolius,** Syn.: Harpalium sparsifolium, große, lockere, goldgelbe Strahlenblüten, September - Oktober; für durchlässigen Boden, gute Schnittblume, sehr reich blühend, starkwachsend.

***Heliopsis scabra,** Sonnenauge, rauhbehaarte Blätter, ziemlich große, orangegelbe Blütenköpfe, August—Oktober; bis 1,50 m hoch.

Helleborus, Christrose, Schneerose.

* * „ **hybridus,** fächerförmige Blätter, Blüten weiß, gelb, rot usw., Februar—März; für Steingärten und Park, verlangt nahrhaften Boden; Pflanzung August bis Winter. (Giftig!)
* „ **niger,** Weihnachtsrose, Blätter wintergrün, Blumen weißrötlich, Dezember—März, für Steingärten. Höhe 15—40 cm.

Hemerocallis, Taglilie, hübsche, buschige Stauden mit schilfartigen Blättern, für etwas feuchte, halbschattige Lagen, besonders nah am Wasser verwendbar, fast immergrün.

* * „ **aurantiaca,** Blüten prächtig, dunkelorangefarbig, Juli—August; auch für Halbschatten. Höhe 60—70 cm.

Hemerocallis, Taglilie.

* „ **flava,** leicht hängende, hellgelbe, duftende Blüten, Mai—Juni. Höhe 40—50 cm.

* „ **hybrida Apricot,** reichblühend, hellorange, Mai—Juli. Höhe 60 cm.

* „ „ **Gold Dust,** goldgelb, Mai—Juli. Höhe 50 cm.

* „ **rutilans,** Syn.: H. Dumortiére, Blüten hellorangegelb, außen rotbraun, Juli—August. Höhe 50 cm.

Heuchera, Purpurglöckchen, Granatrispe, 40—50 cm hohe Stauden mit sehr reichblütigen Rispen, Mai—Juni; für Gruppen und Rabatten, lieben sonnige Lagen.

* „ **brizoides gracillima,** Blüten zartrosa, zierlich, sehr feinrispig.

* „ **hybr. Feuerregen** (Pluie de feu), feuerrote, großblumige Form. Höhe 50 cm.

* „ „ **Feuerrispe,** feurig purpur, Laub tiefgrün. Höhe 40 cm.

* „ „ **splendens,** leuchtend rot, straffe Stiele. Höhe 30 cm.

* „ „ **Titania,** lachsrosa, starkwachsend. Höhe 50 cm.

Incarvillea, Freiland-Gloxinie, Staudenbignonie.

„ **Delavayi,** große Fiederblätter, tiefrosenrote Trompetenblüten mit gelbbrauner Zeichnung, Mai—Juni; liebt nahrhaften, tiefgründigen Boden und warme sonnige Lage, für größere Steingärten und Rabatten. Höhe 1 m.

„ **grandiflora brevipes,** üppige Belaubung, dunkelgrün, runzelig, Blüten intensiver gefärbt, gilt als beste dieser Art, bis 45 cm hoch.

Inula macrocephala, Alant, reichverzweigte, goldgelbe Blütenstände, August; buschige Staude für sonnige, trockene Hänge. Höhe 1,50 m.

***Iris,** Schwertlilie. Aufrechte Stauden mit schwertförmigen, frischgrünen Blättern und ansehnlichen, eigenartig geformten Blüten, vorzüglich zum Schnitt; sehr genügsam, lieben trockene, sonnige Lage, zeitige Herbstpflanzung zu empfehlen.

„ **germanica albicans,** deutsche Schwertlilie, weißblühend.

„ „ **Canary Bird,** blaßgelb.

„ „ **Darius,** großblumig, Hängeblätter lilablau, gelb gerandet, Mai. Höhe 50 cm.

„ „ **Fulda,** silbrigblau.

„ „ **Hortense,** schwefelgelb mit dunklerem Grunde.

„ „ **Mad. Chéreau,** milchweiß lila gerandet, Hängeblätter lilablau gestrichelt, Juni. Höhe 80—100 cm.

„ „ **Magnet,** karmin-rotbraun.

„ „ **Maori King,** dunkelgoldgelb, Hängeblätter purpur geadert, Juni; niedrigbleibend, eine der schönsten.

„ „ **Mrs. H Darwin,** wachsartig weiß, Hängeblätter lila geadert. Höhe 50 cm.

„ „ **Parisiensis,** blauviolett.

„ „ **Prinzeß Beatrice,** lavendelblau mit violetter Färbung.

„ „ **Prosper Laugier,** kupferig bronzerot, Hängeblätter samtviolett. Höhe 75 cm.

„ „ **Rheinnixe,** reinweiß, Hängeblätter veilchenblau mit weißem Rande.

„ „ **Schwanhild,** zart lilarosa.

„ „ **spectabilis,** samtig blau, fast schwarz, frühblühend.

„ **interregna Halfdan,** hellrahmweiß.

„ „ **Helge,** licht zitronengelb und perlmutterfarben.

„ „ **Ingeborg,** fast reinweiß, Hängeblätter orange, großblumig.

„ „ **Walhalla,** oben lilablau, unten samtig weinrot.

„ **Kaempferi,** japanische Iris, in besten Sorten aller Farben: weiß, blau, purpur, violett; Blätter 25—30 cm lang, Blüten groß, wundervoll gefärbt, Blütezeit Ende Juni bis Juli; wertvoll für Uferpflanzung.

„ **longipetala superba,** zartblau, Mai—Juni; wird bis 1,50 m hoch.

„ **Pseudacorus,** bekannteste heimische Art mit gelben Blüten, Mai—Juni; für feuchte Wiesen und Ufer, in Massen verwendbar, wird bis 1 m hoch.

„ **pumila compacta,** veilchenblau, kurzstielig, zu gleichmäßigen Einfassungen und Gruppen, für sonnige Abhänge in Alpinum und Park, Blütezeit April—Mai; wird nur 10—30 cm hoch.

Iris, Schwertlilie.

" **pumila hybr. cyanea,** dunkelviolett. Höhe 15—20 cm.

" " " **Die Braut,** reinweiß, April—Mai; beste weiße Sorte. Höhe 20—30 cm.

" " " **excelsa,** rein ockergelb, langstielig.

" " " **formosa,** oben veilchenblau, unten dunkelviolett, langstielig.

" " **sibirica,** sibirische Schwertlilie, ziemlich kleine, hellblaue Blüten, Mai bis Juni; für feuchte Stellen, Ufer usw. Die Blüten stehen auf langen röhrigen Stengeln, sehr gut für Binderei, bis 80 cm hoch.

" " **alba,** ähnlich vorstehender, mit weißen Blüten.

" " **Schneekönigin** (Snow Queen), elfenbeinweiß, großblumig, Mai—Juni.

Kniphofia, siehe Tritoma.

Lathyrus latifolius, Platterbse, kletternde Pflanze mit paarig gefiederten Blättern und schönen Schmetterlingsblüten, in weiß, rosa bis weinrot, Juni—August; für nahrhaften Boden (nicht frisch gedüngt) und sonnige Lage, zur Berankung von niedrigen Mauern, Spalieren und Gebüschen. Höhe 1—2 m.

Liatris, Prachtscharte.

* " **callilepis,** kerzenartige, leuchtend karminrosafarbene Blütenähren, dicht besetzt mit kleinen Blütenköpfchen, Juli—Oktober; harte, buschige Stauden mit lanzettlichen Blättern, ausgezeichnete Schnittblumen. Höhe 60—80 cm.

* " **spicata,** violettpurpurfarbene Blütenköpfchen, Juli—August. Höhe 30—50 cm.

Lilium, Lilie, prächtige 50—150 cm hohe, meist groß- und reichblütige Zwiebelgewächse für Rabatten, Gruppen und Park, Pflanzung im Herbste, gute Laubdecke im Winter.

* " **candidum,** Madonnalilie, Blüten zu 6—20, reinweiß, Juni—Juli; stark duftend. Höhe 0,60—1,50 m (10 cm tief pflanzen).

* " **Martagon,** Türkenbundlilie, Blüten klein, zu 3—20, fleischfarbig, braungefleckt, Juni bis Juli; stark riechend. Höhe 60—120 cm.

* " **regale,** Blätter schmal, behaart, Blüten sehr groß, trompetenförmig zu 2—6, marmorweiß, innen gelblich, außen rosa, Juli—August; Boden mit Lauberde mischen (20—25 cm tief pflanzen), winterharte Art, bis 1,20 m hoch.

* " **speciosum,** Syn.: L. lancifolium, Prachtlilie, Blüten bis 18 cm breit, weiß mit rosa Hauch und purpurnen Flecken, duftend, September; trockener Winterschutz zu empfehlen (20 cm tief pflanzen).

* " " **Melpomene,** dunkelkarminrot, rotgefleckt, August—September; Blüte flach zurückgeschlagen.

* " " **rubrum,** karminrosa, rotgefleckt, August—September.

* " **tigrinum,** Tigerlilie, Blüten zu 4—12, hängend, leuchtend orangerot mit dunkelroten Flecken, Juli—August; geruchlos, eine der besten harten Arten, für Halbschatten und kräftigen, kalkfreien Boden. Höhe 60—120 cm.

* " " **splendens,** ähnlich vorstehender, mit üppigen, leuchtenden Blumen.

" **umbellatum,** Syn.: L. davuricum, Kerzenlilie, Blüten zu 1—6, aufrecht, offen becherförmig, orangerot mit schwarzroter Zeichnung, winterhart, lieben sonnige Lage, gehören zu den besten Gartenlilien. Höhe 30—75 cm.

Linaria macedonica, Leinkraut, Blätter blaugrün, Blüten lebhaft goldgelb mit orange in ährigen Rispen. Höhe 1 m. Rabatten- und Gruppenstauden für leichten Boden und sonnige Lage.

Lupinus, Lupine.

" **arboreus Prinzeß Marie,** Baumlupine, Halbstrauch mit 7—11zähligen Blättern und gelben, 25 cm langen Blütentrauben, für warme Lagen, Schutz gegen Winternässe.

* " **Downers Hybriden,** Blüten in verschiedenen Farben: zartrosa, orange bis dunkelviolett, sehr reich blühend, für Schnitt, Rabatten und Gruppen. Höhe 80 cm.

* " **polyphyllus,** aufrechte, dichtbuschige Stauden mit fingerförmigen, 10—16zähligen Blättern und blaupurpurnen Blütenähren, Juni—August; Stengel nach der Blüte gleich abschneiden, für sonnige und halbschattige Lage.

* " " **coeruleus,** wie vorstehende, mit blauen Blütenrispen.

* " " **Moerheimi,** Blüten rosa mit weiß, Juli—August. Höhe 60 cm.

* " " **roseus,** reinrosa, sehr reich blühend.

Lychnis, Lichtnelke.

„ **chalcedonica,** brennende Liebe, leuchtend scharlachrote Blütenköpfe. Höhe 30 cm.

„ **Haageana,** Triebe und Blätter etwas behaart, Blüten leuchtend rot, rosa oder weiß, Juni—September; verlangt durchlässigen, nicht feuchten Boden.

* „ **viscaria alba grandiflora,** Pechnelke, blendendweiße Blüten, gut zum Schnitt.

* „ „ **splendens plena,** gefüllte, rote Blüten, Mai—Juni. Höhe 30 cm.

***Monarda didyma Cambridge Scarlet,** Bienenbalsam, dunkelrotviolette, endständige Blütenköpfchen, Juli—August; für sonnige Lage und nicht zu trockenen Gartenboden; für Massenpflanzung und Schnitt.

Montbretia, Montbretie.

* „ **crocosmiaeflora,** orangerote, lockere Blütenrispen, August—September; lange, schmale Blätter, sehr gute Schnittblumen; für durchlässigen Boden. (Siehe Abbildung Seite 144.)

* „ „ **in Sorten,** wie vorstehende, mit verschiedenfarbigen Blüten: gelb, orange bis dunkelrot.

***Narzissen,** in weißen und gelben Sorten, einfach und gefüllt, bekannte, schönblühende Zwiebelgewächse, zu Gruppen und Einfassungen, ferner Massenpflanzung im Rasen (20 cm tief, 15 cm weit pflanzen).

***Oenothera glabra,** Syn.: O. glauca, Nachtkerze, schönblühende Zierstauden mit blaugrünen Blättern und großen goldgelben Blüten im Juli. Höhe 60 cm.

***Paeonia,** Pfingstrose, bekannte, buschige, schönblühende Stauden, für nahrhaften, tiefgründigen Boden in sonniger Lage (nicht tief pflanzen). Die Blüten erscheinen erst im dritten Jahre nach der Pflanzung wirklich reich; Verwendung für Gruppen und Rabatten, Massenflanzung im Park, ausgezeichnete Schnittblumen im Juni.

„ **chinensis Agida,** hellrot, halbgefüllt.

„ „ **Albert Crousse,** weißlichrosa, spätblühend, niedrigbleibend.

„ „ **Canari,** weißlich, Mitte hellgelb, gefüllt, seltene Farbe, spätblühend.

„ „ **Couronne d'or,** weiß, gelblich getönt mit goldenen Staubfäden.

„ „ **Delachei,** weinfarbig purpur, gefüllt.

„ „ **Duchesse de Nemours,** Schale rahmweiß, innen gelblich, frühblühende, gute Schnittsorte.

„ „ **edulis superba,** hellrosarot, frühe Schnittsorte.

„ „ **Festiva maxima,** Rosenform, reinweiß, rotgeflammt, gefüllt, eine der besten weißen; frühblühende, gute Schnittsorte.

„ „ **Louis van Houtte,** samtrot gefüllt.

„ „ **Mad. Bréon,** hellrosa mit Weiß, frühblühend.

„ „ **Mad. Charles Leveque,** Rosenform, dicht gefüllt, zart fleischfarbigrosa, sehr gut.

„ „ **Mad. Costé,** rosa, Mitte gelb.

„ „ **Mad. de Galhau,** Rosenform, außen lilarosa, Füllung gelbrosa.

„ „ **Mad. de Vatry,** rosa mit weißer Mitte.

„ „ **Mad. de Verneville,** große Schneeballform, gelblichweiß, reichblühende früheste Sorte.

„ „ **Mad. Emile Lemoine,** zartrosa mit weiß, blaßlila Streifen.

„ „ **Mad. Jules Elie,** dichtgefüllt, fein zartrosa, großblumig.

„ „ **Marie Lemoine,** Nelkenform, elfenbeinweiß, gefüllt, sehr spät blühende, gute Schnittsorte.

„ „ **Meissonier,** dunkelsamtig rot, mittelfrühe, schöne Gruppensorte.

„ „ **Reine Hortense,** hortensienrosa, mittelfrühe Schnittsorte.

„ „ **rubra triumphans,** purpurrot, gefüllt.

„ „ **Ruhm von Boskoop,** weiß, gefüllt, frühe Schnittsorte.

„ „ **Sarah Bernhard,** rosa, spätblühende Schnittsorte.

„ „ **Thorbecki,** zart rahmweiß, große Ballform.

„ „ **W. Mesmann,** weiß, gefüllt, frühe, reichblühende Schnittsorte.

„ „ **in gemischten Sorten,** weiß- und rosablühend.

***Paeonia,** Pfingstrose.

„ **officinalis rosea plena,** im Aufblühen leuchtend rosa, später heller, gefüllt.

„ „ **rubra plena,** beliebte, dunkelpurpur blühende, gefüllte Sorte der alten Gärten.

„ **tenuifolia,** fein geschlitzte Blätter, einfache, rote Blüten.

***Papaver orientale,** türkischer Mohn, sehr große Blüten, in weiß, orange, rosa und rot, wertvolle Schnittblumen; leichte Winterdecke.

„ **orientale Goliath,** brennend scharlachrot, größte, leuchtende Sorte, gute Fernwirkung. Höhe 1,30 m.

„ „ **May Queen,** tieflachsrot, gefüllt, Mai—Juni; blüht 14 Tage vor den anderen Sorten. Höhe 50—70 cm.

„ „ **Perrys White,** rein weiß, Mitte schwarz gefleckt. Höhe 70 cm.

„ „ **Prinzeß Victoria Louise,** zartlachsrosa. Höhe 70 cm.

„ „ **Rembrandt,** scharlach mit lachsfarbigem Schein, großblumig, sehr schön.

***Pentstemon laevigatus,** Bartfaden, Blätter breitoval, glockenförmige, weiße Blüten mit dunkler Zeichnung, Mai—Juni und Herbst. Höhe 1 m.

Phlox, Flammenblume. Dichte buschige Stauden mit schönen Blütendolden, wertvoll für Rabatten und Park; sehr stark duftend, daher weniger für Vasenschmuck geeignet.

„ **decussata Alpenglühen,** scharlachrot, Auge blutrot, Riesenblumen, spätblühend. Höhe 1—1,20 m.

„ „ **Brillant,** scharlachrot. Höhe 40—50 cm.

„ „ **Caroline van den Berg,** hell-lilafarbig, großblumig.

„ „ **Dr. Charcot,** dunkelviolett, geflammt. Höhe 70—80 cm.

„ „ **Eclaireur,** reinfarbig purpurkarmin, großblumig, sehr große, dichte Dolden, prachtvolle Sorte. Höhe 80 cm.

„ „ **Elisabeth Campbell,** zart lachsfarbig, Mitte weißlich rosa im Juli; eine der besten Sorten. Höhe 70 cm.

„ „ **Europa,** weiß, Auge karminrot. Höhe 50—80 cm.

„ „ **Fellbacher Porzellan,** zartlila, hellere Mitte, August; bis 50 cm hoch.

„ „ **Frau Anton Buchner,** blendend weiß, großblumig, Anfang Juli bis September. Höhe 50—80 cm.

„ „ **Fred Rafferty,** scharlachorange mit blutrotem Auge, Juli—September. Höhe 70 cm.

„ „ **Georg Olbrich,** dunkelrosa, große, weiße Mitte, sehr großblumig. Höhe 1 m.

„ „ **Gustav Lind,** wundervoll lachsrot, reichblühend. Höhe 50 cm.

„ „ **Hindenburg,** feurig kirschrot, Auge dunkler, prächtig leuchtend. Höhe 60 bis 80 cm.

„ „ **Jules Verne,** tiefviolettblau. Höhe 1 m.

„ „ **Karl Förster,** leuchtend orangerot, Mitte dunkler. Höhe 30—40 cm.

„ „ **Leo Schlageter,** scharlachrot, Mitte dunkler. Höhe 50—60 cm.

„ „ **Mrs. Milly van Hoboken,** prächtig lilarosa, reinfarbig, sehr großblumig, Juli bis August.

„ „ **Mrs. Scholten,** lachsfarbig rosa, Mitte lila, großblumig, dichte, große Dolden.

„ „ **Morgenrood,** hellkarminrot, sehr großblumig. Höhe 60 cm.

„ „ **Nicholas Flammet,** scharlachrot mit purpurrotem Auge. Höhe 80 cm.

„ „ **Rijnstroom,** lebhaft rosa, großblumig, August—September. Höhe 1,20 m.

„ „ **Saladin,** hellscharlachrot, großblumig, sehr reich blühend.

„ „ **Septemberglut,** leuchtend lachskarminrot, September. Höhe 70 cm.

„ „ **Sommerkleid,** hell fleischfarbig, Mitte dunkelrot, üppig. Höhe 1,20 m.

„ „ **Widar,** violettblau, Mitte weiß im August.

„ „ **Wiking,** lachsrosa, September. Höhe 1 m.

„ „ **W. Kesselring,** neuere Sorte mit dunkelvioletten Blüten, Mitte weiß. Höhe 80 cm.

„ „ **Wolfgang von Goethe,** karminrosa mit heller Mitte.

„ „ **Württembergia,** sehr großblumig, reichblühend, leuchtend karminrosa, ausgezeichnet, bis 1,20 m hoch.

„ **maculata Alpha,** rosarot mit dunklerem Auge, Juli—August; bis 1 m hoch.

„ **suffruticosa Snowdown,** reinweiß, blüht oft bis zum Herbst. Höhe 60 cm.

***Physalis Francheti,** Judenkirsche, Lampionpflanze, eiförmige Blätter, weißliche Blüten, scharlachfarbige, aufgeblasene Fruchthüllen, buschige Staude. Höhe 1 m.

***Platycodon,** Ballonblume.

„ **grandiflorum,** Syn.: Wahlenbergia grandiflora, 5–8 cm breite, weit geöffnete, tiefblaue Glockenblumen, Juli–August; buschig, sehr reich blühend, für durchlässigen Boden, auch Halbschatten. Höhe 60–70 cm.

„ „ **alba,** wie vorstehende, mit weißen Blüten.

Potentilla, Fingerkraut.

* „ **hybrida fl. pl.,** in Sorten: gelb, orange, rot, Juni—Juli bis Herbst; ausgezeichnete Schnitt- und Rabattenstauden. Höhe 50 cm.

„ **Willmottiae,** herrlich leuchtend, rosafarbene Blüten bis zum Spätherbst, sehr zu empfehlen. Höhe 15 cm.

Primula, Schlüsselblume.

„ **Bulleyana,** Etagenprimel, lanzettliche, bis 17 cm lange Blätter, 40—70 cm hohe, aufrechte Blütenstengel, 5—7 Quirldolden tragend, je 15—17 Blüten, orangegelb, außen karmin, Juni—Juli.

* „ **veris elatior,** heimische Gartenprimel mit 30 cm hohen Dolden, April–Mai; in allen Farben.

„ „ **elatior, großblumige Hybriden,** in bläulichen und violetten Farbentönen, Blüten bis 4 cm groß, April—Mai; gut für Beete und Rabatten, lieben schweren Boden oder Halbschatten.

Pulmonaria officinalis, Lungenkraut, Blüten blau, April—Mai; gut für Halbschatten. Höhe 20–30 cm.

***Pyrethrum,** Margaretenblume, 50–60 cm hohe Stauden mit fiederschnittigen Blättern, Blütenköpfe einzeln, Mai–Juni; meist zweiter Flor, August—September.

* „ **Hybriden** ohne Namen, in Sorten: weiß, rosa, rot.

* „ **hybr. Alfred Mikkelsen,** Blume einfach, dunkelrot, etwa 10 cm breit, starkwachsend.

* „ „ **Dr. Bosch,** rein lachsfarbig, einfach, 4–5 cm breite Blüten, mittelstark wachsend, sehr empfehlenswert.

* „ „ **Eileen May Robinson,** prachtvoll rein rosa, einfach, 7–8 cm breit, starkwachsend, schönste rosafarbene.

* „ „ **James Kelway,** samtig scharlachrot, einfach.

* „ „ **Langport Scarlet,** dunkelrot, einfach, 5—6 cm breit.

* „ „ **Lord Roseberry,** leuchtend karminrot, gefüllt.

* „ „ **Queen Mary,** zartrosa, dichtgefüllt, ähnlich Chrysanthemum, großblumig, wüchsig.

* „ „ **Vivid,** einfach, dunkelblutrot, leuchtend.

* „ „ **Yvonne Cayeux,** rahmweiß, Mitte gelblich, gefüllt.

***Rudbeckia,** Sonnenhut.

* „ **laciniata,** untere Blätter 3—5teilig, obere dreispaltig, Blüten hellgelb, 10—12 cm breit, hängende Strahlen, bis 1,50 m hoch.

* „ „ **Goldball** (golden glow), hellgelbe, gefüllte Blüten, August—September; sehr wertvoll, Triebe anbinden.

* „ **Neumanni** (speciosa), Blüten bronzegelb, bis 10 cm breit, Mitte mattbraun, Juni bis Oktober; Blätter lanzettlich. Höhe 60—70 cm.

* „ **nitida Herbstsonne,** ziemlich große, goldgelbe Blüten auf strafferen Stielen im Oktober; sehr empfehlenswert.

* „ **purpurea,** Blüten purpurrosa, braune Mitte, hängende Strahlen, Juli—Oktober; 1 bis 1,50 m, ausgezeichnete Rabatten-, Park- und Schnittstauden, gehören zu den besten Blütenstauden.

***Scabiosa caucasica,** Grindkraut, buschige Staude mit lanzettlichen, gelappten Blättern und großen, himmelblauen Blüten, Juni—September; liebt sonnige Lage. Höhe 60–80 cm.

Solidago, Goldrute.

* „ **aspera,** zierlich gebogene, gelbe Rispen, August—September; schöner Vasenschmuck. Höhe 80 cm.

* „ **canadensis,** große, goldgelbe Rispen, August—September; behaarte Stengel, bis 1,50 m hoch.

* „ **hybr. Goldelfe,** reichverzweigte Rispen goldgelber, kleiner Strahlenblüten im August; zierlicher, leicht überhängender Wuchs. Höhe 80 cm.

* „ „ **Goldschleier,** pyramidale, aufrechte Rispen mit schönen leuchtendgelben Blütchen übersät. Höhe 50—80 cm.

* „ „ **Goldstrahl,** straff wachsend, goldgelbe, flache Dolden im August. Höhe 90 cm.

* „ „ **Shorti,** sehr wertvolle Art mit leicht federigen Rispen von goldgelber Farbe, September—Oktober. Höhe 1,50 m.

* „ „ **Sonnenschein,** ähnlich Goldschleier, mit längeren Blütenrispen im August. Höhe 1 m.

* „ **virgaurea Frühgold,** blüht früher als vorige, Juli—August. Höhe 1 m.

* „ „ **nana,** 40—50 cm hohe Form für trockenen Standort.

* „ „ **praecox,** gelbblühend, Anfang September.

Spiraea, Spierstaude.

* „ **Aruncus,** Geißbart, gefiederte Blätter, große, gelblichweiße Blütenrispen, wertvoll für Vasenschmuck und Binderei, Juni—Juli; liebt schattigen Standort. Höhe 1,50 m.

* „ **palmata rosea,** 5—7lappige Blätter, große, rosafarbene Blütenrispen, Juni—Juli.

* „ **Ulmaria aur.-var.,** Wiesenkönigin, Blättchen goldbunt, Blüten weiß, starkduftend, Juni—August; bis 1,50 m hoch.

* „ „ **fl. pl.,** gefüllt, schneeweiß im Juni; wird nur 80 cm hoch.

Thalictrum, Wiesenraute.

„ **adiantifolium,** Mädchenhaar-Wiesenraute, fein zerteilte Belaubung, weißgelbe Blüten, Juli—August; das Laub wird für Binderei sehr geschätzt, bis 25 cm hoch.

„ **flavum,** blaugrüne, akeleiartige Blätter, gelbliche, wohlriechende Blüten, Juli—August; liebt feuchten, sonnigen Stand. Höhe 1 m.

Tritoma, Fackellilie.

* „ **Uvaria,** schwertförmige Blätter, dichte, bis 15 cm lange Blütenähren auf 75—100 cm hohem Schaft, September—Oktober; Aehre oben rot, unten gelb; trockene Winterdecke.

* „ **grandiflora,** schöne Schnittblume für große Vasen.

Trollius, Trollblume, Goldranunkel.

* „ **hybridus,** prächtige, bis 90 cm hohe Stauden mit großen, kugeligen, orangegelben Blüten, für Rabatten und Schnitt.

* „ „ in Sorten mit Namen, verschiedene Farben, gelb bis dunkelorange.

Verbascum, Königskerze, Wollkraut.

„ **hybridus Harkness,** großblättrig, dunkelgelbe Blüten, Juli—August; sehr großblumig, Höhe 1,50—2 m.

„ **Libani,** weißwollige, dicke Blätter und große, gelbe Blumen.

„ **olympicum,** Blätter silberweiß, gelbe, verzweigte Blütenrispen, Juni—Juli; sehr zierend für Gruppen. Höhe 1,50 m.

Viscaria, siehe Lychnis viscaria.

Wahlenbergia, siehe Platycodon.

Yucca, Palmlilie.

„ **filamentosa,** steife, grüne Blätter, große, weiße, federige Rispen, Juli—August; üppige Blattpflanze. Höhe 1—1,20 m.

Winterharte Freilandfarne

Sehr beliebt für Felspartien, Teichufer, sowie Unter- und Vorpflanzung

Aspidium filix mas, Wurmfarn, dichtschuppige, kerbig gesägte, lebhaft grüne Wedel, fein gefiedert, bis 1 m hoch.

„ „ „ **cristatum,** glänzend hellgrüne, an den Fiederspitzen gekrauste Fiederblätter, Höhe 30—50 cm; sehr zierend für schattige Stellen im Garten (mit Torf oder Lauberde pflanzen).

„ „ „ **Pindari,** dunkelgrüne, lederartige Fiederblättchen, gleichmäßig rund eingeschnitten und gewellt, lange schmale Wedel, schöne Form von großem Zierwert.

„ „ „ **polydactylum,** hahnenkammförmig verzweigte Fiedern.

„ „ „ **propinquum crispum,** sehr schöne zwergige Art mit krausig gewellten Wedeln, tief gekerbt, hellgrün.

Athyrium filix fem., Frauenfarn.

„ „ „ **corymbiferum,** 30—40 cm lange Wedel mit winzigen Fiederblättchen, Spitzen moosartig gekräuselt, hellgrün, zierliche, hübsche Form.

„ „ „ **cristatum setigerum,** schmale, 20—30 cm hohe Wedel, hellgrüne gleichmäßig gekerbte Fiederblätter.

„ „ „ **formosum cristatum,** auffallend feine, zierliche Wedel, frisch hellgrüne, schuppenförmig gekräuselte Fiederblättchen. Höhe 30—50 cm.

„ „ „ **plumosum multifidum,** feinfiederblättrige Wedel, fast Spitzengeweben ähnlich, winzige, schuppenförmige, gleichmäßig stehende Fiederchen, Spitzen gekräuselt.

„ „ „ **Standishi,** 40—50 cm hohe, zierliche, gelbgrüne Wedel mit weichen, sehr kleinen, schuppenförmigen Fiederchen, Spitzen fein geschlitzt.

Osmunda regalis, Königsfarn, gelbgrüne, doppelt gefiederte Wedel mit spitzlänglichen, ziemlich großen Fiederblättchen, Wedel bis 1 m hoch, ältere Wedel unterseits mit schwarzen Sporen besetzt.

Struthiopteris germanica, Straußfarn, einfach gefiederte Wedel, junge Triebe bauen sich zu einem trichterförmigen Becher aus, sehr zierend. Höhe 60 cm.

*

Ziergräser

Acorus Calamus, Kalmus, schilfartig, 2 cm breite, schwertförmige Blätter, 10—15 cm lange Blütenkolben, Verwendung als Uferpflanze für größere Teiche usw. Höhe 60—100 cm.

Bambusa Metake, Bambusrohr, schilfähnliche, grüne Blätter, starkwachsende Pflanze für Rasen und Teichränder.

Elymus arenarius, Strandgras, Haargras; aufrechtes, hartes Ziergras, blauweiß bereift mit dichten, langen, bis 1,20 m hohen Blütenständen, Juli—August; liebt sonnige Lage.

Eulalia, Maidengras, Syn. (Miscanthus sinensis.)

„ **japonica fol. var.,** Blätter weißgestreift, 1—2 m hohe Ziergräser mit breiten, federigen Blütenrispen, zur Einzel- oder Gruppenpflanzung, in warmer Lage.

„ „ **gracillima,** schmälere, dunkelgrüne Blätter mit weißem Mittelstreifen, zierliche Art.

„ „ **zebrina,** Blätter gelb, quergestreift. Höhe 1—2 m.

Festuca glauca, Schwingel, blaugrünes, bis 30 cm hohes Ziergras für trockene Stellen in Felspartien oder als Einfassung, Pflanzzeit August—September.

Gynereum argenteum, Pampasgras, prächtiges Ziergras für Rasen, Ufer usw. in warmer, windgeschützter Lage, liebt guten Boden; trägt im August—September prachtvolle, weiße, federige Blütenrispen. (Schutz gegen Bodennässe im Winter durch trockenen Strohdung, Tannenreiser oder ähnliches.) Höhe bis 2 m.

Phalaris arundinacea picta, Glanzgras, bekanntes Ufergras für feuchte, sonnige Lagen im Park, weißgestreifte Blätter, weißliche Blütenrispen. Höhe 80—100 cm.

Typha latifolia, Rohrkolben, heimische Sumpfpflanze mit aufrechten Blättern und kolbigen Blütenständen, Pflanzung in Teiche und Sümpfe, wo die Pflanzen sich ausbreiten können. Höhe 1—2 m.

*

Heidekräuter

Calluna vulgaris Alporti, Besenheide, bekanntes Heidekraut mit dünnen, graugrünen Trieben und dunkelroten Blütchen, von Ende Juli bis September; wertvoll als Bienenpflanze, liebt magere Böden, üppige Art.

„ **vulgaris argentea,** silbergraue Belaubung, Blüten lila, Wuchs niederliegend.

Erica, Heidekraut.

„ **carnea** Syn.: E. herbacea, Schneeheide; niederliegende, feinbelaubte, immergrüne Sträucher für frischen Moor- und Heideboden in sonniger Lage (Reisigdecke im Winter), Blüten glockig, leuchtend rosenrot, März—April; bis 30 cm hoch.

„ „ **alba,** wie vorstehende, mit weißen Blüten, Februar—März. Höhe 20 cm.

„ „ **elegantissima,** feintriebig, lange weiße Blütenrispen.

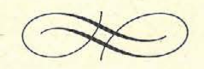
„ „ **James Backhouse,** Blüten hellrosa im Januar, größer als bei der Stammart.

„ „ **King George,** ziemlich große Blüten, karminrosa, niedriger im Wuchs als vorige.

„ „ **pygmaea (nana),** sehr niedrig, kleine dunkelrosafarbene Blüten, Juli bis August; rasenbildend.

„ „ **Winter Beauty,** Blüten groß, dunkelkarminrosa im Januar.

„ **mediterranea,** Wuchs dicht buschig, Blüten etwas kleiner als E. carnea, dunkelrosa, März—April.



Rosen

DIE ROSEN sind, wie wohl keine andere Blumenart, Allgemeingut der Gärten und öffentlichen Anlagen geworden, und das mit vollem Recht. Die heutige Sortenauswahl mit den wertvollen Neuheiten der letzten Jahre gestattet weitgehende Verwendungsmöglichkeiten als Treib-, Schnitt-, Beet- und Rankrose.

Die Pflanzen verlangen zu erfolgreichem Gedeihen guten, lockern, nährstoffreichen Boden und sorgfältige Pflege. Die Pflanzzeit richtet sich nach den jeweiligen Verhältnissen. (Bei Herbstpflanzung ist für hinreichenden Winterschutz Sorge zu tragen.) Die Wurzeln müssen, wie bei allen Pflanzen, frisch angeschlemmt in die Erde gebracht werden, dann empfiehlt es sich, die Zweige möglichst kurz zurückzuschneiden. Stammrosen werden vorteilhaft umgelegt und leicht mit Erde bedeckt, bis der neue Austrieb sich zeigt. Solche eingelegte Stämme dürfen nur bei bedecktem Himmel, am besten bei Regenwetter, freigemacht und aufgerichtet werden. Standrosen schneidet man alljährlich stark zurück vor Eintritt des Winters, es wird in den meisten Gegenden leichter Winterschutz ratsam sein (durch Bedecken mit Tannenreisig oder ähnliches). Zeitig im Frühjahr sind die Beete neu aufzulockern und zu düngen.

Zur Bekämpfung der Rosenkrankheiten werden heute viele chemische Mittel empfohlen; die beste Bekämpfungsart liegt in richtiger Sortenwahl und Behandlung, d. h. Lockerung, Düngung und Schnitt.

*

Die hinter dem Namen eingeklammerten Buchstaben bezeichnen die einzelnen Rosenklassen.

HR = **Hybrid-Remontant-Rosen,** sind ausschließlich harte Sorten, die auch in kälteren Gegenden meist noch gut gedeihen. Es gibt in dieser Klasse weiße, rosa und gelbe Sorten, jedoch herrscht die rote Farbe vor. Die meisten Sorten zeichnen sich durch reiche Blühbarkeit und süßen Duft aus.

Schling-Rosen haben starken Wuchs und sind im allgemeinen unempfindlich gegen Kälte. Die Hochstämme dieser Klasse sind als Trauerrosen bekannt und beliebt.

M = **Moos-Rosen** im allgemeinen winterhart, haben stark stacheliges Holz; die Blumenkelche sind moosartig eingehüllt.

Polyantha, kleinblumige, meist niedrigbleibende, sehr reich blühende Sorten, verwendbar zu Beeten und Einfassungen. Jedenfalls wirkt die Klasse am besten bei geschlossener Pflanzung.

RP = **Rosa Pernetiana,** meist stark wachsend und absolut winterhart.

T = **Tee-Rosen,** teils frostempfindlich, verlangen daher geeigneten Winterschutz.

TH = **Tee-Hybrid-Rosen;** von sämtlichen Klassen hat keine andere annähernd so viel wertvolle Neuheiten gebracht wie diese. Die meisten Treib- und Schnittsorten, viele bewundernswerte Beet- und Rabatten-Rosen gehören zu dieser Familie. Gegenüber den Teesorten haben sie größere Widerstandsfähigkeit und sind an Schönheit und Reichtum der Blüten mindestens gleichwertig.

Blanche Moreau (M.), weißgefüllt, großblumig in Büscheln, lange, bemooste Knospen, mehrmals blühend, starkwachsend, winterhart.

Cristata (M.), groß, rosa, gefüllt, kugelförmige Blüte, duftend, Kelch kammförmig bemoost, schön für Gruppen.

Edel (TH.), sehr groß, elfenbeinweiß mit Zartrosa, edle Form, in der Farbe wertvoller als Kaiserin Augusta Viktoria, Treibrose.

Etoile de Hollande (TH.), groß, dunkelblutrot, glänzend, schöne Form, duftend, sehr reich blühende Schnitt- und Gruppenrose, buschiger Wuchs, gesundes Laub.

Eugéne Fürst (HR.), groß, samtrot, außen dunkler, Gruppen-, Treib- und Schnittrose.

Fisher Holmes (HR.), groß, dunkelrot, Schnitt- und Treibrose.

Frau Karl Druschki (HR.), sehr groß, reinweiß, äußere Blätter leicht rosa, Knospe länglich, Schnitt- und Treibrose, gesund und winterhart.

Freiburg II (TH.), gefüllt, silbrigrosa, prächtige Schnittrose, guter Ersatz für La France, gesundes Laub, gut für Gruppenpflanzung.

General Jacqueminot (HR.), groß, leuchtend rot, Treib- und Schnittrose, starkwachsend, winterhart.

General Mac Arthur (TH.), groß, scharlachrot, glänzend, sehr reich blühende, duftende Schnitt- und Gruppenrose.

Generalsuperior A. Jansen (TH.), groß, gefüllt, leuchtend dunkelkarmin, langstielig, reichblühend, für Gruppen und Schnitt.

Georgeous (TH.), orangegelb mit kupferrot, gefüllt, reichblühend, starkwachsend, für Gruppen und Schnitt.

Gloire de Dijon (T.), groß, lachsgelb, angenehm duftend, gefüllt, reichblühend, rankender Wuchs.

Gloire de Hollande (TH.), leuchtendrot, gefüllt, schöngeformt, duftend, haltbare Rose, reichblühend, für Gruppen.

Golden Emblem (RP.), groß, zitronengelb, gefüllte, schöne Form, Knospe rotgestreift, Wuchs aufrecht, glänzendes Laub, prachtvoll leuchtende Schnitt- und Gruppenrose.

Golden Ophelia (TH.), goldgelb, gefüllt, von schöner Form, sehr reich blühende Schnitt-, Treib- und Gruppenrose.

Grande Colombe, groß, gefüllt, rahmweiß, Mitte gelb, duftende Gruppenrose.

Gruß an Teplitz (TH.), leuchtend purpurrot, duftend, reichblühend, starkwachsende Gruppenrose mit rötlichem Laub.

Hadley-Rose (TH.), dunkelblutrot, gutgefüllt, langstielig, sehr schöne Form, ausgezeichnete haltbare Treib-, Schnitt- und Gruppenrose, angenehm duftend.

Harry Kirk (TH.), halbgefüllt, schwefelgelb, Schnitt- und Gruppenrose, blüht ununterbrochen.

Hermann Lindecke (TH.), Blume groß, gefüllt, rosa mit silbriger Umrandung, Form und Wuchs ähnlich La France, vorzügliche Schnitt- und Gruppenrose.

Hermann Neuhoff (TH.), dunkelrot, schwärzlich schattiert, gefüllt, gesundes, rötliches Laub, langstielige Schnitt-, Gruppen- und Treibsorte.

Kaiserin Augusta Viktoria (TH.), rahmweiß, groß, dichtgefüllt, edle Form, duftend, schwach wachsend, sehr reich blühende Gruppen-, Schnitt- und Treibrose.

Laurent Carle (TH.), groß, gefüllt, feurigrot, reichblühende Schnitt- und Gruppenrose.

Lord Charlemont (TH.), groß, gefüllt, hellkarmesinrot, schöne Form, Farbe beständig, äußerst reich blühende Schnitt- und Treibrose.

Louise Catherine Breslau (RP.), sehr groß, gefüllt, krebsrot bis kupferig orange, sehr empfehlenswert für Schnitt und Gruppen.

Madame Abel Chatenay (TH.), mittelgroß, gefüllt, lachsfarbig, reichblühende Schnitt- und Gruppenrose.

„ **Butterfly** (TH.), sehr schöne Form, rosa mit kupferig orange, gefüllt, ähnlich Ophelia, aufrechter, gesunder Wuchs, reichblühende Treib- und Schnittrose.

„ **Caroline Testout** (TH.), groß, gefüllt, leuchtend rosa, sehr reich blühende Schnitt-, Treib- und Gruppenrose.

„ **Edouard Herriot** (RP.), lachsfarbig bis krebsrot, leichtgefüllt, Knospe korallenrot, gelbschattiert, auffallende, schöne Färbung, kräftig wachsende, reichblühende Schnitt- und Gruppenrose.

„ **Jules Bouché** (TH.), groß, gefüllt, blendend weiß mit kupferig gelbem Grunde, langstielig, wundervolle Schnitt- und Treibrose, aufrecht wachsend.

„ **Jules Grolez** (TH.), groß, gefüllt, eigenartig chinesisch rosa, gedrungener Wuchs, sehr reich blühend; Ia Schnitt-, Gruppen- und Treibsorte.

„ **Ravary** (TH.), halbgefüllt, orangegelb, duftend, schwachwachsend, sehr reich blühende schöne Gruppenrose.

Maréchal Niel (T.), sehr groß, tiefgelb, wohlriechend, glänzendes Laub, Wuchs rankend, besonders schön unter Glas, im Freien empfindlich.

Margaret Dickson Hamill (TH.), groß, gefüllt, orangegelb, gesundes, rötliches Laub, Gruppenrose.

Mevrouw G. A. van Rossem (RP.). gefüllt, dunkelorangegelb, bronzefarbig gefleckt, außen bräunlichrot geadert, langstielig, duftend; aufrechter, starker Wuchs, Treib-, Schnitt- und Gruppenrose.

Mrs. Henry Morse (TH.), groß, glänzend, frischrosa, duftend, lange, schöne Knospe, prachtvolle Farbe, Treib-, Schnitt- und Gruppenrose von edler Form, reichblühend.

Mrs. Henry Winnett (TH.), leuchtend scharlachrot, großblumig, gefüllt, Treib-, Schnitt- und Gruppenrose.

„ **John Laing** (HR.), gefüllt, großblumig, seidenartig rosa, langstielig, angenehm duftend, Treib- und Schnittsorte.

Ophelia (TH.), gefüllt, weißrosa, langstielig, schöngeformte Blume, Knospe lang, Treibrose ersten Ranges, gesunder Wuchs, für Schnitt und Gruppen empfehlenswert.

Pharisaer (TH.), gefüllt, weißlichrosa, innen lachsrosa, langknospig, rötliches Laub, reichblühende Schnitt- und Treibrose.

Pink Pearl (TH.), mittelgroß, gefüllt, rosarot, Grund lachsfarbig, gesundes Laub, stets blühende Gruppen- und Schnittsorte.

Prince Camille de Rohan (HR.), groß, dunkelrot, samtartig, eine der dunkelsten Rosen, für Gruppen und Schnitt.

Souvenir de Claudius Pernet (TH.), gefüllt, goldgelb, leuchtende Farbe, Laub glänzend, starkwachsende Schnitt-, Treib- und Gruppenrose.

„ **de H. A. Verschuren** (TH.), goldgelb, gefüllte edle Form, aufrechter Wuchs, empfehlenswerte Schnittsorte.

Stadtrat Glaser (TH.), groß, leichtgefüllt, hellschwefelgelb, lange Knospe, sehr reich blühend.

Sunburst (TH.), gefüllt, fleischfarbig, gelb, Knospe lang, ausgezeichnete Schnitt- und Treibrose.

Ulrich Brunner (HR.), kirschrot, gutgefüllt, duftend, sehr langstielig, Treib- und Schnittsorte.

Ville de Paris (RP.), leuchtendgelb, langstielig, Knospe spitz, starkwachsende, reichblühende Schnitt- und Gruppenrose.

W. E. Wallace (TH.), groß, gefüllt, dunkelgoldgelb, duftend, sehr schöne Form, Wuchs kräftig und regelmäßig, gedrungen, schön belaubte Gruppenrose.

Wilhelm Kordes (RP.), kapuzinerbraunrot, langstielig, sehr schön geformt, ausgezeichnet für Gruppen und Schnitt.

Polyantharosen

Chatillon-Rose, großblumig, lockere Dolden, rein rosa, sehr reich blühend, gesunder, kräftiger Wuchs.

Dr. Kather, Blüten tiefschwarzrot, mittelstark wachsend, sehr reich blühende Gruppenrose.

Eblouissant, feurig karminrot, gefüllt, beständige Färbung, Blüten von langer Dauer, Wuchs regelmäßig.

Ellen Poulsen, leuchtend dunkelrosa, duftend, gutgefüllt, glänzend grüne Belaubung, blüht von Mai bis Oktober.

Else Poulsen, mittelgroß, leuchtend rosa, fast einfach, Knospe dunkler, in Büscheln zu 18 bis 20 stehend, dunkelgrüne Belaubung, Blume sehr empfehlenswert für Treibereien und Dekorationszwecke.

Erna Teschendorf, leuchtend rot, gutgefüllt, Wuchs mittelstark.

Frau Rudolf Schmidt, dunkelrot, (verbesserte Jessie), gesunde Belaubung, reichblühende, ganz niedrigbleibende Sorte.

Gruß an Aachen, sehr groß, gefüllt, hell, gelblichrosa, sehr reich blühend, empfehlenswert für Gruppen und Einfassungen.

Jessie, lebhaft kirschrot, stets blühend, mehltaufrei.

Joseph Guy, sehr großblumig, scharlachrot (verbesserte Rödhätte); außerordentlich reich blühend, ausgezeichnet für Topfkulturen, eine der besten roten Sorten.

Katharine Zeimet, klein, gutgefüllt, rein weiß.

Kirsten Poulsen, leuchtend scharlachrot, einfach, Blüten sehr dauerhaft, 6—7 cm groß, in Büscheln von 15—18 Blüten, frischgrüne Belaubung, ausgezeichnete harte Gruppenrose.

Maman Levavasseur, rein rosa, niedriger Wuchs, sehr schön zu Einfassungen.

Miss Edith Cavell, tiefdunkelrot, gefüllt, in großen Dolden blühend.

Mrs. W. Cutbush, zartrosa, in großen Dolden stehend, sehr empfehlenswert.

Rödhätte, leuchtend dunkelrot, leicht gefüllt, reichblühend.

Schneewittchen, klein, rahmweiß, duftend.

Suzanna Turbat, ziemlich groß, lachsrosa, reichblühend, niedriger, gedrunger Wuchs, daher auch zu Einfassungen sehr geeignet.

Verdun, ziemlich groß, kugelförmig, lebhaft purpurkarmin, blüht reich in großen Dolden, Farbe beständig.

Schlingrosen

American Pillar, zartrosa, Staubfäden gelb, sehr reich blühend.

Andenken an Breslau, kleinblumig, leuchtend rosarot, in dichten Büscheln stehend.

Crimson Rambler, halbgefüllt, lebhaftrot, in Dolden stehend, sehr stark wachsend, emfindlich gegen Mehltau.

Dorothy Perkins, leuchtend rosa, in Büscheln stehend, Belaubung glänzend dunkelgrün.

Emily Gray, goldgelb in Dolden blühend.

Felicité & Perpetué, Blüten fleischfarbig weiß.

Fragezeichen, gefüllt, hellrosa, sehr große Dolden, reichblühend.

Hiawatha, einfach, leuchtend rot, Mitte weiß, in großen Büscheln blühend, sehr schöne Sorte.

Le Rève (RP.), groß, halbgefüllt, rein goldgelb, Triebe rötlich, sehr stark wachsend, winterhart.

Pauls Scarlet Climber, mittelgroß, halbgefüllt, glänzend scharlachrot, eine der besten Schlingrosen, gänzlich winterhart,.

Sodenia, leuchtend scharlachrot, in Dolden blühend, Laub dunkelrot.

Tausendschön, Blüten silbrigrosa in auffallend großen Dolden, fast stachellos.

Thalia, rein weiß, in großen Dolden blühend, sehr stark wachsend.

The Farquhar, matt lachsrosa, in Weißrosa übergehend, spätblühend, widerstandsfähige Sorte.

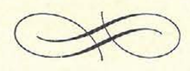
White Dorothy, gefüllt, rein weiß, sehr reich blühend, Wuchs und Blütenform wie Dorothy Perkins.

*

Gartenbauliteratur,

Gärtnerische Bedarfsartikel, Grassamen

siehe Preisliste.



Verzeichnis

der gebräuchlichsten Autorennamen und deren Abkürzungen

Ait. = Aiton W., London
André Ed. F., Landschaftsgärtner, Paris
Andr. = Andrews H. C., England

Backh. = Backhouse J., England
Bak. = Baker J. G., England
Balf. = Balfour J. H., Schottland
Barrel. = Barrelier J., franz. Bot.
Baumg. = Baumgarten J., Siebenbürgen
Beissn. = Beissner L., Bonn
Benth. = Bentham G., England
Boiss. = Boissier Edm., Genf
Bon. = Bonnier Gaston, franz. Bot.
Borkh. = Borkhausen M. B., Darmstadt
A. Br. = Braun Alex., Prof., Berlin
R. Br. = Brown Rob., London
Bnge. = Bunge A., Prof., Dorpat
Burm. = Burmann J., Prof., Amsterdam

Camb. = Cambessedes J., franz. Bot.
Carr. = Carrière, Paris
Coult. = Coulter, Prof., Chicago
Crntz. = Crantz, Prof., Wien
Dcne. = Decaisne J., franz. Bot.
De Cand. = De Candolle A., Genf
Desf. = Desfontaines R. L., franz. Bot.
A. Dietr. = Dietrich A., Berlin
Dipp. = Dippel L., Prof., Darmstadt
Dochn. = Dochnal Fr., Neustadt
Don. = Don David, England
Dougl. = Douglas D., Schottland
Drum. = Drummond J., England
Duch. = Duchesne E. A., franz. Bot.
Dum. = Dumortier B., belg. Bot.
Dur. = Durieu de Maisonneuve, franz. Bot.
Du Roi, Joh. Phil., Braunschweig

Ehrh. = Ehrhardt Fr., Dir., Herrenhausen
Endl. = Endlicher St. L., Wien
Engelm. = Engelmann G., St. Louis
Eschsch. = Eschscholtz J. Fr, Prof., Dorpat

Fisch. = Fischer Ferd., Prof., Petersburg
Fish. = Fisher, Handsworth
Franch. = Franchet A., franz. Bot.
Fr. = Fries El., Prof., Upsala

Gärtn = Gärtner J., Tübingen
Gaudich. = Gaudichaud Ch., franz. Bot.
Asa Gray, Prof., Cambridge
Griseb. = Grisebach, Prof., Göttingen
L'Hérit. = L'Héritier de Brutelle, franz. Bot.

Hemsl. = Hemsley W. H., engl. Bot.
Hesse H. A. Weener, Hannover
Hochst. = Hochstetter, Prof., Eßlingen
Hook. = Hooker W. J., engl. Bot.
Hort. = Gartenformen

Jacqu. = Jacquin N. J., Wien
Juss. = Jussieu Bernard, Trianon

Kirchn. = Kirchner O., Prof., Hohenheim
Kit. = Kitaibel P., Prof., Pest
C. Koch, Prof., Berlin
Koehn. = Koehne E. Prof., Berlin

Labill. = La Billardière J. J., franz. Bot.
Lam. = La Marck J. B., franz. Bot.
Lamb. = Lambert A. B., engl. Bot.
Lange, Prof., Kopenhagen
Laxm. = Laxmann E., Rußland
Ledeb. = Ledebour, Prof., Dorpat
Lem. = Lemaire, Prof., Gent
Lindl. = Lindley John, Prof., London
Lk. = Link H., Prof., Berlin
L. = Linné C. von, Upsala
Lodd. = Loddiges W., London
Lois. = Loiseleur-Deslongs-champs, franz. Bot.
Loud. = Loudon J, Cl., Schottland
Lour. = Loureiro J. de, Portugal

Man. = Manetti, Direktor, Florenz
Marsh. = Marshall H., Nord-amerika
Mast. = Masters M. Th., London
Maxim. = Maximowicz J. C., Petersburg
Med. = Medicus, Dir., Schwetzingen
C. A. Mey. = Meyer C. A., Prof., Petersburg
Mchx. = Michaux A., franz. Bot.
Mill. = Miller Ph., Chelsea
Miq. = Miquel Prof., Utrecht
Mnch. = Moench Konrad, Prof., Marburg
Moore Th., Bot., London
Murr. = Murray, Prof., Göttingen

Nich. = Nicholson G., London
Nutt. = Nuttall, Prof., Philadelphia

Oberdieck J. C. G., Pomologe, Hannover
Oliv. = Oliver, Prof., London
Oudem. = Oudemans, Prof, Amsterdam

Pall. = Pallas, P. S., Sibirien
Panc. = Pancic, Prof., Belgrad
Parl. = Parlatore, Prof., Florenz
Pav. = Pavon J., Spanien
Pax F., Prof., Breslau

Pers. = Persoon Chr. H., franz. Bot.
Planch. = Planchon, Prof., Montpellier
Poir. = Poiret J. M. L., franz. Bot.
Purp. = Purpus C., Inspektor, Darmstadt
Pursh Fr., Bot., Nordamerika

Rafin. = Rafinesque, Prof., Nordamerika
Rgl. = Regel Ed., Petersburg
Rehd. = Rehder A., Nordamerika
A. Rich. = Richard A., Prof., Paris
Roem. = Roemer J. J., Prof., Zürich
Roxb. = Roxburgh W., Dir., Madras
Rupr. = Ruprecht F. J., Prof., Petersburg

Sarg. = Sargent, Dir., Nordamerika
Schau. = Schauer, Prof., Greifswald
C. Schneid. = Schneider Camillo, Wien
Schrad. = Schrader, Prof., Göttingen
Scop. = Scopoli, Prof., Pavia
Ser. = Seringe, Prof.. Lyon
Sieb. = Siebold Ph. F., China
Sm. = Smith J. E., London
Spach Ed., Prof., Paris
Späth L., Baumschulen, Berlin
Stev. = Steven G., Rußland

Thbg. = Thunberg, Prof., Upsala
Torr. = Torrey J., New York
Tourn. = Tournefort, Prof., Paris
Trautv. = Trautvetter, Prof., Petersburg
Turcz. = Turczaninow N., Rußland

Vahl, J. L., Bot., Kopenhagen
van Geert J. & A., Gärtnerei, Gent
van Houtte Louis, Gärtnerei, Gent
Veitch, Gärtnerei, Chelsea
Vent. = Ventenat, Prof., Paris
Vill. = Villars Prof., Straßburg

Waldst. = Waldstein-Wartenberg, Oesterreich.
Wall. = Wallich, Direktor, Kalkutta
Walp. = Walpers, Botaniker, Berlin
Walt. = Walter Th., engl. Botaniker
Wangenh. = Wangenheim, Gumbinnen
Wats. = Watson W., Botaniker. London
Willd. = Willdenow Prof., Berlin
Wittm. = Wittmack, Prof., Berlin

Zbl. = Zabel H., Hannover-Münden
Zucc. = Zuccarini Prof., München

(Bot. = Botaniker)

Alphabetisches Register

der im Katalog enthaltenen Pflanzengattungen

Inhalts-Verzeichnis

